

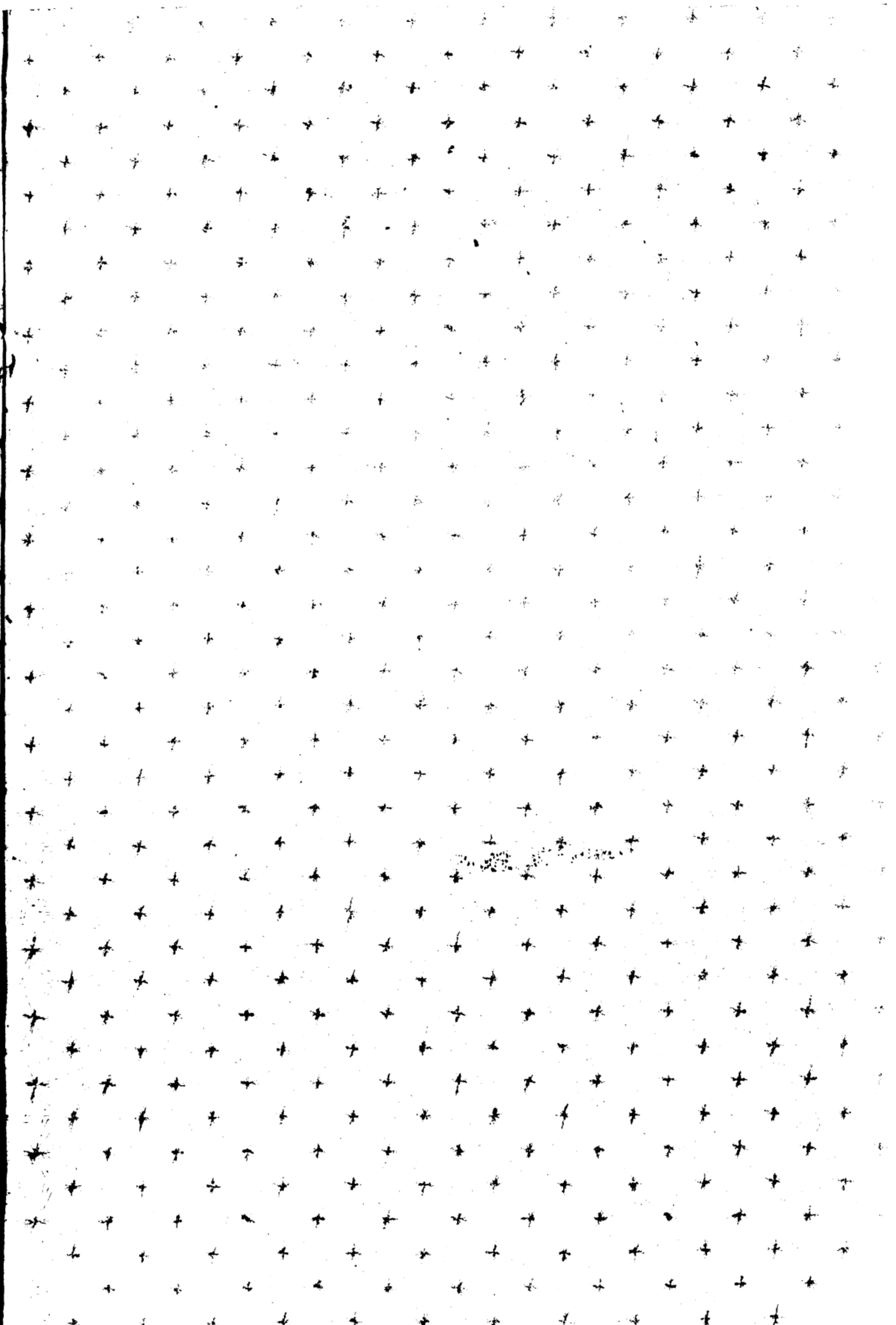


THE LIBRARY



Wilson Library



















PALAESTRÆ CXXIV.

UNTERSUCHUNGEN UND TEXTE

AUS DER DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN PHILOLOGIE

herausgegeben von **Alois Brandl**, **Gustav Roethe** und **Erich Schmidt**.

---

# DER DIALEKT

VON

## STOKESLEY IN YORKSHIRE, NORTH-RIDING.

Nach den Dialektdichtungen von Mrs. E. Tweddell und nach grammophonischen Aufnahmen der Vortragsweise ihres Sohnes T. C. Tweddell.

VON

**DR. WILLY KLEIN.**

C

BERLIN.

MAYER & MÜLLER.

1914.



Weimar. — Druok von R. Wagner Sohn.



OMWL

PD

3

P24x

v. 124

# Meiner lieben Braut

gewidmet.

161711





## Vorwort.

Die Anregung zur vorliegenden Arbeit, deren erstes bis siebentes Kapitel am 19. November 1912 als Berliner Dissertation erschien, verdanke ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Brandl, der mir bei der Ausführung und Drucklegung der Abhandlung stets in wohlwollendster Weise mit seinem wertvollen Rate zur Seite stand. Herrn Professor Brandl meinen ehrerbietigsten Dank abzustatten drängt es mich daher in erster Linie. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner der International Talking Machine Company zu Berlin-Weißensee für die sorgfältige, kostenlose Ausführung der Schallplatten, die meiner Untersuchung eine sichere phonetische Grundlage lieferten. Endlich versichere ich die lieben Freunde, die mich bei der Aufnahme der Dialektlaute unterstützten, meines herzlichsten Dankes, besonders meinen alten Studienfreund Dr. Johannes Sixtus, der in freundlicher Weise den über seinen Bowness-Dialekt handelnden Teil des Vergleichs aufs gründlichste durchgesehen und berichtigt hat.

Berlin, im November 1913.

W. K.

10V 1 3 1914 4-112





# Inhalt.

	Seite
1. Kapitel: <b>Einleitung</b> . . . . .	1
Mein Aufenthalt in der Dialektgegend (1) — Die grammophonischen Aufnahmen (5) — System der Transskription (6) — Zweck des Vergleichs mit Ellis' Material (7).	
2. Kapitel: <b>Die Familie Tweddell</b> . . . . .	8
3. Kapitel: <b>Mrs. Tweddell's 'Rhymes and Sketches'</b> . . . . .	12
4. Kapitel: <b>John Castillo</b> . . . . .	18
5. Kapitel: <b>Castillo's 'Poems in the North Yorkshire Dialect'</b> . . . . .	20
6. Kapitel: <b>Transskription der Schallplatten</b> . . . . .	25
7. Kapitel: <b>Leselehre</b> . . . . .	48
A. Bezeichnung der Quantität . . . . . 50 Länge . . . . . 51 Kürze . . . . . 53	
B. Bezeichnung der Qualität . . . . . 55 Betonte Vokale . . . . . 55 Unbetonte Vokale . . . . . 70 Konsonanten . . . . . 75	
8. Kapitel: <b>Lautgeschichte</b> . . . . .	82
A. Quantität . . . . . 82 I. Junge Quantitätsveränderungen . . . . . 82 II. Dehnende Konsonantengruppen . . . . . 83 III. Dehnung in offener Tonsilbe . . . . . 87 IV. Ersatzdehnung . . . . . 90 V. Kürzung . . . . . 95 1. vor zwei Konsonanten (95), 2. vor einfachen Konsonanten (95), 3. vor zweiter Wortsilbe (97), 4. in Partikeln und unbetonten Silben (98).	



— VIII —

	Seite
B. Qualität . . . . .	99
Betonte Vokale . . . . .	99
Unbetonte Vokale . . . . .	156
Konsonanten . . . . .	159
9. Kapitel: <b>Ergebnisse</b> . . . . .	177
Kritik der Schreibweise von T <sup>1</sup> . . . . .	177
Kritik der Sprechweise von T <sup>2</sup> . . . . .	178
Vergleich des Dialekts von Stokesley mit denen von South-Cleveland, Danby, Mid-Yorkshire, Whitby, Windhill, Bowness, sowie mit der Schriftsprache .	179
A. Quantität . . . . .	181
I. Junge Quantitätsveränderungen (181); II. Dehnende Konsonantengruppen (182); III. Dehnung in offener Tonsilbe (185); IV. Ersatzdehnung (187); V. Kürzung (190) 1. vor zwei Konsonanten (190), 2. vor einfachen Konsonanten (190), 3. vor zweiter Wortsilbe (192), 4. in Partikeln und unbetonten Silben (193).	
B. Qualität . . . . .	194
Vokale . . . . .	194
Konsonanten . . . . .	207
10. Kapitel: <b>Glossar</b> . . . . .	221

## **Verzeichnis der benutzten Bücher.**

### **1. Wörterbücher.**

- Blackie, Dictionary of Place-Names, London 1887.  
Bosworth-Toller, An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882.  
The Century Dictionary, ed. W. D. Whitney, New York, London.  
Dictionary of National Biography, ed. Leslie Stephen and Sidney Lee, London 1885ff. (D.N.B.).  
English Dialect Dictionary by Jos. Wright, London 1896ff. (E.D.D.).  
Grieb-Schröer, Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch, 11. Auflage, Berlin.  
Jamieson, John, An Etymological Dictionary of the Scottish Language, Paisley 1879ff.  
Johnston, J., Place-Names of Scotland, Edinburgh 1892.  
Kluge-Lutz, Englische Etymologie, Straßburg 1898.  
Mätzner, Ed., Wörterbuch zu den altenglischen Sprachproben, Berlin 1867—96.  
A New English Dictionary on historical principles, ed. James A. M. Murray, H. Bradley, W. A. Craigie, Oxford 1888ff. (N.E.D.).  
Skeat, Walter W., A Concise Etymological Dictionary of the English Language, Oxford 1901.  
Stratmann, Francis H., A Middle English Dictionary; a new edition by Henry Bradley; Oxford 1891.

### **2. Grammatiken.**

- Baumann, Ida, Yorkshire-Urkunden, Angl. Forsch. IX—XII (Heft XI), Heidelberg 1902.  
Behrens, D., Französische Sprache in England, Französ. Studien V, Heft 2.  
Björkman, E., Scandinavian Loan Words in Middle English, Studien zur Engl. Philol. 7 u. 11, Halle 1900, 1902.  
Ten Brink, Bernhard, Zur englischen Lautlehre, Anglia 1, S. 512ff.  
Bülbring, Karl D., Altenglisches Elementarbuch, Heidelberg 1902.



- Eilers, Friedr., Die Dehnung vor dehnenden Konsonantenverbindungen, Stud. z. Engl. Philol. 26.
- Ellis, Alex. J., On Early English Pronunciation, Part V, EETS LVI (E.E.P.).
- Franzmeyer, Fritz, Studien über den Konsonantismus und Vokalismus der neuenglischen Dialekte, Straßburg 1906.
- Grüning, Bernh., Schwund und Zusatz von Konsonanten in den neuenglischen Dialekten, Straßburg 1904.
- Hackmann, Gottfr., Kürzung langer Tonvokale vor einfachen auslautenden Konsonanten in einsilbigen Wörtern, Stud. z. Engl. Philol. 10, Halle 1908.
- Heuser, W., Mittelenglische Entwicklung von ü in offener Silbe, Kölbing's Engl. Studien XXVII 353 ff.
- Horn, Wilh., Historische Neuenglische Grammatik, I. Teil, Lautlehre, Straßburg 1908 (Horn).
- Horn, Wilh., Untersuchungen zur neuenglischen Lautgeschichte, Straßburg 1905 (Horn, Unters.).
- Horn, Wilh., Beiträge zur Geschichte der engl. Gutturallaute, Berlin 1901 (Horn, Gutturall.).
- Hupe, H., Cursor Studies, EETS 101.
- Kaluza, Max, Historische Grammatik der engl. Sprache, Berlin 1900.
- Luick, Karl, Studien zur engl. Lautgeschichte, Wien-Leipzig 1903 (Luick, Stud.).
- Luick, K., Untersuchungen zur engl. Lautgeschichte, Straßburg 1896 (Luick, Unters.).
- Luick, K., Beiträge zur engl. Gram. in Anglia XIV 268 ff., XVI 451 ff., XX 335 ff., XXX 1 ff.
- Mätzner, Ed., Englische Grammatik, 2. Aufl., Berlin 1873.
- Morsbach, Lorenz, Mittelenglische Grammatik, I., Halle 1896 (Morsbach).
- Morsbach, L., Ursprung der neuenglischen Schriftsprache, Heilbronn 1888.
- Murray, James H. A., Dialect of the Southern Counties of Scotland, Transact. Philol. Soc., London 1873.
- Paul's Grundriß der german. Philologie<sup>2</sup> Bd. I, Abschnitt V, 7 von Kluge, Straßburg 1900—1902.
- Ritter, Alfred, Ch- und k-Formen im Mittelenglischen, Marburg 1904.
- Robinson, C. Clough, Dialect of Mid-Yorkshire, Glossary of Words, English Dialect Soc. (EDS) vol. 14, London 1876.
- Robinson, F. K., Dialect of Whitby, Glossary, EDS 9, 13, London 1877.
- Schmidt, Im., Grammatik der englischen Sprache, Berlin 1908.
- Sievers, Eduard, Angelsächsische Grammatik, Halle 1898<sup>2</sup>.

- Sixtus, Joh., Der Sprachgebrauch des Dialektschriftstelles F. Robinson zu Bowness in Westmorland, Berlin 1912.  
 Storm, Joh., Englische Philologie, 2. Aufl., Leipzig 1896.  
 Sweet, Henry, History of English Sounds, Oxford 1888.  
 Sweet, H., A Primer of Spoken English, 4. edition, Oxford 1906.  
 Vietor, Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen, 5. Aufl., Leipzig 1904.  
 Wright, Jos., The English Dialect Grammar, Oxford 1905.  
 Wright, Jos., A Grammar of the Dialect of Windhill, EDS 67, London 1892.

### 3. Alt- und mittenglische Texte und Glossare.

- Cook, Albert S., A Glossary of the Old Northumbrian Gospels, Halle 1894.  
 Alex. Sk. . . = The Wars of Alexander, EETS XLVII; (zitiert nach) Zeilen.  
 AP . . . . . = Early English Alliterative Poems, EETS 1; Nummer des Gedichts und Seite.  
 BB . . . . . = Barbour's Bruce, EETS XI, XXI, XXIX, LV; Buch und Zeile.  
 Cath. Angl. = Catholicon Anglicum, EETS 75; Seiten.  
 CM . . . . . = Cursor Mundi, EETS 57, 59, 62, 66, 68, 99, 101; Zeilen.  
 Degr. . . . . = Sir Degrevant in The Thornton Romances, ed. J. O. Halliwell, Camden Soc. XXX, London 1844; Zeilen.  
 Destr. Troy = The Gest Hystoriale of the Destruction of Troy, EETS 39, 56; Zeilen.  
 EEPs . . . . . = Anglo-Saxon and Early English Psalter (2 vol.), ed. J. Stephenson, Surtees Soc., London 1843—47; Band, Seite und Zeile.  
 Gaw. . . . . = Sir Gawayne and the Green Knight, EETS 4; Zeilen.  
 Hamp. Ps. . = Richard Rolle de Hampole, the Psalter, ed. H. R. Bramley, Oxford 1884; Psalm und Vers.  
 Hamp. Tr. . = Richard Rolle de Hampole, English Prose Treatises, EETS 20; Seiten.  
 Isumbr. . . = Sir Isumbras in The Thornton Romances, s. Degr.  
 Iw. . . . . = Iwaine and Gawin, appended to Ritson, Romance and Minstrelsy, Edinburgh 1891; Zeilen.  
 M. Arth. . . = Morte Arthure, EETS 8; Zeilen.  
 Perc. . . . . = Perceval in The Thornton Romances, s. Degr.



- PrC . . . . . = Rich. Rolle de Hampole, *The Pricke of Conscience*,  
ed. Rich. Morris, Berlin 1868; Zeilen.
- PrP . . . . . = Promptorium Parvulorum, ed. A. Way, Camden  
Soc. Nos. XXV, LIV, LXXXIX, 1843—65; Seiten.
- Th. Erc. . . . = Thomas of Erceldoune, ed. A. Brandl, Berlin 1880;  
Zeilen.
- Townl. Mist. = The Towneley Plays, EETS LXXI; Seite und Zeile.
- Voc. (WW) = Wright's Anglo-Saxon and Old English Vocabularies,  
ed. R. P. Wülcker, London 1884, vol. I; Seite und  
Zeile.
- Wall. . . . . = Henry the Minstrel, Sir William Wallace, ed. J. Moir,  
Scot. Text Soc. VI, VII, XVII, 1884—89; Buch  
und Zeile.
- York Mist. . = York Plays, ed. Lucy Toulmin Smith, Oxford 1885;  
Seite und Zeile.

Nur selten werden zitiert nach Stratmann:

Bab. B. = The Babees Book (Stratm.: B. B.; Seite und Zeile),  
Bok of Curtasye, Ch. = Chaucer, Flor. = Le Bone Florence of Rome,  
Gen. & Ex. = Genesis and Exodus, Laz. = Lazamon's Brut, Langl.  
= The Vision of William concerning Piers the Plowman by Lang-  
land, Lib. Cure Coc. = Liber Cure Cocorum, Metr. Hom. = English  
Metrical Homilies, Nug. Poet. = Nugae Poeticae, Orm = The Or-  
mulum, Polit. Songs = Political Songs of England, Rel. = Reli-  
quiae Antiquae,

nach Mätzner:

Best. = A Bestiary, Gaw. & Gol. = Gawan and Gologras,  
OEH = Old English Homilies.

**Andere Abkürzungen:** afz. = altfranzösisch, agn. = anglo-nor-  
mannisch, an. = altnordisch, anh. = altnorthumbrisch, N. = Norden,  
nhd. = neuhochdeutsch, ps. = Präsens, pt. = Präteritum, p.p. =  
Participium Präteriti, p.ps. = Participium Präsens, S. = Seite oder  
Süden, ws. = westsächsisch.

## 1. Kapitel: Einleitung.

Dieser Arbeit liegen zwei in Dialektschreibung herausgegebene Büchlein zu Grunde: die 'Rhymes and Sketches to illustrate the Cleveland Dialect' by Mrs. George Markham Tweddell (Florence Cleveland)<sup>1)</sup>, 2. Ed., Stokesley, Tweddell and Sons, 1892, published by D. W. Richardson, Stokesley 1903, 8°, pp. 104, Preis 6 d., und die 'Poems in the North Yorkshire Dialect' by John Castillo, ed., with a Memoir and Glossary, by George Markham Tweddell, Stokesley 1878, 8°, pp. 76.

Als ich die Arbeit begann, waren mir nur die 'Rhymes and Sketches' bekannt, und es handelte sich darum, festzustellen, was die von G. M. Tweddell herrührende Dialektorthographie des Büchleins bedeute, also um die Erklärung von Schreibungen wie hoowps, kades: sollte [huups]<sup>2)</sup> oder [huʊps], [keɪdz] oder [keɛdz] gesprochen werden? Ein Vergleich mit Wright's E. D. G. gab nicht an allen Stellen befriedigenden Aufschluß, sei es, daß das fragliche Wort für diese Gegend nicht angegeben war, oder daß die Orthographie G. M. Tweddell's mit der Transskription Wright's offenbar nicht übereinstimmte; z. B. bei dem Dialektwort für father, das Tweddell durch faydher, fayder oder fadder wiedergibt, Wright mit [faɑdʒ] (ne. Yks.) transskribiert. Ellis' Buch On Early English Pronunciation, Part V, gibt

---

<sup>1)</sup> Pseudonym der Schriftstellerin, unter dem sie einige der 'Rhymes and Sketches' zuerst einzeln veröffentlichte, wie z. B. Awd Gab, o' Steers. — <sup>2)</sup> Zur Transskription vgl. S. 6 f.

für Stokesley nur ein Comparative Specimen: South Cleveland, 30<sup>1</sup> No. 7, das mich zwar über einige Fälle aufklärte, aber bei der kleinen Zahl der vorkommenden Wörter auch nicht ausreichte.

Um eine genauere, möglichst zuverlässige Leselehre des Büchleins aufzustellen, ging ich selbst in die Dialektgegend, und zwar nicht in die Stadt Stokesley, sondern in das wenige Meilen davon entfernte Dorf Danby in eine entlegene Farm, wo sich der Dialekt unvermischt von den Eltern auf die Kinder fortgeerbt hat. Ich wohnte in der North End Farm bei Mrs. Porritt, deren Adresse ich — durch die gütige Vermittelung von Herrn Prof. Moorman in Leeds — dem Rev. Fisher, Rector of Stokesley, verdankte. Die freundlichen Besitzer dieser Farm sahen es gern, daß ich mich in der Küche oder im Hofe aufhielt, ihrem Gespräche lauschte — denn nur unter sich sprachen sie reinen Dialekt, dem Fremden gegenüber Schriftenglisch — und mit dem Bleistift in der Hand sofort das aufzeichnete, was ich gehört und verstanden hatte. Auch konnte ich mich Abends ins Gespräch mischen und durch Fragen meine Aufzeichnungen berichtigen. Ich hörte täglich von [beeəkn] = bacon, [hegz] = eggs, [kəlɪflouə] = cauliflower und [kabɪdz] = cabbage, sowie kurze Fragen und Aufträge an den Lehrjungen oder Mrs. Porritt's kleinen Neffen, z. B. [hweeə ɪz tə ɡaa-ɪn tiɪə?] = Where are you going to? — [hwat taam ɪst?] = What time is it? — [snek ðæt diɪə, lad!] = Shut that door, boy! — [ʃut ðæt yat!] = Shut that gate! — [tɒn t kaaɪ out!] = Turn the cows out! — [ɡɪt ðæt bɪt ə baʹnd raʊnd ɪt!] = Get that bit of band round it! — [ɪts tʃuɹtɪst kʊt truːf t fiːldz] = It's the shortest cut through the fields. — [ðeəz ɪn ɡaa-ɪn ən ouə liɪtə, ə kati truck] = There is one going an hour later, a cattle truck. — [kʊm, fetʃ sʌm keɪks! bɪl ɪz weɪtɪn] = Come, fetch some cakes! Bill is waiting. — [draʊv ʌp əv ə neɪt ən wɔːk daʊn ɪv ə muːnɪn!] = Drive up one night, and walk down in a morning! — [t ɹʌŋ lad skriɪvd ɔːl əvər ɪz peɪpə] = The young boy scribbled all over his paper.



— [ðats wat i yʊs ti diə] = That is what he used to do. — [wats ðə skriɪvd ɔl əʊ ðis sliɪt fə?] = Why have you scribbled all over this slate? — [ðə dʒʌmpt əʊ t biɪzm] = They jumped over the besom. — [t mʌs trɑp ɪz brɒkn] = The mouse trap is broken. — Als der kleine Neffe eine tote Maus in die Küche brachte, sagte Mrs. Porritt: [ɡan aʊt wɪt mʌki piŋ!] = Go out with the dirty thing! — [aəl ɡɪv jɪ ə skɛlp ɒnt ɡɒb!] = I 'll give you a skelp on your mouth! — [ɡan əweɪ!] = Go away! — [aə diɪənt noʊ, dɪz ɪt grəʊ?] = I don't know, does it grow? — [ðat l beɪ ənʊðə mæk] = That will be another make. — Der Gruß jeden Morgen: [naəs deɪ] = Nice day. [ɪts ə klʊəs deɪ] = It's a close day. [ɪts vəri kɔd] = It's very cold. — [ɡan ɪntɪt kɪtʃn, ən waəm jəsən!] = Go into the kitchen, and warm yourself! — [jə wɔtə, mɪstə klaan!] = Your water, Mr. Klein! — [hi dʌsnt keɪ fɒt] = He doesn't care for it. — [wɪ biɪp sɪt ʌp tɪt tiɪbl] = We both sit down at the table. — [t deɪz ɪz grəʊ-ɪn fuʊt] = The days are growing short (ich verstand zuerst: the daisies growing ...). — 'Wann haben Sie denn das schöne Buch von ihm bekommen?' [ʊweɪə — a ɡat ɪt wen i ɡav ɪt meɪ] = Why, — I got it when he gave it me. — Eines Morgens erzählte mir der Lehrjunge, als ich die Schweine bewunderte: [tʊðə deɪ, t fətnz brɒk t diɪər ɒpən] = The other day, the fat ones broke the door open. — Als er einmal über uns in seiner Kammer viel Lärm machte, rief Mrs. Porritt's Sohn: [hələʊ! ɪstə kʌmɪn prɒ, bɪli?] = Hallo! are you coming through, Billy? — Mrs. Porritt zu mir: [jeɪl keɪp t kʌts ɔf tiɪbl, mɪstə klaan?] = You will keep the cats off the table, Mr. Klein? 'Wenn sie aber schneller sind als ich?' [aə huʊp, ðə wiɪənt] = I hope, they won't. — Wenn ich abends ins [puɒblɪk] = public, die Dorfschenke in Danby End, gehen wollte, bat mich Mrs. Porritt oft: [jə wiɪənt bi leɪt, wɪl jɪ?] = You won't be late, will you? — [deɪəl bi hiɪps ɒ peɪpəl] = There will be heaps of people. — Im [puɒblɪk] erklärte einmal einer der Zecher: [aʌv drʌŋk bukiɪts əniɪf t fil t haʊs] =

I've drunk buckets enough to fill the house. — [let us ev ənudə!] = Let us have another! — [aaz gaa-ɪn ɒnt spreɪ] = I am going on the spree. — Ein anderer: [aa duuənt kɔs, aaz ə mɔrəl livɪn man] = I don't curse, I am a moral living man. — [maa wɔd!] = Upon my word! — [lets ev ə gam ət keeədz!] = Let us have a game at cards! — [ðeə put ɪn ɪt peeə] = They make him pay. — Auf der 'Danby Show' [fəu] gab es [hɔs reeəsɪz ən boɪz reeəsɪz] = horse races and boy races. Tüchtige Leistungen wurden belobt durch ein lautes: [varɪ weɪl] = very well! oder [weɪl diɪən] = well done! — [t hɔs læupt əvət yat] = The horse leaped over the gate.

Nachdem ich mein Gehör in dieser Weise langsam an die fremdartigen Laute gewöhnt hatte, ging ich nach Stokesley, um die Verfasserin der 'Rhymes and Sketches' oder einen ihrer Nachkommen kennen zu lernen. In einer Schenke in Stokesley erfuhr ich, daß Mrs. Elizabeth Tweddell tot sei, aber ihr Sohn Tom C. Tweddell in der Stadt wohne. Ich suchte ihn sofort auf, und da es gerade der Tag der großen Cattle Show war (vgl. Mrs. Tweddell's 'Rhymes and Sketches' No. 22 und die Transskription dieser Skizze), an dem ganz Stokesley feiert, hatte Mr. Tweddell den Tag für mich frei. Er war so freundlich, mir einen großen Teil aus dem Büchlein seiner Mutter vorzulesen und meine Versuche, das Vorgesprochene zu wiederholen, so lange zu korrigieren, bis ich ebenfalls annähernd richtig aussprechen konnte. Gegen Abend besuchten wir gemeinsam das [fəu feɪld] von Stokesley, wo ich mit eigenen Augen sehen konnte, was seine Mutter über die Cattle Show erzählt hat. — Dieser Besuch in Stokesley blieb natürlich nicht der einzige.

In der Schenke zu Danby End machte ich ferner die Bekanntschaft eines freundlichen, siebzigjährigen Greises, Mr. Petch, der das in der Gegend allgemein bekannte Gedicht des Danbyer Wesleyan Methodist Castillo 'Awd Ahzaak' auswendig wußte und mir vortrug. In unserer Farm fand



ich kurz darauf die oben erwähnte Ausgabe der Dialektgedichte Castillo's, die George Markham Tweddell, Tom's Vater, besorgt hat; Old Mr. und Mrs. Petch luden mich darauf ein, einige Abende mit ihnen im gemütlichen Stübchen am warmen Kamin zu verbringen; Mr. Petch ging mit mir Castillo's Gedichte durch und ließ mich fleißig nachsprechen: ihm verdanke ich meine zahlreichen Notizen darüber, die bei dieser Untersuchung verwendet worden sind.

Da Castillo schon 1845 gestorben ist und keine Nachkommen hinterlassen hat, bin ich für seine Biographie lediglich auf die Angaben G. M. Tweddell's im Memoir seiner Castillo-Ausgabe und auf den Artikel im D. N. B. angewiesen, während ich über die Verfasserin der 'Rhymes and Sketches' vieles durch schriftlichen oder mündlichen Verkehr mit Mr. Tom C. Tweddell erfahren habe.

Mit diesem Material ausgerüstet, kehrte ich nach Berlin zurück und begann, die Lese- und Lautlehre auszuarbeiten. Dabei stellte sich aber die Unzulänglichkeit meiner Beobachtungen heraus. Glücklicherweise fand sich die International Talking Machine Company Odeon zu Berlin-Weißensee bereit, Dialekt-Aufnahmen für meine Arbeit zu machen, noch dazu kostenfrei, wofür ich ihr wärmsten Dank schulde. Mr. Tweddell reiste nach London und sprach in einen Odeon-Apparat drei größere Abschnitte aus dem Büchlein seiner Mutter, dazu Ellis' Comparative Specimen, das ich ihm zu diesem Zweck mit der in den 'Rhymes and Sketches' verwandten Dialekt-Orthographie G. M. Tweddell's abgeschrieben hatte. In den ausgewählten Abschnitten wird fast ausschließlich in direkter Rede über Gegenstände des alltäglichen Lebens gesprochen; sie sind daher besonders dazu geeignet, eine Vorstellung vom Dialekt zu geben. Den vortrefflich gelungenen Aufnahmen verdanke ich die kritische Unterlage meiner Leselehre. Über Satzzusammenhang und Satzakzent wurde ich überhaupt erst durch die Schallplatten belehrt, da ich an Ort und Stelle fast nur auf einzelne



Wörter geachtet hatte. Unschätzbar war es mir, die Platten und durch sie die lebendige Dialektrede beständig zur Verfügung zu haben. Wie oft, nachdem die Transskription schon abgeschlossen schien, zeigte es sich bei Seltsamkeiten der Leselehre und nachher der historischen Lautlehre, daß ich doch auf diesen oder jenen Punkt nicht ausreichend geachtet hatte und daß erst eine erneute Prüfung der Schallplatten den vermeintlichen Ausnahmen abhalf.

Von diesen Platten, die in der Sammlung grammophonischer Lehrmittel des hiesigen Englischen Seminars aufbewahrt werden, gebe ich eine möglichst genaue Transskription, so daß der beste Teil des Materials, auf das sich meine Untersuchung stützt, jederzeit nachgeprüft werden kann. Bei der Aufnahme der Laute haben mich freundlichst unterstützt: Herr Professor Brandl, die mit ähnlichen Arbeiten beschäftigten Kommilitonen Dr. Johannes Sixtus und Dr. Theodor Albrecht, sowie die Kommilitonen Erich Schuppe und Max Müller. Meine Umschrift machte ich im wesentlichen nach der Art von Sweet im *Primer of Spoken English*, doch mit folgenden Abweichungen: 1. Unbetonte Vokale bezeichne ich mit kleinen, etwas höher gestellten Buchstaben. — 2. Länge des Vokals markiere ich durch Verdoppelung des Zeichens, z. B. [tʃee<sup>æ</sup>m<sup>ə</sup>]. — 3. Senkrecht stehende Vokalzeichen bedeuten straffe (*narrow*), kursive Zeichen schlaffe (*wide*) Artikulation. — 4. *e*, *e*, *o*, *o* bezeichnen die geschlossenen e- und o-Laute (*mid-front-wide*, bzw. *-narrow*, und *round-mid-back-wide*, bzw. *-narrow*), *æ*, *æ*, *ɔ*, *ɔ* die offenen e- und o-Laute (*low-front-wide*, bzw. *-narrow*, und *round-low-back-wide*, bzw. *-narrow*); *ə* = e in deutsch 'Gabe', *ə* = e in schriftenglisch 'bitter'; der betonte Bestandteil der dialektischen *œ*, *œ* ist daher nicht derselbe wie der von 'ai', 'au' in deutsch 'Mai' [mæ<sup>e</sup>], 'Haus' [hæ<sup>o</sup>s]. — 5. ' vor [on<sup>i</sup>st] = honest bezeichnet den Kehlkopfverschlußlaut. Über ' hinter Vokal vgl. S. 50. — 6. *d* und *t* werden mit interdentaler Zungenstellung gesprochen wie *ð* und *þ*, aber als Explosivlaute. *k*', *p*', *t*' bezeichnen Laute, die französi-

schem k, p, t sehr ähnlich sind: der Stimmton, den der folgende stimmhafte Laut erfordert, setzt unmittelbar nach der Explosion der Tenuis ein, so daß der Hauchlaut ausbleibt, der sonst im Englischen auf die Sprengung des Verschlusses folgt. [k'w] = k mit Lippenrundung, ein Mittel, k und w zu gleicher Zeit auszusprechen. y = y in yes. r = kaku-minales oder zerebrales r. [h] = nur schwach hörbares h.

Für die historische Lautlehre habe ich regelmäßig die Transskriptionen von Ellis im Distrikt 30<sup>1</sup> und <sup>2</sup> zum Vergleich herangezogen und die so gewonnenen Ergebnisse am Schlusse der Arbeit behandelt. Verschiedene Gründe haben mich dazu veranlaßt. Vor allem kann eine Abhandlung über einen englischen Dialekt an Ellis' grundlegendem Werke nicht achtlos vorübergehen; stützt sich doch Wright für seine E. D. G. in den für mich in Betracht kommenden Gegenden fast ausschließlich auf Ellis' Angaben. Es ist daher eine wichtige Aufgabe meiner Arbeit, diese zu kontrollieren. Ellis' Transskriptionen dienen auch dazu, das Material zu vervollständigen. Endlich liefern sie eine frühere Entwicklungsstufe des Dialekts, da sie ja älter sind als meine eignen Aufzeichnungen; so gibt Ellis sowohl für Stokesley als für Danby (also in zwei Listen, die von verschiedenen Korrespondenten herrühren) ein [u<sup>u</sup>] in Wörtern, in denen jetzt in Stokesley nach Maßgabe der Schallplatten, in Danby nach dem, was ich an Ort und Stelle gehört habe, ein deutliches [ou] gesprochen wird; und da die verschiedenen Gegenden eines und desselben Dialekts (hier z. B. Mid-Yorkshire und Danby) wieder im Verhältnis zu einander verschieden weit vorgeschritten sind, so ist es für das Studium der Lautgeschichte des Stokesley-Dialektes wichtig, die Mundarten der Nachbargegenden zum Vergleiche heranzuziehen. Aber noch aus einem andern Grunde empfiehlt es sich für meine Arbeit, die Ellis-schen Listen für Mid-Yorkshire und Danby-Whitby zu benutzen: für Stokesley ist keine Wortliste, sondern nur ein Comparative Specimen (South Cleveland 30<sup>1</sup> No. 7) vorhanden, das mit der sehr ausführlichen Liste für Mid-Yorkshire (30<sup>1</sup>



No. 1) verglichen werden muß; und da ich in Danby, nicht in Stokesley selbst gewohnt habe, ist von vornherein ein Vergleich mit der Danby-Liste 30<sup>2</sup> und dem dialect-test (dt) für Danby-Whitby gegeben. — Das Studium der Transskriptionen von Ellis für Mid-Yorkshire (MY), South-Cleveland (SCI), Danby (D), Whitby (W) und die North-East-Coast (NEC), zu der besonders Whitby gehört, soll zu Beobachtungen über die Stellung dienen, die der Dialekt von Stokesley im Norden von Yorkshire einnimmt.

## 2. Kapitel: Die Familie Tweddell.

Die Verfasserin der 'Rhymes and Sketches', Mrs. Elizabeth Tweddell (mit dem Schriftstellernamen Florence Cleveland), wurde am 2. Jan. 1833 in Stokesley geboren. Ihr Vater, Thomas Cole, war 34 Jahre lang Küster in Stokesley. Ihr Gatte, George Markham Tweddell, 1832 geboren, hat eine Dorfschule besucht, ist dann zu dem Buchdrucker und -händler Braithwaite in Stokesley in die Lehre gekommen, gewann dort reges Interesse an Büchern und literarischer Tätigkeit, kam mit Schriftstellern in Berührung und erwarb sich durch eigene Studien eine umfangreiche Belesenheit. Aus dem Glossar zu den 'Rhymes und Sketches', das er selbst verfaßt hat, geht hervor, daß er Chaucer, Spenser, Shakespeare, Ben Jonson, Milton, Herrick, Dryden, Allan Ramsay, Fergusson, Burns, Wordsworth, Carlyle kannte, sowie die Volksballaden (vgl. Gloss. zu den 'Rhymes and Sketches' S. 91: 'our hearty old ballad-singers', und Gloss. zu Castillo S. 65: 'common in the old ballads, which are not sufficiently read'). Er wurde ein in der Dialektgegend bekannter Schriftsteller. Im Britischen Museum finden sich von ihm verfaßt:

a. Literarhistorische Schriften: Izaak Walton and the Earlier English Writers on Angling, pt. 1. Stokesley 1854. 8°. — Shakespere: his Times and Contemporaries. London 1852. 12°. 2. Ed. corrected and enlarged, pt.



1—3. Bury 1861—63. — The Bards and Authors of Cleveland and South Durham. First Series. Stokesley (Stockton printed) 1872.

b. Ausgaben anderer Schriftsteller: Pen and Ink Sketches of Eminent English Literary Personages (by John Dix, afterwards Ross); ed. G. Twedd. 1850. 18°. — Benjamin Franklin I.L.D.: Essays; ed. G. Twedd. 1850. — Emra Holmes: Tales, Poems and Masonic Papers; with a Biographical Sketch of the Author by G. M. Twedd. 1877.

c. Werke über die Geographie der Umgegend: Furness, Past and Present, its History and Antiquities. 2 vol. Barrow-in-Furness 1870—80. — The History of the Stockton and Darlington Railway, and its Various Branches. No. 1—6. Stokesley 1869—70. — The Visitor's Handbook to Redcar, Coatham and Saltburn-by-the-Sea. 2. Ed. Redcar 1863. 12°. — The People's History of Cleveland, and its Vicinage, pt. 1—4. Stokesley 1872—76.

d. Zeitschrift: Tweddell's Yorkshire Miscellany, London 1846.

e. Gedichte und Skizzen: A Hundred Masonic Sonnets, Illustrative of the Principles of the Craft, pp. VIII. 104. Published by the Author. Stokesley 1887. 8°. — The Odd Fellow's Reciter, and Fireside Companion; being a Collection of Pieces (in Prose and Verse). Stokesley 1862.

G. M. Tweddell hatte in Stokesley einen eigenen Verlag. Infolge seiner literarischen Tätigkeit wurde er in den Gelehrtenkreisen der Gegend bekannt; dem Glossar zu den 'Rhymes and Sketches' zufolge war er Fellow of the Royal Soc. of Northern Antiquaries, Corresponding Member of the Royal Historical Soc., Honorary Member of the Manchester Literary Club, and of the Whitby Literary and Philosophical Soc. — Dennoch hatte die Familie schwere Zeiten durchzumachen, wie das 'Testimonial' am Ende der Castillo-Ausgabe beweist, wo dem 'wohlbekannten Autor und öffentlichen Redner' eine Börse Goldes gewidmet wird, um ihm über schwere Verluste hinwegzuhelfen.

Mrs. Elizabeth Tweddell nahm an der literarischen Tätigkeit ihres Gatten teil: 'Tweddell's North of England Illustrated Annual', ed. by Mr. and Mrs. G. M. Tweddell. 1877. 8°. Sie veröffentlichte mit ihm die 'North of England Tractates', 'ohne indessen auf literarische Befähigung Anspruch zu erheben' (vgl. S. 11). Es ist sicher, daß sie als Frau eines Gelehrten, der G. M. Tweddell trotz seiner geringen Schulbildung ohne Zweifel war, selbst eine höhere Bildung besaß. Sie beherrschte die Schriftsprache, wie ein schriftenglisches Gedicht auf die Schönheit Cleveland's beweist, das in den 'Rhymes and Sketches' gleich zu Anfang als Widmung abgedruckt ist. Zugleich aber beherrschte sie den Dialekt ihres Geburtsortes und galt sogar als Autorität in Dialektfragen (vgl. S. 11). Sie hat den größten Teil ihres Lebens in Stokesley verbracht, ausgenommen sechs Jahre, die sie zu Bury in Lancashire verlebte, wo ihr Gatte Lehrer einer Ragged School war. Sie kannte wahrscheinlich wie er die schottischen Dichter, besonders Burns, die alten Volksballaden und sicher einige zeitgenössische Dialektschriftsteller, namentlich Joseph Henry Eccles, Verfasser der 'Yorkshire Songs' (16°. 2. Ed. Leeds 1872; vgl. die bibliogr. Notiz von Skeat and Heslop, Engl. Dial. Soc. vol. 8. S. 127), dessen 'Uncle Jim' in den 'Rhymes and Sketches' S. 31 erwähnt wird: 'Jim's Wife, written on reading some excellent verses entitled "Uncle Jim", in the West Riding dialect, from the pen of Mr. J. H. Eccles, the Leeds laureate'; ferner John Reed Appleton, von dem ein Gedicht zum Preise Cleveland's in den Rh. a. Sk. abgedruckt ist und der zu den 'North of England Tractates' beigesteuert hat; auch John Walker Ord, den das Gedicht 'Cleveland' erwähnt und der in den Rh. a. Sk. S. 2 zitiert wird; Eta Mawr: 'The Story of Count Ulaski, Aurelia or the Gifted, and Other Original Poems'; endlich 'The Yorkshirman Comic Annual' (1876—81 u. 82—93), vgl. Rh. a. Sk. S. 78, wo wir der Vorlesung einer Nummer dieser Zeitschrift beiwohnen, die viel Freude bereitet.



Die Rh. a. Sk. erschienen größtenteils zuerst einzeln in Traktatform; so 'Rhymes to illustrate the North York Dialect' by Florence Cleveland, North of Engl. Tract. No. 4; 'Mudher's Advice to Dick', by Fl. Cl., Single Page Tract, Stokesley 1872 (reprinted from a local journal); 'Awd Gab, o' Steers', North of Engl. Tract. No. 13, by Fl. Cl. 12<sup>o</sup>. pp. 9. Stokesley 1873. — Die erste Auflage der Rh. a. Sk. erschien 1875 in Stokesley, pp. 68, 12<sup>o</sup>; sie besteht im wesentlichen aus abgedruckten Stücken<sup>1)</sup>; vgl. E. D. S. vol. 8 S. 120. In der zweiten aus dem Jahre 1892 sind hinzugefügt: Tit t'Edditur o't' Yorksharman Comic Annual, Tak Thesel' a Wife, Jimmy Jackson an' his Bad Wife.

Über die Art, wie Mrs. Tweddell zur Abfassung der Rh. a. Sk. kam, teilte mir ihr Sohn folgendes mit: 'As to mother's Rh. a. Sk., you are right as to Awd Gab and Betty Moss being real characters; but Martha Dunstubble and Polly Rivers and the others are imaginary people, though so true to many actual living persons that they seem like real flesh and blood. Mother did not pretend to have any literary abilities, but began by stringing a few dialect phrases into rhymes and got so much approval and was so often advised to persevere that at last she became quite a recognised authority on the dialect of Cleveland. As to the pure morality and good advice in the various pieces, it is just what she preached and practised all through her life and carefully enjoined on us all . . . Mother was always

---

<sup>1)</sup> T'Awd Cleveland Customs; Mudher's Advice te Dick; Awd Gab, o' Steers; T'Yamless Lad; Awd Stowslay Toon; Sly Sally; Jim's Wife; Deea n't mak Gam o' me; Spring; Come, stop at Yam te Neet; T'Mudher's Freeatin'; My Awn Bonny Bairn; Awd Jerry's Weddin'; Awd Tahms an' Awd Fooaks; T'Distant Spring; Martha Dunstubble's Second Letter; It 's varry Hard; T'Sunda' Skeal Lad; Keep Stright; Keep Sowber; T'Steers Bell-woman; Polly Rivers's Trip te Stowslay Cattle Show; Tweea Match Lads.



specially delighted with the gratifying success in one special instance of "Come stop at yam te neet, Bob." A nephew of hers living near Middlesborough was too much given to drink in all spare time, and when he read that piece, he burst into tears and said to his wife: Whya, my aunt 's written this specially for me (as his name happened to be Bob), and I will lead a different life after this, and he dropped his old drinking habits and became a real happy respected citizen. — Mother always said she did not write it specially for him, tho' perhaps in a half conscious way it affected her.'

Tom Cole Tweddell, der Sohn von Mrs. Elizabeth Tweddell, der in den Apparat gesprochen hat, wurde 1858 in Bury in Lancashire geboren. Als er zwei Jahre alt war, siedelten seine Eltern wieder nach Stokesley über, da die Schule in Bury aufgelöst wurde, und sind dort geblieben. Tom ist im Dialekt von Stokesley aufgewachsen und gebraucht ihn regelmäßig in der Unterhaltung mit dialekt-sprechenden Einwohnern des Städtchens, sonst allerdings das Schriftenglische; er hat Stokesley, wo er sich als Maler niedergelassen hat, nie auf nennenswerte Zeit verlassen. Er hat keine höhere Schulbildung genossen.

### 3. Kapitel:

#### Mrs. Tweddell's 'Rhymes and Sketches'.

1. T'Awd Cleveland Customs. Das Gedicht schildert, wie das ackerbautreibende Städtchen Stokesley die Ernte und die kirchlichen Festtage feiert. Eingeschoben sind die Verschen, die bei diesen Anlässen aufgesagt oder gesungen werden. — Metrik: Septenarpaare ohne Reimbrechung; die Senkungen, außer im Auftakt, stets einsilbig; die Cäsur nicht immer deutlich; meist dipodischer Rhythmus. Also dürftige Technik, ungefähr in der Art der Straßenballaden. Ebenso No. 4, 5, 6, 7, 9, 23.

2. Mudher's Advice te Dick. Die Mutter rät dem Sohne, der bei einem Juristen in die Schule gehen soll, rechtschaffen zu handeln. — Die Metrik ist hier mehr sangbar; im Versinnern stets zweisilbige Senkungen, was dem Gedicht etwas Lebhaftes gibt; je drei Füße machen einen Vers, je vier Verse eine Strophe mit der Reimordnung 3a—3b—3c—3b. Vgl. Burns, 'A Health to Ane I lo'e dear': *Altho' thou maun never be mine, Altho' even hope is denied* etc. Ebenso No. 12.

3. Awd Gab, o' Steers. Geschichte des 'short-tongued' Fischers Gab aus Staithes und der Betty Moss; als der von Betty verschmähte Gab eines Abends versucht, heimlich in ihr Zimmer zu schauen, fällt er in ein Wasserfaß und wird von spottenden Burschen herausgezogen; ein andermal will er sich vor Betty's Augen in der See ertränken, wagt sich aber nur bis an die Schultern ins Wasser und kehrt, von Betty gründlich verlacht, wieder um. — Die Verfasserin erzählt die Geschichte in einem Gespräch mit ihrer Freundin. — Prosa. Ebenso No. 13, 14, 16, 18, 21, 22, 26.

4. T'Yamless Lad. Der bettelnde Waisenknabe, der lieber Hunger und Kälte erträgt als zu stehlen, wird in stürmischer Nacht von der Verfasserin und ihrem Mann John ins Haus genommen, rührt durch sein Unglück seine Wohltäter zu Tränen und soll als Geselle John's bei ihnen bleiben. Da er sich als zuverlässig bewährt, wird er als Sohn adoptiert und erhält die Hand der Cousine seiner Pflegemutter. — Das Gedicht ist so gedacht, daß die Verfasserin es einige Tage vor der Hochzeit ihres Sohnes niederschreibt; als er ihr über die Schulter blickt, läßt sie ihn nicht einsehen, verspricht aber, das Gedicht am Tage der Hochzeit vorzulesen.

5. Awd Stowslay Toon. Schilderung und Lob dieser armen, aber anheimelnden Provinzstadt, deren Handel durch das aufblühende Stockton lahmgelegt worden ist.

6. Sly Sally. Der junge Bursche und seine zurückhaltende, verschmitzte Geliebte gehen am Abend spazie-



ren; er macht ihr einen Heiratsantrag, indem er zuerst von dem Haus erzählt, das er kaufen will. — Nur der Bursche spricht, dennoch wohnen wir einem Zwiegespräch bei: er wiederholt ihre Fragen und Antworten, z. B.: Thou mun (must) be flayed (afraid) o' me. — Thou is not flay'd! — Then tak me ame (Rh. a. Sk. S. 298 u. 9).

7. Jim's Wife. Die Verfasserin lobt Uncle Jim's Frau, die ihren Nachbarn in Krankheit und Not beisteht und ebenso gut ist wie ihr Mann, den Joseph Henry Eccles, 'the Leeds laureate', zum Gegenstand eines Gedichtes gemacht hat (vgl. S. 10).

8. Deea n't mak Gam o'me. Ein Mädchen hat einen Burschen, der in dem Gedicht sein Mißgeschick selbst erzählt, zum besten und erscheint beim Stelldichein am Arm seines Nebenbuhlers. Einem andern Mädchen gelingt es nicht, den im Stich Gelassenen zu trösten. — Metrik wie bei No. 1, nur bilden der vierte Vers und ein hinzugefügter fünfter einen Refrain; Strophe: 4a — 3b — 4c — 3b — 3b.

9. Spring. Preis des Frühlings auf den Cleveland Hills. Die Blumen und Sträucher, die in Cleveland vorkommen, werden aufgezählt. Der schöne Frühling hienieden lenkt die Gedanken der Dichterin auf einen ewigen Frühling im Jenseits, wo sie ihr totes Baby wiederzufinden hofft.

10. Come, stop at Yam te Neet, Bob (vgl. S. 11f.). Die Frau bittet ihren Mann, bei ihr und den Kindern zu bleiben und nicht in die Schenke zu gehen; die Bitte wird erfüllt. — Metrik wie bei No. 1, nur fehlt in den vierhebigen Versen häufig die Senkung des letzten Versfußes: *Come, stop at yam te neet, Bob*, wie im echten Volksgesang; vgl. Burns, 'The Braes o' Killiecrankie': *Whare hae ye been sae braw, lad?*

11. T'Mudher's Freeatin'. Klage der Mutter über den Tod ihres Säuglings. Da alles zu Haus sie an den Verlust erinnert, bittet sie eine Freundin, mit ihr ins Freie zu gehen.



12. *My Awn Bonny Bairn*. Die Frau teilt ihrem in der Ferne weilenden Manne mit, wie es zu Hause geht: Freude der Mutter über das heranwachsende Kind, ihre Sehnsucht nach dem Mann, der selten schreibt. Wir beobachten die Frau in Erwartung des Postboten, der endlich den erwünschten Brief bringt.

13. *Awd Jerry's Weddin'*. Ein Brief Martha Dunstubble's aus Stokesley an ihre Freundin Betty Bonnison in Whitby; sie erzählt die letzten Neuigkeiten: sie spricht von dem tauben Awd Jerry, der bei der Trauung nicht hört, was der Pastor ihn fragt — von Dolly Dixon, die wegen einer Kleinigkeit in den größten Unmut versetzt wird und ihn an jedem auslassen will — von den Vorbereitungen für die herannahende Stokesley Cattle Show — von ihrer Eifersucht auf Poll Brown, die, kurz von London zurückgekehrt, ihr Tom, den Bruder der Adressatin, abwendig gemacht hat und obendrein so unverschämt ist, ihr ein altes seidenes Kleid zum Kauf anzubieten.

14. *Awd Tahms an' Awd Fooaks*. Die alten Gebräuche bei der Ernte werden geschildert und die Lieder und kleinen Szenen wiedergegeben, die bei dieser Gelegenheit gesungen und aufgeführt wurden. Die Einkleidung ist besonders hübsch: die Verfasserin wird von Old Peggy Brammels eingeladen, mit nach Hause zu kommen zu ihrem Old Dickey; am warmen Herd des sauberen Stübchens erzählen dann die Alten von ihrer Jugend und den alten Bräuchen.

15. *T'Distant Spring*. Die Verfasserin gibt einem Burschen den Auftrag, für das Mädchen, das er liebt, zur fernen Quelle zu gehen, um Wasser zu holen. — Metrik: Septenarpaare mit zweisilbigen Senkungen wie oft in volkstümlicher Gesellschaftslyrik; vgl. Burns, 'Fair Jenny': *Where are the joys I have met in the morning?*

16. *Martha Dunstubble's Second Letter te Betty Bonnison*. Martha klagt darüber, daß die Schweine ihr die Blumenbeete zerstört haben. Freude des natürlichen

Bauernmädchens an der Natur; ihre Scheu vor den Steinmassen der Stadt Leeds; ein Konzert, zu dem man sie mitgenommen, hat ihr sehr mißfallen: sie hört lieber den Gesang der Schnitter bei der Ernte und den Vogelsang.

17. It's varry Hard: Bedauern für die Armen, die unter Kälte und Hunger leiden.

18. T'Sunda' Skeeal Lad an' t' Angels. Als ein Schuljunge sich wundert, warum die Engel auf Jakobs Leiter emporgestiegen und warum sie nicht geflogen seien, erklärt ein anderer, sie hätten sich gerade gemausert.

19. Keep Stright: Ermahnung an die Kinder, dem Nächsten zu helfen, sich nicht vom Geld zu schlechten Taten verleiten zu lassen, unter keiner Bedingung zu lügen; das meiste Elend verursachen wir durch eigene Schuld. — Metrik wie bei No. 1, nur mit sangbarer Strophe: 4a — 3b — 4c — 4c — 1b, wobei 1b als Refrain durchgeht.

20. Keep Sowber: Warnung vor der Trunksucht, die dem Menschen Achtung und Glück raube. — Metrik wie bei No. 1, nur daß der erste Vers jeder Strophe durchgehend lautet: *Keep sowber, lads, keep sowber!*

21. T'Steers Bellwoman. Eine Freundin der Verfasserin hat in Staithes einen Bazar eröffnet; eine alte Frau, die das öffentlich bekannt machen soll, weiß mit dem vom Pastor ausgeschriebenen Verzeichnis der Waren nichts anzufangen; sie wirft einen Blick auf die ausgestellten Dinge und ruft sie dann in ihrer Dialektsprache aus, wodurch sie sich den Leuten von Staithes vorzüglich verständlich macht.

22. Polly Rivers's Trip te Stowslay Cattle Show. Polly Rivers und Bill Fallows, Kinder zweier befreundeter Familien, besuchen zusammen die Stokesley Cattle Show, die sehr eingehend geschildert wird, gestehen sich dort ihre Liebe und heiraten schließlich. Der Reiz dieser kleinen Erzählung liegt in der anmutigen und humorvollen Schilderung der schlichten, natürlichen Landleute, wie z. B. der schüchterne Bill endlich beim Anblick zweier Tauben den



gewünschten Anknüpfungspunkt findet, oder wie Polly vor der Fahrt nach der Show in den Spiegel sieht und mit ihrem Äußeren zufrieden ist. — Polly erzählt ihre Erlebnisse selbst; am Anfang ein Zwiegespräch, das wie in No. 6 geführt wird.

23. Tweea Match Lads. Der eine der beiden armen Jungen gibt seinem Freunde, der im Winter barfuß auf der Straße handeln muß, seine Schuhe, obgleich er selbst nur ein Paar hat.

24. Titt'Edditur o't' Yorksharman Comic Annual. An einem Winterabend wird im Farmhaus eine Nummer dieser Zeitschrift unter großem Beifall vorgelesen. — Metrik: Versfüße, Cäsur und Rhythmus wie bei No. 1; Strophe: 4a — 4a — 2b — 4c — 4c — 2b; vgl. Burns, 'Lines on meeting with Lord Daer': *This wot ye all whom it concerns, I, Rhymer Rab, alias Burns, October twenty-third etc.*

25. Tak Thesel' a Wife. Der Vater ermahnt seinen Sohn, sich eine Frau zu nehmen; der Sohn ist auch einverstanden, weiß nur nicht, wessen Frau er nehmen soll.

26. Jimmy Jackson and his Bad Wife. Jimmy, ein tüchtiger Handwerker, versucht, seine schlechte Frau Mally, die sich mit dem Schlafburschen Ben eingelassen hat, loszuwerden. Er erzählt beiden, sein Meister habe ihn entlassen, und er werde daher nach Amerika auswandern. Die Frau willigt nach langem Zögern ein mitzukommen, da ihr Ben auch mit hinüberfahren will. Alle drei gehen in Liverpool an Bord eines Auswanderers. Man fährt den Mersey hinunter, und in dem Augenblick, als der Lotse das Schiff verläßt, springt Jimmy ihm nach in den Kahn und fährt nach Liverpool zurück, während Mally und Ben nach Amerika abdampfen.

Überblicken wir diese 'Rhymes and Sketches', so können wir sie in drei Gruppen scheiden. In der ersten und literarisch bedeutenderen schildert die Dichterin das schlichte



Leben des bauerlichen Städtchens Stokesley (seltener des Fischerdorfs Staithes), die Feste (No. 1, 14), den Verkehr zwischen Burschen und Mädchen (No. 3, 6, 8, 13, 15, 22), das Familienleben (11, 12, 14, 24), die Freude der Bevölkerung an der landschaftlichen Schönheit der Cleveland Hills (9, 16). Die Verfasserin stellt ihre eigene Umgebung dar; die Personen sind ohne Zweifel nach lebenden Vorbildern gezeichnet, die teils mit ihrem Namen genannt sind, wie Awd Gab o' Steers und Betty Moss, häufiger aber unter anderen Namen auftreten, wie Polly Rivers, Martha Dunstubble u. a. m. Mit dieser Beobachtung der Außenwelt mischt sich subjektive Empfindung; die Verfasserin selbst hat sich der schönen Landschaft, in der sie lebte, erfreut, sie selbst ist Mutter und Hausfrau gewesen. Mit der zweiten Gruppe will die Dichterin erziehend und belehrend wirken, Mitleid mit den Armen erwecken (4, 7, 17, 23), den Sinn für Häuslichkeit wachhalten (10), ihre Kinder zu einem makellosen Lebenswandel erziehen (2, 19, 20); vgl. S. 11. Die dritte Gruppe umfaßt drei kleine, lustige Erzählungen (18, 25, 26); zwei davon sind nur ausführlicher erzählte Witze (18, 25), deren einen (18) die Verfasserin von einem Pastor gehört hat.

#### **4. Kapitel: John Castillo.**

Castillo wurde i. J. 1792 in Rathfarnham, in der Nähe von Dublin, geboren. Als er zwei bis drei Jahre alt war, wanderten seine Eltern, die römisch-katholisch waren, nach England aus; unterwegs erlitten sie Schiffbruch auf der Höhe der Isle of Man. In England siedelten sie sich in dem ruhigen Weiler Lealholm Bridge an, neun Meilen von Whitby. John lernte die Grafschaft York durchaus als seine Heimat betrachten. Als sein Vater starb, mußte der elfjährige Knabe die Schule verlassen und wurde Diener bei einem Herrn in Lincolnshire; nach zwei Jahren aber kehrte er zurück und wohnte dann meistens in Fryup in Cleve-

land, wo er Steinmetz wurde. Am 5. April 1818 nahm man ihn als Mitglied in die Wesleyan class in Danby End Chapel auf. Er wurde ein tatkräftiger 'revivalist' und hatte als solcher großen Erfolg in den Tälern. Februar 1838 brach er nach Pickering auf; 'Finding the channels at home (if I have a home) in some measure blocked up, I went away, in the storm of 1838, but not having my name on any plan as a preacher, I occasionally got severe lashes on that account; but endeavoured, as much as possible, to keep out of the pulpits, by holding prayer meetings, and giving exhortations out of the singing-pews, or from the forms.' Er starb in Pickering am 16. April 1845 und ist auf dem Kirchhof der dortigen Wesleyan chapel begraben. — Castillo sprach den Dialekt gewohnheitsmäßig und verwandte ihn sogar in seinen Predigten. Er hat aber auch Gedichte in der Schriftsprache abgefaßt, von denen einige in der Einleitung zu den Dialect Poems abgedruckt sind. Castillo war in seiner Gegend als Bard of the Dales bekannt.

Im ganzen bestehen drei Ausgaben von seinen Gedichten. 1. Castillo, the Bard of the Dales, or Poems and Miscellaneous Pieces, partly in the Yorkshire Dialect. 12°. 184 S. Kirby-Moorside 1850. 2. Eine spätere Ausgabe dieser Gedichte, denen noch einige Dialektgedichte sowie eine Autobiographie hinzugefügt sind, erschien 1858 in Stokesley (vgl. E.D.S. vol. 8, S. 119). 3. Poems in the North Yorkshire Dialect, ed., with a Memoir and Glossary, by G. M. Tweddell, Stokesley (Middlesborough printed) 1878. Über die dritte Ausgabe (nach dem Tode des Verfassers), die also nur die Dialektgedichte enthält, teilt mir Mr. Tom Tweddell mit, daß sein Vater die Orthographie des Dichters, wie sie die ersten beiden Ausgaben zeigen, geändert hat. Das von G. M. Tweddell eingeführte System ist genau dasselbe wie das in den Rh. a. Sk. und in dem Glossar zu G. M. Tweddell's 'The People's History of Cleveland and its Vicinage' (die nicht vollständig, sondern nur in vier Lieferungen 1872—1876 erschienen ist).



## 5. Kapitel: Castillo's 'Poems in the North Yorkshire Dialect'.

1. Awd Ahzaak. Part First: Der Autor, der eines Abends auf einem Gipfel der Cleveland Hills rastet, lädt einen des Wegs kommenden, schlichten Greis ein, sich neben ihm niederzusetzen. Auf die Bitte des andern erzählt der alte Isaac seine Erlebnisse. Vor vielen Jahren hat ihm das Schicksal seine Familie geraubt und ihn selbst arbeitsunfähig gemacht. Der Unglückliche wurde darüber schwermütig. Da führte ihm eines Tages ein Wanderprediger seine Sünden, von denen Old Isaac bisher nichts gewußt hatte, recht eindringlich vor Augen. Vor Gewissensbissen konnte der Alte keine Ruhe finden, bis endlich jener Prediger wieder zu ihm kam und ihn tröstete mit dem Hinweis auf die göttliche Gnade, die dem reuigen Sünder zuteil wird. Seit der Zeit preist Isaac fröhlich Gott und sucht seine Nachbarn von ihrem weltlichen Treiben, das sehr ausführlich dargestellt wird, abzubringen. Es folgt eine regelrechte methodistische Ermahnung, in der er vor allen weltlichen Vergnügungen und vor Gleichgültigkeit in religiösen Dingen warnt. — Part Second: Old Isaac ist tot; sein Freund, der Verfasser des Gedichts, stellt freudig fest, wie die Lehre des Alten trotz aller Widersacher auch nach seinem Tode sich ausbreitet, und erzählt dann von ihrem letzten Zusammensein: der Alte wollte ursprünglich von der Veröffentlichung des ersten Teils nichts wissen, würde sich aber freuen, wenn sie gute Erfolge zeige. Isaac's 'Dying Advice' ist, 1. den Kindern müsse man Gestalten aus der Bibel als Vorbild geben, 2. die Armen sollten nicht klagen, wenn Gottlose im Wohlstand lebten. — Die Metrik ist nicht volksmäßig. Die Senkungen sind fast immer einsilbig, sehr selten, im Auftakt, zweisilbig. Die Verse haben wechselnd vier und zwei Hebungen; die vierhebigen zeigen weder regelmäßige Cäsur noch dipodischen Rhythmus. Die Strophe: 4a — 4a — 4a — 2b — 4a — 2b ist die Lieblings-



strophe des Burns (vgl. z. B. 'Holy Willie's Prayer') und seiner schottischen Vorgänger Fergusson und Allan Ramsay, der Castillo's Strophe ohne Zweifel nachgebildet ist; die ersten beiden vierhebigen Verse sind fast immer geschlossene Sätze, während zu den zweihebigen Satzübergang häufig ist. Ebenso No. 9.

2. T'Lealholm Chap's Lucky Dreeam. Einem Lealholmer träumt, auf der London Bridge würde er eine für ihn vorteilhafte Nachricht erfahren; er reist nach London und erzählt seinen Traum einem Cockney chap, der ihn auf der Brücke stehen sieht; der rät ihm, nichts darauf zu geben; ihm habe einst geträumt, in Lealholm läge ein Schatz begraben, er habe sich aber nicht einmal darnach erkundigt, ob es einen solchen Ort gäbe. Der Lealholmer reist heim, macht sich an die Arbeit und wird ein wohlhabender Mann. — Die kleine Erzählung, die natürlich belehren soll, ist geschickt eingekleidet: Castillo sucht an einem Winterabend die Farm eines Freundes auf und hört dort, in gemütlicher Stube am warmen Kaminfeuer, einen Nachbar die Geschichte erzählen. — Metrik: Kurzreimpaare, und zwar in unvolkstümlicher Weise mit einsilbigen Senkungen und ohne dipodischen Rhythmus; vgl. Burns' Verwendung der Kurzreimpaare im 'Tam o' Shanter'. Ebenso No. 3 und 4.

3. T'Beeldin' o' Glaisdill Brigg. Castillo ist selbst als Steinmetz beim Bau der Brücke beschäftigt, der wegen ungünstiger Ufer für Meister und Gesellen die größten Schwierigkeiten bereitet; die Auftraggeber haben viel aussetzen und zahlen schlecht; nur einige wenige sind freundlich und legen selbst Hand an. Zweck des Gedichtes ist, die mitleidigen Bauleiter den anderen, die für den Arbeiter kein Herz haben, als Vorbild hinzustellen.

4. Pickerin' Steeple Chass. Zwei Burschen eifern gegen die Wettrennen: sie rügen den Hochmut und die Rücksichtslosigkeit der vornehmen Reiter, die weder das Eigentum des armen Landmanns noch das Leben von Tieren

und Menschen achten; sie wenden sich ferner gegen die Geistlichen, die solche weltlichen Feste besuchen und gutheißen. — Neben der moralisierenden Absicht tritt Castillo's Freude an der Schilderung des Wettrennens und seiner verschiedenartigen Besucher sehr stark hervor.

5. Pooher Patch. Eine Fabel: Ein Hund hat eine Hammelkeule gestohlen und soll aufgehängt werden. Auf seinem letzten Wege scheint er die Hunde, denen er begegnet, zu ermahnen, an seinem Schicksal sich ein Beispiel zu nehmen. 'Schafe werden in Zukunft verschlungen werden, auch wenn ich gehängt bin.' Metrik: Im Versinnern meistens zweisilbige Senkungen (vgl. Rh. a. Sk. No. 2); die kurzen zwei- und dreihebigen Verse haben folgende Reimordnung: 2a — 2a — 3b — 2c — 2c — 3b. Auch für diese Strophenform finden sich bei Burns viele Vorbilder, z. B. 'The Kirk of Scotland's Alarm': *Orthodox! Orthodox, wha believe in John Knox* ...

6. Rooasdill Bob and Hartoft John. In einem Zwiegespräch bekehrt der eine der beiden Burschen seinen Freund zu einer anderen Anschauung. — In einer Kirche ist eine Sitzung für Bibelzirkulation abgehalten worden; der Priester ist über die Entweihung der Kirche entrüstet; es wird nun behauptet, er sei in Wirklichkeit weit mehr über die Aufklärung seiner Gemeinde erzürnt, denn diese werde ihm Glauben und Gehorsam kündigen, wenn er anders lehre als die Bibel, die nun jeder selbst befragen könne. Das polemische Gedicht verlangt also, das Bibelstudium der Laien solle unterstützt und befördert werden. — Metrik: Paarweise gereimte fünfhebige Verse mit unvolkstümlichen einsilbigen Senkungen; vgl. Burns, 'Second Epistle to Robert Graham Esq.' und 'Epistle from Esopus to Maria'.

7. Wesleyanism at Eeasby. Die Wesleyaner in Easby sind aus ihrer Kirche vertrieben worden anscheinend durch Anhänger des Puseyism, des 'Oxford movement for the revival of Catholic doctrine and observance in the Church



of England, which began about 1833' (N.E.D.); man hat vergeblich versucht, die Sekte, die ihres Führers beraubt ist, zu vernichten; solange die Puseyisten nicht gänzlich zur römisch-katholischen Kirche übertreten, wird es ihnen nicht gelingen, die 'Ketzer' auszurotten. — Metrik: Im Innern des Verses zweisilbige Senkungen (vgl. Rh. a. Sk. No. 2); Kurzreimpaare ohne regelmäßige Cäsur und ohne dipodischen Rhythmus; vgl. Burns, 'Sketch in Verse': *How Wisdom and Folly meet, mix, and unite*. Ebenso No. 8.

8. Popery. Warnung zur Vorsicht vor der römisch-katholischen Kirche, die immer mehr drohe, in England wieder festen Fuß zu fassen.

9. T'Race Cooars i' Ruins. Teils lehrhafte, teils objektive Schilderung der Wettrennen zu Fuß und zu Pferd: das Getümmel der Besucher, Zecherei, Wetten. Der Dichter kehrt nach vierzig Jahren an den Ort zurück, wo er als junger Mann das Rennen gesehen hat: das Getümmel ist verwechselt, die Jungen sind zu Greisen geworden, viele gestorben; Betrachtungen über die Vergänglichkeit der irdischen Freuden.

Alle Gedichte Castillo's stimmen darin überein, daß sie belehrend wirken wollen. Betreffs Inhalt lassen sich drei Gruppen unterscheiden. 1. Ein großer Teil der Gedichte zeigt uns Castillo als methodischen Wanderprediger, der eine sehr strenge religiöse Auffassung vertritt, gegen alle, auch die unschuldigsten weltlichen Freuden zu Felde zieht, den Hochmut und die Rücksichtslosigkeit der Reichen tadelt und sich gegen Prediger wendet, die weltliche Feste wie Wettrennen besuchen und billigen. Die Bekehrung des alten Isaac durch den Wanderprediger gibt ein Beispiel für die methodistische Lehre von der erforderlichen Reue und der 'durchbrechenden' Gnade. Old Isaac Hobb aus Glaisdale soll das Vorbild für Castillo's Old Isaac gewesen sein (vgl. D. N. B. unter Castillo). Ferner polemisiert



Castillo als eifriger Methodist gegen die römisch-katholische Kirche und den Puseyism, der, wie er glaubt, England an Rom verraten will (No. 6, 7 und 8). 2. Ereignisse, die sich in der Nachbarschaft zugetragen haben, werden geschildert: T'Beeldin' o' Glaisdill Brigg (2), Pickerin' Steeple Chass (4), Rooasdill Bob an' Hartoft John über die Bibelzirkulation (6), Wesleyanism at Eeasby (7), T'Race-Cooars i' Ruins (9). 3. Eine Fabel: Pooher Patch (5) und eine lehrhafte kleine Erzählung: T'Leealholm Chap's Lucky Dreeam (2), die eine Yorkshire-Nachbildung des Chapman of Swaffham ist, einer Volkserzählung, deren älteste Form in dem persischen Gedicht Masnavé von Jaläuddin vorliegt; die Legende wird diskutiert im 'Antiquary' 1884—5. X 202, XI 167 (vgl. D. N. B.).

---

#### **Ständige Abkürzungen:**

T = Mrs. E. Tweddell, die Dichterin der von T<sup>1</sup> in seiner Schreibweise gedruckten 'Rhymes and Sketches'.

C = Castillo, herausg. in der Schreibung desselben T<sup>1</sup>.

T<sup>1</sup> = George Markham Tweddell, der Herausgeber von T und C.

T<sup>2</sup> = Mr. Tom Cole Tweddell, der in den Apparat gesprochen hat.

cs = Ellis' Comparative Specimen, von mir auf S. 45, 47 u. 49 auch in die Schreibweise von T<sup>1</sup> übertragen.

## 6. Kapitel: Transskription der Schallplatten.

Neben die phonetische Transskription der Schallplatten stelle ich, um die Vergleichung zu erleichtern, einen Abdruck des Textes in der Orthographie von T<sup>1</sup>, darunter eine Übersetzung ins Schriftenglische; über das Ellissche Comparative Specimen vgl. S. 24 unter cs.

Da sich T<sup>2</sup> nicht immer genau an den von T<sup>1</sup> gedruckten Text hielt, bei fließendem Lesen sich auch kaum halten konnte, stimmen Schreibung und Transskription öfters nicht überein. So schrieb T<sup>1</sup> sheea waz 82 13 <sup>1)</sup>, T<sup>2</sup> jedoch sprach [ʃi wər] 82 13, eine Parallelf orm von [ʃi waz], die T<sup>1</sup> an andern Stellen, z. B. 21 10, durch sheea wer bezeichnet. Ebenso entspricht 68 10 dem von T<sup>1</sup> geschriebenen reet nicht die Aussprache [riiət] bei T<sup>2</sup>, sondern eine Parallelf orm [riit]; das [riiət] von T<sup>2</sup> dagegen gibt T<sup>1</sup> 55 17 durch reeat wieder. Bei solchen Differenzen zwischen T<sup>1</sup> und T<sup>2</sup> setze ich in den Abdruck des Textes die Schreibung von T<sup>1</sup>, die dem Vortrag von T<sup>2</sup> entspricht. In der Fußnote gebe ich in wichtigen Fällen zuerst einen Beleg für diese von mir eingesetzte Schreibung und dann die Variante des ursprünglichen, von T<sup>1</sup> gedruckten Textes, bei unbedeutenden Änderungen oder bei Auslassungen nur die Variante.

---

<sup>1)</sup> Über meine Art zu zitieren vgl. S. 48.

Seite

Rhymes and Sketches.

Zeile

55

**Martha Dunstubble's Second  
Letter to Betty Bonnison.**

Dear Betty,

Ah gat thah letter all reet, an' pleased Ah was te hear fra tha. Ah was seear thou wad like te heer<sup>1</sup> about Awd Jerry's Weddin'. Ah knew it wad just suit yoo<sup>2</sup> tiv a pop. 5

Lawk, Betty! Ah iz set up te hear 'at thou's comin' ower te see us. Our fooaks sez 'at thou mun stop a week at varry leeast.

Bud now Ah mun tell tha how nastly Ah gat mesel vext t' other day. Thou knaws how varry 10 fond Ah iz o' flowers; an' Ah 'd been tacking extra pains te hev a nice lot te year, — an' tha war bonny, Ah can<sup>3</sup> aseer tha: Ah quite gloried in 'em<sup>4</sup>. Whyah, Ah happen'd te leeak out o' t' back chaimer winder yisterda' fooarnee-an, when Ah 15 was mackin' t' bed, an' there was our nasty awd sew an' all t' young pigs hard at wark, reeatin' up

<sup>1</sup> C 549; knaw. <sup>2</sup> 8320; tha. <sup>3</sup> 835; Ah 'll aseer.

Übersetzung ins

55

**Martha Dunstubble's Second  
Letter to Betty Bonnison.**

Dear Betty,

I got your letter all right, and pleased I was to hear from you. I was sure you would like to hear about Old Jerry's Wedding. I knew it would just suit you to a T. 5

Lawk, Betty! I am delighted to hear that you are coming over to see us. Our people say that you must stay a week at the very least.



55

maapə dʌnstublz sekɪnd

letə tɪ betɪ bonɪzən.

diiə betɪ,

aa gat ɖaa letər ɔl reɪt, ən pliiəzd a  
waz tɪ heɪə fre ɖə. a wəz siiə ɖu wʌd lɛɪk  
tʰi heɪər əbʌt ɔd dʒerɪz wedɪn. a niu ɪt  
wəd dʒʌst syuut yu tɪv ə pop. 5

look, betɪ! a ɪz set ʌp tɪ hiər ət ɖu ɪz  
kʌmɪn ʌwə tɪ sey əs. ʌwə fʊks sez ət ɖou  
mʌn stɒp ə wiik ət vərɪ liɪst.

bʌd nou a mʌn tel ɖə u nɑstli a gat  
mɪsɪl vekst tʌdə deɪ. ɖu nəʊz ʌv vərɪ 10  
fɒnd a ɪz ə fləʊəz; ən aəd bɪn tɑkɪn ɛkstrə  
peɪnz tɪ hæv ə neɪs lɒt tɪ jeɪə, — ən ɖə wəz  
bɒni, a kən əsiə ɖə: a kʰwɛɪt glɒɹɪd ɪn əm.  
hweɪə, ɛɪ ʌpnd tɪ liək ʌt ɛt bɑk  
tlææmə wɪndə jɪstədə fʊniɪən, hwɛn a 15  
wəz mɑkɪn t beɪd, ən ɖææ wəz ʌwə nɑsti ɔd  
siu ən ɔl t yʌŋ pɪgz hɑəd ət wɑək, riɪtɪn ʌp

‘ i’ ’em.

# Schriftenglische.

55 But now I must tell you how much I got  
vexed the other day. You know, how very 10  
fond I am of flowers; and I had been taking extra  
pains to have a nice lot this year, — and they were  
nice, I can assure you: I quite gloried in them.  
Why, I happened to look out of the back  
chamber window yesterday forenoon, when I 15  
was making the bed, and there was our nasty old  
sow and all the young pigs hard at work, rooting up

Seite Rhymes and Sketches. Zeile

55 all t' things 'at Ah 'd gi'en mesel' sike trouble 18  
 56 te<sup>1</sup> mak<sup>2</sup>. It seeams t' awd trumpery had 1  
 been rubbin' hersen<sup>3</sup> ageean t' gardin yat, an'  
 sheea 'd dungt oppen, an' they 'd<sup>4</sup> all geean  
 in, tappy lappy. Bon! Ah was seea crazed, 'at  
 Ah set up a greeat skell, an' hardlins knew how 5  
 Ah gat down t' stairs. Ah teeak up a stick, —  
 off<sup>5</sup> Ah went te hezzel 'em all out. Your Tom  
 just happen'd te gan by at t' tahm, an' he sang out  
 — "Weel deean, Martha! thou's gahin' in tiv her  
 bacon!" bud Ah flang me heead up, an' Ah<sup>7</sup> nivver 10  
 oppen'd me taty-trap tiv him. Ah wer ower vext  
 te speeak. When Ah'd gitten<sup>8</sup> t' awd harrigoad<sup>9</sup>  
 an' all t' ketty young uns tonn'd out o' t' gardin,  
 Ah sat mah down on t' binch under<sup>10</sup> t' awd yak  
 tree, an' fairly rooared ageean, te see what a stra- 15  
 mash they'd meead. Howivver, that did n't mend  
 matters; thou knaws what cann't be cured mun  
 be endured, an' seea ah gat me little speead an'  
 fettled 'em up as weel as ivver Ah could.

<sup>1</sup> trouble fer months te. <sup>2</sup> 82 15; raahz. <sup>3</sup> (me-)sen  
<sup>4</sup> 55 14; happent. <sup>5</sup> an' nivver. <sup>6</sup> 82 12; getten. <sup>9</sup> Gloss.;

Übersetzung ins

55 all the things that I had given myself such trouble 18  
 56 to make. It seems the old brute had 1  
 been rubbing herself against the garden gate, and  
 she had pushed it open, and they had all gone  
 in, tappy lappy. Hang it! I was so angry, that  
 I let out a great shriek, and hardly knew how 5  
 I got down-stairs. I took up a stick, —  
 off I went to beat them all out. Your Tom  
 just happened to go by at the time, and he sang out  
 — 'Well done, Martha! You are going into her

Seite	Phonetische Transskription.	Zeile
55	ɔl t ɸɪnz ət əd geɪn mɪsəl səɪk trubl	18
56	tɪ mak. it siimz tɔd trʌmpəri əd 1 beɪn ruβɪn əsen əgiənt gaadn yat, ət fɪəd dʌŋt ɒpn, ən dɛəd ɔl ˈgiən in, tapɪ lapɪ. bɒn! a wɪz siə kreeəzdə, at a set up ə griət skel, ən haadlɪnz nɪ hu 5 a gat daʊn steez. a tiək up ə stɪk, — ɒf a went tʰi hiəzəl əm ɔl out. juə tom dʒʌst əpnd tʰi gən beɪ ə taam, ən i sən out —“weɪl diən, maapə! ðu ɪz gaa-in ɪn tɪv ər beeəkin!” bud a flən mɪ hiəd up, ən a nɪvər 10 ɒpnd mɪ teeəti trəp tɪv ɪm. a wər əvə vekst tʰi spiək. hwen əd gɪtn tɔd ariɡoəd r ɔ t ketɪ juŋ ənz tɒnd out ət gaadɪn, a sat mə daʊn ɒnt bɪntʃ ʌndət ɔd yak treɪ, ən feeəli ruəd əgiən, tə sei wɒt ə strə- 15 maf dɛəd mɪəd. hoʊivə ðət dɪdnt mend matəz; ðə nəʊz wɒt kaant bi kiəd mʌn beɪ ɪndiəd, ən siɪ a gat mɪ litl spiəd ən fetəld əm uʊp əz weɪl əz ɪvər ə kud.	

C Gloss.; hersel'. \* an' then they'd. \* stick, an' off.  
-goad. <sup>10</sup> bɪnch in under.

#### Schriftenglische.

56 bacon!' but I flung my head up, and I never 10  
opened my mouth to him. I was too vexed  
to speak. When I had got the old brute  
and all the worthless young ones turned out of the  
garden, I sat down on the bench under the old oak  
tree, and fairly roared again, to see what a ruin 15  
they had made. However, that did not mend  
matters; you know what can't be cured must  
be endured, and so I got my little spade and  
put them right as well as ever I could.



57 Ah tell tha what, Betty, Ah deea n't knaw how 1  
foooks diz 'at livs i' big toons, an' hez nowt bud  
bricks an' motter te glooar at. Ah waz yance at  
Leeds, an' Ah stopt all t' neet; an' when Ah gat  
up i' t' mooanin', there was sike a leeak<sup>1</sup> out o' 5  
t' chaimer winder — houses efter houses, an' chim-  
lers smeeakin' i' all directions, an' nut a singel  
field ner a<sup>2</sup> tree top te be seen neeawhere. Ah did  
wish mesel' at yam ageean.

58 Bud Ah doubt Ah 'll<sup>3</sup> be tiring tha<sup>4</sup> wi' all 3  
this bladdermint. Bud, thou knaws at' Ah —<sup>5</sup>  
———— givs<sup>6</sup> tha owt<sup>7</sup> 'at<sup>8</sup> comes 5  
uppermist. — (9) Mah best respects te ye<sup>9</sup> all, 6.9  
an' living i' howps te see tha seean, Ah'll<sup>10</sup> subscrahb 10  
mesen<sup>11</sup>,

Thah<sup>12</sup> trewan' luvin' frinnd<sup>13</sup>, MarthaDunstubble.

P.S. — Ther 's yah thing Ah wad like te<sup>14</sup> ax  
tha. How are ya fettled fo' cats? If ya hev a  
bonny kittlin te spare, Ah wish thou wad fetch us<sup>15</sup>  
't when tha comes. M. D.

<sup>1</sup> sike an a leeak. <sup>2</sup> ner tree. <sup>3</sup> Ah sal. <sup>4</sup> tiring  
<sup>7</sup> 8317. <sup>8</sup> what statt owt 'at. <sup>9</sup> 3211; ya. <sup>10</sup> Ah  
awd frinnd. <sup>14</sup> thing mair 'at Ah want te ax.

Übersetzung ins

57 I tell you what, Betty, I don't know how 1  
people do who live in big towns, and have nothing but  
bricks and mortar to stare at. I was once at  
Leeds, and I stayed all the night; and when I got  
up in the morning, there was such a look out of 5  
the chamber window — houses after houses, and  
chimneys smoking in all directions, and not a single  
field or a tree top to be seen anywhere. I did  
wish myself at home again.

58 But I doubt I'll be tiring you with all 3

Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

57        a tel də wət, beti, a diənt nə hu 1  
fooks diz ət livz ə big tounz, ən iz nəut bud  
briks ən motə ti gluuər ət. aa wəz yans ət  
leidz, ən a stopt ɔl t neit; ən wen a gat  
ʌp it moonin, də wəz səik ə liək out ət 5  
tfeemə windi — houzi eftər ouzi, ən tfin-  
ləz smiəkin i ɔl diəkfinz, ən nut ə siŋ-həl  
feild nə ə treɪ top tə bi sein niəhweə. a did  
wif misel ət yam əgiən.

58        bud a daut aal bi tərin də wi ɔl 3  
dis bladəmint. bud, də nəʊz, aat —————  
————— givz də ɔut ət kumz 5  
ʌpəmist. — (9) maa best rispeks tə yi ɔl, 6.9  
ət livin əy əʊps tə sei də siən, aal subskraab 10  
misen,

daa triu ən luvɪn frɪn, maapə dʌnstubl.

pɪi es. — dəz yaa piŋ a ʌd ləik ti əks  
də. hu i yə fetld fə kats? if yəv ə  
bəni kitlɪn ti speər, a wɪf du ʌd fetf əs 15  
t win də kumz.                      maapə dʌnstubl.

o' tha.    5 eine Zeile ausgelassen.    6 2013; gi'es.  
subscrabb.    11 C Gloss.; mesel'.    12 552; tha.    13 luvɪn'

### Schriftenglische.

58 this nonsense. But, you know that I —————  
————— give you anything that comes 5  
uppermost. — (9) My best respects to you all, 6.9  
and living in hopes to see you soon, I 'll subscribe 10  
myself,

Your true and loving friend, Martha Dunstubble.

P.S. — There 's one thing I should like to ask  
you. How are you off for cats? If you have a  
nice kitten to spare, I wish you would fetch it us 15  
when you come.                      M. D.



Seite

Rhymes and Sketches.

Zeile

66

**Polly Rivers's Trip to Stowslay  
Cattle Show, an' what com on 't.**

(Telt iv her Awn Talk.)

*Hev Ah ivver been at Stowslay Cattle Show? Ah* 7  
just think Ah hev. Ay, monny a tahm. Bud  
ther was yah tahm<sup>1</sup> 'at Ah went 'at Ah sal nivver  
forget. 10

*Thou wad like te hear about it.* Whyah, then,  
Ah 'll tell tha.

It's three or fower year sen 'at Ah<sup>2</sup> meead  
up me mahnd te gan tit Show; an' Ah gat a nice  
67 blew gown, an' a new black jackit, an' a round 1  
hat wiv a greeat blew fedder in 't, te gan in. Bud  
Ah mun tell tha fost o' all<sup>3</sup> what Ah'd in me mahnd<sup>4</sup> wi'  
macking mesel' seea smart.

Thou sees me fayder's fahm 's a<sup>5</sup> mahle an' a 5  
hawf fra Stowslay, an' hiz neeam 's Tommy  
Rivers; an' about a mahle fodder up t' rooad ther  
's annudder fahm; an' awd Johnny<sup>6</sup> Fallows lives  
there. Our fooaks an' them had awlus been<sup>7</sup> good

<sup>1</sup> 668; year. <sup>2</sup> sen, Ah'd meead. <sup>3</sup> fost what  
<sup>7</sup> 5511; bin.

Übersetzung ins

66

**Polly Rivers's Trip to Stokesley  
Cattle Show, and what came of it.**

(Told in her Own Talk.)

*Have I ever been at Stokesley Cattle Show? I* 7  
just think I have. Ay, many a time. But  
there was one time that I went, which I shall never  
forget. 10

*You would like to hear about it.* Well, then,  
I 'll tell you.

It 's three or four years since that I made





67 frinnds; an' they had a son call'd Bill. An' our 10  
fooaks had a dowter call'd Polly; an' that 's me.  
Now, Ah oft thowt 'at Bill had a bit of a nooashin  
o' ma, an' Ah seer Ah had a good deecal of a  
nooashin about him; bud we nivver com te onny  
understandin' about it. Bill awlus seeam'd seea 15  
shy, an' Ah did n't like te be ower forrard wiv  
him. Bud Ah thowt te mesel', if he nobbut wad  
draw<sup>1</sup> up te ma at t' Show, Ah wad n't<sup>2</sup> be quite<sup>3</sup> seea  
shot wiv him as Ah 'd<sup>4</sup> offens<sup>5</sup> been. Poor Bill!

Ah gat up betahms that mooanin'; an' Ah 20  
skufter'd about, an' helpt me mudher an' t' lass  
forrard wi' t' wark; an' then Ah went upstairs,  
an' gat mesel' drisst up wi' all me finery. An'<sup>6</sup> Ah  
leeaktatmesel'i't'glass, an'<sup>7</sup> Ah thowt 'at<sup>8</sup> ther wad n't  
be monny lasses there 'at wad be onny better 25  
drisst ner me. An' Ah thowt, when Ah leeakt  
ageean<sup>9</sup>, 'at Ah was n't seea varry plain  
leeakin' nowder. Bud our Tom com tit stair fut,  
shoutin' t' awd meer was riddy<sup>10</sup>, was n't Ah riddy;  
[fer he 'd gotten t' awd

<sup>1</sup> if nobbut he draws up. <sup>2</sup> 6724; weeant. <sup>3</sup> 5513;  
Ah. <sup>4</sup> thowt ther. <sup>5</sup> 562; thowt, as Ah teeak annudder

Übersetzung ins

67 friends; and they had a son called Bill. And our 10  
people had a daughter called Polly; and that 's I.  
Now, I often thought that Bill had a bit of a fancy  
for me, and I am sure I had a good deal of a  
fancy for him; but we never came to any  
understanding about it. Bill always seemed so 15  
shy, and I didn't like to be over-forward with  
him. But I thought to myself, if he only would  
keep company with me at the Show, I wouldn't be  
quite so short with him as I had often been. Poor  
[Bill!

Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

67 frindz; ən dēəd ə sun kəld bil. ən ouə 10  
fooks ad ə dəutə kəld pəl; ən dats mei.  
nou, ə oft pəut ət bil ad ə bit əv ə noofn  
o mə, ən əz siər ə ə'd ə gud diəl əv ə  
noofn əbout him; bud wi nivə ko'm ti on  
undəstandin əbout it. bil əlʊs seimd siə 15  
laai, ən əə didnt ləik tə bi əuə forəd wi  
him. bud ə pəut ti misel, if i nobut wəd  
drəʊp ti m ət' fəu, ə wədnt bi k'wəit si  
lət wi im əz ad ofnz bein. puuə bil!

ə gat ʊp bi'taamz dət moonin; ən ə 20  
skuftəd əbout, ən helpt mi mudər ən t las  
forəd wit' waak; ən dən ə went upsteez,  
ən gat misel drist ʊp wi əl mi fəinəri. ən ə  
liəkt ət misel it glas, ən ə pəut ət də wədnt  
bi moni lasiz dæər ət wəd bi on betə 25  
drist nə mei. ən ə pəut, wen ə liəkt  
əgiən, ət ə wəznt sə vari pleən  
liəkin nəudə. bud ouə tom kom tit steeə fut,  
ləutin təd meiə wəz ridi, wəznt əə ridi;  
[fər id gitn təd

be seea shot. <sup>4</sup> Ah 've. <sup>5</sup> 3217; oft. <sup>6</sup> Az. <sup>7</sup> glass,  
leeak. <sup>10</sup> T<sup>2</sup> hathinzugefügt: 't'awdmeer(681) was riddy.'

#### Schriftenglische.

67 I got up betimes that morning, and I 20  
bustled about, and helped my mother and the servant-  
girl forward with the work; and then I went upstairs,  
and got myself dressed up in all my finery. And I  
looked at myself in the glass, and I thought that there  
wouldn't be many lasses there who would be any 25  
better dressed than I. And I thought, when I look-  
ed again, that I was not so very plain  
looking either. But our Tom came to the stair foot,  
shouting the old mare was ready, wasn't I ready;  
[for he 'd got the old



Seite Rhymes and Sketches. Zeile

68 meer yoked, an' he wanted te be off at yance; 1  
seea down Ah went, an' gat in tit spring cart, an'  
off we set.

Ther was heeaps o' fooaks on t' rooad; an'  
when we 'd gotten<sup>1</sup> about tweea mahle off Stows- 5  
lay, Ah heeard a galloway comin' canterin' away  
behint us: bud Ah wad n't leak round, fer all  
Ah was seer weeah 't was. Prissently Ah heeard  
a voice sing out: — "Hollo! what, are ye<sup>2</sup> off tit  
Show?" an' Ah culler'd up tit hair reeats<sup>3</sup>, fer 10  
it was<sup>4</sup> Bill alang sahd on us.

"Ay," sez oor<sup>5</sup> Tom. "What, Ah 'll awand thou  
's gahin' t' seeam geeat?"

"Ay," sez he, "Ah is. Bud how 's thou this  
mooanin', Polly?" An' he rahd round te mah 15  
sahd.

Ah telt him 'at Ah was varry weel, an' Ah  
howped he wer t' seeam; an' we talked on all t'  
way tit toon. An' we drahve up tit Gowlden  
Lion, an' put up there; an' Bill went down tit 20

---

<sup>1</sup> 8212; gotten. <sup>2</sup> 3211; yah. <sup>3</sup> 5517; reets. <sup>4</sup> wer.

#### Übersetzung ins

68 mare yoked, and he wanted to be off at once; 1  
so down I went, and got into the spring-cart, and  
off we set.

There were heaps of people on the road; and  
when we had got about two miles off Stokes- 5  
ley, I heard a galloway coming cantering away  
behind us; but I wouldn't look round, although  
I was sure who it was. Presently I heard  
a voice sing out: — 'Hallo! what, are you off to the  
Show?,' and I coloured up to my hair roots, for 10

Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

68 miə yɔkt, an i wantid ti bi of ət yans; 1  
siə doun a went, ən gat ɪntɪt sprɪŋ kaat, ən  
of wə set.

ðə wəz hiəps o fooks ont ruəd; an  
hwen wid gitn əbout twiə maal of stəʊz- 5  
lə, aa hiəd ə galəwə kumin kantrin əweə  
bihint əs; bəd a wadnt liək round, fər ɔl  
a wəz siə wiə t waz. prɪzntli a iəd  
ə voɪs sɪŋ out: — “hələʊ! wot, aa yi of tit’  
saʊ?” an a kuləd up tit’ heə riɪts, fər 10  
it wəz bil əla’ŋ saad on əs.

“aai,” sez ouə tom. “wət, aal əwand du  
iz gaa-ɪn t siəm giət?”

“aai,” sez i, “a iiz. bud hou iz dɔu di:  
moonɪn, poli?” an i reəd round ti maa 15  
saad.

aa telt ɪm ət aa wəz varɪ weil, ən a  
həʊpt hi wə t siəm; an wi toəkt on ɔl t’  
weə ti t’oun. ən wei drev up tit’ gəʊldən  
laɪ-n, ən puut uup dæər; an bil wint doun tit’ 20

\* C 3733; sez Tom.

### Schriftenglische.

68 it was Bill beside us. 11

‘Ay,’ says our Tom. ‘What, I’ll warrant you  
are going the same road?’

‘Ay,’ says he, ‘I am. But how are you this  
morning, Polly?’ And he rode round to my 15  
side.

I told him that I was very well, and I  
hoped he was the same; and we talked on all the  
way to the town. And we drove up to the Golden  
Lion, and put up there; and Bill went down to the 20

68 Bay Hoss, fer that had awlus been<sup>1</sup> their wost house, 21  
an' Farrows hez kept it fer<sup>2</sup> a vast o' years.

Our Tom an' me went tiv a frinnd's house, te  
wer dinners; an' efter we'd had 'em, we tonnd  
out te hev a walk<sup>3</sup> about t' toon. Bud<sup>4</sup> when we 25  
were nicely te wer sels, Ah telt Tom, 'at Ah  
thowt we'd better pate, fer he mud be i' mah  
way, an' Ah mud mebbly be iv hiz; an' he sed 'at  
Ah wer reet, fer he wanted te gan wi' sumboddy  
69 else, an' he thowt he<sup>5</sup> knew weea Ah wanted te 1  
gan wiv.

## 82 Jimmy Jackson an' his Bad Wife.

Sum years sahn ther lived iv a sartin pleeace i' 9  
t' North ov Ingland, a honnist, hard-workin'<sup>6</sup>, 10  
stiddy chap, call'd Jimmy Jackson; bud un-  
fottenately fer him he'd gitten a regiler good-fer-  
nowt wife. Sheea wer<sup>7</sup> up te all sooats o' bad-  
ness. Sheea weeastid hiz brass, an' nivver tried  
te mak hiz yam cumfottubel at all. An', warse 15  
ner that, sheea 'd gitten<sup>8</sup> ankeld on wiv a fella tha

<sup>1</sup> that awlus wer their.    <sup>2</sup> 8213; it a.    <sup>3</sup> 5027;  
<sup>7</sup> 2110; waz.    <sup>8</sup> 8212; getten.

## Übersetzung ins

68 Bay Horse, for that had always been their hostelry, 21  
and Farrows has kept it for a great many years.

Our Tom and I went to a friend's house, to  
our dinners; and after we had had them, we turned  
out to have a walk about the town. But when we 25  
were nicely among ourselves, I told Tom that I  
thought we had better part, for he might be in my  
way, and I might perhaps be in his; and he said that  
I was right, for he wanted to go with somebody  
69 else, and he thought he knew whom I wanted to 1



Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

68 bææ hos, fə ðat əd ɔɹluz bin ðeeə wost hous, 21  
an farəz iz kept it fər ə vaast ə yeiəz.

ouə tom ən mei wint tiv ə fri'nz hous, tu  
wə di'əz; ən eftə wi əd ə'd əm, wi t'ɒnd  
out ti hiv ə wɔɹk əbou toun. bəd win wi 25  
wə nəisli tu wə selz, a telt tom, ət a  
pəut wid betə peeət, fər ei məd bei ə maa  
weə, ən aa mud mebi bei iv hiz; ən i sed ət  
aa wər reit, fər i wantid ti gan wiv sumbodi

69 els, ən i pəut i niu wiə aa wantid ti 1  
gan wiv.

82 dzimi dzaksn ən iz ba'd wəif.

sum yiəz saan ðə livd əv ə saatn pliəs ət 9  
nɒp əv iŋlind, ə 'ɒnist, haad wurkin, 10  
stidi tʃap, kɒld dzimi dzaksn; bud un-  
fɒtnətli fər him id gitn ə reglə gud fə  
nəut wəif. fi wər up ti ɔɹl suəts ə bad-  
nis. fiə wiəstid iz bras, ən nivə trəid  
ti mak iz yam kumfɒtəbəl ət ɔɹl. ən, waas 15  
nə ðat, fid gitn aŋkld on wiv ə felə ðə

leeak. \* 6714; An'. \* thowt 'at he. \* 4527; werkin'.

### Schriftenglische.

69 go with. 2

### 82 Jimmy Jackson and his Bad Wife.

Some years since there lived in a certain place 9  
in the North of England a honest, hard-working, 10  
steady chap called Jimmy Jackson; but un-  
fortunately for him he had got a regular good-for-  
nothing wife. She was up to all sorts of bad-  
ness. She wasted his money, and never tried  
to make his home comfortable at all. And, worse 15  
than that, she had got entangled with a fellow they

Seite Rhymes and Sketches. Zeile

82 call'd Ben, 'at had geean te ludge wiv 'em. 17

Jimmy saw thruff 't all, an' waz ommost at hiz wit's end te knaw what te deea. Howsumivver yah day ther waz a plan kom intiv hiz heead, an' 20 he meead up hiz mahnd te try 't on. Seea when Setterda kom<sup>1</sup>, an' t' maister paid him hiz wages<sup>2</sup>, Jimmy sed tiv him: —

83 "Maister, Ah want yoo<sup>3</sup> te bag mah!" 1

"Te sack thoo, Jimmy!" sed t' maister. "Ah wad be varry sorry te deea onnything o' t' kahnd. Thoo 'z a good workman<sup>4</sup>, an' Ah deea n't want te loss thee<sup>5</sup>. Ah can awluz dippend upon thoo bein' 5 at the wark, an' deein' all what's reette deea<sup>6</sup>. Whatfor<sup>7</sup> sud Ah sack tha?"

"Whyah, maister," sed Jimmy, "Ah knaw all that varry weel; bud, Ah tell ye<sup>8</sup>, ye<sup>8</sup> mun sack mah."

"Ah thowt," sed t' maister, "'at Ah'd awluz 10 deean all 'at waz reet an' fair be tha, an' can n't tell whativver 'z i' t' wind wi' tha. Diz tha want mair wage er summat? If seea, thoa sud ha'

---

<sup>1</sup> Setterda neet kom. <sup>2</sup> wage. <sup>3</sup> 8319; ya. <sup>4</sup> 243; fer. <sup>5</sup> C 241; ya, you.

### Übersetzung ins

82 called Ben, who had gone to lodge with them. 17

Jimmy saw through it all, and was almost at his wit's end to know what to do. However one day there was a plan came into his head, and 20 he made up his mind to try it on. So when Saturday came, and the master paid him his wages, Jimmy said to him: —

83 'Master, I want you to dismiss me!' 1

'To discharge you, Jimmy!' said the master. 'I should be very sorry to do anything of the kind.

Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

82 koold ben, ət əd gi tɪ ludz wɪv əm. 17

dzimɪ soʊ truf t ɔl, ən wɪ ɔməst ət ɪz  
wɪts end tɪ nɔʊ wɒt tɪ dɪə. hɒʊsʊmɪvə  
yaa deɪə ðə wəz ə plɑːn kʊm ɪntɪv ɪz hɪɪəd, ən 20  
ɪ mɪəd ʌp ɪz maænd tɪ træɪ t ɒn. sɪə wən  
setədə kɒm, ən tʰ məstə peəd ɪm ɪz  
weeədʒɪz, dzimɪ sed tɪv ɪm: —

83 “meeəstər, ə want yu tɪ bɑːg mə!” 1

“tɪ sak ðu, dzimɪ!” sed tʰ məəstər. “ə  
ʌd bɪ vɑːrɪ sɒrɪ tɪ dɪə ɒnɪpɪŋ ət kaænd.  
ðu ɪz ə gʊd wɜːkmən, ən ə dɪənt want tɪ  
lɒs ðɪ. ə kən ɔlʊs dɪpend əpɒn ðə bɪ-ɪn 5  
ət ðɪ waak, ən dɪ-ɪn ɔl wɒt s reɪt tɪ dɪə. wɒt fɒr  
sʌd ə sak ðə?”

“ʌweɪə, məəstə,” sed dzimɪ, “aa nɔʊ ɔl ðət  
vɑːrɪ weɪl; bəd, ə tel jɪ, jɪ mʌn sak mə.”

“aa þəʊt,” sed məəstər, “ət əd ɔlʊs 10  
dɪən ɔl ət wɪz reɪt ən feeə bɪ ðə, ən kaant  
tel wɒtɪvə ɪz ɪt wɪnd wɪ ðə. dɪs tə want  
məə weeədʒ ə sʊmət? ɪf sɪə, ðəʊ sʌd ə

warkman. \* C 486; tha. \* deɪn' t all reet teeə. 7 106;

### Schriftenglische.

83 You are a good workman, and I don't want to  
lose you. I can always depend upon you being 5  
at your work, and doing all that is right to do. Why  
should I discharge you?’

‘Why, master,’ said Jimmy, ‘I know all that  
very well; but, I tell you, you must discharge me.’

‘I thought,’ said the master, ‘that I had always 10  
done all that was right and fair by you, and can't  
tell whatever is the matter with you. Do you want  
more wages or something? If so, you should have



83 gi'en mah nooatis, mun. Bud, mebbe thoo an' t' 14  
udder chaps hez been fallin' oot, ha'e ye<sup>1</sup>? Tell 15  
mah all aboot it, Jimmy; an' Ah 'll see tha  
reeted, if onny on 'em 'z been deeain' owt 'at iz  
n't ackooardin' te Cocker\*)."

"All 'z reet wi' beeath<sup>2</sup> yoo an' t' warkmen, mais-  
ter," sed Jimmy. "Yoo mooant ax mah fer onny 20  
reeason noo; bud Ah tell ya 'at<sup>3</sup> Ah want ya te sack  
mah; an' what 'z mair, Ah want me nooatis i'<sup>4</sup> yer  
awn hand-writin', an' ya mooant tell onnybody 'at  
Ah axt ya te gi'e mah 't. Say nowt aboot it tiv  
onnybody, maister. Ah mun leeave ya fer a bit; 25  
bud varry lahkly Ah may<sup>5</sup> come back afooar lang.  
Yoo<sup>6</sup> mun bag mah, maister; yoo<sup>7</sup> mun, howivver.  
Ah 'll tell yoo<sup>7</sup> all aboot it efter. Write mah oot me  
nooatis just noo, maister; deea, if yoo<sup>7</sup> pleaz."

84 Seein' 'at nowt else wad sarra, t' maister wrate 1  
hiz<sup>8</sup> fotnith's nooatis te leeave, az he 'd axt him te  
deea, an' Jimmy teeak it away yam wiv hiz wage.

He sat hiz sel' doon az seean az he gat inte t'

---

<sup>1</sup> C 241; yah. <sup>2</sup> reet beeath wi' yoo. <sup>3</sup> ya Ah  
<sup>7</sup> ya. <sup>8</sup> wrate oot hiz. — \*) Cocker published an  
very popular (E.D.D.).

#### Übersetzung ins

83 given me notice, man. But, maybe you and the 14  
other chaps have been falling out, have you? Tell 15  
me all about it, Jimmy; and I 'll see you  
righted, if any of them has been doing anything that  
is not quite correct.'

'All is right with both you and the workmen,  
master,' said Jimmy. 'You must not ask me for any 20  
reason now; but I tell you that I want you to discharge  
me; and what is more, I want my notice in your  
own hand-writing, and you must not tell anybody  
[that

Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

**83** gein mə nootɪs, mən. bud, mebi̯ dɒu ən 14  
tʊdə tʃaps əz bɪn fɒlɪn out, heə yɪ? tel 15  
mə ɔl əbout ɪt, dʒɪmɪ; ən aal sei də  
reɪtɪd, ɪf ɒnɪ ɒn əm ɪz b di-ɪn ɒut ət ɪz  
nt əkuədɪn tɪ kəkə.”

“ɔl z reɪt wɪ biəp yu ən t waakmen, məæs-  
tə,” sed dʒɪmɪ. “yu muənt əks mə fər ɒnɪ 20  
riəzn nou; bud a tel yɪ t a want yə tɪ sak  
mə; n wɒt s meeər, a want mɪ nootɪs ɪ yər  
ɔn hand-rəɪtɪn, an yu muənt tel ɒnɪbɒdɪ ət  
a akst yə tɪ gi mə t. seeə nəut əbout ɪt tɪv  
ɒnɪbɒdɪ, məæstə. a mun liəv yə fər ə bit; 25  
bd varɪ laaklɪ a meə kʊm bak əfuə la’ŋ.  
yu mu’n ba’g mə, meeəstər; yu mun, uwivə.  
aal tel yu ɔl əbout ɪt eftə. reɪt mə ɒut mɪ  
nootɪs dʒʊst nou, meeəstə; diə, ɪf yu pliəz.”

**84** si-ɪn ət nəut els wd sarə, n meeəstər reət 1  
ɪz fɒtnɪts nootɪs tɪ liəv, əz ɪd akst ɪm tɪ  
diə, an dʒɪmɪ tiik ɪt əweə yam wɪv ɪz weədʒ.  
hi sat ɪz sel daʊn əz siən əz ɪ gat ɪnt’ɪt’

want. \* 8312; iv. \* C 4015; ma. \* 8320; Bud ya mun.  
arithmetic in the reign of Charles II., which was

### Schriftenglische.

**83** I asked you to give it me. Say nothing about it to  
anybody, master. I must leave you for a bit; 25  
but very likely I may come back before long.  
You must dismiss me, master; you must, however.  
I ’ll tell you all about it after. Write me out my  
notice just now, master; do, if you please.’

**84** Seeing that nothing else would serve, the master 1  
wrote his fortnight’s notice to leave, as he had asked  
him to do, and Jimmy took it away home with his  
wages. — He sat down as soon as he got into the

Seite Rhymes and Sketches. Zeile

84 hoos, an' he<sup>1</sup> sed nowt te neeabody; bud hung hiz 5  
 heead, an' leeakt az doon sperritted az a fella weel  
 kud deea. At t' last t' wife sez tiv him, sez sheea:

“Whativver 'z 't matter wi' thee<sup>2</sup> te-neet, Jim?  
 Thoo leeaks desprit doon-kessen.”

Beeath t' wife an' Ben axt him all manner o' 10  
 questens. Waz he bad? Had<sup>3</sup> he been fallin' oot  
 wi' onnybody? Waz onny ov hiz frinnds deead?

At t' lang last Jimmy telt 'em, 'at t' maister hed  
 bagg'd him.

“Bagg'd thoo, Jimmy<sup>4</sup>!” beeath t' wife an' Jimmy<sup>5</sup> 15  
 shooted oot<sup>6</sup> i' yah breathe. Tha nayder<sup>7</sup> on 'em wad  
 believe i' sike a thing<sup>8</sup>!

<sup>1</sup> an' sed nowt. <sup>2</sup> 25 22; tha. <sup>3</sup> 82 17; hed. <sup>4</sup> Jim.  
 habe ich selbst anderen Schreibungen von T<sup>1</sup>, z. B. fayder,

#### Übersetzung ins

84 house, and he said nothing to anybody; but hung his 5  
 head, and looked as low-spirited as a fellow well  
 could do. At last the wife says to him, says she:

‘Whatever is the matter with you to-night, Jim?  
 You look desperately down-cast.’

Both the wife and Ben asked him all sorts of 0  
 questions. Was he ill? Had he been falling out

cs Piece by Professor Ellis.

From his Dialect Book.

0.1 0. What for Jooan hez neea doots. 1. Weel,  
 nighber, thoo an' him ma beeath laff at this teeal o' mahn.  
 2 Weea cares? That's nowder here ner thare. 2. Yan knaws  
 'at ther 'z nut monny fooaks 'at gans an' deez akaws  
 ther laft at, deea n't wah? What sud mak 'em? It's  
 3 nut varry lahkly, iz 't noo? 3. Howsumivver this iz



Seite                      Phonetische Transskription.                      Zeile

84 hous, ən i sed nəut ti niəbodi; bud huŋ iz 5  
hiəd, ən liəkt əz doun spiritid əz ə felu weil  
kud diə. ət last' wəif sez tiv im, sez fiə:

“wativə z t' matə wi di ti neit, dzim?  
du liəks desprɪt dounk'esn.”

biəp t' wəif ən ben əkst im ɔəl manər ə 10  
k'westnz. wə'z ə bad? hə'd i bein fəʊlɪn out  
wi ɒnɪbodi? wə'z ɒni əv iz fri'ndz diəd?

ət la'ŋ last dzimi telt əm ət meəstər əd  
bə'gd im.

“bagd du, dzimi!” biəp t' wəif ən dzimi 15  
fəʊtɪd out i yaa briəp. ðə neədr ɒn əm wud  
bi'leiv ə seik ə piŋ!

<sup>5</sup> Ben; Irrtum von T<sup>2</sup>. <sup>6</sup> 8328; shooted i' yah. <sup>7</sup> \*nayder  
rayder, nachgebildet; nowder. <sup>8</sup> believe sike an' a thing.

#### Schriftenglische.

84 with anybody? Was any of his friends dead? 12

At last Jimmy told them that the master had  
dismissed him.

'Dismissed you, Jimmy!' both the wife and Ben 15  
shouted out in one breath. They neither of them would  
believe such a thing!

cs                      pās beɪ profesər elɪs.

frəm iz dəiələkt buuk.

0.1      0. wət fɔr dʒuən əz niə douts. 1. weil,  
nəibər, ðou əm im mə biəp laf ət ðis tiəl ə maan.  
2 wiə keeəz? ðat s nəʊdər iə nə ðeeər. 2. yan nəʊz  
ət ðəz nut moni fooks ət ganz ən deiz əks  
ðə laft ət, diənt wə? hwat sʊd mak əm? its  
3 nut vari laakli, iz t nou? 3. housumivə ðis iz

cs Comparative Specimen von Ellis.

t' trew tellin' o' t' teeal; just [thoo] <sup>1 2</sup> hod thoo the din.  
 4 Harken noo! 4. Ah'z seear 'at Ah heeard 'em say, sum  
 o' them fooaks 'at waz thruff t' whole thing 'at fost  
 5 thersel', that did Ah, seear aneeaf, 5. 'at t' yunghist  
 son hiz sel', a greeat lad o' neen year awd, kenn'd  
 hiz fayder's voice at yance, thoff it waz sike a queer,  
 squeeakin' yan, 'at Ah 'd trist him te speek t' trewth  
 6 onny day, ay, marry, Ah wad, Ah 'z seear. 6. An' t' awd  
 wumman hersel' 'ell tell ye onny tahm, onny o' yoo 'at  
 laffs noo, an' tell ye stright away, teea, athoot much  
 7 bodder, if ye'd nobbud ax her; that sheea will; 7. leeast-  
 ways sheea telt it me when Ah axt her, a tweea er  
 three tahms ower; seea sheea did; an' sheea owt n't te be  
 8 wrang o' sike an a point az this, sud sheea? 8. Weel  
 az Ah waz saying, sheea 'd tell ye t' whole reets on 't,  
 beeath hoo an' where an' when it wur 'at sheea fand t'  
 drunken beeas 'at sheea calls her husband; an' Ah 'll  
 9 be bun fo' 't sheea will. 9. Sheea threeapt 'at sheea seed  
 him wiv her awn e'en, liggin' stritched at all hiz lang  
 lingth o' t' grund, iv hiz gud Sunda' cleelas, reet foar nenst  
 10 t' hoos deer, reet at t' kooaner o' t' lonnin. 10. He waz  
 whahnin', sheea sed, fer all t' wurd like a sick bairn,  
 11 er a lahtle lass i' t' pet. 11. an' that happen'd, az sheea  
 an' her dowter-i'-law com thruff t' back garth frev  
 12 hingin' t' wet cleelas oot te dry of a weshin' day, 12. whable  
 t' kettle wer boilin' fer t' teea, yah fine breet efterneean  
 13 i' summer, nobbut a week sen cum next Thozda'. 13. An'  
 diz tha knaw, hunney?, 'at Ah nivver larnt nowt neea mair  
 ner this o' that bizness up te this day, az seear az mah  
 neeam 'z Jooan Shepherd, an' Ah deea n't want te deea  
 14 nowder, noo then! 14. An' Ah 'z seear Ah 'z gahin' yam  
 te me supper. Gud neet, an' [Ah deea n't want te —]<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Hier hat sich T<sup>2</sup> verlesen. <sup>2</sup> Die Stelle sollte heißen: seea just hod thoo ...

cs

Phonetische Transskription.

*triu* telin ə tiil; dzust [d̥ou d̥u]<sup>1</sup> hod du d̥i d̥in.  
 4 haakən nou! 4. aaz siər ət a hiəd əm seeə, sum  
 o dem fooks ət wəz truft hool pin ət fost  
 5 d̥asel, dat did ə, siər ɛniəf, 5. ət yun-hist  
 sun hiz sel, ə griət la'd ə nein yir ɔd, kend  
 iz feeədəz vois ət' yans, d̥of it wəz səik ə k'weia,  
 sk'wiək̃in yan, ət əd trist im ti spiək triup  
 6 oni deeə, aai, mari, a wad, aaz siə. 6. an t hoo  
 wumən əsel əl tel yi oni taam, oni o yu ət  
 lafs nou, ən tel yi streit əweə, tiə, ɛdout mutf  
 7 bodər, if yid nobud akz hər; dat siə wil; 7. liest-  
 weəz siə telt it mei wən aa akst hir, ə twiə  
 trei taamz ɔuə; siə fi did; an fə ɔutnt ti bi  
 8 ran o səikən ə point əz d̥is, sud siə? 8. weil  
 əz aa wəz səæ-in, fiəd tel yi t' wɔl reits ont,  
 biəp hou ən hwæær ən hwen it' wur ət siə fan t  
 drunken biəs ət siə koolz ər huzbən; ən al  
 9 bi bun fot siə wil. 9. siə triəpt ət siə seid  
 im wiiv ər ɔon ein, ligin stritft ət ɔol iz lan  
 linp ət grund, iv iz gud sundə kliəz, reit fuuə nenst  
 10 t hous diə, reit ət kuənər ət lon-n. 10. hi wz  
 hwaanin, fi sed, fər ɔol t wurld ləik [..ləik]<sup>1</sup> ə sik beeən,  
 11 ər ə laatl las it' p'et. 11. ən dat apnd, [ən siə...  
 or ən]<sup>12</sup> ən ər dəutər i lɔo kom truft bak gaap frɔv  
 12 inin t' wet kliəz out ti draai əv ə wefin deə, 12. waal  
 t ketl wə boilin fə tiə, yaa fəin breit eftənien  
 13 i sumə, nobut ə wiik sen kum nekst pozdə. 13. an  
 dis tɔ nɔo, uni?, ət a nivə laant nɔut ni meeər  
 nɔ d̥is ə dat biznis up ti d̥is deeə, əz siər əz maa  
 niəm z d̥zuən fepəd, an a diənt want tɔ diə  
 14 nɔudə, nou d̥en! 14. ən az siər az gaa-in yam  
 tu mi supə. gud neit, ən [a diənt want tɔ —]<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Hier hat sich T<sup>2</sup> verlesen. <sup>2</sup> Die Stelle müßte heißen:  
 [apnd əz siə ən ər dəutər...].



cs            Comparative Specimen von Ellis.

deea n't be seea riddy te craw ower a boddy ageean,  
when he tawks o' teean er [thoo think —]<sup>1</sup> t' udder thing.  
15 15. It 's a weeak feeal 'at prates athoot reeason. Seea  
noo then.

---

<sup>1</sup> Hier hat sich T<sup>2</sup> verlesen.

## 7. Kapitel: Leselehre.

Es handelt sich darum, die Schreibung, die T<sup>1</sup> sowohl in seiner Ausgabe von Mrs. Tweddell's 'Rhymes and Sketches' als in der von Castillo's 'Poems in the North Yorkshire Dialect' verwandt hat, mit den Lauten zu identifizieren, die T<sup>2</sup> und meine andern Gewährsmänner sprachen.

In den Fällen, wo sich T<sup>2</sup> nicht genau an den von T<sup>1</sup> gedruckten Text gehalten hat (vgl. S. 25), zitiere ich hinter T<sup>1</sup> die (in den Fußnoten auf S. 26 bis 45 angegebenen) entsprechenden Stellen in der gedruckten Ausgabe, wie gewöhnlich, und außerdem hinter T<sup>2</sup> die entsprechende Stelle in meiner Transskription, z. B. reeat 55 17 [rii<sup>2</sup>t 68 10].

Für Wörter aus den Dialektproben von Ellis (cs), die T<sup>2</sup> in die Maschine sprach, habe ich die entsprechenden Schreibungen aus T und C herausgesucht und selber beigefügt, z. B. Sunda' 118 [sund<sup>2</sup> cs 9].

Meine eigene Transskription steht in eckigen Klammern.

Ich zitiere T und C immer nach Seite und Zeile. Überschriften sind durch eine Null markiert, z. B. Seite 1 Überschrift = 10. Steht vor der Ziffer ein C, so ist Castillo in der Schreibweise von T<sup>1</sup> gemeint; steht kein C, so meine ich T in der Schreibweise von T<sup>1</sup>. cs 0, 1, 2 usw. geht auf die Paragraphen des Ellisschen Comparative Specimen. In jedem Abschnitt führe ich zunächst die in der Trans-

cs

### Phonetische Transskription.

diənt bi si ridi ti kroo əuər ə bodi əgiən,  
wən i tooks ə tiən ə [...ət ðu piŋk ði —]<sup>1</sup> tudə piŋ.  
15 15. its ə wiək fiəl ət preəts əðout ri:zn. siə  
nou ðen.

---

<sup>1</sup> Hier hat sich T<sup>2</sup> verlesen.

skription vorkommenden Wörter (T<sup>2</sup>) vollständig auf, dahinter in Auswahl solche Wörter aus T und C, die ich in Stokesley und Danby gehört habe.

#### § 1. Allgemeine Vorbemerkungen über die Schreibweise von T<sup>1</sup>.

1. Wenn T<sup>1</sup> ein Wort so geschrieben hat, wie es in der Schriftsprache erscheint, so hat er keineswegs immer damit auch schriftenglische Aussprache gemeint, und entsprechend las T<sup>2</sup> solche Schreibungen oft dialektisch; daher muß sich die Leselehre auch mit Wörtern wie flowers [flouəz], bag [ba'g], young [yʊŋ] beschäftigen.

2. Umgekehrt deutet von der Schriftsprache abweichende Schreibung nicht immer auf dialektische Aussprache, erklärt sich vielmehr aus dem Bestreben des Verfassers, möglichst phonetisch zu schreiben: fut, honnist, bizzzy.

3. Ein und dieselbe Schreibung von T<sup>1</sup> bedeutet nicht immer dieselbe Aussprache, weder in qualitativer noch in quantitativer Hinsicht; wenn z. B. T<sup>1</sup> 'sheea' schreibt, so sprach T<sup>2</sup> [ʃiə], [ʃiə], [ʃi], [ʃə]; für 'awd' des T<sup>1</sup> sagte T<sup>2</sup> [ɔəd], [ɔəd], [ɔd]. Diese Unterschiede kommen meist aus der verschiedenen Betonung des Wortes im Satz; die Leselehre hat ihnen stets Rechnung zu tragen.

4. Umgekehrt bedeutet wechselnde Schreibung von T<sup>1</sup> nicht immer einen Wechsel der Aussprache; T<sup>1</sup> schreibt

bald in phonetischer Weise 'hiz', bald in schriftsprachlicher 'his', meint aber offenbar nur [hiz]; ebenso hat er bald 'flower', bald 'floor', obwohl die Aussprache konstant [flouə] ist.

## A. Bezeichnung der Quantität.

§ 2. In der Schriftsprache werden 'lange' Tonvokale bekanntlich vor stimmlosem Konsonant oder vor zweiter Wortsilbe rasch gesprochen, also in white [hwəi't], tidy [təi'di] im Gegensatz zu ride [rəid]. Umgekehrt spricht man 'kurze' Vokale in einsilbigen Akzentwörtern, wenn kein stimmloser Konsonant folgt, langsam: bid = [bid], aber bit = [bi't] oder hint = [hi'nt]. Der Dialekt stimmt darin gewöhnlich mit der Schriftsprache überein; ich habe daher diese Unterschiede in meiner Umschrift im allgemeinen nicht markiert. Gelegentlich aber hat T<sup>2</sup> kurze Vokale, besonders das im Schriftenglischen fehlende ä, auch ohne daß ein stimmloser Konsonant folgt, 'gestoßen', z. B. bad 820 [ba'd]; plan 8220 [pla'n]; bag 831 [ba'g]; lang 8413 [la'ŋ]; frinnds 8412 [fri'ndz]; mun 8327 [mu'n] = must; solche Aussprache habe ich, wenn sie sehr deutlich war, durch ein Häkchen gekennzeichnet. Doch hat T<sup>2</sup> auch oft, sogar in den eben genannten Wörtern, geschleift gesprochen, z. B. bad 8411 [bad]; bagg'd 8415 [bagd]; Ben 8217 [ben]; good 834 [gud]; yam 8215 [yam] = home. Manchmal ging er hierin besonders weit, und zwar am meisten dann, wenn er recht viel Empfindung hineinlegte: bud unfottenately fer him [fast hiim] 8212; Ah had a good deaal of a nooashin about him [fast hiim] 6714; as weel as ivver Ah could [fast kuud] 5619; te try 't on [fast oon] 8221; Ah telt Tom [fast toom] 6826; \*seea sheea did [fast diid] cs 7; bon! [fast boon] 564. Solche Übergeschleiftheit habe ich, da es sich nur um gelegentliche Emphasen handelt, in der Transskription nicht besonders bezeichnet.



Länge ist bei T<sup>1</sup> bezeichnet durch

- § 3. 1. Doppelschreibung eines Vokalzeichens. **ee**: leek 16 19 [liik] = to look; reet 68 10 [riit] = roet; week 55 8 [wiik] = week; — **oo**: fooks C 30 23 [fooks 55 7] = folks; vgl. §§ 35.2 u. 55 3.

Dem ee und oo bei T<sup>1</sup> entspricht aber in der Regel diphthongische Aussprache bei T<sup>2</sup>, z. B. een 46 14 [e<sup>i</sup>n] = eyes; neet 84 8 [n<sup>e</sup>it] = night; aboot 83 16 [ə<sup>b</sup>out] = about; toon 57 2 [t<sup>o</sup>un] = town. — Als T<sup>1</sup> die Glossare schrieb, bezeichnete er mit ee und oo in den Wörtern dieser Gruppe (vgl. schriftsprachlich week, food) wahrscheinlich noch lange Monophthonge: [i<sup>u</sup>] und [u<sup>u</sup>], die sich inzwischen zu [e<sup>i</sup>] und [o<sup>u</sup>] weiter entwickelt haben.

- § 4. Auch den langen Bestandteil eines Diphthongen hat T<sup>1</sup> oft durch Vokalverdoppelung bezeichnet. **eea**: ageean 67 26 [ə<sup>g</sup>i<sup>i</sup>ən] = again; cleas 22 21 [kli<sup>i</sup>əz cs 9] = clothes; deea 82 19 [di<sup>i</sup>ə] = do; meead 66 13 [mi<sup>i</sup>əd] = made; seea 83 13 [si<sup>i</sup>ə] = so; heear 84 19 [hi<sup>i</sup>ə 55 3] = to hear; — **eeu**: eneeuf 26 23 [ə<sup>n</sup>i<sup>i</sup>əf] = enough; — **ooa**: kooaner 84 25 [ku<sup>u</sup>ənə cs 9] = corner; rooad 67 7 [ru<sup>u</sup>əd] = road; glooar 57 3 [glu<sup>u</sup>ə] = to stare rudely. — Dem eea und ooa bei T<sup>1</sup> entspricht aber nur dann ein langes [i<sup>i</sup>ə] und [u<sup>u</sup>ə] bei T<sup>2</sup>, wenn das Wort unter dem Hauptakzent steht oder aus dem Satze losgelöst gesprochen wird, sonst ein kurzes [i<sup>i</sup>] und [u<sup>u</sup>]: Jimmy waz *ommest* at hiz wit's end te *knaw* what te **deea** [di<sup>i</sup>ə] 82 19, aber Ah wad be varry *sorry* te deea [di<sup>i</sup>] onnything o't' **kahnd** 83 3; ther waz *heaps* o' *fooaks* on t' **rooad** [ru<sup>u</sup>əd] 68 4, aber sheea waz up te **all** *sooats* [su<sup>ə</sup>ts] o' badness 82 13; in dem letzten Satz hat 'all' den Hauptakzent, 'sooats' den höchsten Stimmtön.

- § 5. 2. Diphthongische Schreibung. Mit **au** oder **aw** bezeichnet T<sup>1</sup> den langen Monophthong [ɔɔ]: hauf 36 24, hawf 67 6 [hɔɔf] = half; knaw 58 4 [nɔɔ] = to know; awd 55 4, aud Gloss. [ɔɔd] = old; tawk 29 11 [tɔɔk cs 14] = to talk.

Dagegen entspricht dem ai oder ay, ea, ew, ey, oa, ow des T<sup>1</sup> diphthongische Aussprache bei T<sup>2</sup>. **ai**: chaimer 57 6 [tlee<sup>a</sup>m<sup>a</sup>] = chamber; fayder 67 5 [fee<sup>a</sup>d<sup>a</sup>] = father; maister 83 1 [mee<sup>a</sup>st<sup>a</sup>] = master; — **ea**: hea 50 10 [he<sup>a</sup> 83 15] = to have; thea 19 8 [ðee<sup>a</sup> 67 10] = they; — **ew**: blew 67 1 [bliu] = blue; sew 55 17 [siu] = sow; trew 58 12 [tri<sup>u</sup>] = true; — **ey**: they 'll 44 17 [ðee<sup>a</sup>l] = there will; — **oa**: coashin C 31 1 [ko<sup>a</sup>ʃin] = caution; toak C 38 2 [to<sup>a</sup>k] = to talk; — **ow**: owt 83 17 [əut] = anything; fower 66 13 [fəu<sup>a</sup>] = four; thowt 83 10 [pəut] = thought.

§ 6. 3. Schreibung des Vokals in offener Tonsilbe, sowohl vor gesprochenen als vor nur geschriebener Folgesilbe. Der dadurch als lang bezeichnete Vokal lautet stets diphthongisch. **a-**: ha'e 83 15 [he<sup>a</sup>] = to have; pate 68 27 [pee<sup>a</sup>t] = part; rade C 47 41 [re<sup>a</sup>d 68 15] = rode; wrate 84 1 [re<sup>a</sup>t] = wrote; — **e-**: e'en 69 21 [e<sup>i</sup>n cs 9] = eyes; — **i-**: gi'en 55 18 [ge<sup>i</sup>n] = given; sike 84 17 [se<sup>i</sup>k] = such; — **o-**: toke C 21 32 [to<sup>a</sup>k 68 18] = to talk; bolin' 48 3 [boo<sup>a</sup>lin] = boiling; annole 70 27 [ənoo<sup>a</sup>] = and all, as well; — **u-**: endured 56 18 [indi<sup>u</sup>əd] = endured; delushin C 26 6' [dili<sup>u</sup>ʒən] = delusion; futur C 47 5 [fiut<sup>a</sup>] = future; — **y-**: whyah 83 8 [uwei<sup>a</sup>] = very well; koo-byre 44 12 [-bəi<sup>a</sup>] = cow-house; dyke C 44 27 [dæi<sup>k</sup>] = ditch; kye 69 16 [kæi] = cows.

§ 7. 4. Stellung der Vokale a, e, i vor r, gh in geschlossener Silbe oder vor h. Mit a, e, i vor gedecktem r und mit ah bezeichnet T<sup>1</sup> lange Monophthonge, dagegen mit i vor gedecktem gh und mit eh Diphthonge. **ar**: sartin 82 9 [saatn] = certain; larn 18 1 [laan cs 13] = to learn; wark 55 17 [waak] = work; warse 82 15 [waas] = worse; — **er**: werk 17 5 [wæək] = to work; werhipper C 33 9 [wæʃip<sup>a</sup>] = worshipper; — **ir**: girn Gloss. [gæən] = to grin; kirk C 21 27 [kœək] = church; — **ah**: fahm 67 5 [faam] = farm; gahin 68 13 [gaa-in] = going; Ah 68 17 [aa] = I; mahnd 82 21 [maand] = mind.

**igh**: nighber 32 4 [neib<sup>a</sup>r cs 1] = neighbour; stright



345 [strəit] = straight; — eh: heher C Gloss. [h<sup>e</sup>iə] = heer.

In den Gruppen 'or', 'ur', 'oh' dienen r und h dagegen nicht als Längezeichen, vgl. §§ 48, 65 u. 50.

§ 8. Da a in amyubbel 857 [ee<sup>a</sup>myubl] = amiable; angels 600 [ee<sup>a</sup>ndz<sup>i</sup>lz] = angels; changin' C 1817 [tfee<sup>a</sup>ndz<sup>i</sup>n] = changing schon in der Schriftsprache einen langen Vokal bezeichnet, hat T<sup>1</sup> die Länge nicht besonders markiert.

Kürze bezeichnet T<sup>1</sup>

I. negativ durch Vermeidung oder Beseitigung der schriftsprachlichen oder seinereigenen Längenbezeichnung, also

§ 9. 1. der Doppelschreibung eines Vokalzeichens: bin 6821 [bin] = been; britches 874 [britʃ<sup>i</sup>z] = breeches; sitha 459 [sið<sup>a</sup>] = see thou; fut 6728 [fut] = foot; gud 1224 [gud 8212] = good; wud Gloss. [wud] = wood.

§ 10. 2. der diphthongischen Schreibung: grund 528 [grund cs 9] = ground; hilt C 573 [hɪlp] = health; prethe 8120 [pred<sup>i</sup>] = pray thee; sed 8223 [sed] = said; mit gleichzeitiger Verdoppelung des folgenden Konsonanten: koff C 2240 [kof] = to cough; heffer 6920 [h<sup>e</sup>fə] = heifer; laff 2023 [laf cs 1] = to laugh; riddy 6729 [rid<sup>i</sup>] = ready; thruff 8218 [truf cs 4] = through. — Bei Wörtern mit schriftsprachlich kurzem Vokal hat T<sup>1</sup> die diphthongische Schreibung zuweilen beibehalten: trouble 5518 [trubl]; young 5517 neben yung 1215 [yʊŋ 5517].

§ 11. 3. der Schreibung des Vokals in offener Ton-  
silbe: yat 562 [yat] = gate; mak 8215 [mak] = to make; liv 1912 [liv 829] = to live; pidjins 7011 [pidz<sup>i</sup>nz] = pigeons; luv 2913 [luv 5812] = to love. — Zuweilen hat T<sup>1</sup> die Schreibung des Vokals in offener Silbe beibehalten, wenn der Vokal auch in der Schriftsprache kurz ist: come 8326 [kum]; damish C 41 Fußn. [damɪʃ] = damage; haliday 103 [halɪd<sup>a</sup>] = holiday; igerance 4522 [igərəns] = ignorance; luvin' 5812 [luv<sup>i</sup>n] = loving; weshin' 194 [wɛʃ<sup>i</sup>n cs 11] = washing.



- § 12. 4. der Kombinationen Vokal + gedecktem r und i + mb: affod C 60 29 [əfod] = to afford; bon 56 4 [bon] = to burn; fost 67 3 [fost] = first; fotnith 84 2 [fotn<sup>i</sup>t] = fortnight; shot 67 19 [ʃot] = short; wothless 88 29 [wɒp<sup>l</sup>les] = worthless; in North 82 10 [nɒp] hat T<sup>1</sup> ausnahmsweise die schriftsprachliche Schreibung beibehalten; — clim' C 21 8 [klɪm] = to climb; lim' C 21 9 [lɪm] = limb.
- § 13. Vor den stimmlosen Spiranten s, f, p sind in der Schriftsprache die Vokale a und o zweigipflig, wenn sie auch rasch gesprochen werden; im Dialekt sind sie kurz. T<sup>1</sup> hat diese dialektische Kürze nicht besonders bezeichnet: brass 82 14 [bras]; glass 67 24 [glas]; loss 83 5 [los]; off 56 7 [ɒf]. Ebenso verhält es sich mit a vor nt, ns, nce; die spezifisch dialektische Kürze des a hat T<sup>1</sup> in der Schreibung nicht ausgedrückt: anser 30 12 [ansə] = answer; in anters 58 8 [ɪnantəz] = for fear; dance 53 11 [dans]; inchantit C 46 1 [ɪntfəntɪt]; prancin' C 45 31 [prənsɪn] = prancing.
- § 14. II. Positiv bezeichnet T<sup>1</sup> Kürze durch Verdoppelung des folgenden Konsonanten, auch der Muta in den inlautenden Kombinationen von Muta cum Liquida bl, pl, br, pr: mebb<sup>i</sup>y 68 28 [mɛb<sup>i</sup>] = maybe; yabbl<sup>e</sup> 17 5 [yabl] = able; bodd<sup>i</sup>y 18 3 [bɒd<sup>i</sup>] = body; mudd<sup>e</sup>r C 47 10 [mud<sup>e</sup>r 67 21] = mother; offens C 30 24 [ɒfnz 67 19] = often; laff 88 19 [laf ɛs 1] = laugh; bagg'd 84 14 [ba'gd] = bagged; riggin' C 58 32 [rɪg<sup>i</sup>n] = the roof of the house; mistack 73 12 [mɪstak] = mistake; wack<sup>e</sup>n C 22 39, wak<sup>e</sup>n C 55 1 [wakn] = to waken; yall 46 7 [yal] = ale; mallas C 32 27 [maləs] = malice; ommest 82 18 [ɔməst] = almost; wimmin 11 19 [wɪm<sup>i</sup>n] = woman; finnd 10 13 [fɪnd] = to find; wann<sup>e</sup>r C 37 6 [wanə] = to wander; oppen 56 3 [ɒpn] = open; happles 13 11 [həplz] = apples; happrons C 47 7 [həprənz] = aprons; forrard 67 22 [fɒəd] = forward; sarra 84 1 [sarə] = to serve; chass C 42 0 [tʃas] = chace; kessen 84 9 [k'esn] = cast; disposhisshin C 52 25 [dɪspɒʃɪʃɪn] = disposition; tasshils C 51 13 [təʃɪlz] = tassels; Sattan 14 17 [sətn] =

Satan; watter 20 17 [watə] = water; ivver 56 19 [ivə] = ever; strovven 17 7 [strovvn] = striven; loyyer 18 5 [loyə] = lawyer; bizzy C 34 21 [bizɪ] = busy; dizzent 51 24 [diznt] = doesn't.

## B. Bezeichnung der Qualität.

### Betonte Vokale.

- § 15. a in geschlossener Silbe (außer vor r und l) = [a]. Wörter mit schriftsprachlicher Schreibung bei T<sup>1</sup>: bad 82 0 [ba'd]; chap 82 11 [tʃap]; happen'd 55 14 [apnd]; matter 84 8 [matə], 56 17 [matə]; plan 82 20 [pla'n]; sang 56 8 [saŋ]; want 83 1 [want]; what 66 0 [wat], [hwat cs 2], daneben allerdings auch [wət] 57 1, [wot] 56 17 mit Rundung wie in der Schriftsprache; brass 82 14 [bras] = money; glass 67 24 [glas]; lass 67 21 [las]; last 84 7 [last]; nasty 55 16 [nastɪ]; staff C 30 22 [staf]; aber vast 68 22 [vaast] wie in der Schriftsprache. Wörter mit dialektischer Schreibung bei T<sup>1</sup>: ankeld 82 16 [aŋkld] = entangled; ax 58 13 [aks] = ask; awand 68 12 [əwand] = to warrant; flang 56 10 [flaŋ] = flung pt.; fand 14 22 [fan cs 8] = found pt.; yat 56 2 [yat] = gate; gan 56 8 [gan] = to go; gat 84 4 [gat] = got; yam 82 15 [yam] = home; laff 88 19 [laf] = to laugh; lang 83 26 [laŋ] = long; mak 82 15 [mak] = to make; yak 56 14 [yak] = oak; yan 78 6 [yan cs 2] = one; stramash 56 15 [strəmaʃ] = ruin; tacking 55 11 [takɪn] = taking; wad 83 3 [wad] = would; — chass C 42 0 [tʃas] = chace; gav 13 21 [gav] = gave; Sattan 14 17 [satn] = Satan; shap C 27 17 [ʃap] = shape. Aber wie in der Schriftsprache (vgl. § 8): angels [eeəndʒɪlz]; changin' [tʃeeəndʒɪn].
- § 16. a in geschlossener Silbe vor l (anders vor ll + Bildungssuffix) = 1. [ɔɔ] in Wörtern mit schriftsprachlicher Schreibung bei T<sup>1</sup>: all 82 13 [ɔɔl]; call'd 82 17 [kɔɔld]; fall 84 11 [fɔɔl]; talk 66 0 [tɔɔk]; walk 50 27 [wɔɔk 68 25]; — small C 39 9 [smɔɔl]. 2. [ɔɔ] oder [ɔ] in denselben Wörtern, wenn sie nur schwach betont sind: all 83 16 [ɔɔl], 83 28 [ɔl];



call'd 67 11 [kɔɔld], 82 11 [kɔld]. 3. [a] in den dialektischen Wörtern: sall Gloss. [sal] = shall; yall 46 7 [yal] = ale.

- § 17. a in geschlossener Silbe vor r (anders vor rr + Bildungssuffix) = 1. [aa]: sartin 82 9 [saatn] = certain; gardin 56 2 [gaadn]; garth C Gloss. (in chetch-garth) [gaap cs 11] = yard; hardlins 56 5 [haadlɪnz] = hardly; larn 18 1 [laan cs 13] = to learn; wark 55 17 [waak] = work; warse 82 15 [waas] = worse; — fark C 54 31 [faak] = fork; farder C 45 27 [faadə] = further; hart C 20 20 [haat] = heart; marsy C 20 39 [maasɪ] = mercy; parpos C 54 14 [paapəs] = purpose; reward C 40 6 [rɪwaad] = reward; sarks 65 14 [saaks] = shirts; scar C 53 19 [skaa] = to scare; warshop C 51 14 [waafəp] = worship; warthies C 34 1 [waadɪz]. 2. [ar] in: war 55 12 [war] = were.

- § 18. a vor ll + Bildungssuffix = [a]: galloway 68 6 [galəwə]; — gallas C 50 15 [galəs] = gallows; mallas C 32 27 [maləs] = malice.

- § 19. a vor rr + Bildungssuffix = [a]: harrigoad Gloss. [harɪgoəd 56 12] = brute; sarra 84 1 [sarə] = serve; varry 83 3 [varɪ] = very; — barrils C 57 14 [barɪlz]; carry C 38 20 [karɪ]; narraw C 30 40 [narə] = narrow; warrihers C 56 25 [warɪəz] = warriors.

- § 20. a in offener Silbe (außer vor r) = 1. [eeə]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: bacon 56 10, daneben bakin 73 2 [beeəkɪn]; crazed 56 4 [kreeəzd]; wage 83 13 [weeədz]; — disgrace C 57 6 [disgreeəs]; plagued 88 12 [pleeəgd]; savin' C 48 26 [seeəvɪn]; trade 76 5 [treeəd]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: pate 68 27 [peeət] = to part; taty-trap 56 11 [teeəti-] = mouth; kades 16 15 [keeədz] = cards; congregashin C 33 2 [-eeəfɪn] = congregation; hale C 45 38 [heeəl] = to come from; nashin C 31 7 [neeəfɪn] = nation; pashin' C 26 13 [peeəfɪn] = patience; paste eggs Gloss. [peeəst] = eggs boiled hard and dyed; rave 44 13 [reeəv] = tore violently; raze 52 16 [reeəz] = rose; Saveyer 14 15 [seeəviə] = Saviour; strade 21 19 [streeəd] = strode; chetch-yade C 59 15 [-yeeəd] = church-yard. 2. [eə]



in nur schwach betonten Wörtern (vgl. § 4): ha'e 83 15 [h<sup>eə</sup>] = to have; rade C 47 41 [re<sup>əd</sup> 68 15] = rode; wrate 84 1 [re<sup>ət</sup>] = wrote. 3. [æ<sup>e</sup>], mit [e<sup>eə</sup>], [e<sup>ə</sup>] wechselnd, vor gesprochener Folgesilbe (vgl. § 23): bākon [bæ<sup>eə</sup>kn]; nashin [næ<sup>eə</sup>ʃin]. 4. [a], wenn kürzende Silbe folgt: damish C 41 Fußn. [dam<sup>ɪ</sup>ʃ] = damage; haliday 10 3 [h<sup>a</sup>l<sup>ɪ</sup>də] = holiday; travil C 52 32 [trav<sup>ɪ</sup>l]; in diesen Wörtern hat ja auch die Schriftspr. kurzen Vokal.

§ 21. a in offener Silbe vor r = 1. [e<sup>eə</sup>]: care C 23 16 [ke<sup>eə</sup> cs 1]; spare 58 15 [spe<sup>eə</sup>(r)]; thare C 22 25 [ðe<sup>eə</sup>(r) cs 1], daneben [ðæ<sup>æ</sup>r 67 9] und [ðæ<sup>eə</sup> 55 16], vgl. schriftspr. there; — declare 79 27 [d<sup>i</sup>klee<sup>eə</sup>]; fareweel C 28 6 [fee<sup>eə</sup>-]; rare 88 19 [ree<sup>eə</sup>]; sharin' 49 5 [ʃee<sup>ə</sup>rin]. 2. [e<sup>ə</sup>] (vgl. § 20): whare C 36 17 [hwe<sup>ə</sup> 57 8], daneben [hwæ<sup>æ</sup>r cs 8] = where, vgl. there.

§ 22. a vor dem von T<sup>1</sup> eingeführten Dehnungszeichen h = 1. in der Regel [aa]: fahm 67 5 [faam] = farm; gahin' 68 13 [gaa-in] = going; kahnd 83 3 [kaand] = kind, sb.; lahkly 83 26 [laakl<sup>i</sup>] = likely; lahtle 51 13 [laatl cs 10] = little; mahle 67 5 [maal] = mile; mah 58 9 [maa] = my; yah 66 9 [yaa] = one; sahd 68 11 [saad] = side; sahn 82 9 [saan] = since; subscrahb 58 10 [s<sup>u</sup>bskraab] = to subscribe; tahm 56 8 [taam] = time; — celandahne 35 10 [sel<sup>ə</sup>ndaan] = celandine; sahkel C 57 8 [saak<sup>əl</sup>] = circle; contrahv'd C 23 29 [k<sup>o</sup>ntraavd] = contrived; dahr C 47 22 [daa] = to dare; sahvant C 54 1 [saavnt] = servant; sahnt 44 26 [saant] = shall not; hierher gehört auch das pers. pron. Ah = I, das T<sup>2</sup> regelmäßig [aa] las, zweimal jedoch mit schriftspr. [e<sup>i</sup>]: Ah happen'd 55 14 [e<sup>i</sup> apnd], Ah hev 66 8 [e<sup>i</sup> hev]. 2. [e<sup>eə</sup>] oder 3. bei nur schwacher Betonung [e<sup>ə</sup>] in folgenden Präteritis: drahv(e) 68 19, 72 24 [dre<sup>ə</sup>v] = drove; rahd 68 15 [re<sup>əd</sup>] = rode. Mit demselben Diphthongen ist auch das von T<sup>1</sup> mit aah geschriebene pt. straahve C 36 27 [stree<sup>ə</sup>v] = strove zu lesen. Neben ah hat T<sup>1</sup> in diesen Präteritis auch die Schrbg: a in offener Silbe und ay, vgl. §§ 20, 23.

§ 23. **ai, ay** (außer vor **r** in geschlossener Silbe) = 1. [eeə]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: **day** 55 10 [deeə]; **say** 83 24 [seeə]; — **fain** C 54 21 [feeən]; **faith** C 20 38 [feeəp]; **gains** C 36 5 [geeənz]; **hail** 9 15 [heeə] vb.; **laid** 40 6 [leeəd]; **sail** 87 16 [seeə]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: **chaimer** 57 6 [tfeeəmə] = chamber; **craized** C 20 15 [kreeəzd 56 4] = mad; **fayder** 67 5 [feeədə] = father; **maister** 83 1 [meeəstər] = master; — **aimies** C 33 5 [eeəmiz] = armies; **chaige** C 30 1 [tfeeədʒ] = to charge; **fait** 80 9 [feeət] = fared; **flay'd** 52 21 [fleeəd] = afraid; **graith** C 39 21 [greeəp] = condition; **aint** 16 22 [eeənt] = haven't; **laik** 54 11 [leeək] = play; (brick-)lays C 47 4 [leeəz] = layers; **nayshin** C Gloss. [neeəʃin] = nation; **cayshin** C 41 22 [keeəʒin] = occasion; **paities** Gloss. [peeətiz] = parties; **rayder** 70 22 [reeədə] = rather; **saim** 10 8 [seeəm] = hog's lard; **slaister** 85 12 [sleeəstə] = to do a thing idly; **strayve** C Gloss. [streeəv] = strove; **sorvay** C 47 42 [soveeə] = to survey; **trailt** 53 1 [treeəlt] = trailed. 2. [eə] (vgl. § 20): **away** 84 3 [əweə]; **day** 55 10 [deə cs 11]; **may** C 40 15 [meə 83 26]; **paid** 82 22 [peəd]; **pains** 55 12 [peənz]; **plain** 67 27 [pleən]; **way** 68 19 [weə]. **drayve** C Gloss. [dreəv 68 19] = drove; **maister** 82 22 [meəstə]. 3. [ææ], mit [eeə], [eə] wechselnd (vgl. § 20): **Bay-Hoss** 68 21 [bææ hos] = Bay-Horse; **chaimer** 55 15 [tfææmə]; **maister** 83 19 [mææstə]; — **aimies** [ææmiz]; **nayshin** [nææʃin]; **cayshin** [kææʒin]; **paities** [pæætiz]; **rayder** 70 22 [ræædə]; **slaister** [slææstə]. 4. [aaɪ] oder [əɪ], ungefähr wie in der Schriftspr., in: **ay** 68 12 [aaɪ], 66 8 [əɪ] = yes; **whaile** 17 5 [hwaail] neben gewöhnlichem **whaal** 17 16 [waal cs 12] = while; dieselbe Aussprache meint T<sup>1</sup> auch mit **aih** in: **skaihs** C 52 30 [skaaiz] = skies.

§ 24. **ai, ay** vor **r** in geschlossener Silbe = 1. [eeə]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: **fair** 83 11 [feeə]; **hair** 68 10 [heeə]; **stair** 67 28 [steə]; **upstairs** 67 22 [upsteəz]; — **chair** 24 22 [tfeeə]; **repair** C 26 20 [ripeeə]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: **bairn** 9 7 [beeən cs 10] = child; **mair** 83 13 [meeə] = more; — **hairt** C 38 10 [heeət] = heart:



sair 40 8 [seeə] = sore. 2. [eə] in denselben Wörtern bei nur schwacher Betonung.

§ 25. **au, aw** = 1. [ɔɔ]: awlus 83 5 [ɔɔlʷs] = always; kraw 10 13 [krɔɔ cs 14] = crow; hawf 67 6, hauf 36 24 [hɔɔf]; lawk 55 6 [lɔɔk]; awd 55 4, aud Gloss. [ɔɔd]; awn 83 23 [ɔɔn] = own; saw 82 18 [sɔɔ]; tawk 29 11 [tɔɔk cs 14] = to talk; — cawd 20 19, caud 59 2 [kɔɔd] = cold; fause C 49 19 [fɔɔs] = false; faut 85 8 [fɔɔt] = fault; fire-flawt 44 13 [-flɔɔt] = flash of fire; fawd 78 2 [fɔɔd] = fold; graw C 34 13 [grɔɔ]; sawt 73 10, saut Gloss. [sɔɔt] = salt; thraw 46 20 [prɔɔ] = throw; wrawth C 54 26 [rɔɔp]. 2. [ɔɔ] oder [ɔ] in nur schwach betonten Wörtern: akaws 44 18 [əkɔs cs 2] = because; awlus 68 21 [ɔɔlʷz] = always; draw up 67 18 [drɔɔ ʷp]; knaw 58 4 [nɔɔ] = to know, knaw how 57 1 [nɔ hu]; awd 67 29 [ɔɔd], 55 16 [ɔd] = old.

§ 26. **e** in geschlossener Silbe (außer vor r) = 1. [e]: after 83 28 [eftə] = after; doon-kessen 84 9 [-kʰesn] = down-cast; dippend 83 5 [dʰipend]; fedder 67 2 [fedə] = feather; ken 43 9 [ken cs 5] = to know; ketty 56 13 [ketʰi] = worthless; mebbly 68 28 [mebʰi] = maybe; sed 82 23 [sed] = said; Setterda 82 22 [setədə] = Saturday; mesen C Gloss. [mʰisen 58 11] = myself; skell 56 5 [skel] = shriek; telt 66 0 [telt] = told; wesh 19 4 [wef cs 11] = to wash; — kessamus 14 16 [kesəməs] = Christmas; gedder 53 5 [gedə] = to gather; heffer 69 20 [hefə] = heifer; misteching 46 1 [mistetʰɪn] = rendering unsettled; pez 10 6 [pez] = pease; settisfackshin C 44 9 [setʰsfakʰɪn] = satisfaction; yell 15 10 [yel] = Yule. 2. zuweilen [i] in schwach betonten Wörtern: went 68 20 u. 23 [wint], neben betonterem 56 7 [went]; when 58 16, 68 25 [win] neben betonterem 55 15, 68 5 [hwen]. Auch das betonte e in sperritted 84 6 las T<sup>2</sup> als i: [spirʰitʰid], vgl. schriftspr. spirited.

§ 27. **e** in geschlossener Silbe vor r (anders vor rr + Bildungssuffix) = [əə]: fermal C 61 7 [fəəmə] = formal; pernishous C 45 10 [pəənɪʰəs] = pernicious; werk 17 5 [wəək] = to work; wershopper C 33 9 [wəəʰɪpə] = worshipper.



- § 28. e vor rr + Bildungssuffix = [e]: berried C 23 15 [ber<sup>i</sup>d] = buried.
- § 29. e in offener Silbe (außer vor r) = 1. [e<sup>i</sup>]: be 56 18 [be<sup>i</sup>]; he 68 27 [he<sup>i</sup>]; me 67 11 [me<sup>i</sup>]; we 68 19 [we<sup>i</sup>]; — lejins C 48 28 [leidz<sup>i</sup>nz] = legions. 2. [e], wenn kürzende Silbe folgt: gether 11 21 [ged<sup>ə</sup>] = to gather; Methody C 25 19 [met<sup>ə</sup>d<sup>i</sup>] = Methodist; petishin C 31 9 [peti<sup>i</sup>ʃin] = petition; regiler 82 12 [regl<sup>ə</sup>] = regular; Trenety 11 1 [tren<sup>ə</sup>t<sup>i</sup>] = Trinity. Auch prethe 46 17 [pred<sup>i</sup>] = I pray thee ist mit [e] zu lesen.
- § 30. e in offener Silbe vor r ist nur belegt in den beiden Wörtern: there 67 9 [ðæær], 55 16 [ðææ<sup>ə</sup>] und where 57 8 [hwæær cs 8], [(ni<sup>ə</sup>)hwe<sup>ə</sup> 57 8], neben denen sich bei T<sup>1</sup> die dial. Schrbg thare und whare findet, vgl. § 21.
- § 31. e vor dem von T<sup>1</sup> eingeführten Dehnungszeichen h = [e<sup>i</sup>]: heher C Gloss. [he<sup>i</sup>ə] = here.
- § 32. ea (ohne folgendes r) = 1. [ee<sup>ə</sup>]: thea 19 8 [ðee<sup>ə</sup> 67 10] = they. 2. [e<sup>ə</sup>] (vgl. § 20): hea 47 5 [he<sup>ə</sup> 83 15] = to have; thea 19 8 [ðee<sup>ə</sup>].
- § 33. ea vor r = 1. [e<sup>i</sup>ə] in den Wörtern: hear 55 3 u. 4 [he<sup>i</sup>ə]; year 55 12 [ye<sup>i</sup>ə]. 2. [i<sup>i</sup>ə] in: gear 50 10 [gi<sup>i</sup>ə] = furniture; near C 20 18 [ni<sup>i</sup>ə]. Die verschiedene Aussprache von 1. und 2. ist historisch begründet. 3. [i<sup>ə</sup>] in den Wörtern von 1. und 2., wenn sie nur schwach betont sind: hear 55 6 [hi<sup>ə</sup>]; year 82 9 [yi<sup>ə</sup>].
- § 34. ei, ey = 1. [ee<sup>ə</sup>], auch vor r: they 67 10 [ðee<sup>ə</sup>] = they; they'll 44 17 [ðee<sup>ə</sup>l] = there will; their 68 21 [ðee<sup>ə</sup>]. 2. [e<sup>i</sup>] nur vor Suffix in: eighty 47 11 [eit<sup>i</sup>]; freyin' C 44 18 [frei<sup>i</sup>-in] = frying.
- § 35. ee (außer vor r) = 1. [e<sup>i</sup>]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: been 67 19 [be<sup>i</sup>in]; Leeds 57 4 [leidz]; see 83 16 [se<sup>i</sup>], see us 55 7 [sey əs]; three 66 13 [tre<sup>i</sup> cs 7]; — breedin' C 30 37 [breid<sup>i</sup>in]; cheese 11 2 [tfeiz]; deed 31 8 [deid]; feel 57 26 [feil]; flee C 27 32 [fle<sup>i</sup>]; fleetin' C 33 40 [fleit<sup>i</sup>in]; geese 80 1 [geis]; need C 31 36 [neid]; peevish 81 15 [peiv<sup>i</sup>ʃ]; queen C 58 42 [k'wein]; spree 43 8 [spre<sup>i</sup>];

wheel 49 22 [hweil]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>:  
 dee 10 20 [dei cs 2] = to die; feeldz C 51 10 [feildz 57 8]  
 = fields; geehn 45 17 [gein 55 18] = given; neet 84 8 [neit]  
 = night; neen 71 21 [nein cs 5] = nine; reet 68 29 [reit]  
 = right, C 23 23 = cartwright; — credit C 46 23 [kreidit]  
 = credit; deleet C 22 3 [dileit] = delight; eeghty 51 28  
 [eit<sup>i</sup>] = eighty; flee 60 18 [fle<sup>i</sup>] = to fly; fretten 51 27 [freitn]  
 = to frighten; greetin' C 20 2 [greitn] = fretting; greeve  
 C 19 41 [greiv] = to grieve; heegh C 31 2 [he<sup>i</sup>] = high;  
 lee 53 11 [le<sup>i</sup>] = lie, sb.; peepel C 52 23 [peip<sup>ə</sup>] = people;  
 seek C 38 27 [seik] = sick; sleeght C 58 38 [sleit] = slight.  
 2. [i<sup>i</sup>] in den folgenden Wörtern, in denen neben ee auch  
 die Schrbg eea bei T<sup>1</sup> belegt ist (vgl. § 37): loek 16 19  
 [liik] = to look; reet 68 10 [riit] = root; week 55 8 [wiik]  
 = week. 3. [i] in offener Silbe unmittelbar vor dem  
 Suffix -in': been' 44 19 [bi-in 83 5] = being; deen' 83 6  
 [di-in] = doing; seen' 84 1 [si-in] = seeing.

§ 36. ee vor r = 1. [e<sup>iə</sup>]: meer 67 29 [mei<sup>ə</sup>] = mare, vgl. 3;  
 queer 64 3 [k'wei<sup>ə</sup> cs 5]; heer C 54 9 [he<sup>iə</sup>(r) 55 3] = to  
 hear; — heer C 57 2 [he<sup>iə</sup>] = here: diese Aussprache habe  
 ich in der Dialektgegend oft gehört (vgl. auch § 31), wäh-  
 rend auf den Schallplatten die Parallelförm [i<sup>iə</sup> cs 1] be-  
 legt ist; cheer 87 25 [tfe<sup>iə</sup>]; theer 87 6, C 43 30 [ðe<sup>iə</sup>] =  
 there; wheer 50 31, 84 29 [hwe<sup>iə</sup>] = where (vgl. §§ 21 u. 30).  
 2. [i<sup>iə</sup>]; in den Wörtern dieser Gruppe ist neben eer  
 öfter die Schrbg eear bei T<sup>1</sup> belegt. Deer C 17 19 [di<sup>iə</sup> 55 1]  
 = dear; deer 64 18 [di<sup>iə</sup>] = door; seer 10 13 [si<sup>iə</sup> 55 3] =  
 sure. 3. [i<sup>ə</sup>], wenn die Wörter von 1 und 2 nur schwach  
 betont sind: aseer 55 13 [əsi<sup>ə</sup>] = to assure; deer 64 18 [di<sup>ə</sup>  
 cs 9] = door; heer C 54 9 [hi<sup>ə</sup>(r) 55 6] = to hear; meer  
 68 1 [mi<sup>ə</sup>] = mare (t'awd *meer* [me<sup>iə</sup>] was *riddy*, was  
 n't *Ah* riddy, fer he'd getten t'awd meer [mi<sup>ə</sup>] *yoked*);  
 seer 10 13 [si<sup>ə</sup> cs 5] = sure.

§ 37. eea (außer vor r) = 1. [i<sup>iə</sup>]: ageean 57 9 [əgi<sup>iə</sup>n] =  
 again; cleas 22 21 [kli<sup>iə</sup>z cs 9] = clothes; deead 84 12 [di<sup>iə</sup>d]  
 = dead; deea 82 19 [di<sup>iə</sup>] = to do; deea n't 57 1 [di<sup>iə</sup>nt]



= don't; fooarneeā 55 15 [fooni<sup>ə</sup>n] = forenoon; greeat 67 2 [gri<sup>ə</sup>t] = great; heead 82 20 [hi<sup>ə</sup>d] = head; leeave 84 2 [li<sup>ə</sup>v] = leave; meead 66 13 [mi<sup>ə</sup>d] = made; neeabody 84 5 [ni<sup>ə</sup>bod<sup>i</sup>] = nobody; pleease 55 2 [pli<sup>ə</sup>z] = to please; reeason 83 21 [ri<sup>ə</sup>zn] = reason; reeatin' 55 17 [ri<sup>ə</sup>tin] = rooting; seeam 68 18 [si<sup>ə</sup>m] = same; seea 83 13 [si<sup>ə</sup>] = so; seean 58 10 [si<sup>ə</sup>n] = soon; speead 56 18 [spi<sup>ə</sup>d] = spade; speeak 56 12 [spi<sup>ə</sup>k] = to speak; teea 15 17 [ti<sup>ə</sup> cs 6] = too. seeam'd 67 15 las T<sup>2</sup> [seim<sup>d</sup>], d. h. mit einer ihm geläufigen Nebenform von [si<sup>ə</sup>md]. 2. [i<sup>ə</sup>] in nur schwach betonten Wörtern: ageean 56 2 [əgi<sup>ə</sup>n] = again; beeas 69 19 [bi<sup>ə</sup>s cs 8] = beast; beeath 83 19 [bi<sup>ə</sup>p] = both; cleas 22 21 [kli<sup>ə</sup>z cs 11] = clothes; deaal 67 13 [di<sup>ə</sup>l] = deal; deea n't 83 4 [di<sup>ə</sup>nt] = don't; aneeaf 48 2 [əni<sup>ə</sup>f cs 4] = enough; feeal 10 19 [fi<sup>ə</sup>l cs 15] = fool; geeat 68 13 [gi<sup>ə</sup>t] = road; geean 56 3 [gi<sup>ə</sup>n] = gone; greeat 56 5 [gri<sup>ə</sup>t] = great; heeaps 68 4 [hi<sup>ə</sup>ps] = heaps; leeast 55 8 [li<sup>ə</sup>st(w<sup>ə</sup>z) cs 7] = least; leeave 83 25 [li<sup>ə</sup>v] = to leave; leeaak 55 14 [li<sup>ə</sup>k] = to look; meead 82 21 [mi<sup>ə</sup>d] = made; neeam 67 6 [ni<sup>ə</sup>m] = name; neea 51 23 [ni<sup>ə</sup> cs 0] = no; efterneean 47 1 [eftən<sup>ə</sup>n cs 12] = afternoon; pleeace 82 9 [pli<sup>ə</sup>s] = place; pleease 83 29 [pli<sup>ə</sup>z] = to please; seeam 68 13 [si<sup>ə</sup>m] = same; sheea 82 14 [fi<sup>ə</sup>] = she; smeeakin' 57 7 [smi<sup>ə</sup>k<sup>i</sup>n] = smoking; seea 82 21 [si<sup>ə</sup>] = so; seean 84 4 [si<sup>ə</sup>n] = soon; speeak 56 12 [spi<sup>ə</sup>k] = to speak; teeal 37 6 [ti<sup>ə</sup>l cs 1] = tale; teeak 56 6 [ti<sup>ə</sup>k] = took; weeak C 24 3 [wi<sup>ə</sup>k] = weak; weeah 68 8 [wi<sup>ə</sup>] = who. 3. [ii<sup>ə</sup>], mit [ii<sup>ə</sup>], [i<sup>ə</sup>] wechselnd, vor bestimmten (meist stimmlosen) Konsonanten (vgl. § 35 2): breeath 84 16 [bri<sup>ə</sup>p] = breath; leeast 55 8 [li<sup>ə</sup>st] = least; seeams 56 1 [si<sup>ə</sup>mz] = seams; teeal 37 6 [ti<sup>ə</sup>l cs 13] = tale; teeak 84 3 [ti<sup>ə</sup>k] = took; weeak C 24 1 [wi<sup>ə</sup>k 55 8] = week; — heeaps 68 4 [hi<sup>ə</sup>ps, vgl. S. 3]. 4. [i] (vgl. § 35 3) in: deeaain' 83 17 [di<sup>i</sup>n] = doing.

§ 38. eea vor r = 1. [ii<sup>ə</sup>]: seear 55 3 [si<sup>ə</sup>] = sure; — beearde C 46 18 [bi<sup>ə</sup>dz] = beards; heearly 61 15 [hi<sup>ə</sup>li] = early; feearful C 53 33 [fi<sup>ə</sup>ful]; fleear C 54 34 [fli<sup>ə</sup>] = floor;



heearth C 36 15 [hiəp] = hearth; heards C 33 17 [hiədz] = herds; tear C 39 18 [tiə] = to tear; wear C 47 15 [wiə] = to wear; weary C 34 8 [wiəri] = weary. 2. [iə] in nur schwach betonten Wörtern: dear 65 21 [diə cs 9] = door; heard 68 6 [hiəd] = heard.

§ 39. **eeu** nur in: eneeugh Gloss., eneeuf 26 23 [əniəf cs 4] oder [əniif] = enough.

§ 40. **ew** = [iu]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: knew 55 4 [niū]; new 67 1 [niū]; — drew C 37 13 [driū]; few C 29 6 [fiū]; grew C 37 3 [griū]; sew C 36 13 [siū] = to sew [schriftspr. sou]; threw C 33 10 [priū]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: blew 67 1 [bliū] = blue; sew 55 17 [siū] = sow; trew 58 12 [triū] = true; trewth C 21 26 [triūp cs 5]; — bewty Gloss. [biuti]; hewman C 60 24 [hiūmən] = human; plew C 46 21 [pliū] = plough; rew C 49 18 [riū] = to rue.

§ 41. **i** in geschlossener Silbe (außer vor r und gh) = 1. [i]: behint 68 7 [bihint] = behind; binch 56 14 [bintʃ] = bench; diz 57 2 [diz] = does; Inghland 82 10 [iŋlind]; ivver 56 19 [ivə(r)] = ever; frinnds 84 12 [fri'ndz] = friends; gitten 82 12 [gitn] = got pp.; kittlin 58 15 [kitlɪn] = kitten; prissently 68 8 [prizntli] = presently; stiddy 82 11 [stidi] = steady; tiv 55 5 [tiv] = to; trist C 25 4 [trist cs 5] = to trust; winnd 23 3 [wind] sb.; yisterda' 55 15 [jistədə]; — binnd 48 20 [bind] = to bind; britches 87 4 [britʃɪz]; clim' C 21 8 [klɪm] = to climb; grit C 41 5 [grɪt] = great; hilth C 57 3 [hɪlp] = health; jist C 54 29 [dʒɪst] = just; pidjin 70 11 [pidʒɪn]; rickalekt 48 28 [rikələkt] = recollect; riggin' C 58 32 [rɪgɪn] = roof; timma 73 22 [timə] = to me. 2. [ii] in: Ah is 68 14 [a iiz] = I am bei besonderer Betonung.

§ 42. **i** in geschlossener Silbe vor r = [əə]: astir 87 19 [əstəə]; kirk C 21 27 [kəək] = church; sirkitt C 55 0 [səəkɪt] = circuit; sirkalayshin C 51 16 [səəkələʃɪn] = circulation; girn Gloss. [gəən] = to grin.

§ 43. **i, y** in offener Silbe (außer vor r) = 1. [əi]: by 56 8 [bəi]; finery 67 23 [fəinəri]; like 55 3 [ləik]; nice 55 12

- [nəis]; sike 84 17 [səik] = such; tried 82 14 [trəid]; whyah 83 8 [uweia], 55 14 [hweia] = why; write 83 28 [rəit]; — kye 69 16 [kəi] = cows; dyke C 44 27 [dəik] = ditch; friars C 56 14 [frəiaz]; lie C 53 31 [ləi] = to lay; price 87 2 [prəis]. 2. [a<sup>i</sup>], [aa<sup>i</sup>], wenn T<sup>2</sup> das Wort besonders hervorheben wollte: Lion 68 20 [la<sup>i</sup>-n]; shy 67 16 [faa<sup>i</sup>]; try't 82 21 [tra<sup>i</sup> t] = try it; vgl. auch [draa<sup>i</sup> cs 11] = to dry. 3. [i] vor kürzender Folgesilbe: igerance 45 22 [igərens] = ignorance; judishus C 41 5 [dʒʊdisəs] = judicious; petishin C 31 9 [petiʃin] = petition; prisent C 41 23 [priznt]; vinerubbel C 53 32 [vinərubəl] = venerable; ferner in sitha 45 9 [sidə] = see thou; gi' ma 57 21 oder gi'e mah 83 24 [gimə] = give me. 4. [ei] in: gi'en 55 18, 83 14, wofür T<sup>1</sup> auch geehn 45 17 schreibt, [gein] = given.
- § 44. i, y in offener Silbe vor r = [əia]: koo-byre 44 12 [-bəia] = cow-house; fire 44 13 [fəia]; tire C 59 17 [təia] = metal ornament of a coffin.
- § 45. igh, ygh = [əi]: nighber 32 4 [nəibər cs 1] = neighbour; stright 34 5 [strəit cs 6] = straight; — kyghsteean C 41 Fußn. [kəi-] = keystone.
- § 46. ie lautet wie ee, also [ei]: believe 84 17 [biəiv]; field 57 8 [fəild]; — relieve C 19 39 [riəiv].
- § 47. o in geschlossener Silbe (außer vor r) = 1. in der Regel [o]: onny 83 17 [on<sup>i</sup>] = any; fost 67 3 [fost] = first; fot 64 17 [fot cs 8] = for the; fotnith 84 2 [fotn<sup>i</sup>t] = fortnight; unfottenately 82 12 [unfotnət<sup>i</sup>] = unfortunately; fodder 67 7 [fodə(r)] = further; hod 70 17 [hod cs 3] = to hold; wost-house 68 21 [wost-] = hostelry; lonnin' 53 9 [lon-n cs 9] = lane; loss 83 5 [los]; monny 66 8 [mon<sup>i</sup>] = many; motter 57 3 [motə] = mortar; nobbut 67 17 [nobut] = only; on 'em 83 17 [on əm] = of them; oft 67 12 [oft], offens 32 17 [ofnz 67 19] = often; oppen 56 3 [opn] = open; shot 67 19 [ʃot] = short; thoff C 48 8 [dof cs 5] = though; tonn'd 56 13 [tond] = turned; — wolld C 26 30 [wold] = world. 2. [ɔ] oder zu [ɔ] neigendes [o] an besonders betonten Stellen: bonny 58 15 [bən<sup>i</sup>], aber 55 13 [bon<sup>i</sup>]; Polly 67 11 [pəl<sup>i</sup>], aber



66 0 u. 68 15 [pɒɪ]; bon 56 4 [bɒn] = hang it!; hoss 68 21 [hɒs] = horse; off 56 7 [ɒf]; mit [ɔ] ist ferner das Wort ommest 82 18 [ɔmɛst] = almost zu lesen.

§ 48. o in geschlossener Silbe vor r (anders vor rr + Bildungssuffix) = 1. [ʊɾ], auch wenn h folgt: wor C 36 2 [wʊɾcs 8] = were; work 45 27, worhk C 39 20 [wʊɾk 82 10, 83 4] = to work; world 62 11 [wʊɾld cs 10]; — formt C 59 15 [fʊɾmt] = formed; lord C 53 21 [lʊɾd]; stormy 19 5 [stʊɾmɪ]; Yorksharman 78 0 [jʊɾkʃəmən]. 2. [o] in: North 82 10 [nɒp]. Vgl. §§ 50, 65. 3 [ɔɾ] in: for 10 6 [fɔɾ 83 6, cs 0].

§ 49. o vor rr + Bildungssuffix = [o]: forrard 67 22 [fɔɾəd] = forward; — corridge Gloss. [kɔɾɪdʒ] = courage; florrish C 37 39 [flɔɾɪʃ] = flourish.

§ 50. o vor dem von T<sup>1</sup> eingeführten Dehnungszeichen h = 1. [ʊɾ], ganz gleich ob r folgt oder nicht: fohrk C Gloss. (s. fark) [fʊɾk] = fork; whohl C 58 7 [hwʊɾl] = to whirl. 2. [o] in bohths 87 10 [bɒps] = berths. Vgl. §§ 48 1 u. 2, 65.

§ 51. o in offener Silbe (außer vor r) = 1. [ooə]: annole 70 27 [ənooəɪ] = and all, as well; bolin' 48 3 [booəɪn] = boiling; joked 87 28 [dʒooəkt]; Pomesun' Fair 35 3 [pooəmsən] = fair held on the Saturday before Palm Sunday; Romans C Gloss. [rooəmənz]; soshalizm C 45 21 [sooəʃəlɪzm] = socialism; woke C 33 34 [wooək] = to walk. 2. [oə] in nur schwach betonten Wörtern: toke C 21 32 [toək 68 18] = to talk. 3. [ɔɔ], mit [ooə], [oə] wechselnd, vor gesprochener Folgesilbe und vor k: yoked 68 1 [jɔɔkt]; — Pomesun' [pɔɔmsən]; Romans [rɔɔmənz]; woke [wɔɔk]. 4. [o], wenn das von T<sup>1</sup> aus der Schriftspr. übernommene o dort als [ɔ] gelesen wird: body 65 3 [bɒdɪ]; modist C 59 9 [mɒdɪst]; prodistans C 56 13 [prɒdɪstənz] = protestants. 5. [u], wenn das von T<sup>1</sup> aus der Schriftspr. übernommene o dort als [a] gesprochen wird: comin' 55 7 [kumɪn] = coming; other 55 10 [udə]; some 74 11 [sum 82 9].

§ 52. o in offener Silbe vor r = [ooə] in: gloried 55 13 [glooəɪd].



- § 53. **oa** (außer vor r) `lautet wie o in offener Silbe, also  
 1. [oo<sup>ə</sup>]: coashin C 31 1 [koo<sup>ə</sup>ʃɪn] = caution; toak C 38 2 [too<sup>ə</sup>k] = to talk; woak C 53 37 [woo<sup>ə</sup>k] = to walk. 2. [o<sup>ə</sup>]: harrigoad Gloss. [arigo<sup>ə</sup>d 56 12] = brute; toak [to<sup>ə</sup>k 68 18]; — `koas C 50 5 [ko<sup>ə</sup>z] = because.
- § 54. **oa** vor r = 1. [oo<sup>ə</sup>]: gloar Gloss. [gloo<sup>ə</sup>(r)] = to stare rudely; hoary 61 15 [hoor<sup>ə</sup>ɪ]. 2. [ɔɔ], mit [oo<sup>ə</sup>] wechselnd, vor gesprochener Folgesilbe: hoary [hoor<sup>ə</sup>ɪ].
- § 55. **oo** (außer vor r) = 1. in der Regel [ou]: aboot 83 16 [əbout]; doot 44 26 [dout cs 0] = doubt; doon 84 4 [down] = down; goon 45 19 [goun 67 1] = gown; hoos 84 5 [hous] = house; hoo 82 2 [hou cs 8] = how; noo 83 21 [nou] = now; oot 83 15 [out] = out; roond C 29 5 [round 67 1]; shooted 84 16 [ʃoutɪd]; thoo 83 2 [ðou 55 7]; toon 57 2 [toun] = town; yoo 83 19 [you 83 29] = you; — aboon 36 20 [əboun] = above; dookin' 22 22 [doukɪn] = ducking; moot 61 6 [mout] = moult; pooltry 70 6 [poultrɪ] = poultry; shooders C 46 27 [ʃoudəz] = shoulders; throo 79 10 [prou] = through; woond C 31 21 [wound] = wound. 2. [uu] in folgenden Wörtern, die in der Schriftspr. [u] oder [a] haben: poot C 54 15 [puut 68 20] = to put; oop C 37 6 [uup 68 20] = up; — doonjin C 31 11 [duundʒɪn] = dungeon; pooblic C 30 20 [puublɪk, vgl. S. 3]; poolpit C 53 13 [puulpɪt]; soobject C 30 38 [suubdzekt]; soobscripshin C 40 14 [suubskripʃɪn] = subscription; soobstance C 35 20 [suubstəns]; soobtel C 56 26 [suubtəl]. 3. [oo] in: fooks C 30 23 [fooks 67 9] = folks, das T<sup>1</sup> sonst fooaks schreibt, vgl. § 57 3. 4. [u] in Wörtern der Gruppe 1, wenn sie schwach betont sind: hoo 82 2 [hu 55 9] = how; thoo 83 2 [ðu] = thou; yoo 83 19 [yu] = you; ferner in dem schriftspr. good 83 4 [gud].
- § 56. **oo** vor r hat entsprechend ee vor r (vgl. § 36) drei Bedeutungen: 1. [ou<sup>ə</sup>]; zur Bezeichnung dieses Triphthongen verwendet T<sup>1</sup> ferner die Schrbg our, ower, oohar, oower, oohar, oour, aber nie oohar. Floors C 32 3 [flouəz] = flowers; oor C 36 23 [ou<sup>ə</sup> 55 7] = our; — devoor C 55 6 [dɪvou<sup>ə</sup>] = to devour; hoor 87 14 [ou<sup>ə</sup>] = hour; poor 23 5 [pou<sup>ə</sup>]: diese

Aussprache habe ich in der Dialektgegend gehört (vgl. auch § 59), während auf den Schallplatten die Parallelförm [puu<sup>ə</sup> 67 19] belegt ist. 2. [uu<sup>ə</sup>]; zur Bezeichnung dieses Diphthongen verwendet T<sup>1</sup> häufig, auch in den hier zitierten Wörtern, die Schrbg ooa, ooar. Afoore 13 2 [(<sup>ə</sup>)fuu<sup>ə</sup> cs 9] = before; gloor 20 28 [gluu<sup>ə</sup>(r) 57 3] = to stare rudely; — foorst Gloss. [fuu<sup>ə</sup>st] = forced; George C 38 13 [dzuu<sup>ə</sup>dʒ] = George; moor C 36 5 [muu<sup>ə</sup>]; spoor C 47 17 [spuu<sup>ə</sup>] = spur; whoor C 36 6 [hwuu<sup>ə</sup>] = where. 3. [u<sup>ə</sup>], wenn die Wörter der Gruppe 2 nur schwach betont sind: afoore [<sup>ə</sup>fu<sup>ə</sup> 83 26].

§ 57      ooa (außer vor r) = 1. [uu<sup>ə</sup>]: kooaner 84 25 [kuu<sup>ə</sup>n<sup>ə</sup> cs 9] = corner; rooad 67 7 [ruu<sup>ə</sup>d] = road; — booat 88 3 [buu<sup>ə</sup>t] = boat; cooach 69 28 [kuu<sup>ə</sup>tʃ] = coach; kooan C 47 20 [kuu<sup>ə</sup>n] = corn; fooal 52 5 [fuu<sup>ə</sup>] = foal; hooally C 54 14 [huu<sup>ə</sup>li] = holy; looa C 36 15 [luu<sup>ə</sup>] = low; ooashin C 25 41 [uu<sup>ə</sup>ʃin] = ocean; pooatch C 53 1 [puu<sup>ə</sup>tʃ] = porch; prooan C 34 14 [pruu<sup>ə</sup>n] = prone; shooan C 57 3 [ʃuu<sup>ə</sup>n] = shone. 2. [u<sup>ə</sup>] in nur schwach betonten Wörtern: Jooan 67 8 [dzu<sup>ə</sup>n cs 0] = John; mooant 83 20 [mu<sup>ə</sup>nt] = must not; sooats 82 13 [su<sup>ə</sup>ts] = sorts. 3. [oo], mit [uu<sup>ə</sup>], [u<sup>ə</sup>] wechselnd, vor k und vor gesprochener Folgesilbe: fooaks 57 2, 68 4 [fooks] = folks, vgl. § 55 3; mooanin' 57 5, 67 20 [mooni<sup>n</sup>] = morning; nooatis 83 14, 84 21 [nooti<sup>s</sup>] = notice; nooashin 67 12 [nooʃin] = notion; — kooaner [koon<sup>ə</sup>]; hooally [hooli]; ooashin [oooʃin].

§ 58.      ooa vor r = 1. [uu<sup>ə</sup>]: afooar 83 26 [(<sup>ə</sup>)fuu<sup>ə</sup> cs 9] = before; glooar 57 3 [gluu<sup>ə</sup>] = to stare rudely; rooared 56 15 [ruu<sup>ə</sup>d] = roared; — booarn C 22 8 [buu<sup>ə</sup>n] = born; cooars C 57 0 [kuu<sup>ə</sup>s] = course; fooarst 23 12 [fuu<sup>ə</sup>st] = forced; glooaryas C Gloss. [gluu<sup>ə</sup>ryəs] = glorious; mooars C 45 37 [muu<sup>ə</sup>z] = moors; stooary C 28 3 [stuu<sup>ə</sup>ri] = story; sooard 16 17 [suu<sup>ə</sup>d] = sword. 2. [u<sup>ə</sup>] (vgl. § 57): ackkooardin' 83 18 [<sup>ə</sup>ku<sup>ə</sup>din] = according; afooar 83 26 [<sup>ə</sup>fu<sup>ə</sup>]; sooart 21 21 [su<sup>ə</sup>t 82 13] = sort. 3. [oo], mit [uu<sup>ə</sup>], [u<sup>ə</sup>] wechselnd (vgl. § 57): fooarneean 55 15 [fooni<sup>ə</sup>n] = forenoon; — glooaryas [glooryəs]; stooary [stoori].



- § 59. **ooher, ooor, oour, oower** verwendet T<sup>1</sup> sämtlich zur Bezeichnung des Triphthongen [ouə] (vgl. § 56 1): dooher C 45 21, doour 14 12 [douə] = door; pooher 86 8, pooer C Gloss. [pouə] = poor; poour 14 17, poower C 44 25 [pouə] = power.
- § 60. **oow** = [uo] in: hoowp 30 15 [wuop, Mr. Petch] = to hope.
- § 61. **oi, oy** = 1. [oi]: voice 68 9 [vois]; vgl. ferner [boi'in cs 12] = boiling, [poi'nt cs 7] = point; — injoy 57 29 [indzoi]; soilt C 51 13 [soilt] = soiled; spoilt 81 17 [spoilt]. 2. [oy] in: loyyer 18 5 [loyə] = lawyer.
- § 62. **ou, ow** (außer vor r) = 1. [ou] in Wörtern, deren ou, ow von T<sup>1</sup> aus der Schriftspr. übernommen ist und dort [əu] lautet, überdies in you und throu: about 55 4 [əbout]; doubt 58 3 [dout]; down 56 14 [doun]; flowers 55 11 [flouəz]; gown 67 1 [goun]; houses 57 6 [houziz]; how 68 14 [hou]; now 67 12 [nou]; out 68 9 [out]; round 67 1 [round]; thou 55 7 [dou]; you 83 9 [you 83 29]; — account C 52 2 [əkount]; brown 27 10 [broun]; frown 27 14 [froʊn]; rouzt 73 16 [rouzt] = roused; throu 23 3 [proʊ] = through. Ebenso in den Dialektwörtern: snouzell 40 20 [snouzel] = to lay snugly; youst 88 25 [youst] = used. 2. [əu] in Wörtern, deren ow von T<sup>1</sup> als dial. Schrbg eingeführt ist: owt 83 17 [əut] = aught; dowter 67 11 [dəutə] = daughter; fower 66 13, fower C 43 13 [fəuə] = four; gowlden 68 19 [gəuldən] = golden; howp 68 18 [həup] = to hope; nowt 57 2 [nəut] = nothing; nowder 67 28 [nəudə] = neither; ower 55 7, owwer 10 7 [əuə] = over; Stowsley 68 5 [stəuzlə] = Stokesley; thowt 83 10 [pəut] = thought; — behowld C 44 15 [bi'həuld]; browt C 47 29 [brəut] = brought; dowly 21 21 [dəuli] = poorly; lowse C 45 Fußn. [ləus] = loose; lowpt 44 4 [ləupt] = leaped; nowbel C 53 40 [nəubəl] = noble; yowes 69 17 [yəuz] = ewes; ferner in Wörtern, deren ow, von T<sup>1</sup> aus der Schriftspr. übernommen, dort [ou] lautet: show 66 0 [fəu]; — glow C 36 14 [gləu]; growin' C 47 21 [grəu-in]. 3. [aau] in: show 68 10 [faau] (vgl. 2), das T<sup>2</sup> an dieser Stelle besonders hervor-



heben wollte; vgl. § 43 2. 4. [u] in den Wörtern der Gruppe 1, wenn sie nur schwach betont sind: how 56 5 [hu]; thou 58 15 [ðu]; you 83 19 [yu]; ferner in Wörtern wie: trouble 55 18 [trubl]; young 55 17 [yʊŋ]; — country 35 1 [kʊntrɪ], deren ou in der Schriftspr. den Vokal [a] bezeichnet.

§ 63. ou vor r = [ouə]: our 55 7 [ouə]; your 56 7 [youə]; — dour 23 2 [douə] = door; pour 23 4 [pouə] = to pour; pour C Gloss. [pouə] = power; stour C 36 6 [stouə] = dust blowing about.

§ 64. u in geschlossener Silbe (außer vor r) = [u]. Wörter mit schriftspr. Schrbg bei T<sup>1</sup>: dung 56 3 [duŋ] pt.; hung 84 5 [huŋ] pt.; just 56 8 [dʒʊst]; rubbin' 56 2 [rubɪn]; trumpery 56 1 [trʌmpəri]; under 56 14 [ʌndə]; upstairs 67 22 [ʌpsteeəz]. Wörter mit dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: bud 82 11 [bʊd] = but; bun 12 1 [bʊn cs 8] = bound; culler'd 68 10 [kʌləd] = coloured; cum C 23 28 [kʌm cs 12] = to come; cumfottubel 82 15 [kʌmfotʊbəl] = comfortable; hunney 65 7 [ʌni cs 13] = honey; ludge 82 17 [lʊdʒ] = to lodge; mudder C 23 39 [mʌdə 67 21] = mother; mun 83 9 [mʌn] = must; nut 57 7 [nʌt] = not; udder 83 15 [ʌdə] = other; sud 83 7 [sʌd cs 7] = should; skufter'd 67 21 [skʌftəd] = worked energetically; sum 82 9 [sʌm] = some; summat 83 13 [sʌmət] = somewhat; Sunda' 54 15 [sʌndə cs 9]; thruff 82 18 [trʌf] = through; trubble 44 22 [trubl 55 18] = trouble; yungist 74 26 [yʊŋ-hist cs 5].

§ 65. u in geschlossener Silbe vor r = [ʊr]: wur Gloss. [wʊr cs 8] = were; wurld 61 10 [wʊrld] = world; — sturmy Gloss. [stʊrmɪ]. Vgl. §§ 48 1, 50 1.

§ 66. u in offener Silbe (außer vor r) = 1. [iʊ]: confushin C 26 4 [kɒfiʊzɪn] = confusion; futer C 47 5 [fiʊtə] = future; mutuwal C 32 17 [miʊtʊwəl] = mutual; numeres C 56 26 [niʊməɾəs]; pollute C 26 25 [pɒliʊt]; ruin C 52 2 [riʊ-in]; rulin' C 23 2 [riʊlɪn]. 2. [oʊ] in: chusin' 69 7 [tʃouzɪn] = choosing. 3. [you] in: use 47 12 [youz], vgl. die Schrbg youst 88 25 [youst] = used. 4. [u] in folgenden

Wörtern, die auch in der Schriftspr. kurzen Vokal, [a] oder [u], haben: cushin C 51 13 [kʊʃn] = cushion; luvin' 58 12 [luvʲn] = loving; mudher 67 21 [mudʲ] = mother.

§ 67. u in offener Silbe vor r = [iʊ], wenn gesprochene Silbe folgt: curos C 36 29 [kiʊrəs] = curious; furosly C 36 6 [fiʊrəsli] = furiously; sonst [iʊə]: cured 56 17 [kiʊəd]; oder, wenn T<sup>2</sup> das Wort stark betonte, [iiʊə]: endured 56 18 [iindiiʊəd].

§ 68. ui = [yuu] in: suit 55 5 [syuut] ähnlich wie in der Schriftspr.

### Unbetonte Vokale.

§ 69. a vortonig = [ə]: about 55 4 [əbout]; akaws 44 18 [əkəs cs 2] = because; afooar 83 26 [əfuə] = before; ageean 56 15 [əgiən] = again; aseer 55 13 [əsiə] = assure; awand 68 12 [əwand] = to warrant; stramash 56 15 [strəmɑʃ] = ruin; — rickaleet 48 28 [rikələkt] = recollect; sirkalayshin C 51 16 [səəkələeʃin] = circulation.

§ 70. a nachtonig α) in offener Silbe = 1. [ə]: extra 55 11 [ekstrə]; fella 82 16 [felə] = fellow; Martha 55 0 [maapə]; Setterda 82 22 [setədə] = Saturday; sarra 84 1 [sarə] = to serve; unfottenately 82 12 [ʊnfotnətli]; yisterda' 55 15 [jistədə]; — Kessamus 14 16 [kesəməs] = Christmas; 2. im Satzzusammenhang erscheint [u] für [ə] vor w in: fella weel 84 6 [felu weil] = fellow well . . ., neben 82 16 [felə]; β) in geschlossener Silbe = 1. [ə], auch vor r: forrard 67 16 [forəd] = forward; summat 83 13 [sumət] = somewhat; workman 83 4 [wʊrkmen]; — awkard C 39 13 [ɔkəd]; despat 44 27 [despət] = desperate; fashans C 30 4 [faʃənz] = fashions; gallas C 50 15 [galəs] = gallows; Mettardy C Gloss. [metədʲ] = Methodist; 2. [i] in: Inland 82 10 [iɪlɪnd], wo T<sup>2</sup> die an sich tonlose Silbe mit der ersten gleichbetont gesprochen hat.

§ 71. a in Partikeln α) im Auslaut = 1. [ə]: fra 67 6 [frə] = from; ha' 83 13 [ə] = to have; ma 67 13 [mə] = me; tha 55 12 [dʲə] = they; ya 58 14 [yə] = you; 2. [ə] oder [ə], wenn T<sup>2</sup> das Wort ein wenig betonte; diese Aussprache



will T<sup>1</sup> durch die neben a belegte Schrbg **ah** ausdrücken. **Ma** 83 26 [mə cs 1] = may; ma, mah 83 27 [mə], 83 1 [mə] = me; tha 55 13 [də] = thee; wa 85 22, wah 48 22 [wə cs 2]; β) in geschlossener Silbe = 1. [ə]: an' 55 2 [ən] = and; 'at 82 17 [ət] = that; can 83 5 [kən]; was 55 3 [wəz]; 2. [ə] (vgl. α 2): an' [ən] tha *war* bonny 55 12 = and they were nice; az [əz] he'd *axt* him 84 2, aber az [əz] *seean* az [əz] he *gat* 84 4 = as soon as he got; ax 83 20 [əks] = to ask; 3. die Klangfarbe des betonten Vokals ist erhalten: an' 55 16 [an]; had 67 11 [ad]; what 56 17 [wot]; 4. ohne Lautwert: sal 66 9 [s] = shall; was 56 4 [wz]; wad 84 1 [wd], oder mit vokalisiertem w: 58 13 [ud] = would.

§ 72. **aw** = [ə]: marraw C 30 42 [marə] = marrow; narraw C 30 40 [narə].

§ 73. **ay** = [ə], [ə]: galloway 68 6 [galəwə]; Stowslay 66 0 [stəʊzlə], 68 5 [stəʊzlə] = Stokesley.

§ 74. **e** vortonig α) in offener Silbe = [i]: behint 68 7 [bihint]; betahms 67 20 [bi'taamz] = betimes; mesel' 55 18 [mi'sel], 58 11 [mi'sen] = myself; respects 58 9 [ri'speks]; — desait C 56 24 [di'seet] = deceit; insinewayshin C 53 14 [i'nsini'w: eəʃin] = insinuation; repetayshin C Gloss. [rep'iteeəʃin] = reputation; β) in geschlossener Silbe, vor n = [i]: endured 56 18 [i'ndi'uəd]; vor r = [ə]: hersen 56 2 [ə'sen] = herself; ferget 48 29 [fə'get 66 10]; — pertend 48 25 [pə'tend] = to pretend; serprahz C 48 32 [sə'praaz] = surprise.

§ 75. **e** nachtonig α) in offener Silbe = 1. [ə]: finery 67 23 [fə'inəri]; trumpery 56 1 [trampəri]; — igerance 45 22 [igərəns] = ignorance; impedence 45 15 [impədəns]; frummety 15 13 [fruməti] = furmenty; gammelin' C 44 21 [gaməlin] = gambling; kindered 15 5 [kindərəd]; scripteral 60 9 [skriptərəl]; 2. ohne Lautwert bei raschem Sprechen: canterin' 68 6 [kantri'n]; unfottenately 82 12 [ʊnfotnətli]; 3. [y] in den Endungen -eous und -ear: presumptuous C 43 38 [pri'zumpyəs]; taylear C 23 27 [teeəlyə] = tailor; β) in geschlossener Silbe, vor l = 1. [ə]: cumfottubel 82 15 [kumfotubəl] =



comfortable; hezzel 56 7 [h<sup>i</sup>æzəl] = hazel; sing-ell Gloss. [siŋ-həl 57 7] = single; vgl. auch fettled 56 19 [fetəld]; — musselin 51 2 [musəl<sup>i</sup>n] = muslin; peepel C 52 23 [peipəl]; und viele andere Fälle, in denen T<sup>1</sup> -el oder -ell für -le schreibt; 2. ohne Lautwert: ankeld 82 16 [aŋkld] = entangled; vgl. auch fettled 58 14 [fetld]; vor n = 1. [ə], nur einmal belegt: [haakən cs 3] = to hearken; 2. in der Regel ohne Lautwert: gitten 56 12 [gitn] = got; happen'd 56 8 [apnd]; oppen 56 3 [opn], oppen'd 56 11 [opnd]; prissently 68 8 [prizntl<sup>i</sup>] = presently; questen 84 11 [k<sup>i</sup>westn]; vor r = 1. in der Regel [ə]: bladdermint 58 4 [bladəm<sup>i</sup>nt] = nonsense; chaimer 55 15 [tʃæəmə] = chamber; chimlers 57 6 [tʃimləz] = chimneys; mudher 67 21 [mudəʀ] = mother; ower 55 7 [əuə] = over; regiler 82 12 [reglə] = regular; Setterda 82 22 [setədə]; winder 55 15 [wində] = window; — futer C 47 5 [fiutə] = future; 2. [ə] oder [i] + [r], wenn T<sup>2</sup> die Silbe ein wenig betonte: maister 83 2 [meeəstəʀ]; nighber 39 13 [nəibəʀ] = neighbour; winder 57 6 [windiʀ] = window; vgl. auch die Partikel: [həʀ] cs 6 und [hiʀ] cs 7 = her; in den Endungen -ed, -es, -ness = [i]: reeted 83 17 [reitid] = righted; shooted 84 16 [ʃoutid]; houses 57 6 [houziz]; lasses 67 25 [lasiz]; badness 82 13 [badnis]; [biznis cs 13] = business.

- § 76. e in Partikeln α) im Auslaut = 1. gewöhnlich [i]: be 56 17 [bi] = to be; he 84 4 [i]; me 83 28 [mi]; the 83 6 [ði] = thy; te 55 12 [ti] = to; we 67 14 [wi]; ye 32 11 [yi 83 1] = you; 2. selten [ə]: he 84 11 [ə]; te 57 8 [tə] = to; we 68 3 [wə]; ye 32 11 [yə 83 20]; 3. [i], wenn T<sup>2</sup> das Wort ein wenig betonte: be tha 83 11 [bi ðə] = by thee; he 68 18 [hi]; te ma 67 18 [ti mə] = to me; 4. [u] vor w: te wer 68 23 [tu wə] = to our, vgl. § 70 α 2; β) in geschlossener Silbe = 1. gewöhnlich [ə], auch vor r: fer 82 12 [fə(r)]; ner 57 8 [nə(r)] = nor; ther 82 9 [ðə] = there; hez 83 15 [əz], hev 55 12 [əv] = has, have; 'em 55 13 [əm] = them; when 82 21 [wən]; 2. [ə] oder [i]: her 56 9 [həʀ cs 6], [hiʀ cs 7], vgl. § 75 β.

- § 77. **ee** und **eea** in satztieftonigen Wörtern = 1. [i]: neea 51 23 [n<sup>i</sup> cs 13] = no; sheea 82 13 [ʃ<sup>i</sup>] = she; seea 67 18 [s<sup>i</sup>] = so; been 83 15 [b<sup>i</sup>n]; 2. [ə]: sheea [ʃ<sup>ə</sup> cs 7]; seea 67 27 [s<sup>ə</sup>].
- § 78. **ey** oder **ee** statt **y** im Auslaut eines Wortes = [ü]: kuntrey 87 24, cuntree C 35 13 [k<sup>u</sup>ntr<sup>ü</sup>]; hurrey C 54 9 [hur<sup>ü</sup>]; vanitee C 34 14 [van<sup>i</sup>t<sup>ü</sup>]. Vgl. auf den Schallplatten: hunney 65 7 [u<sup>n</sup>i cs 13]; Jimmy 84 13 [dʒim<sup>i</sup> 84 15]; onnybody 84 12 [on<sup>i</sup>bod<sup>ü</sup>].
- § 79. **i** vortonig in offener oder geschlossener Silbe = [i]: dippend 83 5 [d<sup>i</sup>pend]; direction 57 7 [d<sup>i</sup>rekʃ<sup>i</sup>n]; — dispair C 34 42 [d<sup>i</sup>speə]; iffecks C 52 17 [i<sup>f</sup>eks] = effects; injoy 57 29 [i<sup>n</sup>dʒo<sup>i</sup>]; iskeeapt C 59 33 [i<sup>s</sup>k<sup>i</sup>iəpt] = escaped; rispecks C 43 21 [r<sup>i</sup>speks 58 9].
- § 80. **i** nachtonig α) in offener Silbe = 1. [i]: Bonni-son 55 0 [bon<sup>i</sup>zn]; — argiment C 48 20 [aag<sup>i</sup>m<sup>i</sup>nt]; spectikels 84 24 [spekt<sup>i</sup>kəlz]; 2. ohne Lautwert bei raschem Sprechen: regiler 82 12 [regl<sup>ə</sup>] = regular; β) in geschlossener Silbe = 1. [i], gewöhnlich in den Endungen -id, -idge, -in' = -ing, -ish, -ist, -it, -mint, -niss: weeastid 82 14 [wi<sup>ə</sup>stid] = wasted; collidge C 52 12 [kolidʒ]; comin' 55 7 [kum<sup>i</sup>n]; mooanin' 57 5 [moon<sup>i</sup>n] = morning; weddin' 55 4 [wed<sup>i</sup>n]; langwish C 30 33 [laŋw<sup>i</sup>ʃ] = language; honnist 82 10 ['onist]; harvist C 27 22 [h<sup>a</sup>avist]; jackit 67 1 [dʒak<sup>i</sup>t]; inchantit C 46 1 [i<sup>n</sup>tʃant<sup>i</sup>t] = enchanted; bladdermint 58 4 [blad<sup>ə</sup>m<sup>i</sup>nt] = nonsense; reeteousniss C 18 3 [re<sup>i</sup>tyəs<sup>n</sup>is] = righteousness; ferner, wenn T<sup>2</sup> die Silbe mit höherem Stimmton sprach als die Akzentsilbe: bakin 73 2 [bee<sup>ə</sup>k<sup>i</sup>n 56 10] = bacon; gardin 56 13 [gaad<sup>i</sup>n]; jackit 67 1 [dʒak<sup>i</sup>t]; nooashin 67 12 [noof<sup>i</sup>n] = notion; — chappil 64 12 [tʃap<sup>i</sup>l]; 2. ohne Lautwert bei raschem Sprechen: sartin 82 9 [saatn] = certain; gardin 56 2 [gaadn]; lonnin' 53 9 [lon-n cs 9] = lane; nooashin 67 14 [noofn].
- § 81. **i** in Partikeln = 1. in der Regel [i]: him 82 22 [i<sup>m</sup>]; if 58 14 [i<sup>f</sup>]; i' all 57 7 [i<sup>ə</sup>l] = in all; is 56 9 [i<sup>z</sup>]; wi' 58 3



[w<sup>i</sup>] = with; 2. [ə]: i' t' 82 9 [ət] = in the; iv 82 9 [əv] = in; 3. [i], wenn T<sup>2</sup> das Wort ein wenig betonte: wi' tha 83 12 [wi d̥ə].

§ 82.      o vortonig = [ə]: forget 66 10 [fəget]; hollo 68 9 [hə]oou].

§ 83.      o nachtonig = 1. [o] in: cumfottubel 82 15 [kumfotubəl] = comfortable; — cumfot C 26 36 [kumfot]; cubbot C Gloss. [kubot] = cupboard; effot C 56 6 [efot]; 2. ohne Lautwert vor n: Jackson 82 0 [dzaksn]; reeason 83 21 [riəzn]; — seeason 35 5 [siəzn]; 3. [i] in den Wörtern von 2, wenn T<sup>2</sup> die Silbe mit höherem Stimmton sprach als die Akzentsilbe (vgl. § 80 β): bacon 56 10 [beeək<sup>i</sup>n]; second 55 0 [sek<sup>i</sup>nd]; 4. [ə]: galloway 68 6 [galəwə]; — kuros C 43 33 [kiurəs] = curious; kustods 10 10 [kustəd<sup>z</sup>] = custards.

§ 84.      o in Partikeln = 1. [o]: o' 68 4 [o] = of; on 68 4 [on]; 2. [ə]: fo' 58 14 [fə] = for; ov 82 10 [əv]; or 66 13 [ə]; 3. [o]: fot 60 4 [fot cs 8] = for it; on't 66 0 [ont] = of it. Vgl. § 81.

§ 85.      oo, ou in satztieftonigen Wörtern = 1. [u]: thoo 84 9, thou 55 3 [d̥u]; yoo 83 20 [yu]; 2. [ə]: thou 56 17 [d̥ə], vgl. die Schrbg tha 83 12.

§ 86.      u vortonig, nachtonig und in Partikeln = 1. [u]: subscrabb 58 10 [s<sup>u</sup>bskraab] = subscribe; unfottenately 82 12 [unfotnət<sup>i</sup>]; awluz 83 5 [o<sup>u</sup>luz] = always; howsumivver 82 19 [ho<sup>u</sup>sumivə]; nobbut 67 17 [nobut] = only; bud 55 9 [bud] = but; mud 68 28 [m<sup>u</sup>d] = might; mun 55 8 [m<sup>u</sup>n] = must; sud 83 7 [s<sup>u</sup>d] = should; — hankutcher 84 25 [h<sup>u</sup>əkutʃə] = handkerchief; 2. [u]: cumfottubel 82 15 [kumfotubəl] = comfortable; — honerubbel C 52 27 [onərubəl]; 3. [ə]: upon 83 5 [əpon]; bud 83 9 [bəd]; mun 83 9 [mən] = man, Anrede; young uns 56 13 [y<sup>u</sup>ŋ ənz]; — edditur 78 0 [ed<sup>i</sup>tə]; famus C 39 21 [feeəməs]; sur 61 3 [sə] = sir.



### Konsonanten.

- § 87. **bb** ist Quantitätszeichen; vgl. § 14.
- § 88. **c** = 1. [k] vor a, o, u: bacon 56 10 [bee<sup>a</sup>k<sup>i</sup>n]; cats 58 14 [kats]; comes 58 5 [kumz]; cumfottubel 82 15 [kumfotub<sup>a</sup>l]; cooaner C Gloss. [kuu<sup>a</sup>n<sup>a</sup>] = corner; cud C 41 15 [kud 56 19]; für dieses c schreibt T<sup>1</sup> oft k, vgl. § 101. 2. [s] vor e, i: yance 57 3 [yans] = once; — censher C 60 42 [sen<sup>a</sup>] = to censure; prancin' C 45 31 [prans<sup>i</sup>n]; für dieses c schreibt T<sup>1</sup> oft s, vgl. § 114.
- § 89. **ch** = [tʃ]: binch 56 14 [bintʃ]; chaimer 57 6 [tʃee<sup>a</sup>m<sup>a</sup>] = chamber.
- § 90. **ck** ist Quantitätszeichen; vgl. § 14.
- § 91. **d** = 1. [d]: bud 57 2 [bud]; Widby 43 0 [widb<sup>i</sup>] = Whitby. 2. zwischen n und Konsonant (desselben oder des folgenden Wortes) häufig ohne Lautwert: frinnd's 68 23 [frinz], frinnd Martha 58 12 [frin], doch auch [frindz 67 10]; fand t' 14 22 [fan t cs 8] = found the. 3. [d] überall, wo T<sup>1</sup> d für schriftspr. th eingesetzt hat: fayder 67 5 [fee<sup>a</sup>d<sup>a</sup>] = father; nowder 67 28 [ne<sup>u</sup>d<sup>a</sup>] = neither; — farder C 45 27 [faad<sup>a</sup>] = further; rayder 70 22 [ree<sup>a</sup>d<sup>a</sup>] = rather; de Gloss. [d<sup>i</sup>] = thy; dooaz C Gloss. (s. thooas) [du<sup>a</sup>z] = those; ferner findet sich bei T<sup>2</sup> ein [d] in sehr langsam und ausdrucksvoll gesprochenen Wörtern: gardin 56 13 [gaad<sup>i</sup>n], aber 56 2 gardin yat [gaadn]; [din cs 3] = din; [drunk<sup>a</sup>n cs 8] = drunken; [draa<sup>i</sup> cs 11] = to dry.
- § 92. **dd** lautet 1. [d], wenn es nur als Quantitätszeichen dient (vgl. § 14): cuddent C 20 11 [kudnt] = couldn't; moddist C Gloss. [mod<sup>i</sup>st]. 2. [d] vor -er: bladdermint 58 4 [blad<sup>a</sup>-m<sup>i</sup>nt] = nonsense; bodder 79 6 [bod<sup>a</sup>r cs 6] = bother; fedder 67 2 [fed<sup>a</sup>] = feather; fodder 67 7 [fod<sup>a</sup>] = further; mudder C 23 39 [mud<sup>a</sup>r] = mother; udder 83 15 [ud<sup>a</sup>] = other; — brudder 61 20 [brud<sup>a</sup>] = brother; wedder C 47 41 [wed<sup>a</sup>] = weather, 51 19 = whether.
- § 93. **dh** = [d] in: mudher 67 21 [mud<sup>a</sup>r] = mother.

- § 94. **dg, dj** = [dz]: ludge 82 17 [ludz] = to lodge; — pas-  
sidge 87 8 [pas<sup>i</sup>dz]; pidjin 70 11 [pidz<sup>i</sup>n] = pigeon.
- § 95. **f** und **ff**, das als Quantitätszeichen dient, = [f]: laft  
78 10 [laft] = laughed; offens C 30 24 [ofnz 67 19] = often;  
thruff 82 18 [truf] = through.
- § 96. **g** im An- und Inlaut = 1. [g], wenn das Wort auch  
in der Schriftspr. mit [g] gesprochen wird: gi'en 83 14 [gein]  
= given; geean 56 3 [gi<sup>a</sup>n] = gone; — gedder 53 5 [ged<sup>a</sup>] =  
to gather; geer C 23 5 [gi<sup>i</sup>] = gear; git 36 11 [git]; ginnees  
C 37 42 [gin<sup>i</sup>z] = guineas; und in dem Dialektwort geeat  
68 13 [gi<sup>a</sup>t] = road. 2. [dz], wenn das Wort auch in der  
Schriftspr. [dz] hat: angils C 27 29 [ee<sup>a</sup>ndz<sup>i</sup>z]; Garman  
C 24 12 [dzaam<sup>a</sup>n] = German; Geoorge C 38 13 [dzuu<sup>a</sup>dz];  
gingerbread 15 14 [dzindz<sup>a</sup>]. Im Auslaut = [g]: big Gloss.  
[big] = barley; brig 70 8 [brig] = bridge; lig C 56 15 [lig]  
= to lay; pig 55 17 [pig]; rig C Gloss. [rig] = ridge.
- § 97. **gg** = [g]; vgl. § 14.
- § 98. **gh**, das zuweilen als Quantitätszeichen dient (vgl. § 7),  
hat keinen Lautwert: stright 34 5 [str<sup>a</sup>it]; — meeght C 49 2  
[meit]; neegh 52 29 [nei] = nigh.
- § 99. **h** = 1. in der Regel [h]: hat 67 2 [hat]; heead 82 20  
[hi<sup>i</sup>d] = head; him 82 12 [him]. Ebenso ist auch das in-  
lautende h zu lesen in: yunghist Gloss. [yur<sup>-</sup>h<sup>i</sup>st cs 5] =  
youngest; — fing-hers Gloss. [fi<sup>n</sup>-h<sup>a</sup>z] = fingers; stewhads  
C 46 41 [sti<sup>u</sup>-h<sup>a</sup>dz] = stewards; stranger C 55 21 [stra<sup>n</sup>-h<sup>a</sup>];  
dasselbe [h] sprach T<sup>2</sup> ferner in sing-ell Gloss. [si<sup>n</sup>-h<sup>a</sup>l 57 7]  
= single: vgl. mit sing-ell die Schrbg yung-ist Gloss. (neben  
yunghist) bei T<sup>1</sup>. 2. [h], das T<sup>2</sup> nur im Affekt sprach:  
[haak<sup>a</sup>n cs 3] = to hearken; hollo 68 9 [h<sup>a</sup>l<sup>o</sup>u]; houses 57 6  
[houz<sup>i</sup>z]; howsumivver 82 19 [hou<sup>u</sup>miv<sup>a</sup> cs 3]. 3. h be-  
zeichnet den Kehlkopfverschlußlaut in: a honnist 82 10  
<sup>a</sup> 'onist]. 4. h hat keinen Lautwert in unbetonten Par-  
tikeln: he 82 12 [i]; her 56 9 [ɐ̃r]; hiz 82 14 [iz]; und in  
hoor 87 14 [ou<sup>a</sup>, vgl. S. 2] = hour. T<sup>2</sup> ließ das h ferner  
an folgenden Stellen aus: houses efter houses 57 6 [houz<sup>i</sup>z  
ef<sup>t</sup>er ouz<sup>i</sup>z]: Ah heeard 68 8 [a i<sup>a</sup>d] = I heard; Ah happen'd



55 14 [əi apnd]; just happen'd 56 8 [dzust apnd]; harrigooad 56 12 [arigoəd] = brute; hunney 65 7 [unɪi cs 13] = honey; umgekehrt fügte er ein h zu in: t'awd 65 7 [t hɔɔd cs 6] = the old, Mrs. Porritt in: egg 73 9 [hɛg, vgl. S. 2]. T<sup>1</sup> ließ in seiner Schrbg das h aus in: ankeld 82 16 [aŋkld] = 'hankled' (E. D. D.), entangled; essent 45 24 = hasn't; aint 16 22 = haven't; er fügte ein h zu in: happles 13 11; happrons C 47 7 = aprons; har n't C 38 4 = are not; hockshineer 86 23 = auctioneer; Heeaster 10 9 = Easter. — Über ah, eh, oh, ooh vgl. §§ 22, 31, 50, 59.

§ 100.        **j** = [dz]: lejins C 48 28 [leidzinz] = legions.

§ 101.        **k** = 1. [k]: mak 82 15 [mak] = to make; sike 55 18 [seik] = such; bakin 10 2 [beeəkɪn 56 10] = bacon; kooaner 84 25 [kuuənə cs 9] = corner; vgl. § 88. 2. [k'] in: doon-kessen 84 9 [doun-k'esn] = down-cast.

§ 102.        **kk** = [k]; vgl. § 14.

§ 103.        **l** = [l]: fettled 58 14 [fetld], 56 19 [fetəld].

§ 104.        **ll** = [l], vgl. § 14. Bei raschem Sprechen hat T<sup>2</sup> das [l] ausgelassen in: an' all t' ketty 56 13 [r ɔɔ t ketɪ].

§ 105.        **mm** = [m], vgl. § 14.

§ 106.        **n** = [n]: mooanin' 57 5 [moonɪn] = morning; weddin' 55 4 [wedɪn]. Bei rascher Sprechweise von T<sup>2</sup> hat sich n in schwachtonigen Wörtern folgendem Dental assimiliert: 'z been deeain' 83 17 [iz b di-ɪn] = has been doing; geean te ludge 82 17 [gi ti ludʒ] = gone to lodge; vgl. ferner an' sheea 'd 56 2 [ət fiəd] = and she had.

§ 107.        **nn** = [n], vgl. § 14.

**ng** = 1. [ŋ] im Auslaut: alang 68 11 [əlaŋ]; flang 56 10 [flaŋ] pt.; und im Inlaut: hingin' 47 4 [hiŋɪn cs 11] = hanging; auch vor der Komparativ- und Superlativ-Endung: [straŋ-hə], [yʊŋ-hɪst] = schriftspr. [strongə], [yangɪst]; und in: Inland 82 10 [ɪŋlɪnd] = schriftspr. [ɪŋglænd]; [fiŋ-hə] = schriftspr. [fiŋə]; [siŋ-həl] = schriftspr. [singl]; vgl. § 99 1. 2. [n] in der schriftspr. Endung -ing, die T<sup>1</sup> in der Regel durch dial. -in' ersetzt: tacking 55 11 [takɪn]; tiring 58 3 [təɪrɪn].



- § 109. **p** = [p]; doch sprach T<sup>2</sup> [pʰ] in: i' t' pet cs 10 [it pʰet] = in the pet.
- § 110. **pp** = [p], vgl. § 14.
- § 111. **qu** = [kʰw]: queer 64 3 [kʰweiə cs 5]; questens 84 11 [kʰwestnz] = questions; quite 55 13 [kʰwəit].
- § 112. **r** = 1. [r] im Anlaut und intervokal: reet 83 11 [reit] = right; gloried 55 13 [glooʳid]; im Auslaut bei der Bindung: glooar at 57 3 [gluuʳət] = to stare rudely; seer Ah 67 13 [siʳə] = sure I; efter houses 57 6 [eftʳəʊziz]; fer him 82 12 [fʳə him]. 2. [r] α) vor einer Pause; sei es am Satzende: bodder 79 6 [bodʳ cs 6]; maister 83 2, 27 [meeʳstʳ]; nighber 32 4 [nəibʳ cs 1] = neighbour; winder 57 6 [windʳ] (aber 55 15 [wində] im Innern des Satzes) = window; ax her [aks hʳ cs 6]; axt her [akst hʳ cs 7] (in all diesen Fällen hat die schwächer akzentuierte Silbe mit r höheren Stimmtone als die vorhergehende Akzentsilbe); mair 83 22 [meeʳ] = more; there 67 9 [ðæʳ], 68 20 [ðæʳ], [deeʳ cs 1]; wur Gloss. [wʳ cs 8] = was (auch diese Wörter hat T<sup>2</sup> mit Hebung des Stimmtone gesprochen); — oder im Satzinnern, wenn T<sup>2</sup> vor einem besonders betonten Worte eine Pause machte: tiv her bacon 56 9 [tʰiv ʳ — beeʳkin]; t' maister wrate 84 1 [n meeʳstʳ — reʳt]; Ah wer reet 68 29 [aʳ wʳ — reʳt]; oder wenn er das auf r endigende Wort selbst hervorheben wollte: an' tha **war** [waʳ] bonny 55 12; what for 83 6 [wʳt fʳ, auch cs 0]; where [hwæʳ cs 8]; oder endlich wenn er beim Lesen unwillkürlich eine Pause machte, z. B. da wo er sich versprach: her ... dowter [ʳ ... dəʊtʳ], oder den Satz ursprünglich hinter r für beendet hielt: an' helpt me mudher — an' t' lass 67 21 [mudʳ]; nowt neea mair — ner this [meeʳ cs 13]. β) in den Gruppen or, orh, ohr, ur [ʊʳ]; vgl. §§ 48, 50, 65. 3. [ə], bei Bindung [ʳ] in den Gruppen ear, eer, oor, our; vgl. §§ 33, 36, 56, 63. 4. r hat keinen Lautwert, außer bei Bindung, in den Gruppen eear, ooar, vgl. §§ 38, 58; ferner in den Gruppen a, e, i + gedecktem r, vgl. §§ 17, 27, 42.

§ 113. **rr** = [r], vgl. § 14.

§ 114. **s** im Anlaut = [s]: sud 83 13 [s<sup>u</sup>d] = should; seer 68 8 [sii<sup>ə</sup>] = sure; sartin 82 9 [saatn] = certain; sahkel C 57 8 [saakəl] = circle; vgl. § 88. Im Inlaut und Auslaut: I. Hat T<sup>1</sup> das s aus der Schriftspr. übernommen, so lautet es in der Regel auch ebenso wie in der Schriftspr., also 1. [z]: as 56 19 [əz]; cleas 22 21 [klii<sup>ə</sup>z] = clothes; houses 57 6 [houz<sup>i</sup>z]; thou 's 55 6 [ðu<sup>i</sup>z] = 'thou is', you are; livs 57 2 [livz]; (young) uns 56 13 [ənz] = ones; pigs 55 17 [pigz]; pleased 55 2 [pli<sup>i</sup>əzd]; reeason 83 21 [ri<sup>i</sup>əzn]; — hans C 51 18 [hanz] = hands. 2. [s]: fooaks 67 9 [fooks] = folks; hoos 84 5 [hous] = house; nieeason C 36 2 [mi<sup>i</sup>əsn] = mason; us 68 7 [əs]. Ausgenommen sind zwei Wörter mit entschieden dial. Schrbg bei T<sup>1</sup>: awlus 67 15 [ɔɔl<sup>u</sup>s] = always; a gallas C 50 15 [ə gal<sup>ə</sup>s] = gallows, bei denen die Übernahme des s aus der Schriftspr. nicht mehr deutlich hervortritt, und der Ortsname Stowslay 66 0 u. 7 [stəʊzlə] = Stokesley. Für das [s] von awlus und this ist im Satzzusammenhang vor stimmhaften Konsonanten einigemale [z] belegt: awlus been 67 9 [ɔɔl<sup>u</sup>z beɪn], 68 21 [ɔɔl<sup>u</sup>z bɪn]; this mooanin' 68 14 [ð<sup>i</sup>z], vgl. die Schrbg thiz meeghty C 42 28; doch auch this bladdermint 58 4 [ð<sup>i</sup>s]. II. Hat T<sup>1</sup> das s als dial. Schrbg eingeführt, so lautet es 1. [z] im Auslaut hinter dem stimmhaften Konsonanten n: hardlins 56 5 [haadl<sup>i</sup>nz] = hardly; offens 17 11 [ofnz 67 19] = often. 2. [s] immer, wenn dem s des T<sup>1</sup> ein schriftspr. c entspricht (vgl. § 88): nooatis 83 14 [noot<sup>i</sup>s] = notice: — desait C 56 24 [disee<sup>ə</sup>t] = deceit; please 79 26 [pli<sup>i</sup>əs] = place; und in: Ah 's 30 15 [aa s] = I shall.

§ 115. **sh** = 1. in der Regel [ʃ]: show 66 14 [ʃəʊ]; dereckshins C 52 29 [dɪrekʃɪnz 57 7]; nooashin 67 12 [nooʃɪn] = notion; stramash 56 15 [strəmaʃ] = ruin; — disposhisshin C 52 25 [dispəʃɪʃɪn] = disposition; langwish C 30 33 [laŋwɪʃ] = language. 2. [ʒ], nur wenn das Wort auch in der Schriftspr. [ʒ] hat: cashin C 24 23 [keeʒɪn] = occasion; delushin C 26 6 [dɪliʒɪn] = delusion.



- § 116. **ss** = [s] (vgl. § 14): issent 46 11 [isnt]; plissent C 30 8 [plisnt] = pleasant. Prissently 68 8 las T<sup>2</sup> [prizntl̥], das eine Nebenform von [prisntl̥] ist, vgl. die Schrbg prizence C 20 32, present C 41 23.
- § 117. **ssh** = [ʃ], vgl. § 14.
- § 118. **t** = 1. in der Regel [t]: behint 68 7 [b<sup>i</sup>hint]; dowter 67 11 [d<sup>ə</sup>ut̥] = daughter; efter 57 6 [eft̥]; questen 84 11 [k<sup>ʷ</sup>westn] = question; telt 66 0 [telt] = told. happent 56 8 las T<sup>2</sup> [apnd], eine Nebenform von [hapnt], vgl. die Schrbg happen'd 55 14. 2. [t̥], das sich bei T<sup>2</sup> in folgenden stark betonten Wörtern findet: betahms 67 20 [b<sup>i</sup>taamz] = betimes; trew 46 28 [tri<sup>u</sup> cs 3] (aber [tri<sup>u</sup> 58 12]) = true; trist C 25 4 [trist cs 5] = to trust; understandin' 67 15 [und<sup>ə</sup>standin]. 3. [tʰ]: so las T<sup>2</sup> häufig den Artikel tʰ, und zwar vor folgendem [b] 68 20, [g] 68 19, [h] 84 4, 68 10, [m] 82 22, 84 8, [pʰ] cs 10, [ʃ] 66 14, 67 18, [w] 84 7, cs 8, [y] cs 5, auch vor t, das mit dem ersten zu [tʰ] verschmilzt: tit toon 68 19 [t<sup>i</sup> tʰoun]; ferner sprach T<sup>2</sup> häufig [tʰ] in te [t<sup>i</sup>] = to: 55 4, 56 7, 84 4. 4. Mehrere bei T<sup>1</sup> aufeinander folgende t las T<sup>2</sup> nur als ein [t]: about tʰ toon 68 25 [əbou toun].
- § 119. **tch, tsh** = [tʃ]: britches 87 4 [britʃiz] = breeches; crotshits C 29 29 [krotʃits] = crotchets.
- § 120. **th** lautet, außer im Inlaut vor -er, meistens wie in der Schriftspr., also. 1. [p]: thowt 67 24 [pəut] = thought; Martha 56 9 [maap̥]; beeath 84 10 [biəp̥] = both; 2. [d̥]: there 67 9 [d̥æær]; thoff C 26 21 [d̥of cs 5] = though; heeathen C 51 22 [hiədn̥] = heathen. Doch sprach T<sup>2</sup> 3. [t] statt [p] an schwach betonten Stellen: three 87 5 [trei cs 7] (aber 66 13 [prei]); thruff 82 18 [truf cs 4 u. 11] = through; fotnith 84 2 [fotn<sup>i</sup>t] = fortnight; 4. [d] statt [d̥] vor -er: fayther 17 6 [feeəd̥ 67 5] = father; nowther 10 16 [nəud̥ cs 13] = neither; other 55 10 [ud̥]; 5. [t] in: diz tha 83 12 = [dis t̥] = do you, vgl. die Schrbg ista 69 7 = 'is thou', are you, neben iz tha 69 11.
- § 121. **tt** außer vor -er, -ar- = [t], vgl. § 14. Vor -er, -ar- = 1. [t] an stark betonten Stellen: better 68 27 [bet̥]; mat-



ters 56 17 [matəz]; Mettardy C Gloss., Mettody C 42 11 [metədɪ] = Methodist; watter 20 17 [watə, vgl. S. 3]; aber trotz starker Betonung: motter 57 3 [motə] = mortar. 2. [t] an schwächer betonten Stellen: better 67 25 [betə]; letter 55 0 u. 2 [letə]; matter 84 8 [matə]; Setterda 82 22 [setədə] = Saturday.

§ 122. **v** = [v]: ov 82 10 [əv]; bailivs 18 4 [beeəlivz] = bailiffs.

§ 123. **vv** = [v], vgl. § 14.

§ 124. **w** = 1. [w]: wost 68 21 [wost] = host; te wer 68 24 [tu wə] = to our; tweea 68 5 [twiə] = two; wat fer 60 18 [wət for cs 0] = why; wahl 88 15 [waal cs 12] = while cj.; Widby 43 0 [widbɪ] = Whitby. 2. [u]: Ah wad 58 13 [a-ud], vgl. § 71 β4. 3. ohne Lautwert vor r: wrate 84 1 [reət] = wrote.

§ 125. **wh** = 1. [hw]: what C 52 6 [hwat cs 2]; when 55 15 [hwen]; whyah 55 14 [hwɛiə] = why. 2. [ʉw] in: whyah 66 11, 83 8 [ʉwɛiə], wenn T<sup>2</sup> das Wort sehr stark hervorhob. 3. [w] in unbetonten Partikeln: what 83 22 [wət]; when 57 4 [wɛn]; vgl. § 124 1.

§ 126. **x** = [ks]: ax 58 13 [aks]; — saxon C 24 8 [saksn] = sacristan.

§ 127. **y** = [y]: yam 57 9 [yam] = home; yak 56 14 [yak] = oak.

§ 128. **z** = [z]: crazed 56 4 [kreeəzd]; pleaz 83 29 [pliəz] = please; waz 82 18 [wz]. awluz 83 5 las T<sup>2</sup> [ɔlʉs], eine Nebenform von [ɔlʉz 67 9], vgl. § 114; diz tha 83 12 [dis tə], vgl. § 120 5.

§ 129. **zh** = [z]: plizher C 48 24 [plizə] = pleasure; trizher C 46 30 [trizə] = treasure.

§ 130. **zz** = [z], vgl. § 14.

## 8. Kapitel: Lautgeschichte.

Als Ausgang dient das Nordengl. des XIV. Jhds., in der Regel die Sprache des CM. Für das ae. zitiere ich unter 'anh.' die Formen aus Cook's Glossar, soweit vorhanden, sonst unter 'aangl.' die in Sievers' Angels. Gram. und Skeat's Concise Etymol. Dictionary (1901) als altanglisch bzw. O. Merc. bezeichneten Formen. In [] gebe ich die Aussprache des Dialektwortes, wie sie in der Leselehre auf Grund der Schallplatten und meiner Erfahrungen in der Dialektgegend festgelegt ist. Über die Zitate hinter [] vgl. Leselehre S. 52.

### A. Quantität.

I. Vorwegzunehmen sind zwei ganz **junge Quantitätsveränderungen**, die (mit einer Ausnahme) erst eingetreten sein können, nachdem die Entwicklung der Dialektlaute auf ihrem jetzigen Standpunkt angelangt war.

- § 131. 1. Eine beginnende Kürzung, die die Diphthonge [iɪ̯] > [ii], [ee̯] > [ææ], [oo̯] > [ɔɔ], [uu̯] > [oo] wandelt. Diese Kürzung findet sich besonders an den Stellen, wo in der Schriftsprache ein historisch langer Tonvokal rasch gesprochen wird, also vor stimmlosem Konsonant und vor zweiter Stammsilbe. Sie tritt nicht regelmäßig, aber auch nicht selten auf: [briɪ̯p] 84 16 < [brii̯p], geschr(ie)b(en) breathe C 45 10 = breath — [lii̯st] 55 8 < [lii̯st] cs 7<sup>1)</sup> = least — [tiik] 84 3 < [tii̯k] 56 6 = took — [wiik] 55 8 < [wii̯k], geschr. week C 24 1 = week — [hiips] (Mrs. Porrit) < [hii̯ps] 68 4 = heaps — [liik] 16 19 < [lii̯k] 55 14 = look — [riit], geschr. reet 68 10 < [rii̯t] Schallpl. 68 10 = root — [tʃææm̩] 55 15 < [tʃee̯m̩] 57 6 = chamber — [bææ hos] 68 21 < \*[bee̯ hos] = Bay Horse — [mææst̩]

<sup>1)</sup> Die Schallplatte gibt [li̯st]. Im folgenden wird der Unterschied zwischen [iɪ̯] u. [ii], [ee̯] u. [e̯] etc., der lediglich eine Frage der Satzphonetik ist (vgl. S. 51), regelmäßig ausgeglichen und die Länge [iɪ̯], [ee̯] gesetzt werden.



83 19 < [meeəstə] 82 22 = master — [biizəm] C 52 18 < \*[biizəm] = besom — [fooniiən] 55 15 < \*[fuuniiən], geschr. fooarneeān = forenoon — [moonin] 67 20 < [muunin], geschr. mooanin 67 20 = morning — [nootis] 83 14 < [nuutis], geschr. nooatis 83 14 = notice — [noofin] 67 12 < [nuufin], geschr. nooashin 67 12 = notion — [fooks] 68 4 < [fuuks], geschr. fooaks 68 4 = folks — [hool] cs 4 < \*[hool] = whole — [yookt] 68 1 < [yookt], geschr. yoked 68 1 = yoked. Die Erscheinung findet sich selten vor stimmhaften Konsonanten: [siimz] 56 1 < [siimz], geschr. seeams 56 1 = seems — [tiil] cs 13 < [tiil] 37 6 = tale — oder vor bloßer Flexionsilbe: [dii-in] 83 17 < [dii-in], geschr. deeain 83 17 = doing.

§ 132. 2. Eine junge Zweigipfelung, die zugleich eine Veränderung der Qualität mit sich bringt: [u] > [uu], besonders neben Labial: [puut] 68 20, geschr. poot C 54 15, neben [put] = put — [uup] 56 19, geschr. oop C 37 6, neben [up] = up — [puubl<sup>k</sup>] C 30 20 = public — [puulpit] C 53 13 = pulpit — [suubdzekt] C 30 38 = subject — [suubstəns] C 35 20 = substance — [puul] C 44 5, neben [pul] 15 23 = pul —, aber auch [duundz<sup>n</sup>] C 31 11 = dungeon. Diese Zweigipfelung kann erst eingetreten sein, nachdem altes [ū] > [uu] > [ou] geworden war.

Dagegen muß die Zweigipfelung des [i] von [bild] > \*[biild] > \*[biild] > [beild] C 38 0 schon bestanden haben, als [ii] < me. ē zu [i], [ei] wurde, da es dessen Entwicklung mitgemacht hat.

§ 133. II. Die Länge, die spätae. vor **dehnenden Konsonantengruppen** eintrat, ist schon im me. in mehreren Fällen wieder beseitigt worden. Die Formen von Stokesley zeigen, daß sich der Dialekt bezüglich dieser me. Kürzung von der Schriftsprache mehrfach unterschied. **erd**: [hiidz] C 33 17 = herds, ae. heord, hiord — [hiid] 68 6 = heard pt., anh. herde, hēde; das letztere kann aus dem Infinitiv neugebildet sein; [hiidz] deutet auf me. hērds. Nach Eilers S. 185ff. 'sprechen die me. nördlichen Reime teils für kurzen Vokal, teils für Doppelformen.' **ard**. Da me. [ār] zu [eeə], me. [ār]

zu [aa] oder [ee<sup>ə</sup>] wurde (vgl. [pee<sup>ət</sup>] < me. pǣrt), beweist [haad] 82 10 = hard, anh. heard, zwar me. Kürze, dagegen [yee<sup>əd</sup>] C 59 16 = yard, anh. gearð, me. yard CM 15 739 u. yaird 8236, noch nicht me. Länge. Nach Eilers S. 185 ist im Norden überall Kürze eingetreten. **ord** muß im Dialekt frühne. kurz gewesen sein (oder die Kürze [ōrd] > [ōrd] neugedeht), da regelmäßig [uu<sup>əd</sup>] als Entsprechung erscheint, während [ōr] zu [ii<sup>ə</sup>] wurde (vgl. [flii<sup>ə</sup>] C 54 34 = floor, [dii<sup>ə</sup>] 65 21 = door), z. B. [buu<sup>əd</sup>] 87 21 = board, ae. bord — [suu<sup>əd</sup>] 16 20 = sword, anh. suord, suórd — [wod] 18 5 = anh. word, wórd, mit früher Assimil. des r an d. Nach Eilers S. 186 für ord im Norden kein beweisender Reim außer word: comfortd CM 7817, der für Kürze spricht; allerdings nimmt Eilers sonst noch Länge an, da die englischen Wörter nie mit frz. im Reime stehen. — **ern:** [laan] 18 1 = learn, anh. leorniga — [aan] 11 4 = earn, anh. earniga; im Dialekt muß in diesen Wörtern me. Kürze bestanden haben. Nach Eilers S. 185f. hat der Norden bei ern einige beweisende Reime mit Kürze, z. B. gern: cistern CM 8205. **arn:** [bee<sup>ən</sup>] 16 1 = child, anh. bearn, könnte auf me. bǣrn oder bǣrn zurückgehen (vgl. [hee<sup>ət</sup>] C 38 10 < spätme. hǣrt < me. herte < ae. heorte, und [mee<sup>ə</sup>] 83 22 < me. mǣre < anh. mǣra). Nach Eilers S. 187 beweisen die Reime des CM Kürze, z. B. barn: forfarn (synkop. pp.) CM 1231, 6693; warn: farn pp. CM 11 911. **orn:** im Dialekt me. Kürze (aus demselben Grunde wie bei ord), z. B. [kuu<sup>ən</sup>] 11 21 = corn, anh. corn, cōrn. Nach Eilers S. 42 überall me. Kürze. **urn:** [ton] 14 5 = turn, ae. turnian, und [mon] C 51 10 = mourn, ae. murnan, gehen auf me. oder frühne. Kürze zurück mit früher Assimil. des r an n, [spuu<sup>ə</sup>] C 47 17 = spurn, anh. spurniga, dagegen auf Länge (vgl. [kuu<sup>əs</sup>] C 24 1 < curs [ū] PrC 4318). Eilers nimmt S. 188 und 198 für urn noch Länge an: sojourne ps. pl.: tourne inf. (< ae. turnian) PrC 1374, da die Schreibung auf langen Vokal weise (m. E. kein Beweis); 'die Form des CM 19 013 morun (< murnan) mit Gleitlaut könnte für Kürze in Be-



tracht kommen, doch bestand schon ae. neben *murnan* ein *mornan*. **orp**: [y<sup>i</sup>ɔp] C 29 20, [yeɔp] 63 19 = earth, anh. eorðu, und [h<sup>i</sup>ɔp] 36 15 = hearth, ae. heorð, beweisen für den Dialekt me. Länge (vgl. die Entwicklung von [ēr] in [laan] 18 1 = learn, [heet] C 38 10 = heart, [wurd] 61 10 = world, [wœfɔp] C 33 9 = worship, [vos] 31 1 = verse mit der von ēr in [diɔ] 55 1 = dear, [biɔd] C 46 18 = beard). In [faadɔ] C 45 27 = farther bestand natürlich vor dem Suffix schon me. Kürze. Nach Eilers S. 188 beweisen die Reime des Nordens nichts; er nimmt aber Länge an (S. 198). **orp**: [noɔp] 82 10 = north, anh. norda adv. — [ɔfod] C 60 29 = afford, ae. gefordian — [woɔp] 88 29 = anh. word; im Dialekt also me. Kürze (vgl. ord und orn). Nach Eilers finden sich im Norden für orp keine beweisenden Reime. **urp**: [modɔ] C 55 20 = murder, anh. mordor; vor dem Suffix -er natürlich schon me. Kürze. Die me. Denkmäler haben nach Eilers keine beweisenden Reime. **ind**: [b<sup>i</sup>h<sup>i</sup>nt] 68 7 = behind, anh. behianda, bihionda — [bind] 48 20 = anh. binda — [blind] C 55 28 = anh. blind, blínd — [find] 10 13 = anh. finda — [wind] 88 11 sb. = anh. wind, wínd — [wind] C 58 31 = anh. winda — aber [kaand] 12 21 sb. = anh. gecynd — [maand] 41 1 = mind sb., anh. gemynd — [maand] 27 13 = to mind, anh. gemyndgiga; im Dialekt herrschte also im Me. oder spätestens im Frühne. meistens Kürze. Nach Eilers S. 184 bestand bei -ind sicher schon me. Kürze neben Länge, sowohl bei ae. i als bei ae. y + nd: brind (p.p. von an. brinna): find CM 9205, :unkind 27 954. Danach scheint [kaand] eine Lehnform aus der Schriftsprache zu sein. **end**: [frind] 11 7 = friend, anh. friond, freond — [wint] 68 20, [went] 56 7 = went, anh. woende — [spind] C 36 4 = ae. spendan. Nach Eilers S. 182 hat der Norden me. 'Kürze neben Länge; die Kürze überwiegt; Länge hat statt in fēnd, frēnd, hēnd adj., lēnd sb., scēnd vb., tēnd sb.' Danach entstand [frind] über frühne. frīnd < me. frēnd, [wint] und [spind] dagegen aus me. wēnt, spēnd (Eilers S. 26), indem e vor gedecktem Nasal zu [i]

wurde, vgl. dial. [ʔtind] C 56 27 = attend; an sich könnte [frind] in derselben Weise wie [wint] und [spind] entstanden sein: schon me. im Norden e zwischen r und Dental häufig > i, vgl. Luick, Stud. S. 194 Gruppe c. **and**: [han(d)] C 39 37 = hand, anh. hond, hōnd — [lan(d)] C 39 38 = land, anh. lond, lōnd gehen auf Kürze zurück. Ebenso Eilers S. 15ff.: zahlreiche Reime mit frz. a und nebentonigem a in der Endung -and. **und**: [bun] 12 1 p.p. = anh. gebunden — [fund] C 44 24 p.p. = anh. gefunden; danach neugebildet [fund] C 37 38 = found pt. — [grund] 52 8 = anh. grund, grūnd — aber auch [soun] C 29 12 = sound 'gesund', ae. sund — [woun] C 31 21 = wound sb., anh. wund. Der Dialekt hat Kürze neben Länge; nach Eilers S. 184 'geben uns die me. Reime keine unbedingte Gewißheit; im CM sprechen jedoch einige nt- und vielleicht auch o-Schreibungen für kurzen Vokal (S. 193); im Norden herrscht sicher Kürze in stund (sb.) CM und wahrscheinlich auch in grund (sb.) CM' (beweisende Reime: stunt p.p. von stunien: grund 19 613; wont p.p. von wunien: stund sb. 7663, 10 953); weiter sagen Reime und Schreibungen nichts Gewisses. Eilers hält (S. 193) Kürze für möglich in bunden p. p., fund inf., funden p.p., hund sb., sund sb., sund adj., doch keineswegs für sicher; mir scheinen Reime mit frz. Wörtern auf -und für Länge zu sprechen, da diese Wörter im Dialekt durchgängig Länge zeigen; danach hätte auch in grund sb. und sogar in stund sb. noch Länge neben Kürze bestanden (grund sb.: confund inf. CM 7981, 19 307, 22 345, ne. dial. [kənfound] C 33 6; stund sb.: confund inf. CM 19 705; stund sb.: fund inf. CM 7875). — Dasselbe Schwanken noch im gegenwärtigen Dialekt. — Vor folgendem -er, -en natürlich Kürze: [ondə] C 25 32, [undə] 15 23 = anh. under — [wundə] 59 13, [wunə] C 53 32, [wonə] C 46 14 = anh. wunder — [lunən] C 37 4 = London, ae. Lunden. **ild**: [waald] 39 2 = wild, anh. wilde — [beild] C 38 0 = build, ae. byldan, (über ne. bīld < me. bīld, vgl. damit in Windhill [miild], [biild], [wiild]); also im Dialekt me. Kürze neben Länge. Eilers



nimmt S. 190 bei -ild in den vielen Selbstreimen erhaltene Länge an. Auf Kürze (neben Länge) deuten Reime wie: wild (pt. von wil = wollte) : child CM 9307, : mild 689. **eld**: [feild] 57 8 = field, ae. feld; Länge. Nach Eilers S. 182 ist im Norden Länge anzunehmen. **ald** zeigt im Dialekt die Entsprechung des au (vgl. dies unter 'Qualität'), zwischen a und ld hat sich also der Gleitlaut u entwickelt. [ɔd] 55 4, [ɔd] 55 16 = old, anh. äld — [kɔd] 20 19 = cold, anh. cäld — [fɔd] 78 2 = fold sb., ae. fald — [hɔd] cs 3 = to hold, anh. hālda. **old**: [gæld] C 44 16 = gold, anh. gold, góld; der Gleitlaut läßt auf frühne. Kürze schließen. Nach Eilers S. 15 sind im CM und EEPs nur Selbstreime belegt: hold : gold CM 13 264, 21 317; golde : molde (sb.) EEPs II 25 37, 63 4; Eilers nimmt noch Länge an. **uld**: [foudə] C 46 27 = shoulder, anh. scyldor, sonst ae. sculdor; sicher Kürze vor dem Suffix -er. **imb**: [klīm] C 21 8 = to climb; im Dialekt Kürze. Nach Eilers im Norden kein beweisender Reim. Die Schriftsprache hat Länge bewahrt. [līm] = limb gehört nicht hierher. **amb**: [wiim] 14 3 = anh. womb — aber [kam] 35 11 = ae. camb, comb — [klam] 20 16 = climbed pt., ae. clamb, clomb — [lam] (Mrs. Porritt) = lamb, anh. lomb —; also Kürze neben Länge. Nach Eilers S. 182 kein beweisender Reim im Norden; im EEPs I 53 11 reimt -amb mit sich selber: wambe : kambe. **ing**: [brin] 14 6 = to bring, anh. brenga — [sin] 50 23 = anh. singa —; Kürze; schon me. Kürze durchgeführt, vgl. Eilers S. 185 und 195: zahlreiche Reime mit dem Suffix -ing. **ang**: [lan] 72 1 = anh. long; Kürze; me. keine beweisenden Reime, vgl. Eilers S. 184; durchweg der Vokal a. **ung**: [yʊn] 18 6 = young, anh. giung-; Kürze. Me. ist nach Eilers S. 184 wegen der mehrfachen o-Schreibung die Kürzung des u als vollzogen zu betrachten; keine beweisenden Reime.

§ 134. III. **Dehnung** des e, a, o in offener Tonsilbe ist im Dialekt im allgemeinen wie in der Schriftspr. durchgeführt worden, z. B. [spiik] 21 2 = to speak, anh. spreca,

- me. spēke CM 1643 — [sii<sup>ə</sup>k] 16 12 = sake, ae. sacu, me. sēc CM 839 — [huu<sup>ə</sup>p] 30 15 = ae. hopa, me. hope CM 3054 sb.
- § 135. Im Norden sind nach Luick, Stud. S. 1 ff. auch ĭ und ŭ in offener Silbe gedehnt worden. An sicheren Be- weisen liefert mein Material nur: [dii<sup>ə</sup>] 65 21 = door, anh. durn, me. dōre PrC 3451 — [sii<sup>ə</sup>v] C 29 26 = sieve [siv], ae. sife, me. sēve Lib. Cure Coc. 7 — [smii<sup>ə</sup>k] 57 7 = to smoke ae. \*smuca, me. smōke PrC 7100, Luick Unters. § 469 — [tii<sup>ə</sup>p] 69 17 = tup, vgl. schwed. norw. tupp, me. tupis Alex. Sk. 5566 pl. — [wii<sup>ə</sup>k] C 24 1, [wiik] 55 8 = week kann sowohl aus häufigem me. wōke CM 2857, Destr. Troy 499 < anh. \*wucu (vgl. Sievers § 71) als auch aus seltenerem me. wike Jw. 3058 < anh. wicu stammen. — Folgende Wörter können sowohl erhaltenes ĭ, ŭ als auch gekürztes ē, ō zeigen: [biz<sup>i</sup>] C 34 21 = busy, anh. bisig, me. bise CM 14106, bēse 12403 — [liv] 57 2 = anh. lifiga, me. live CM 753, lēve PrC 492 — [nim<sup>ə</sup>l] C 44 19 = nimble, zu ae. nim-an + suff.-ol, me. nēmel CM 21 528 — [fiv<sup>ə</sup>] C 20 10 = shiver, ae. \*cifer, vgl. Skeat, me. chever Destr. Troy 9370 — [smid<sup>i</sup>] C 56 19 = smithy, ae. smidde, me. smēpey CM 23238 — [əbu<sup>v</sup>] C 33 39 = above, anh. bufa, me. abōuen CM 2925 — [du<sup>v</sup>] 70 14 = dove, ae. dūfa, me. duu CM 10 775, dōyf York Mist. 441/250 — [lu<sup>v</sup>] 20 8 sb., 29 13 vb. = anh. lufu sb., lufiga vb., me. lōve CM 82, luue CM 74 — [ruf] C 46 15 = rough, anh. rūh, me. rūgh CM 3491 (vgl. Morsbach § 54 Anm. 1), rōghe Alex. Sk. 4126 — [sun] cs 5 = son, anh. sunu, me. son CM 1451 (vgl. Luick, Stud.), sun CM 88 — [wud] Gloss. [wudn] Gloss. = anh. wudu, me. wōde CM 3506 (vgl. Luick Stud.).
- § 136. Die Dehnung in offener Tonsilbe schwankt be- kanntlich, wenn noch eine Silbe folgt. Der Dialekt stimmt mit der Schriftspr. überein in: [fed<sup>ə</sup>] 67 2 = feather, [led<sup>ə</sup>] (Mrs. Porritt) = leather, [wed<sup>ə</sup>] C 47 41 = weather, [(h)wed<sup>ə</sup>] 51 19 = whether, [strivn] 63 18 = striven p. p., [fad<sup>ə</sup>] 76 9 = father (daneben [fee<sup>ə</sup>d<sup>ə</sup>], s. weiter unten), [bod<sup>i</sup>] 18 3 = body, [hev<sup>i</sup>] C 51 6 = heavy. Häufiger



unterscheiden sich Dialekt und Schriftspr. Der Dialekt hat Kürze, die Schriftspr. Länge in: [wakn] C 22 39 = to awaken, ae. wæcnan, me. wacken CM 14201 — [brasnd] 46 11 = brazen, impudent, nach N.E.D. vom adj. ae. bræsen, me. brasen CM 18103 — [brokn] 44 20 = anh. gebrochen, me. broken CM 25710 — [frozn] C 362 = frozen ae. froren, me. frosen Alex. Sk. 3063 — (vgl. noch: [kropn] 43 19 = crept p.p., ae. me. copen CM 22609 — [strovn] 17 7 = striven, analog zu anderen p.p. mit ð) — [lonin] 53 9 = lane, ae. lone + ing — [opn] 56 3 adj., 64 9 vb. = ae. open adj., anh. geopniga vb., me. open CM 3783 adj., oppen CM 13329 — [bab<sup>i</sup>] 36 13 = baby, me. bab + suff. -y — und in dem fz. Lehnwort [haprən] C 47 7 = apron, afz. naperon, me. naprun PrP 351 —; in diesen Fällen ist zum Unterschied von der Schriftspr. entweder die Dehnung in offener Tonsilbe vor dem Suffix ganz unterblieben oder der in offener Silbe gedehnte Vokal ist spätme. oder frühne. vor Suffix wieder gekürzt worden, sonst hätten ā und ō die Entwicklung zu [ee<sup>a</sup>], [ii<sup>a</sup>] und [uu<sup>a</sup>] mitgemacht. — Der Dialekt hat noch me. Länge erhalten, gegenüber der Schriftspr., in: [hiivn] C 32 22 ([hivn] 63 20 durch spätne. Kürzung) = heaven, anh. heofon, me. hēven CM 281 — [siivn] C 27 37 = anh. seofon, me. sēven CM 508 — [fee<sup>a</sup>d<sup>a</sup>] 17 6 = father (daneben [fad<sup>a</sup>] s. o.), anh. fæder, me. fader CM 304 — [ree<sup>a</sup>d<sup>a</sup>] 70 22 = anh. hraður, me. rāþer CM 26 516 — auch in: [plee<sup>a</sup>st<sup>a</sup>] C 25 11 = ae. me. plaster CM 1674 — und in den fz. Lehnwörtern: [mee<sup>a</sup>stər] 83 1 [mææst<sup>a</sup>] 83 19 = afz. maistre, me. maister CM 4434 und master 12 479 — [plii<sup>a</sup>z<sup>a</sup>] 37 11 ([pliz<sup>a</sup>] C 48 24 spätne. Kürzg) = fz. plaisir -- [plii<sup>a</sup>znt] C Gloss. ([plisnt] C 30 8 spätne. Kürzung) = pleasant, afz. plesant, me. plesand BB I 10 — [indii<sup>a</sup>v<sup>a</sup>] C 55 10 = endeavour, afz. en + dever, me. dēver CM 21 901 — [kreidit] C 46 23 = fz. crédit.

§ 137. Da im Norden das auslautende e früher verstummte als im Süden, lassen sich [mak] 71 25 = to make, anh. maciga, me. mak (:spak < ae. spræc pt. sg.) CM 6660

— [ʃak] C 52 3 = to shake, anh. sceacca, me. scak CM 3565 — [tak] 12 22 = to take, an. taka, me. ouertak (: brak < ae. bræc) BB IV 138 — [ʃam] 24 12 sb., 20 25 vb. = shame, anh. sceoma sb., sceomiga vb., me. scham CM 636, sb., schamed CM 15 304 pt. — [gam] 16 15 = game, ae. gamen, me. gamen CM 3026, game 10 563 — vielleicht so erklären, daß hier die Dehnung in offener Tonsilbe gar nicht eingetreten ist, vgl. Heuser, Engl. Studien 27 374ff. Es wäre aber auch denkbar, daß ā noch vor Beginn der Entwicklung zu [eeə] [iiə] vor k und m wieder zu ä gekürzt worden ist; vgl. § 146.

§ 138. In folgenden Fällen dagegen liegt dem Dialektwort eine andere Flexionsform zugrunde als dem schriftsprachlichen. Auf den ae. nom. sg. gehen zurück: [ʃap] C 27 17 = shape, ae. gesceap, me. shap (: hap < an. happ) CM 512, und [yat] 56 2 = gate, anh. gæt, geat, me. yatte CM 997; aus dem sg. des pt., der im N. in den pl. dringt und siegt, leiten sich her: [kam] 79 5 = anh. cwōm, me. (seltener) cam CM 677 pt. pl. (in Analogie an me. nam pt. < ae. nām neben nōm, vgl. Sievers § 390 Anm. 2), — [gav] 13 21 = anh. gæf pt., me. gaf CM 17 136 pt. sg., 15 787 pt. pl. — [spak] 82 6 = anh. spræc pt., me. spak CM 26 895 sg. und 2178 pl. — [daa] C 47 22 = to dare stammt aus lautgesetzlichem me. dar CM 3586 < ae. dear(r).

§ 139. IV. **Ersatzdehnung.**

Ae.  $\ddot{i} + \gamma$  vor Vokal hat me.  $\ddot{i}$ , ne. in der Schriftspr. [əi] ergeben; ebenso im Dialekt in: [ləi] 40 18 = to lie 'liegen', auch = to lay, anh. liges 3. sg. ps., me. lī CM 3778 (daneben [lig] cs 9 = to lie, anh. licga, me. ligge PrC 475) — [bəi] 45 16 = to buy, anh. byges 3. sg. ps. (inf. bycga), me. bī CM 1146 —; das Wort für nine dagegen hat eine andere Entwicklung eingeschlagen: anh. nigone > me. [nīχne] > [nī-χn] > [nē-χn] > [nēn], geschrb. nene CM 23 265 > frühne. [nīn] > dial. [nein] cs 5 (vgl. Luick, Studien, S. 162) mit früher Synkope des  $\ddot{e}$  <  $\ddot{o}$  und Dehnung des  $\ddot{i}$  in offener Tonsilbe. — Ähnlich hat sich ae.  $\ddot{u} + \gamma$



vor Vokal (zum Unterschied von der Schriftspr. in dem Dialektwort für sow (ae. *sugu*) entwickelt: ae. [suɣu] > me. [sū-ɣe] > [sō-ɣe] > [sōuə] > frühne. [süu] mit entrundetem [ü] > [si<sup>u</sup>] 55 17, während in der Schriftspr. das vokalisierte ɣ mit dem ü des Stammes me. *ū* ergab, das sich wie sonst me. *ū* zu [ə<sup>u</sup>] entwickelte; vgl. Luick, Studien, S. 182.

§ 140. Frühe Ersatzdehnung hinterließ das l vor k: das *ī* von \*[sīk] < me. *swilk* CM 77, anh. *swelce*, *swoelce*, macht die Diphthongierung des me. *ī* mit: vgl. dial. [sə<sup>i</sup>k] 55 18 = *such* (unter Einfluß von *slīc* CM 4374 < an. *slīkr*?); — das *ō* von me. [fōke] (schon spätme. im CM 12 054, 4646 in der Schreibung belegt) = anh. *folc* entwickelt sich wie me. *ō* > [uu<sup>ə</sup>], [oo] vor dem stimmlosen k: [fooks] 67 4 < [fuu<sup>ə</sup>ks] = *folks*. — In den Gruppen [alk], [alf], [alm], [ald] > [ɔk], [ɔf], [ɔm], [ɔd] dagegen ist das l erst gefallen, nachdem sich der Gleitlaut u entwickelt hatte. Der Diphthong au ist von dem ausfallenden l nicht beeinflußt worden. — (In den Gruppen [old], [oll] ist l erhalten: [gə<sup>u</sup>ld] C 44 16 = *gold*, [rə<sup>u</sup>l] C 45 36 = *roll*).

§ 141. Ersatzdehnung des *ī* für dahinter ausgefallenes *χ* vor t fand im Dialekt viel später als in der Schriftspr. statt, so daß das so entstandene *ī* die Diphthongierung von me. *ī* (zum Unterschied von der Schriftspr.) nicht mehr mitmachen konnte. Es entstand aber noch früh genug, um an der jungen Diphthongierung des *ī* < me. *ē* teilzunehmen, z. B.: [brēit] 51 3 = schriftspr. [brēit], anh. *berht breht*, me. *bright* CM 703, frühne. [brīχt], später [briit]. — In den Gruppen [aχt] und [oχt] entwickelte sich der Gleitlaut u: [aχt] > [auχt], [oχt] > [ouχt]; dann fiel χ entweder spurlos: [brəut] C 501 = *brought* — [pəut] 67 12 = *thought* — [(fə<sup>iə</sup>)-floot] 44 13 = *flash of fire*, an. \**flahttr*, Icel. *fláttr* (vgl. NED), me. *flaght* CM 17 372, frühne. \*[flauχt] —, oder es wurde unter Einfluß des vorausgehenden u > f: [laft<sup>ə</sup>] C 31 16 = *laughter*, aengl. *hlæhter*, me. *laghter* CM 8090, frühne. [lauχt<sup>ə</sup>].

§ 142. Verloren ging gedecktes r nach Tonvokal — allerdings nicht immer. Dabei hinterließ es Ersatzdehnung:

[laan] 53 10 = learn — [waas] 82 15 = worse — [waafəp] C 51 14 = worship — [saav] 20 27 = serve — [saatn] 60 5 = certain — [waak] 24 21 = work sb. — [wæfipə] C 33 9 = worshipper — [kœk] 21 27 = church — [wœk] 17 5 = to work — u. a. m. Die Ersatzdehnung des a vor r muß in einigen Wörtern so früh stattgefunden haben, daß das so entstandene [ā(r)] noch die Entwicklung des me. [ār] mitmachen konnte: [ār] > [eeə]: [heeət] C 38 10 neben [haat] C 20 20 = heart, anh. hearta, me. hert CM 57, hart BB I 28 — [eeəm] 26 19 = anh. me. arm CM 3183 — [beeən] 16 1 = bairn, child, anh. bearn, me. bern CM 7, barn 1051 — [yeeəd] C 59 16 = yard, § 133 — [eeəmiz] C 33 5 = afz. me. armee Alex. Sk. 2263 — [keeəd] 16 15 = fz. carte, me. carde — [tfeeədz] C 30 1 = fz. me. charge CM 5136, charge CM 8253 — [peeət] 71 3 = fz. me. part CM 262, pert Destr. Troy 2156 — [paatʰ] 16 13, [peeətʰ] Gloss. = afz. me. partie CM 729, perti CM 13 583 —; daneben viele erhaltene [aa]: [saavis] C 57 15 = service, [laan] = learn u. a. m. Behrens deutet S. 76 an, me. Schreibungen wie pert, perty, perlement neben part, party, parlement können mit der schottischen Entwicklung des a > e vor r im Zusammenhang stehen; mit der Yks-Entwicklung [ar] > [eeə] stehen sie nicht in Beziehung, denn [er] in der Regel > [aa], [əə], [ur]; [ēr] > [iə]; [er] nur ausnahmsweise > [eeə] in [heeət], [haat] = heart, hier steht aber schon me. neben hert ein hart BB I 28. Die [eeə] können auch nicht auf Rechnung der ae. dehrenden Konsonantengruppen gesetzt werden, da sie sich ja auch in fz. Wörtern finden. Da [ör] dieselbe Entsprechung wie me. ō, nämlich [uuə], zeigt, ist es möglich, daß das ö vor r früh genug zu ō gedehnt war, um die Entwicklung des me. ō mitmachen zu können. [buuən] 14 16 = born pp. — [kuuən] 11 21 = corn — [uuədə] C 42 20 = order. In der Kombination [ur] ist die Ersatzdehnung mehrmals unterblieben: [wurld] 61 10 = anh. woruld, world, me. world CM 91 (aber [waald] C 59 19 daneben) — [hwurl] C 58 7 = whirl, an. hwirfla, me. whirlin PrP 525 — [wurk] 82 10



= to work, anh. wyrca, me. wirk CM 1753, werk 21 452 (aber [waak] 24 21, [wæək] 17 5 daneben) — [sturm̃] 19 5 = stormy, ae. storm sb., me. stormi CM 22 691 adj. — [fʊrk] C Gloss. = ae. forc, me. fork CM 18 843 (neben [faak] C 54 31) — [lʊrd] C 53 21 = anh. hlāfard, me. louerd CM 275, lord 877, lauerd 106, lard 28 088 — [war] = were, was und [for] = for entstehen nur gelegentlich, wenn diese Partikeln ausnahmsweise den Ton bekommen (vgl. §§ 17 2 u. 48 3): [æn d̃ə war boñ] 55 12 = and they were (indeed) bonny — [wɔt for] 83 6 = why. — Ohne Zweifel erklären sich aus solchen Formen mit ursprünglich erhaltenem [r] die Wörter mit [o] < ae. ir, er, or, ur, z. B. [fost] < me. first — [vos] < me. vers(e) — [fot] < me. scort — [ton] < me. turn(e); wahrscheinlich hat sich das ursprünglich noch erhaltene [r] dem folgenden Dental (die Erscheinung findet sich, mit einer Ausnahme [wof̃p̃əz] = worshippers, nur vor folgendem Dental) assimiliert, und so ist die Ersatzdehnung unterblieben. Hierher gehören: **rd**: [ʔfod] C 60 29 = afford, ae. gefordian, me. afforthe — [bod] 36 1 = bird, ae. bridd, me. bridd Jw. 561 — [fod̃ə] 67 7 = further, anh. ford̃or, me. forther CM 4107 — [mod̃ə] C 55 20 = to murder, ae. myrdr̃ian, me. murther CM 19 716 vb., unter Einfluß des sb. murthe Destr. Troy 5983 — [wod] 18 5 = anh. me. word CM 259 — **rl**: [kol] 45 25 = curl, ostfries. krulla, me. crulle Ch. — [wold] C 40 6 (neben [wʊrld]) = world, anh. weoruld, woruld, me. world CM 121, warld 91, world 230 — **rn**: [bon] 72 16, C 27 13 = to burn, anh. berna < an. brenna, me. brenn(ed) Gaw. 832, brin Alex. Sk. 3137 — [foñf̃] 30 7 = to furnish, afz. fouraiss- — [mon] C 51 10 = to mourn ae. murnan, me. murn CM 10 478 — [ton] 14 5 = ae. turnian me. turn CM 1864 — **rs**: [kos] C 34 41 = to curse, anh. cursiga, me. curs CM 29 497 — [fost] 96 = ae. fyrsta, me. first CM 8, ferst BB IV 127 — [hos] 69 26 = ae. hors, me. horse CM 2250 — [nost] 81 18 = nursed p.p., afz. norrice, me. nurice — [pos] C 29 11 = afz. bourse, me. purs CM 15 967 — [post̃] C 20 21 = thirsty, anh. d̃yrstig, me. thresti

CM 1020 adj., þristed 23 085 pt. — [vos] 31 1 = ae. fers, lat. versus, me. vers PrC 6624 — [wos] C 51 24 (Mr. Petch) = worse, anh. wyrsa, me. wers CM 38 — rz: [pozð] cs 12 = ae. þūresdaeg, an. þōrsdagr, me. þrusday CM 18 781 und Thursday 270 — rf: [woʃpə] C Gloss. = worshipper, anh. wordscip, daneben wyrðe adj., me. wirscep CM 7022, worshepe PrC 6217 — rt: [fotn] C 58 7 = afz. me. fortune CM 23 719, [ʊnfotnətli] 82 12 = unfortunately — [foti] 11 17 = forty, anh. fēowertig, fēortig, me. faurty Destr. Troy 1570 — [motə] 57 3 = mortar, afz. mortier, me. mortēr CM 2246 — [motifəkēəʃɪn] C 56 7 = fz. mortification — [fot] 67 19 = anh. sceort, me. scort CM 6683 — [poti] 64 5 = ae. þrītig, me. thirti CM 1216, thretti Alex. Sk. 3642 — rp: [boþ] 87 10 = berth, von me. bere vb. neugebildet — [noþ] 82 10 = anh. norda, me. north CM 594 — [woþ] 88 29 = anh. word, me. worth CM 12 390. — Ebenso werden sich die Wörter mit [e] < me. [er], [ir] erklären, nur daß hier die Assimilation des [r] auf einer älteren Stufe, der [er]-Stufe, stattgefunden hat: [tʃetʃ] 54 15 = church, ae. cirice, me. südhumbr. chirche — [kesn] 75 4 = to christen, ae. cristenian, me. cristen CM 28 331, frühne. kersen (vgl. N.E.D.) — [kesəməs] 14 16 = ae. Cristes mæsse, me. crystenmass Gaw. 985 — [ges] 47 20 = gras, anh. gers < an. græs, me. gress BB II 361, gyrss VIII 445 — [gen] 46 23 = grin, ae. grennian, me. gyrne York Mist. 5/103.

§ 143. Ersatzdehnung für v: [əboun] 17 11 = above, me. abowne Hamp. Tr. 13 (vgl. N.E.D.), anh. bufa, mit schon me. Ersatzdehnung des ū. Mit [gein] 40 17 = given dagegen vgl. me. gēven BB I 317 neben given CM 1219.

§ 144. V. **Kürzung**: Es findet sich im Dialekt mehrfach [i] für schriftsprachliches [e]; nämlich 1. vor [nd] in: [frind] 11 7 = friend, anh. frēond, frīond, me. frend CM 559 — 2. vor Suffixen: [priznt] 68 8 = afz. me. present CM 3578 — [priti] C Gloss. = pretty, ae. prætig, me. preti — [ridi] 64 15 = ready, ae. ræde + y, me. redi CM 4794 — [trizə] C 4630 = afz. tressor, me. tresur CM 3246. In diesen Fällen, wo e zwischen r und Dental stand, kann ě schon me. zu ĭ ge-



worden sein (vgl. Luick, Stud., S. 194, Gruppe c) oder aber erhaltene Länge ē, ē zu ne. [iɪ̯], [ii] geworden und dann gekürzt sein, vgl. [pliɪ̯zə] 37 11 > [plizə] C 27 11; über [frind] vgl. II. end (S. 85).

In der Schriftspr. findet Kürzung statt 1. vor zwei Konsonanten, 2. vor einfachen n, d, v oder stimmlosen Kons., 3. vor zweiter Wortsilbe, 4. in Partikeln. Der Dialekt hat im Vergleich zur Schriftspr. die Länge viel häufiger bewahrt, und die Kürzungen besonders vor d und vor stimmlosen Kons. erscheinen als Ausnahmen; dennoch soll bei der folgenden Übersicht die eben gegebene Einteilung beibehalten werden.

§ 145. 1. Vor zwei Konsonanten. Über die Kürzung vor ursprünglich dehnenden Konsonantengruppen vgl. § 133. Länge ist zum Unterschied von der Schriftspr. gewahrt in [briɪ̯st] 40 20 = breast, anh. brēost, me. breist CM 12 710 — [liɪ̯st] 55 8 = lest, ae. læst, me. leist CM 6004 —, ebenso in den beiden Präteritis: [fliɪ̯d] C 59 28 = me. fleede M. Arth. 1432, fled CM 15 848, schwachgebildetes pt. zum inf. flee, und [fiɪ̯d] C 46 7 = anh. gefoeded, me. feedd CM 2774 und fedd 3631; sie ist länger gewahrt geblieben in [frind] 11 7 = friend — [hɪ̯lp] C 36 14 = health, < \*[hiɪ̯lp], ae. hæl̥p, me. helth CM 26 519. [ək'wentɪd] 48 16 = acquainted geht auf schon me. aquentid CM 5298, afz. acointer zurück.

§ 146. 2. Vor einfachen Konsonanten.

α. Vor stimmhaften Kons.: Vor d ist im Dialekt die Länge meist bewahrt: [briɪ̯d] 15 14 = anh. brēad, me. br̥ad CM 926 — [diɪ̯d] 23 10 = anh. dēad, me. deid CM 3378 — [driɪ̯d] C 52 21 = dread, anh. ondrēda, me. drede CM 789 — [hiɪ̯d] 35 9 = anh. hēafod, me. h̥ede PrC 5001 — [liɪ̯d] Gloss. = lead metal, ae. lēad, me. l̥ede CM 23 862 — [riɪ̯d] 51 3 = red, anh. rēad, me. r̥ede CM 4678 — [spriɪ̯d] C 31 41 = to spread, anh. gespr̥æda, me. spr̥ede CM 599 — [ɛstiɪ̯d] 44 19 = instead, ae. stede, me. st̥ede CM 640 — [triɪ̯d] C 47 9 = to tread, anh. treda, me. tr̥ede Alex. Sk. 1515 — [priɪ̯d] C 21 39 = thread, aengl. me. pr̥ed —,

[bliðd] C 209 = anh. me. blōd CM 519 — [fliðd] C 5118 = anh. me. flōd CM 1042 — [stiðd] 2218 pt. = anh. me. stōd CM 1333 —; Kürze ist eingetreten in [hōd] cs 3 = to hold, < \*[hōd], anh. hālda, me. hald CM 410; — [sed] = anh. sægde, me. im N. nur said CM 323, — [gud] 679 = anh. me. gōd CM 37 — [stud] C 3631 = stood, s. o., stammen vielleicht aus der Schriftspr., können aber auch im Dialekt durch Kürzung entstanden sein, vgl. [mebʰ] 5315 = maybe und [muv] C 2121 < me. mōve. Vor n: im Dialekt Länge, in der Schriftspr. Kürze in: [diñn] 8311 = done, anh. gedōen, me. dōne CM 116 — [niñn] 356 = none, anh. me. nān CM 328 — [fuuñn] C 573 = shone, anh. sceān, me. scān CM 8295, [fuuñn] < entlehntem me. shōne — [əgiñn] 6726 = anh. ongægn, me. again CM 927 — Kürze etwa gleichzeitig mit der Schriftspr. in [len] 6412 = to lend, ae. lāenan, me. lēne CM 4742, len 15197. Vor v: Kürze in [muv] C 2121 = to move, afz. movoir, me. moyfe York Mist. 127/48 — [pruv] 5410 = afz. prover, me. prōve CM 6865, doch auch [priiʰv] C 528. Der Dialekt kürzt auch vor l: [yel] 1510, [yul] Gloss. = Yule, ae. gēol, me. zōle M. Arth. 2628 (me. yōle > [yul] bei frühne. Kürzung, sonst > [yiiʰl] > [yel], ebenso [yiiʰp] C 2920 > [yep] 365 = earth — vgl. auch [tiil] neben [tiiʰl], § 131. Vor [z]: [pez] 106 = pease, afz. peis, me. pēse; wie in der Schriftspr. [sez] 94 < [seeʰz] 2124 = says, anh. sægdeð, me. sais CM 327. Vor m: ob ä in [fam] und [gam] auf frühne. Kürzung beruht, ist nicht sicher, vgl. § 137.

β. Vor stimmlosen Kons. Vor f Länge bewahrt: [diif] 4310 = anh. dēaf, me. dēfe CM 13107 — [əniif] cs 4 = enough, ae. genōh, me. inogh CM 92; vor þ Länge in: [briiʰp] 8416 = breath, aengl. brēþ, me. brēthe PrC 613 — [diip] 5719 = anh. dēaþ, me. dēd CM 57 — späte Kürzung in [yep] 365 < [yiiʰp] C 2920, anh. eorðu, me. ērth CM 206. Vor k Länge: [douk] 2222 = to duck, ae. dūcan, me. douk(and) Alex. Sk. 4090 — [biik] 8717 = anh. bōc, me. bōk CM 121 — [kiik] 106 vb. = ae. cōc,



me. cook Bab. B. 33/505 — [liək] 48 24 = anh. lōciga, me. lōke CM 1338 — [niək] 78 7 = nook, ae. \*nōc. me. nōke CM 17 675 — [kriək] 62 14 = crook, an. krōkr, me. crōke CM 700 — [tiək] 56 6 = an. tōk, me. tōke CM 335 — [seik] C 38 27 neben [sik] cs 10 = sick, aengl. sēc, me. sēk. Ob die Kürze in [mak], [tak], [fak] = make, take, shake auf frühne. Kürzung von ā beruht, ist nicht sicher, vgl. § 137. Vor t Länge zum Unterschied von der Schriftspr.: [swiət] C 23 38 = to sweat, ae. swætan, me. suēte CM 11872 — [priət] C 35 8 = anh. drēat, me. thrēt CM 27 304 — [friət] 41 4 = to fret, mourn, ae. fretan, me. frēte PrC 6596 — [fiət] 76 6 neben [fut] 67 28 (Lehnform?) = anh. fōt, me. fōte CM 2481 — Kürze später als in der Schriftspr.: [lit] C 54 10 = to let, anh. lēta, me. lēte CM 2790 — zum Unterschied von der Schriftspr.: [grit] C 41 5 < [griət] C 35 22 = ae. grēat, me. grēt CM 201 — etwa gleichzeitig mit der Schriftspr.: [wet] cs 11 = wet, anh. wēt(nise), me. wete CM 18 547. Vor s Kürze zum Unterschied von der Schriftspr.: [disgras] C 42 27 neben [disgreeəs] C 57 6 = mfz. disgrace — [tfas] C 42 0 = afz. chacier, me. chace PrC 4316 — [pros] C 29 2 = 'prose', chat, fz. me. prose Alex. Sk. 2062, vgl. Cent. Dict.

§ 147. 3. Vor zweiter Wortsilbe. In folgenden Wörtern ist es zweifelhaft, ob ă, ǫ auf frühne. oder spätme. Kürzung aus ā ǫ beruhen oder ob die Dehnung in offener Tonsilbe vor dem Suffix ganz unterblieben ist (vgl. § 136): [babɪ] = baby, [frozn] = frozen, ferner [həprən] = apron, [brasnd] = brazen, [brokn] = broken, [opn] = open, [wakn] = to waken. [hezəl] 56 7 = hazel geht entweder auf me. heselle Cath. Angl. 185 < an. hesli (N.E.D.) zurück, oder es ist aus me. hāsel Gaw. 744 < ae. hāsel gekürzt, vgl. [hiəzəl] 56 7 bei T<sup>2</sup>. Dem Stokesley-Wort [lonɪn] 53 9 = lane, ae. lone + suff. -ing, entspricht in dem benachbarten MY und W ungekürztes [luənɪn].

Der Dialekt hat Länge bewahrt gegenüber der Schriftspr. in: [hiəvn] = heaven — [siəvn] = seven — [pliəzə] = pleas-

ure — [pli̯əznt] = pleasant — [i̯ndi̯əvə] = endeavour — [di̯əvəl] 533 = devil, anh. dīobul, me. dēuel CM 13 905 — [pri̯ətn] C 611 = threaten, anh. đrēatiga, me. thrēt Alex. Sk. 2494 + suff. -en — [fee̯də] = father — [ree̯də] = rather — [bi̯ənfəi̯ə] 136 = bonfire, anh. bān + fȳr, me. bānefȳre Cath. Angl. 20. Die Kürze ist später eingetreten als in der Schriftspr. in [hivn] < [bi̯əvn] = heaven — [plizə] < [pli̯əzə] = pleasure — [plisnt] < [pli̯əznt] = pleasant — [trizə] < \*[tri̯əzə] = treasure, § 144 — [divl] Gloss. = devil, § 147 — [ivə] 721, [nivə] 98 = anh. (n)æfre, me. ever CM 273, never 82 — [stid̩] 1813 = steady, ae. stede, me. stēde CM 640 + suff. -y — [hilp̩] 7125 = healthy, § 145 — [wilp̩] C 5517 = wealthy, ae. wela, me. wēle CM 672, welp̩ 755 + -y. Kürze zum Unterschied von der Schriftspr.: [bizm] C Gloss. neben [bi̯izəm] C 5218 = besom, anh. besma, me. besom, besme PrP 33 — [sid̩ə] 459 = see thou — [pred̩i̯] 8120 = pray thee, < [pree̯d̩i̯] — [meb̩i̯] 7313 = maybe, < [mee̯əb̩i̯] — [ɔməst] 8218 = almost, anh. āll + māst, me. almast CM 268 — [ləy̩ə] 185 = lawyer — [mistetf̩in] 461 = 'rendering unsettled or unmanageable', ae. mistæcan, me. mistēchen, nach E.D.D. — [bi̯-in] 835 = being, statt \*[bei̯-in] — [di̯-in] 8317 = doing, statt [di̯i̯-in] — [si̯-in] 841 = seeing, statt [sei̯-in]. Kürze etwa gleichzeitig mit der Schriftspr.: [halid̩ə] 103 = holiday, anh. hālig dæg, me. haliday CM 6473 — [fod̩ə] Gloss. = ae. fōder, me. fodder CM 3317 — [brud̩ə] 6120 = anh. me. brōder CM 854 — [mud̩ə] 6721 = anh. me. mōder CM 79 — [ud̩ə] 8017 = anh. me. ōder CM 54 — [mund̩ə] 869 = Monday, ae. mōnandæg, me. Mōnendai CM (EETS vol. 57 S. 22).

- § 148. 4. In satzuntonigen Partikeln: [diz] C 537 = does, < \*[di̯i̯əz], anh. does, me. doys Alex. Sk. 793 — [ti̯] 8217 = to, daneben das adv. [ti̯i̯ə] 5624 (te gan teea = to go to), anh. me. tō CM 950 — [hev] 668 = to have, < \*[hee̯əv], ae. haf-, hæf-, me. hāve CM 5038 — [hez] 572 = has, < \*[hee̯əz], — in \*[di̯i̯əz], \*[hee̯əv], \*[hee̯əz] Kürzung später als in der Schriftspr.; [bi̯] 5617 = to be, me. bē CM 59 —



[b<sup>i</sup>] 83 11 = by, me. bi CM 509, be 33 — [m<sup>i</sup>] 83 28 = my, me. mi CM 131, me 24 936 — [ð<sup>i</sup>] 83 5 = thee, me. þē CM 40 — [ð<sup>i</sup>] 83 6 = thy, me. þi CM 653, þe 1132 — [h<sup>u</sup>] 57 1 = how, neben betonterem [h<sup>o</sup>u] 68 14, anh. hū, me. hou CM 1157. Diese Kürzung findet sich im Dialekt sogar bei Wörtern, die nicht als Partikeln angesehen werden können, aber doch gelegentlich sehr schwach betont sind: [k<sup>o</sup>ld] 82 11 statt [k<sup>o</sup>old] = called — [ɔ<sup>d</sup>] 56 1 statt [ɔ<sup>o</sup>d] = old — [ɔ<sup>l</sup>] 83 28 statt [ɔ<sup>o</sup>l] = all — [n<sup>o</sup> h<sup>u</sup>] 57 1 statt [n<sup>o</sup> h<sup>o</sup>u] = know how — [n<sup>i</sup> h<sup>u</sup>] 56 5 statt [n<sup>i</sup> h<sup>o</sup>u] = knew how. Ebenso in unbetonter Silbe zum Unterschied von der Schriftspr.: [glee<sup>ə</sup>zd<sup>i</sup>] C 380 = Glaisdale, § 178 — [ʌp<sup>ə</sup>m<sup>i</sup>st] 586 = uppermost, anh. me. māst CM 1385, § 178 — [næ<sup>i</sup>t<sup>i</sup>ŋgel] 73 15 = < \*[-gee<sup>ə</sup>l], ae. nihtegāle, me. nightingāle Ch. — [fotn<sup>i</sup>t] 84 2 = fortnight, statt [-ne<sup>i</sup>t] 12 24, me. night CM 390 — [h<sup>o</sup>k<sup>f</sup>i<sup>n</sup>e<sup>i</sup>ə] 86 23 = auctioneer.

## B. Qualität.

### Betonte Vokale.

#### Me. i.

§ 149. 1. Me. i ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [i]. Erbwörter, d. h. schon im Ae. belegte Wörter verschiedenen Ursprungs. Aus ae. i: [fiŋ<sup>-hə</sup>] 12 17 = finger — [liŋ] C 21 31 = to lie 'liegen', anh. licg-a, me. lig CM 3612, vgl. § 139 — [lim] C 21 9 = limb — [mik<sup>ə</sup>] 56 25, häufiger [mit<sup>f</sup>] 70 29 = much, anh. micil, me. mikel CM 596 und mekil 22 312, miche Alex. Sk. 5602; auch [muk<sup>ə</sup>] 50 6, vgl. Morsbach § 130, Anm. 4 — [nim<sup>ə</sup>] C 44 19 = nimble, § 135<sup>1)</sup> — [smid<sup>i</sup>] C 56 19 = smithy, § 135 — [wis<sup>ə</sup>] 54 14 = ae. hwistlian — [hwilk] C 33 41 = aengl.

<sup>1)</sup> Belege, die bereits in der Quantitätslehre vollständig gegeben worden sind, werden hier nicht wiederholt. Im Folgenden verweist daher ein '§ ...' auf die entsprechende Stelle in der Quantitätslehre.

hwilc, anh. huēlc, huelc, me. quilk CM 146 — [wikid] C 35 2 = me. wiked CM 2953 — [tʃildə] C 33 19, [tʃildərɪn] 15 3 = children, anh. cildas, me. childer CM 162. Aus ae. y: [brig] 52 12 = ae. brycg, me. brig CM 8945 — [bizɪ] C 34 21 = busy, § 135 — [kindərəd] 15 5 = ae. cyn-ræden, me. kindred CM 10730 — [lisn] 58 1 = ae. hlýstan, anh. hlosnian, me. listen CM 5331 — [pilə] C Gloss. = pillow, ae. pyle, me. pilwe PrP 399 — [rig] C 25 3 = ridge, anh. hrycg, me. rigge Alex. Sk. 2973 — [rigɪn] C 58 32 = roof of the house, anh. hrycg-ing — [sipə(-sɔ:sɪz)] 45 28 = 'dainties of any description', ae. sypian, me. sippen; [sipə] = one who sips — [piŋk] 66 8 = anh. gedēnca, unter Einfluß von anh. ðynca (vgl. Morsbach § 109 Anm. 5): me. think CM 647. Aus ae. ī, ŷ gekürzt: [blis] 36 10 = bliss sb., ae. blīps, me. blis CM 444; auch [blis] 46 5 = to bless, anh. blōdsiga, me. bless CM 637 vb., oder mit i aus dem sb.: blis CM 2375 vb. — [wimɪn] 11 19 = anh. wīfmenn, me. wimmen CM 1577 pl. — [kiɪp] 15 5 = kith, ae. cýð, me. kitth CM 20937 — [pikɪn] C Gloss. = picking, ae. pīcan, me. pickid Alex. Sk. 4208 — [hwitsntaəd] 10 21 = Whitsuntide, ae. hwīta Sunnandæg, me. whītesunne tide Laz. 31 524 — [Widbɪ] 43 0 = Whitby, ae. hwīt + an. bȳ. Lehnwörter: Aus an. i, y: [wində] 20 15 = an. vindauga, me. windou CM 1683 — [big] Gloss. = barley, an. bygg, me. big, vgl. Björkman S. 32 — [liŋ] 54 4 = heather, an. me. lyng PrP 305. Aus afz. lat. i (oder e): [dʒig] C 44 30 = jig, afz. giguer, vgl. N.E.D., — [mintʃ] 15 15 = mince, afz. mincier, me. mince(n) — [igərəns] 45 22 = afz. ignorance, me. ignoraunce Hamp. Ps. 145/6 — [impədəns] 45 15 = afz. impudence — [paənɪʃs], [pænɪʃs] C Gloss. = fz. pernicieux — [pidʒɪn] 70 11 = afz. me. pigeon Cath. Angl. 277 — [primruuəzɪz] 35 11 = primroses, fz. \*prime rose — [skriptə] C 18 1 = afz. escripture, me. scripture CM 327 — [tʃimlə] 57 6 = chimney, afz. cheminee, me. chimne PrC 4377 — [mɪnət] 88 2 = lat. minūta. Wörter unklarer Herkunft: [didə] Gloss. = to shiver, me. dyderis York Mist. 240/2 — [dʒɪfɪi]



72 12 = a very short time, Herkunft unbekannt (N.E.D.) — [nɪtərɪn] 45 21 = subdued giggling or tittering — [rɪgz] C 24 39 = frolics, pranks, nach Skeat = 'wrig', verwandt mit 'wriggle' — [rɪgd] 33 5 = dressed pt., nach Skeat und Grieb-Schröer verwandt mit norw. und schwed. rigga — [swɪgɪn] C 58 34 = drinking copiously, nach Cent. Dict. < ae. swelgan — [trɪgd] 14 3 = filled by eating, Grieb-Schröer: 'zu trig?' < me. trigg < an. trygggr. — [trɪst] cs 5 = to trust, me. trist Destr. Troy 8859, vgl. Björkman, Dial. Prov. S. 19 ff.

Me. i wurde zu e in [feg] 20 11, afz. figue, me. fyge Destr. Troy 12 206, feg Knox, Hist: Ref. Works I 173 (vgl. N.E.D.) — [splet] 22 19 = to split, mittelholl. splitten — [krəkət] 28 3 = fz. criquet — [trɛnətɪ] 11 1 = afz. me. trinite CM 129.

Die Fälle von me. i aus e vor gedecktem Nasal, ferner zwischen Palatal und Dental oder zwischen r und Dental verzeichne ich unter e (§ 153), weil der Übergang: e > i nicht immer eingetreten ist.

Über die nördliche Dehnung des i in offener Silbe vgl. oben § 135, über die Ersatzdehnung in [səɪk] 57 5 = such § 140, über [geɪn] 40 17 = given, [geɪz] 32 13 = (he) gives § 143, über die junge Dehnung in [beɪld] C 38 0 = to build § 132.

§ 150. 2. Me. ixt > Stokesley [eɪt]; vgl. § 141.

Erbwörter. Aus ae. i: [seɪt] 18 16 = anh. gesihð, me. sight CM 184. Aus ae. e: [breɪt] 51 3, [breɪtn] C 60 27 = anh. breht, berhtniga, me. bright CM 703, brighten 9933 — [feɪt] C 47 35 = anh. fehta, me. fight CM 470 — [reɪt] C 27 7 = anh. reht, me. right CM 29 — [reɪtyəsneɪs] C 18 3 = anh. rehtwɪsnis, me. rightwisnes CM 1640. Entsprechend ae. æ: [meɪt] C 22 2 = anh. mæht sb., me. maght CM 6720, might 283 — [meɪt] 85 22 = anh. mæhte, me. myght CM 28 127 — [neɪt] 12 24 = anh. næht, me. naght CM 3448 und night 390; dagegen ist das [eɪ] in [neɪtɪŋɡel] 73 15, < me. nightingale Ch., aus der Schriftspr. entlehnt, vgl. T<sup>1</sup> im Gloss.: 'nightin-

gale, never heard in our Cleveland groves'; über das [i] statt [ei] in [fotn<sup>i</sup>t] 842 = fortnight vgl. § 148. Aus ae. y: [fr<sup>e</sup>itn] 5127 = anh. fyrhto sb., me. frezt, frizt Alex. Sk. 1441 — [r<sup>e</sup>it] C 2323 = anh. wyrihte, me. wright CM 325. Aus ae. i, ē gekürzt: [l<sup>e</sup>it] 7917 = to alight, ae. lihtan, me. light CM 1896 — [l<sup>e</sup>it] 8610 = to light, anh. lihta, me. lizt Alex. Sk. 4231 — [l<sup>e</sup>it] 2014 = light sb., anh. lēht, me. light CM 293 — [l<sup>e</sup>it] 3015 = light adj., anh. lēht, me. light CM 3285. Lehnwort: [sl<sup>e</sup>it] C 5838 = altniederdeutsch slight, me. slight CM 9887.

§ 151. 3. Me. i + gedecktes r > Stokesley [ʊr], [əə], [o], oder [e], oder [aa]. In der Schriftspr. erfolgte die Entwicklung nach Horn § 226 durch die Zwischenstufen [er], [ʊr] zu [əə]. Im Dialekt hat die Entwicklung dieser Gruppe augenscheinlich denselben Weg eingeschlagen; doch ist sie teils noch nicht bis [əə] vorgeschritten, sondern auf der [ʊr]-Stufe stehen geblieben, teils haben benachbarte Konsonanten, besonders dentale, oder auch die verwandte [er]-Gruppe störend darauf eingewirkt.

Belege für die [ʊr]-, [əə]-, [o]-Formen. Die [əə]-Formen können aus der Schriftspr. stammen, z. B. [səək<sup>i</sup>t] = circuit, [səək<sup>ə</sup>leeəfn] = circulation, [kəək] = church; bei [gəən] = to grin ist dies aber ausgeschlossen. In den Formen mit [o] hat das [r] der [ʊr]-Stufe sich dem folgenden Konsonanten, fast ausschließlich Dentalen, assimiliert, vgl. § 142. Erb-  
wörter: Aus ae. i: [bod] 361 = bird, § 142. Aus ae. e: [gəən] Gloss. = to grin, ae. grennian, me. gyrnand BB IV 322, s. [e]-Formen. Aus ae. y: [əstəə] 8719 = astir, anh. styre sb., me. on steir BB XIX 577, stir CM 4662 — [fost] 96 = first, § 142 — [pöst<sup>i</sup>] C 2021 = thirsty, § 142 — [wʊrk] 8210, [wəək] 2512 = to work, anh. wyrca, me. wirk CM 1753; über das sb. s. § 154 — [wos] (Mr. Petch) = worse, s. [aa]-Formen — [wəəf<sup>i</sup>pə] C 339, [wof<sup>i</sup>pə] C Gloss. = worshipper, § 142. Aus ae. i gekürzt: [poti] 645 = thirty, § 142. Lehnwörter: Aus an. i: [hwʊrl] C 587 = to whirl, § 142 — [kəək] C 2127 = an.



kirkja, vgl. Björkman S. 143, me. kirk CM 13 187. Aus frz. i: [sœkʰt] C 55 0 = fz. me. circuit Ch. — [sœkʰleœfn] C 51 16 = fz. circulation.

Belege für die [e]-Formen. In den hierher gehörigen Wörtern ist die Assimilation des r an den folgenden Dental schon auf der [er]-Stufe eingetreten, Belege s. § 142. Aus ae. i: [kesn] 75 4 = to christen — [tʰetʰ] 54 15 = church. Aus ae. e: [gen] 46 23 = to grin. Aus ae. ī gekürzt: [kesnməs] C 36 1, [kesəməs] 14 16 = Christmas. Aus an. æ: [ges] 47 20 = gras.

Belege für die [aa]-Formen, die sich aus dem gelegentlichen Übertritt der me. [ir-] in die me. [er]-Gruppe erklären. Außer für [waafʰp], woneben auch [wœfʰp] und [wofʰp] erscheinen, sind überall im Norden [er]-Formen belegt. Über me. i > e vor r vgl. Morsbach § 129, Anm. 2 und § 114. Sehr deutlich geschieden blieben die beiden Gruppen bei 'work': nördl. me. wirke vb., werke oder schon wark sb. > ne. [wurk], [wœk] vb., [waak] sb. Aus ae. y: [waafʰp] C 51 14 = worship, § 142. — [waas] 82 15, [waast] 59 10 = anh. wyrsa, wyrresta, me. wers CM 48, werst 4386. Aus afz. i: [vaadzʰn] 14 11 = afz. virgine, me. virgyn Alex. Sk. 4665, vergine AP I 1099.

Dem me. i in offener Silbe vor r (vgl. Luick, Stud., Gruppe III) entspricht in den Wörtern meines Materials ein [e], dem jedesmal i-Suffix folgt. In dem [e] von [sperʰt] C 20 26 (neben schriftspr. [spirit] 84 6 von T<sup>2</sup>) = agn. espirit, me. spirit CM 12 075, sperit BB IV 757 sieht Horn § 26 Anm. das e des afz. esperit; ganz wie in der Schriftspr. lauten: [berʰ] C 23 15 = to bury, anh. byrga, me. biry CM 20 773, beri 24 553, und [merʰ] 15 7 = ae. myrige, me. miri CM 20 577, meri 20 189.

#### Me. e.

- § 152. 1. Me. e ohne störende Konsonanteneinflüsse > Stokesley[e]. Erbwörter. Aus ae. e. [ʰnenst] cs 9 = against in: [reit fuuʰ nenst t hous diʰ] = right before against the

house door, ae. on efne + s, t, me. onence PrC 3678, anent BB XIX 512, vgl. N.E.D. anent — [fetl] 48 5 = to get ready, vielleicht zu ae. fetel (N.E.D.), me. fettild Alex. Sk. 626 — [mel<sup>ə</sup>] C 53 27 = mellow, ae. \*melw- + aengl. merwe (Skeat), me. melwe PrP 332 — [seld] 64 10 = sold, anh. me. sālde pt; [seld] aus dem inf. anh. sealla sella, me. sell neugebildet. Aus ae. æ, das im N. vereinzelt zu e wurde: [eft<sup>ə</sup>] 68 24 = anh. æfter, me. efter CM 493 nach eft — [bek] 69 25 = brook, < ae. bec(c) nach Björkman S. 144 und Morsbach § 108 Anm. 1,2 (< an. bekr nach N.E.D. und Skeat), me. becc CM 8946 — [hez<sup>əl</sup>] 56 7 = hazel, § 147 — [set<sup>əd</sup>] 82 22 = Saturday, ae. Sæterndæy, me. Seterdai CM 17 673 BB XI 352 (vgl. Morsbach § 96 Anm. 2,1) — [ðen] 88 21 = than, ae. þænne (neben þonne) vgl. Sievers, § 65 Anm. 2, me. then Alex. Sk. 130 = than — [wef] cs 11 = to wash, ae. wæscan, me. wesche CM 27 547; mit diesem inf. vgl. das neugebildete schwache pt. wesshed Destr. Troy 9214 pt. neben wessh CM 20 212 pt.; — [wed<sup>ə</sup>] 51 19 = whether, anh. hwæðer hweder hwœðer (vgl. Sievers § 342 Anm. 1), me. queder CM 2398. Aus ae. ea hinter Palatal: [ged<sup>ə</sup>] 53 5 = to gather, anh. geadriga, me. gedir CM 4060, wohl unter Einfluß von togedir. Aus ae. io: [-sel] 81 4 = anh. siolf, me. self CM 1260 — [sen] 76 8 cj., C 20 37 prp., 48 19 adv. = since, ae. seopþan, me. sen York Mist. 203/66 (kontrahiert < seþþen), s. § 163. Aus ae. ē gekürzt: [letn] 72 19 = let p.p., anh. lēten, me. leten CM 19 847 — [bet] 70 10 p.p. = beaten, ae. bēaten, me. beten Alex. Sk. 2927, bette 1927: neugebildetes schwaches p.p. Ferner stimmen bezüglich des [e] mit der Schriftspr. überein: [bent] C 20 24, [bend<sup>id</sup>] C 26 9 = bent p.p. — [best] 85 27 — [els] 84 1 — [fed<sup>ə</sup>] 67 2 = feather — [fetf] 87 2 — [help] 67 21 — [left] C 30 28 = 'links' — [melt] C 61 6 vb. — [nekst] cs 12 — [rekn] C 39 2 — [set] 42 11 p.p. — [spel] 17 2 sb. — [strenp] C 32 2, § 153 — [tel] cs 3 — [wed<sup>ə</sup>] C 47 41 = weather — [wed] 43 0 vb. Lehnwörter. Aus an. e: [klem] 85 15 = 'to suffer from the effects of hunger', vgl. dän.



klemme, me. -clemmed AP III 395 — [felt] C 34 24 = to hide, an. fela, me. fele M. Arth. 3237 — [gleg] 20 17 = glance, an. gleggr, me. gleg CM 13448 — [ken] 43 9 = to know, an. kenna, me. ken CM 2292; davon abgeleitet: [ken'igud] 57 20 = 'remembrancer' — [keti] 56 13 = worthless, ursprüngl. = 'having bad flesh' (N.E.D.), an. me. ket Best. 438 — [ketl] cs 12 = aengl. cetel, an. ketill, me. ketille M. Arth. 3516 — [skel] 56 5 = shriek sb., an. skella, me. skellen, skillen. Aus an. a vor st, vgl. Morsbach § 87 Anm. 2: [kest] C 24 35, [k'esn] 84 9 = to cast, cast p.p., an. kasta, me. kest CM 5811, casten 9947 pp. [felə] 82 16 = fellow, an. fēlagi, me. felau CM 7648. [glent] 44 12 = to glance, vgl. schwed. glänta, me. glent Gaw. 82. Aus fz. e: [mel] 53 6 = to meddle, afz. mesler, me. mell CM 22 641 — [heri] C 47 33 = the devil, me. Herry < Henry — [metədɪ] C 25 19 = Methodist, zu infz. methode — [k'westn] 60 21 = afz. question, me. questioun CM 22 891 — [reg(i)lə] 82 12 = afz. regulier, me. reguler — [vesəl] 14 6, vgl. Gloss. S. 102, agn. me. vessel CM 5624. [mel] 12 7 = the harvest home, afz. mail (vgl. N.E.D.), me. mell CM 23 240 = a hammer (über die Bedeutungsentwicklung vgl. E.D.D.). [prent] C 30 26 = to print, mfz. empreinte, me. prente York Mist. 222/75, printe Alex. Sk. 1931. Ferner stimmen bezüglich des [e] mit der Schriftspr. überein: [seləndaan] 35 10 = celandine — [kʷmpel] C Gloss. = to compel — [kondzektə] C 41 4 = conjecture — [det] C 38 21 — [direkʃɪn] 57 7 — [desət] 33 22 = desert adj. — [despət] 44 27, [desprɪt] 84 9 = desperate — [edɪkeət] C 52 12 = to educate — [efeks] C 26 15 — [efots] C 56 6 = efforts — [iɪrekt] C 51 12 = to erect — [dʒestə] 53 14 = gesture — [lesɪn] 60 6 = lesson — [medɪteɪʃɪn] C 29 15 = meditation — [predʒədɪz] C 30 39 = prejudice — [rɪkəlekt] 48 28 = recollect — [regɪleɪt] C 54 16 = regulate — [rɪspeks] C 43 21 = respects — [revɪl] C 34 40 = revel — [spektɪkəlz] 84 24 = spectacles — [sʊkʃesɪn] C 53 19 = succession — [veks] 56 11. Unklarer Herkunft: [hweməlɪn] 22 13 zu me. whelme, vgl. Skeat unter whelm.

Zum Unterschied von der Schriftspr. gehen auf me. *ē* zurück die Wörter: [hii<sup>ə</sup>vn] = heaven — [sii<sup>ə</sup>vn] = seven — [plii<sup>ə</sup>zə], [plizə] = pleasure — [plii<sup>ə</sup>znt], [pliznt] = pleasant — [krei<sup>i</sup>dit] = credit, — wahrscheinlich auch [trizə]; vgl. § 136.

§ 153. 2. Me. *e* > Stokesley [i] vor [ŋ], [ŋk], überhaupt häufig vor gedecktem Nasal, zuweilen auch voreinfachem Nasal, ferner zwischen Palatal und Dental, endlich zwischen *r* und Dental. An diesen Stellen findet sich im N. schon me. häufig *i*, vgl. Luick, Stud. S. 194 Gruppe b—d.

Belege für me. *e* (i) vor Nasal. Erbwörter. Aus ae. *e*: [bintf] 56 14 = bench, ae. *benc*, me. *benke* Alex. Sk. 625, *bink* CM 5058 — [bliŋk] C 59 9 = ae. \**blencan* zu *blanc*, me. *blink* CM 7626 — [iŋlind] 82 10 = ae. *Engla land*, me. *england* CM 24 893, und *Inglan*d 8 — [liŋp] cs 9 = ae. *lengþ*, me. *length* CM 8244, *linth* 22 385 — dagegen [streŋp] C 32 2 wie in der Schriftspr., me. *strenght* CM 2796, *strinth* 22 043 — [spind] C 36 4 = ae. *spendan*, me. *spend* CM 5039 — [wint] 68 20, [went] 67 22 = anh. *wœnde*, me. *went* CM 3207 — [win] 58 16, [hwen] 55 15 = anh. *hwœnne*, me. *quen* CM 27 161. Lehnwörter. Aus an. *e*: [hiŋ] 29 7 = *to hang*, an. *hengja*, me. *henge* Gaw. 478, *hing* CM 8905 — [liŋk] C 59 5 = *to link*, an. \**hlenkr*, me. *lyncke* Palsgr. Aus afr. *e*: [ətimpt] C 53 5 = afz. *atempter* — [ətind] C 56 27, [ətend] C 26 7 = afz. *attendre* me. *atend* CM 21 803 — [dzintlmən] 14 13, [dzentilmən] C 43 5 = afz. *gentilhomme*, me. *gentilmen* Polit. Songs S. 213. — [rimimbə] 14 15 = afz. *remember*, me. *remembred* AP III 326 — [siŋ-həl] 45 11 = afz. *sengle single*, me. *sengle* — [triməl] C 45 15 = afz. *trembler*, me. *tremble* CM 24 413, *trymblid* Alex. Sk. 569 — [vinərubl] C 53 32 = mfz. *venerable*. [sim<sup>i</sup>brii<sup>ə</sup>vz] C 29 29 = *semibreves*, lat. *sēmi*, me. *semi(-cōpe)* Ch. .

Doch ist das [e] vor Nasal oft erhalten: [senʃ] C 60 42 = *censure* — [d<sup>i</sup>fend] C 48 2 = *defend* — [entr<sup>i</sup>] 46 8 —



[fend] 174 = endeavour, afz. defendre, me. fendit Destr. Troy 10142 — [dʒenrəl] C Gloss. = general — [ˈɪnvenʃn] C 5618 — [mend] 5616 — [plentʃ] 703 — [prɪzənt] C 4311 vb. — [pətend] 4825 = to pretend — [sens] 8828.

Belege für me. e (i) zwischen Palatal und Dental. [git] 2616 = to get, [ɡitn] 6415, [getn] 8524 = got p.p., anh. geatta, an. geta, -geten p.p., me. get CM 3628, geten CM 1628 — [ketl] 4717 = kettle, § 152 — [kitlɪn] 5815 = kitten, an. ketlingr, me. kitling PrP 277 — [tɪɡɪdə] 6913 = together, anh. ætgædre, me. togedir CM 346, togider 582 — [yis] C 5527 = yes, ae. gise gese, me. yijs CM 7363 — [yɪstədə] 5515 = yesterday, anh. giosterdæg, me. zhystirday BB II 56.

Belege für me. e (i) zwischen r und Dental. Erbwörter: [rist] 1219 sb., 391 vb. = rest 'Ruhe', 'ruhen', anh. ræst, resta, me. rest CM 1007 sb., 1079 vb., rist Alex. Sk. u. Thornton Ms. (vgl. Luick Stud. S. 192) — [strɪft] cs 9 = stretched p.p., ae. strehte, me. strezt Alex. Sk. 1758. Lehnwörter. [drɪs] 6723 = to dress, afz. dresser, me. dresse Destr. Troy 274, drissid M. Arth. 218 — [prɪznz] C 2032 = afz. me. presence CM 21490 — [prɪznt] C 4123, [prɪsnt] 433 = afz. me. present CM 3578 adj. — [prɪsnt] 7926 sb. = 'Geschenk', afz. present, me. presand CM 6652 — [rɪnt] 7424 = afz. rente, me. rent CM 18207 — [rist] 8827 = 'Rest', fz. reste — [rɪvərəns] C 533 = afz. me. reverence CM 8356. — Folgende Wörter haben dagegen [e] statt [ɪ], obgleich sich im Me. i-Formen finden: [prentɪs] C 4010 = prentice, afz. aprentis, me. prentys Langl. C III 224, printiz CM 12233 — [prent] C 3026 = to print, mfz. empreinte, me. prente York Mist. 222/75, printe Alex. Sk. 1931.

Das dialektische [lɪɡ] C 5615 = to lay, anh. gelecga, me. ligg Alex. Sk. 5591, mit ae. me. e vor Palatal (vgl. Morsbach § 109), kann von [lɪɡ] = to lie beeinflußt sein.

§ 154. 3. Me. e + gedecktes r in der Regel > Stokesley [aa], das mit vereinzelt [ee] wechselt (vgl. § 142), selten > [ur], [o].

Belege für die [aa]-, [ee<sup>ə</sup>]-Formen, die auf spät-me. ar < ěr zurückgehen. Erbwörter. Aus ae. e, eo (anh. ea), æ: [daak] 747 = aengl. derc, me. derke Alex. Sk. 4773 — [aan] 114 = to earn, anh. earniga, me. ernien OEH S. 7, arne Nugae poetic. S. 14 — [faa] C 2337 = anh. fearr, me. fer CM 1206 und far 2706 — [faad<sup>ə</sup>] C 4527 = further, anh. fearr + furþor, me. ferþer CM 6831, farder Destr. Troy 11748 — [haakn] cs 3 = anh. gehercniga, me. herken CM 2630 — [haat] C 2020, [hee<sup>t</sup>] C 3810 = heart, § 142 — [laan] 181 = anh. leorniga, me. lerne CM 19028 — [maak] C 502 = anh. merciga, me. merked CM 21698 — [maaz<sup>i</sup>] 8728 = the river Mersey — [staa] C 205 = anh. stearra, an. stiarna, me. sterne CM 1544 — [staat] 8823 = ae. \*steortan, me. stert CM 7104 — [staav] C 4426 = ae. steorfan, me. sterven PrP 474 — [waak] 2421 = work sb., vgl. § 151, anh. werc, me. werc CM 125, warc 112 — [waald] C 2135 = world, § 142 — [haav<sup>i</sup>st] 4818 = ae. hærfest, me. herueistide CM 4060. Über [aal<sup>i</sup>] = early vgl. § 156. Lehnwörter. Aus an. e, ja: [saak] 6514 = shirt, an. serkr, me. serk CM 21527 — [skaa] C 5319 = to scare, frighten, an. skjarr, me. skerrid Alex. Sk. 4802. Aus afz. e: [saakl] C 578 = afz. me. cercle — [saatn] 829 = afz. me. certain CM 23732 — [klaak] C 2310 = fz. clerc, me. clerk CM 1178 — [kənsaan] C 4920 = fz. concerner — [konsaat] 5711 = fz. concert — [kənvaas] C 3017 = fz. converser, me. conversand PrC 4197 — [kənvaaf<sup>i</sup>n] C 3427 = afz. conversion, me. conversioun CM 19477 — [d<sup>i</sup>zaav] 709 = deserve, fz. deservir, me. disserved Gaw. 452 — [d<sup>i</sup>taam<sup>i</sup>n] 7419 = afz. determiner, me. determyn Cath. Angl. 98 — [i<sup>i</sup>taan<sup>ə</sup>] 368 = afz. eternal, me. eternaile Wall. II180 — [faam] 675 = afz. me. ferme M. Arth. 1005, [faam<sup>ə</sup>] 1313 = farmer — [maas<sup>i</sup>] C 2039 = afz. mercit, me. merci CM 484 — [naav] C 426 = afz. me. nerf — [paasn] C 4326 = parson afz. persone, me. persun CM 19944, parson 28134 — [paas<sup>i</sup>kiu<sup>f</sup>i<sup>n</sup>] C 5431 = afz. persecucion, me. parsecucion PrC 4134 — [ri<sup>i</sup>vaas] C 5429 = afz. revers, me. reversit



BB XVI 417 — [saatf] C 41 5 = search sb., afz. cerchier, me. serche Destr. Troy 1537 — [saamn] C 20 25 = fz. sermon, me. sarmun CM 4863 — [saapnt] C 33 31 = fz. me. serpent Alex. Sk. 3707 — [saavnt] C 46 22 = fz. servant, me. servand CM 3118 — [saav] 20 27 = afz. servir, me. serve CM 418 — [saavis] C 57 15 = fz. service, me. servis CM 460 — [vaadz] C 45 11 = afz. me. verge PrP 508. [wariə] C 56 25 = warrior, agn. werreiur, me. werrayure CM 20933 — [dzaamn] C 24 12 = German, lat. Germānus. Vgl. auch § 151.

Belege für die [ʊr]-, [o]-Formen, die auf länger erhaltenes [er] zurückgehen; vgl. § 142. [boɸ] 87 10 = berth — [bon] 72 16 = to burn — [vos] 31 1 = verse. [wold] C 26 30, [wʊrld] 61 10 = world (s. oben) lassen sich auch aus me. world erklären.

Das [iiə] in [hiəɸ] C 36 15 = hearth — [hiəd] C 33 17 = herd 'Herde' — [hiəd] 84 19 = heard — [hiəli] 61 15 = early. § 156 — auch in [yiiəɸ] C 29 20, [yeɸ] 36 5 = earth geht auf me., frühne. erhaltenes [ēr] zurück, vgl. § 133.

e in offener Silbe vor r ist zu [a] geworden in: [vari] 18 7, [varə] C 20 13 = very, afz. verai, me. verray CM 22 729. — In [sarə] 84 1 = to serve, fz. servir, me. serve CM 418, (mit vokalisiertem v) stand e noch im Me. vor gedecktem r; ebenso in den unflektierten Formen von [marə] C 30 42 = marrow, aengl. merg, me. merghe Hamp. Ps. 65/14. Das [a] von [hari(goəd)] 56 12 = rough, tearing, ae. hergian, me. herijs CM 29 340, harus 21 303, 3. sg. pres., kann auf dem Einfluß von afz. harier beruhen, vgl. N.E.D. unter harry.

#### Me. a.

- § 155. 1. Me. a ohne störende Konsonanteneinflüsse blieb als Stokesley [a] erhalten; auch nach w und vor den stimmlosen Spiranten f, s, ɸ; ebenso erscheint regelmäßig [a] für ae. a, o vor ȝ und nd wie schon im Me.

Belege für me. a außer vor f, s, þ, ʀ, nd oder hinter w. Erbwörter. Aus ae. æ: [hapl] 13 11 = ae. æppel, me. appel CM 795 — [ʔbak] 43 22 = behind, anh. on bæc, me. abak CM 15 756 — [bad] 72 14 = bade pt., anh. bæd, me. bad CM 6559 sg., 17 531 pl. — [bad] 59 2 = bad, vgl. ae. bæddel, me. badd CM 1801 — [kap] C 48 36 = to cap (zur Bedeutung vgl. D.D. unter cap v. 1), ae. cæppe, me. to cappe Cath. Angl. 54 — [yat] 56 2 = gate, § 138 — [gav] 13 21 = gave, § 138 — [gat] 9 1 = got pt., anh. -gætt, me. gat CM 6262 — [pat] 79 21 = ready, offhand, zu ae. plættan, me. platte(n) — [spak] 82 6 = spoke, § 138 — [wakn] C 22 39 = to awaken, § 136 — ferner: [glad] C 20 20 = glad — [sat] 24 22 = sat pt. — [ðat] 82 16 = that, pron. Aus ae. a: [klatʔ] C 36 10 = to rattle, zu ae. clattrung, me. claterre Destr. Troy 4626 — [krak] 13 12 = to crack, C 45 14 vb. = conversation, ae. cracian, me. crak CM 3568 — [ʔ galʔs] C 50 15 = gallows, [galʔsʔz] C Gloss. = braces, anh. galgum dat. pl., me. galus CM 4492 pl., [galʔsʔz] mit doppelter Pluralbildung — [mak] 71 25 = to make, § 137 — [sak] 83 2 = to sack 'entlassen', ae. sacc, me. sakked. Aus ae. (e)a: [ʃak] C 52 3 = to shake, § 137 — [sal] 62 3 = shall, anh. sc(e)al, me. sall BB I 156 — [ʃap] C 27 17 = shape, § 138. Aus ae. o, a vor Nasalis: [ansʔ] 30 12 sb., 26 10 vb. = anh. ondsware sb., ondswariga vb., me. ansuar CM 5853 sb., ansuer 2644 vb.; von der 'hypergebildeten, französierenden Aussprache' [aansʔ] < frühne. aunser (vgl. Kluge in Pauls Grundriß I<sup>2</sup>, 1023) zeigt der Dialekt keine Spur — [biʃgan] 87 23 = began, anh. ongann, me. began CM 1050 — [kam] 79 5 = came, § 138 — [kanʔ] 19 8 = 'a term of commendation or endearment', [ʊnkanʔ] 52 9 = wicked, diabolical, ae. me. can + suff. -y — [kantrʔn] 68 6 = cantering, zu me. Canterbury — [klam] 20 16 = climbed, § 133 — [gam] 16 15 = game, § 137 — [gam(ʔ)l] C 44 21 = to gamble, zu ae. gamenian, me. gamen CM 11 932 + suff. -le — [kam] 35 11 = earthwork embankment, § 133 — [lam] = lamb, § 133 — [mæn] C 20 19 = anh. monn, me.



man CM 35 — [ran] 52 19 pt. = anh. arn, me. ran CM 2468 — [raŋk] C 52 32 = thick, numerous, ae. ranc, me. rank CM 16 040. Aus ae. (e)o, (e)a vor Nasalis: [fam] 24 12 sb. = shame, § 137. — [faŋk] 47 10 = anh. sc(e)onca, me. shank CM 14 064. Aus ae.  $\bar{a}$ ,  $\bar{e}$  gekürzt: [blad<sup>ə</sup>m<sup>i</sup>nt] 58 4 = idle, noisy talk, ae. blædre, blēdre, me. \*blather, blether. — [lad] 9 10 = lad, [lad<sup>i</sup>] C 50 5 = boy, one keen of anything, ae. gelædd p.p. (vgl. Bradley, Athenäum, June 16<sup>th</sup> 1894), me. laddes Jw. 2266. Aus ae.  $\bar{e}a$ : [tʃap] 17 11 = chap, anh. cēapemonn, me. chapman CM 28 409. Lehnwörter. Aus an. a,  $\varphi$ : [aɖl] 18 21 = to earn, an.  $\varphi$ ðlask, me. adyll Townl. Mist. 261/101 — [bag] 83 1 = to bag 'entlassen', an. me. bagge AP III 157 — [band] 52 28 = band 'Band', an. me. band CM 16 71 — [daŋ] 44 12 = 'pushed or thrust furiously' pt., zu an. \*dingwa (vgl. Björkman, S. 207), me. dang Jw. 3167 — [daŋ<sup>ə</sup>l<sup>i</sup>n] 45 25 = dangling, vgl. dän. dangle — [daz(ə)l] C 45 15 = to dazzle, an. dasa-sk, me. dase PrC 6645 + suff. -le — [drag] 85 26 = to drag, an. draga, me. draggyn PrP 130 — [flaŋ] 56 10 = flung pt., zu an. \*flinga, me. flange Destr. Troy 1240 — [gap] 44 4 = an. me. gap PrP 186 — [aŋk(ə)l] 82 16 = to entangle, an. hanca vb, me. hanc CM 16 044 vb. = to bind, tie + suff. -le — [həpn] 56 8 = to happen, [həp<sup>i</sup>] C 20 28 = happy, an. happ + suff. -en u. -y, me. happynt Destr. Troy 3142, happy PrC 1334 — [rap] C 53 31 = to curse, zu dän. rap, me. rappe Destr. Troy 13 007 — [skant] 59 9 = scarce, an. skamt, me. skant BB XX 434 — [spand<sup>ə</sup>] 45 20 in: [bræn spand<sup>ə</sup> niu] = quite new, wohl < an. spánnýr = 'ganz neu', über das d vgl. § 213 — [tak] 12 22 = to take, § 137 — [takn] C 51 8, zu an. tekinn, mit a aus dem inf. > me. taken CM 9215. [damp] C 39 10 = to damp, ostfries. damp, me. damped AP II 989 — [flap] C 47 39 = to flap, ostfries. flappen, me. flappes M. Arth. 2781 — [rant<sup>ə</sup>] C 42 11 = Ranter, altniederl. ranten = to dote + suff. -er — [skat<sup>ə</sup>] 44 19 = altniederl. scateren, me. scatered CM 19 505 — [swap] C 43 25 = to exchange, ostfries. swappen,

me. swappe(s) M. Arth. 4244 = to strike. Aus afz. a: [akʃn] C 31 28 = fz. action — [ətrakʃn] C 44 10 = fz. attraction — [kaptiv] C 55 28 = fz. captif, me. captifis M. Arth. 1580 pl. — [tʃapʃl] 64 12 = afz. chapele, me. chapel CM 27 198 — [damʃ] C 41 Fußnote = agn. me. damage Alex. Sk. 4274 --- [dragn] C 23 40 = 'a common name for a cart-horse', afz. dragon, me. dragoun CM 22 057 — [faʃn] C 30 4 = afz. faceon, me. faciun CM 12 675 — [dzak] 26 12 = afz. Jacques — [dzakʃt] 67 1 = afz. jaquette — [maləs] C 32 27 = afz. me. malice — [manʃ] 79 1 = manage, mfz. manege — [manə] 73 29, [mandə] 65 29 = afz. manere, me. maner CM 4067; über das d vgl. § 213 — [matə] 56 17, [matə] 84 8 = afz. matere, matiere, me. mater CM 93 — [padok] 43 22 = horse pasture, zu fz. parquer, me. parroked Langl. B XV 281 — [setʃsʃakʃn] C 44 9 = fz. satisfaction, me. satisfaccioun CM 28 620 — [saksn] C 22 39 = mfz. sacristain, me. sacristane Cath. Angl. 315 — [taʃl] C 51 13 = afz. me. tassel CM 4389 — [trap] 56 11 = trap in: [teeəti-trap], afz. me. trappe Voc. (WW) 784/14 — [travʃl] C 36 17 = travel, fz. me. travail CM 7357 — [vanʃtʃ] C 34 14 = fz. me. vanite CM 53. Wörter unklarer Herkunft: [kagmag] 45 16 = worthless in: an awd cagmag of a silk gown — [klap] 69 21 = to clap, zu ae. clæppetan oder ostfries. klappen, me. clappe Destr. Troy 805 — [dad] 42 10 = father, vgl. N.E.D. — [dadə] 22 18 = to shiver, me. dadir Cath. Angl. 88, Parallelform von [didə] und [dodə] — [flabəgaʃt] 34 10 und [flabəgaʃ] 60 19 = puzzled, puzzler, vgl. N.E.D. unter flabbergast: vielleicht < flabby, onomatopoetisch für flappy, ostfries. flappen, me. flappe Destr. Troy 11 795, + aghast, ae. a + gæstan, me. agast CM 8224 — [galəwə] 68 6 = galloway, a sort of pony, me. Galloway BB V 467 — [lapt] 39 3 = wrapped, vgl. nordfries. wrappe, me. lapped PrC 523 lapped = wlappe, eine andere Form von wrappen — [patʃ] C 53 22 = patch, me. pacche PrP 377, Nebenform von platche — [strəmaʃ] 56 15 = destruction, nach Grieb-Schröer vielleicht zu ital. stramazzeri.



Dem me. a entspricht dialektisches [e] in: [pɛŋk] 433 vb., 3214 sb. = anh. ðonc, ðonciga, me. thank CM 41; vgl. Horn, S. 35: 'Für die Schriftsprache wird e bezeugt in thenk (Nares 1794), heute in [pɛŋk yʊ] neben [pæŋk yʊ]. — Über das [e] in [setʰsfakʰn] C 44 9, [setʰsfəʰ] 704 = satisfaction, satisfy vgl. § 178.

[rɪgmərəʊl] 586 = nonsense geht nach Skeat und N.E.D. auf Ragmanroll, an. ragmenni = coward, zurück.

Über [monʰ] = many vgl. § 157.

Belege für me. a hinter w. Aus ae. æ: [watf] 881 = anh. wæcca, me. wacche Destr. Troy 1138 — [watfʰz] C 26 20 = watches sb., ae. wæcce, me. wacchis Alex. Sk. 5215 — [watʰ] 107 = anh. wæter, me. water CM 376 — [wat] 80 21, daneben auf den Schallplatten häufig [wɔt] 57 1, [wot] 56 15 mit Rundung wie in der Schriftspr., anh. hwæt, me. quat CM 34. Aus ae. o, a vor Nasalis: [wandʰ] C 20 2, [wanʰ] C 37 6 = ae. wondrian, me. wander CM 24 090. Aus an. a: [want] 78 21 = an. vanta, me. want CM 3305. Aus afz. a: [kʰwalʰtʰ] 45 28 = afz. me. qualite CM 26 682 — [ʰwand] 68 12 = warrant, afr. warant, guarant, me. warand CM 25 771. — Auch in der Kombination wa vor gedecktem r ist a von w nicht beeinflusst, vgl. § 156.

Belege für me. a vor stimmlosen Spiranten. Aus ae. æ: [bras] 217 = money, ae. bræs, me. brass CM 5903 — [brasnd] 46 11 = impudent, § 136 — [daft] 43 13 = foolish, ae. dæfte, me. dafte Orm 2175 — [fadʰ] 76 9 = father, § 136 — [glas] 84 24 = ae. glæs, me. glas CM 10 093 — [last] 84 13 = anh. lætest, me. last CM 219 — [staf] C 30 22 = anh. stæf, me. staf CM 6087 — [kaf] C 51 17 = chaff, anh. cæf, me. caf CM 4751. Aus ae. ā, ē gekürzt: [aks] C 34 17 = ae. āscian, ācsian, me. ask CM 595, haks 975 — [(ivʰ)lastʰn] C 20 7 = everlasting, ae. lāestan, me. last CM 282. Aus an. a, ö: [brast] 73 10 = burst pt., an. brast, pt. von brestr, me. brast CM 6392 — [nastʰ] 55 16 = nasty, vgl. schwed. dial. naskug — [las] 67 25 = lass, an. löskr, me. lasce CM 2608. Aus afz. a: [pasʰdz] 87 8 = afz.

me. passage CM 3297 — [pas] C 47 33 = afz. passer, me. pass CM 3937 — [pastə] C 59 27 = afz. pasture, me. pastur CM 2445 — dagegen [vaast] 68 22 = fz. vaste, das von der Schriftspr. beeinflußt ist. Unklarer Herkunft: [baskit] 47 4 = me. basket CM 4489.

[rɔɔp] C Gloss. = wrath, anh. wræddo, me. wrath CM 890 ist aus der Schriftspr. entlehnt.

Belege für me. a vor ng, nd: [əmaŋ] 38 8 = anh. inmong, me. amang CM 861 — [ansə] 30 12 = answer, anh. ondsware, me. ansuar CM 5853 — [bɪlaŋ] 69 21 = to belong, zu anh. longiga, me. nördl. \*belange — [bran] 45 20 = brand in: [bran spandə niu] = quite new, anh. brond, me. brand CM 3170 — [kan(ə)l] 15 17 = ae. candel, me. kandel CM 20718 — [gaŋ] C 46 24, [gan] 41 2, [ganz] 16 16, [ganin] C 20 15 = to go, (he) goes, going, anh. geonga + gaa, me. gang CM 509, gane (gone) Th. Erc. 159, Perc. 1815, Iw. 800 (vgl. Brandl, Th. Erc. S. 69), über das n von [gan] vgl. § 228 — [hand] C 39 37, [han] C 56 15 = anh. hond, me. hand CM 7 — [land] C 39 38, [lan] C 53 34 = land — [land] 87 14 vb. = ae. landian, me. landed Isumbr. 231 — [laŋ] 72 1 = anh. long, me. lang CM 347 — [əlaŋ] 27 18 = along, ae. and-lang, me. endlang PrC 8582 — [laŋ] C 23 6 = to long, anh. longiga, me. langes CM 3611 — [raŋ] 65 24 = ae. me. rang pt. CM 15040 — [saŋ] 73 14 = anh. me. sang pt. CM 28367 — [saŋ] 12 20 = anh. song, me. sang sb. CM 87 — [staŋ] C 33 31 = stung pt., ae. me. stang CM 17052 — [stand] C 34 7, [stan] C 53 1 = anh. stonda, me. stand CM 61, stan 17 131 — [straŋ] 19 6 = anh. strong, me. strang CM 832 — [praŋ] C 38 17 = throng sb., ae. geþrong, me. thrang CM 2452 — [raŋ] 61 12 = ae. wrang < an. \*wrangr, me. wrang CM 1557.

- § 156. 2. Me. a + gedecktes r > Stokesley [aa], zuweilen [eeə]; vgl. § 142. Erbwörter. Aus ae. ea, a: [eeəm] 26 19 = arm, § 142 — [beeən] 16 1 = bairn, child, § 142 — [daa] C 47 22 = to dare, § 138, [daant] 85 6 = dare not — [haadɪn] C 26 16 = ae. heardian, me. harden CM 12239 — [haadɪnz]



4414 = anh. heartlice, me. hardli CM 12953, mit Suffix-Wechsel: -ling für -ly — [h<sup>a</sup>aam] C 464 = anh. harm, hear<sup>m</sup> me. harm CM 1396 — [h<sup>a</sup>aap] C 302 = anh. hearpa, me. harp vb. CM 7665 — [f<sup>a</sup>aap] 8826 = anh. scearp, me. scarp CM 5876 — [w<sup>a</sup>aam] C 2338 = ae. wearm, me. warme CM 23090 — [yee<sup>a</sup>d] C 5916 = yard, § 133. [kaal<sup>i</sup>n sund<sup>a</sup>] 105 = the Sunday before Palm Sunday, ae. caru, cearu + suff. -ling. Aus ae. ā oder æ gekürzt: [aal<sup>i</sup>] 7124 (daneben [hi<sup>i</sup>l<sup>i</sup>]) 6115, vgl. § 175) = early, anh. árlice, ærlice, me. arli CM 9001, erli Alex. Sk. 3444; [hi<sup>i</sup>l<sup>i</sup>] weist auf ein me. [ērli], [aal<sup>i</sup>] auf me. [ārli], das entweder aus anh. árlice oder aus frühme. ěrli (< anh. ærlice) stammt. Lehnwörter. Aus an. a: [kaap<sup>i</sup>n] C 2913 = carping, captious, an. karpa, me. carpand CM 18953 — [gaap] cs 11 = an. gardr, me. garth Hamp. Ps. 36/2. Aus afz. a: [aag<sup>i</sup>m<sup>i</sup>nt] C 4820 = afz. me. argument — [ee<sup>a</sup>m<sup>i</sup>z] C 335 = armies, § 142 — [kee<sup>a</sup>dz] 1615 = cards, § 142 — [tfee<sup>a</sup>dz] C 301 = to charge, § 142 — [gaad<sup>i</sup>n] 5613, [gaadn] 562 = afz.-picard, me. gardin AP I 260 — [gaam<sup>i</sup>nt] C 5522 = afz. garnement, me. garment PrC 521 — [haan<sup>a</sup>s] C 5631 = afz. harneis, me. harnais CM 4924 — [maak<sup>i</sup>t] C 5311 = afz.-picard. me. market Alex. Sk. 419 — [maatm<sup>a</sup>s] 1310, [maat<sup>i</sup>nm<sup>a</sup>s] 145 = fz. Martin + anh. messe, me. Martimes BB IX 127 — [paad<sup>i</sup>n] C 554 = afz. me. pardon CM 262, perdun 21614 — [paalim<sup>i</sup>nt] C 318 = frz. me. parlement CM 5497, perlement Alex. Sk. 4148 — [pee<sup>a</sup>t] 713 sb., 6827 vb. = part, § 142 — [paat<sup>i</sup>z] 1613, [pee<sup>a</sup>t<sup>i</sup>z] Gloss. = parties, § 142.

Vorausgehendes w hat zum Unterschied von der Schriftspr. auf ar keinen Einfluß: [k<sup>ʰ</sup>waat<sup>a</sup>] C 475 = afz. quartier, me. quarter Ch. — [ri<sup>i</sup>waad] C 406 = agn. rewarder, me. rewarde vb. PrC 1871 — [waan] C 452 = ae. wearnian, me. warn CM 2564.

ä in offener Silbe vor r bleibt als [a] erhalten: [nar<sup>a</sup>] C 3040 = anh. nearo, me. narrow BB X 18 — [bar<sup>i</sup>] C 5714 = barrel, afz. baril, me. barell BB XV 39 — [kar<sup>i</sup>] C 3820 = to carry, afz. carier, me. caryand BB XIX 723 — [par<sup>i</sup>f] C 3740 = parish, afz. paroche, me. paroch CM 29501.

**Me. o.**

§ 157. 1. Me. o ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [o], selten, an stark betonten Stellen (vgl. § 47), > [ɔ]; auch vor den stimmlosen Spiranten f, s, þ bleibt im Dialekt kurz-o erhalten.

Belege für me. o außer vor stimmlosen Spiranten und Liquiden. Erbwörter: Aus ae. o, (e)o: [bod<sup>i</sup>] 183 = ae. bodig, me. body CM 2422 — [brokn] 4420 = broken, § 136 — [kro<sup>n</sup>] 4319 = crept p.p., § 136 — [fro<sup>n</sup>] C 362 = frozen, § 136 — [opn] 563 = open, § 136 — [(u)p)fo<sup>t</sup>] 7415 = finish, end, ae. gesceot, me. scott CM 10036 — [yo<sup>n</sup>] C 217 = yon, ae. geon, me. yon CM 3027 — ferner [dro<sup>p</sup>] 4615 = drop — [lo<sup>t</sup>] 1515 = lot — [sto<sup>k</sup>] C Gloss. = father of a family — [sto<sup>k</sup>i<sup>n</sup>] 446 = stocking — [sto<sup>p</sup>] 4813 = to stop — [to<sup>p</sup>] 885 = top, [ʔto<sup>p</sup>] 1123 = upon. Aus ae. ō gekürzt: [bo<sup>k</sup>s<sup>i</sup>n] 4929 = buxom, ae. \*bōcsum, būgsum (vgl. Mätzner), me. boxom Metr. Hom. 54, buxum 62 — [fo<sup>d</sup>ʔ] Gloss. = fodder, § 147 — [okstʔz] 227 = armpits, ae. ōhsta, ōxta Voc. (WW) 356/1, 264/29. Aus ae. a, o vor Nasalis: [mo<sup>n</sup>i] 277 = many, anh. monig, me. mony BB I 336, Destr. Troy 251, many CM 420 (vgl. Morsbach § 89 Anm. 2) — und analog dazu: [o<sup>n</sup>i] 4622 = any, anh. ænig, me. ony BB I 60, CM 28314, ani CM 245 (vgl. Morsbach § 96 Anm. 2,2). Lehnwörter. Aus niederl., fries. o: [pro<sup>p</sup>] C 1714 = prop, mittelniederl. prop(pe), me. proppe PrP 415 — [fo<sup>k</sup>] C 4335 = to shock, ostfries. schokken, me. schokke M. Arth. 4114. Aus afz. o: [bo<sup>n</sup>i] 5513, [bo<sup>n</sup>i] 5815, zu afz. bonne, me. bonnie — [kon<sup>s</sup>aat] 5711 = fz. concert — [ko<sup>t</sup>i<sup>d</sup>z] C 5329 = afz. me. cotage Voc. (WW) 576/2 — [kro<sup>t</sup>f<sup>i</sup>t] C 2929 = afz. crochet, me. crochettis Bok of Curtasye 191/446 — [gro<sup>g</sup>] C 5327 = grog, kurz für grogram, fz. gros grain — [ho<sup>m</sup>i<sup>d</sup>z] C 5228 = afz. me. homage CM 7500 — [ʔo<sup>n</sup>i<sup>st</sup>] 8210 = afz. honeste, me. honest CM 19850 — [o<sup>n</sup>ʔ] C 4230 = afz. honor, me. honur CM 487 — [o<sup>n</sup>ʔrub<sup>əl</sup>] C 5227 = afz. honorable, me. honour-



able Alex. Sk. 223 — [mod<sup>i</sup>st] C 59 9 = fz. modeste — [or<sup>i</sup>ndz] C 44 21 = afz. me. orange AP II 1044 — [poz<sup>a</sup>t<sup>i</sup>v], [pos<sup>a</sup>t<sup>i</sup>v] C 25 28 = fz. positif — [prod<sup>i</sup>stənz] C 56 13 = fz. protestant — [pok<sup>i</sup>t] C 42 7 = norm. dial. \*poquette, me. poket PrP 407 — ferner [kɔŋkə] C Gloss. = conquer — [prom<sup>i</sup>s] 38 11 = to promise — [prop<sup>a</sup>] C 34 17 = proper — [prop<sup>a</sup>t<sup>i</sup>] C Gloss. = property — [prof<sup>i</sup>s<sup>i</sup>] C 38 7, [prof<sup>i</sup>ts] C 27 27 = prophecy, prophets. Wörter unklarer Herkunft: [bod<sup>a</sup>] cs 6, 79 6 = bother — [dod<sup>a</sup>] 59 7 = to shiver, Variante von [dad<sup>a</sup>] — [fond] 55 11 = fond, me. fanned Alex. Sk. 5513 — [dzob] 43 18 = job, me. iobbes Alex. Sk. 11 940, zu afz. gob? — [pop] C 47 36 = to pop, nach Skeat zu me. pōpen.

[a] statt [o] ist in folgenden Wörtern belegt, deren Etymologie unklar ist: [drat] 46 15, ein Fluch, < (G)od rot! — [gab], [gob] Gloss. = mouth, zu keltisch gob = beak, mouth, gobbis Christes Kirke Gr. XX, vgl. N.E.D. — [nat<sup>i</sup>fz] C 24 18 = notches, zu afz. oche, me. oches M. Arth. 2565 vb., beeinflußt vonnock — [strad<sup>a</sup>] C 47 8 = fuss, commotion, vgl. E.D.D. unter (häufigerem) strother.

Mit [muu<sup>a</sup>nt] 51 28 = must not, < an. mon + not, vgl. schriftspr. [doun<sup>t</sup>], dial. [duu<sup>a</sup>nt] = don't; nach Horn, Unters. S. 92 ff. 'ist die frühne. Vorstufe von schriftspr. [doun<sup>t</sup>], \*dōnt, vermutlich eine sekundäre Hebungsstufe zu unbetontem dōnt'; entsprechend [muu<sup>a</sup>nt] < \*mōnt < monn't.

Belege für me. o vor stimmlosen Spiranten. Aus ae. o: [lost] C 27 24 = lost p.p., anh. losade, losad p.p., me. lossyt BB XVIII 176; dazu ein neuer inf. [los] 83 5 = to lose — [los] 41 3 = ae. me. los sb. CM 11 946 — [ofn] 71 8, [ofnz] 17 11, [oft] 67 12 = often, anh. me. oft CM 195. Aus an. o: [kros] C 40 16 = an. kross, me. crosse Hamp. Ps. 16/12. Aus afz. o: [hosp<sup>i</sup>tubəl] C 36 4 = fz. hospitable — [pros] C 29 2 = chat, talk, § 146 — [pros<sup>a</sup>l<sup>a</sup>it] C 42 16 = afz. proselite. Über [kof] C 22 40 = cough, [dof] C 42 21 = though vgl. ou + x.

§ 158. 2. Me. o + gedecktes r in der Regel > Stokesley

[uuə], [oo], bei Assimilation des r an folgende Dentale > [o], vereinzelt > [ur], [aa], [əə].

Belege für die [uuə]-, [oo]-Formen; vgl. §§ 131, 133, 142. Erbwörter: Aus ae. o, (e)o: [əbuuəd] 87 21 = aboard, ae. me. bord CM 14 094 — [buuən] 14 16 = born, C 28 7 = borne, anh. boren, me. borne CM 438 — [kuuən] 11 21 = anh. me. corn CM 2148 — [fəluuən] C 59 39 = anh. forloren, me. forlorn CM 1058 — [moonin] 67 20, [muuən] Gloss. = ae. morgen, me. morn CM 1414, morning 7181 — [timuuən] 54 15 = anh. tōmorgen, me. tomorn CM 5941 — [puuət] C 26 3 = anh. me. port CM 14 612 — [fuuən] 12 1 = ae. scoren, me. scorn CM 2670 — [suuəd] 16 20 = anh. me. sword CM 7769 — [swuuən] C 55 20 = ae. sworn, me. sworn CM 3994 — [wuuən] C 26 20 = worn, starkes p.p. nach Analogie von [fuuən], [swuuən], ae. werod, me. wered CM 11 112 — [fuuət] 72 11 = anh. sceort, me. scort CM 6683, vgl. [o]-Formen. Lehnwörter. Aus afz. o: [əkuəd'in] 83 18 = according, agn. acorder, me. acord CM 27 605 — [kuuənə] cs 9, [koonə] = afz. corniere, me. corner CM 21 663 — [d'ivuuəs] 88 21 = afz. me. divorce — [fuuəs] 23 12 = afz. me. force CM 27 993 — [uuədə], [oodə] C 42 20 = afz. ordre, me. order CM 26 151 — [puuətʃ] C 53 1 = fz. me. porche — [rikuuədə] C 42 19 = recorder, zu afz. recorder, me. record CM 9711 — [ripuuət] C 20 13 = afz. reporter, me. reportin PrP 430 — [rizuuət] C 34 26 = mfz. resortir, me. resort vb. Destr. Troy 3553 — [skuuən] C 27 27 = afz. escorne, me. scorn CM 26 455 — [suuət] 21 21 = afz. me. sort Destr. Troy 4326 — [spuuət] C 26 2 = sport, afz. se desporter, me. desport — [səpuuət] C 42 22 = fz. supporter — [tuuətʃ] C 54 31 = fz. me. torche Alex. Sk. 2970; — [dzuuədʒ] C 38 13 = lat. Geörgius.

Belege für die [o]-Formen; vgl. § 142. Aus ae. o, (e)o: [əfod] C 60 29 = to afford — [fodə] 67 7 = further anh. forðor — [hos] 69 26 = horse — [noɸ] 82 10 = North — [wold] C 40 6, das aus anh. me. world CM 91 stammen kann, vgl. § 154 — [wod] 18 5 = word — [woɸ] 88 29 =



worth — [fot] 88 29 = short, vgl. [uuə]-, [oo]-Formen. Aus afz. o: [fotn] C 58 7 = fortune, [ʊnfotnətli] 82 12 = unfortunately — [motə] 57 3 = mortar — [motifəkəʃɪn] C 56 7 = mortification.

Belege für die [ur]-, [aa]-, [əə]-Formen. In [waak]:[wurk], [waald]:[wurld], [waafɪp]:([wəəfɪp]<)\* [wurɪp] bestanden berechnigte [aa]-Formen neben denen mit [ur]; vgl. damit [faak] C 54 31 neben [furk] C Gloss. = fork, § 142 — [waadɪz] C 34 1 neben [wurdɪz], anh. wyrde adj., worp sb., me. worthi CM 44, me. north. nur worthi belegt, so weit ich sehe. [lurd] C 53 21 = lord, § 142 — [sturmɪ] 19 5 = stormy, § 142 — [yurkfə] 78 0 = Yorkshire, ae. Eorvic-scīr. [fəəməl] C 61 7 = lat. formal-em, me. formal, zeigt den Vokal der ir-Gruppe.

o in offener Silbe vor r bleibt als [o] erhalten: [forɪst] C 51 10 = afz. me. forest CM 3608; und in den folgenden beiden Wörtern, in denen das o erst im Ne. in offene Silbe trat: [forəd] 67 16 = anh. me. forward CM 5480 und [nor iɪst] C 32 3 = north-east, anh. norda, me. north CM 594 + ɛst.

§ 159. 3. Me. o + gedecktes l gewöhnlich > [əʊl], vor k > [oo].

Belege für die [əʊl]-Formen. Zwischen o und (erhaltenem) l schiebt sich der Gleitlaut u ein; das so entstehende ou wird wie sonst ou > [əʊ]. Aus ae. o: [gəʊld] C 44 16, [gəʊldən] 68 19 = gold, golden, anh. me. gold CM 2430. Aus afz. o: [rəʊl] C 45 36 = roll, [(rɪgmə)rəʊl] 58 6 = a large quantity of nonsense, afz. roler — [kəntərəʊl] C 45 12 = afz. contre-rolle. Aus niederdeutsch o: [pəʊl] C 58 30 = poll, altniederd. me. polle AP II 1265.

[oo] ist nur belegt in: [fooks] 67 9 = folks, § 140.

o in offener Silbe vor l bleibt als [o] erhalten: [koləps] Gloss., zu mittelschwed. kollops, me. collope PrP 88 — [kolɪdz] C 52 12 = afz. college — [polɪs] 26 10 = fz. police — [skoləd] 65 8 = afz. escoler, me. scolere Alex. Sk. 641 — [soləm] C 33 2 = afz. solempne, me. solemplike CM 6097.

**Me. u.**

§ 160. 1. Me. u bleibt meistens als [u] erhalten, gelegentlich, mit einer Ausnahme in der Nachbarschaft von Labialis, ist es zu [uu] geworden.

Belege für die [u]-Formen. Erbwörter. Aus ae. u: [kubot] C 21 14 = ae. cuppe + bord, me. cupbord AP II 1439 — [kum] 9 11 = to come, anh. cuma, me. com CM 215 — [kuml̥] 49 29 = comely, ae. cymlic + cuma, me. comlyche Gaw. 648 — [kun̥in] C 38 14, zu ae. cunnan, me. cunnyng PrC 2350 — [druŋkn] cs 8 = anh. druncen, me. dronken CM 2848 — [hun̥i] 65 7 = honey, anh. hunig, me. hony CM 5793 — [lun̥ən] 45 12 = ae. Lunden, me. London — [pluk] 73 11 = to pluck, anh. pluccian, me. plukis Alex. Sk. 5445 — [run] C 24 39 = to run, Angleichung an das p.p., ae. rinnan, me. rin CM 7157 — [run̥əl] 54 3 = small stream of clear water, ae. rynnel, me. rinel Destr. Troy 5709 + run inf. — [sum] 12 20 = anh. me. sum CM 123 — [sum̥ət] 49 10 = ae. sum + hwæt, me. sumquat CM 136 — [sund̥ə] 54 15 = anh. sunnadæg, me. sunnen dai Metr. Hom. 5 — [truŋ] 82 18 = ae. ðurh, anh. þorh, þerh, me. thurgh CM 11 070 through Alex. Sk. 1729 — [p̥un̥ə] C 45 35 = thunder, anh. ðuner, me. thoner CM 533 — [tum̥əl] 52 7 = to tumble, ae. tumbian + suff. -le, me. twmmyl BB X 496 — [up̥əm̥ist] 58 6 = uppermost, me. upper, comp. von up, + m̥äst — [yur̥] 12 15 = young, anh. giung-, me. yong CM 1418 — ferner: [b̥igun] C 45 29 = begun p.p. — [kup] 14 16 = cup — [dul] 86 20 = dull — [sum̥ə] cs 12 = summer — [sun] C 40 18 = sun — [tuŋ] 20 2 = tongue — [wun] 69 23 = won p.p. Aus ae. ū gekürzt: [bud] 57 2 = anh. būta, me. but CM 1744 — [uz] 85 21 = anh. ūs, me. us CM 764. Zu ae. ī: [wum̥ən] 20 9 = anh. wīfmonn, me. woman CM 629. Lehnwörter. Aus an. u: [brust] Gloss. = burst pt., an. brustu pt. pl., me. nur brast sg. u. pl. CM 6392, 1766; brusten p.p. Gaw. 1166 — [kut] 22 19 = shorter road, an. kuti sb., me. cutt CM 16 699 = lot — [dumpl̥inz] 45 2 = a kind of pudding, an. dumpa, me. dump CM 22 643 + suff. -l-ing — [duŋ] 56 3 = pushed,



thrust p.p., zu an. diunga, me. dongyn Destr. Troy 11 027 p.p. — [h<sub>u</sub>ŋ] 84 5 = hung pt., zu an. hengja, me. honge CM 16 717 pt. — [dzump] C 43 16 = to jump, vgl. schwed. dial. gumpa — [h<sub>u</sub>g] 48 2 = 'carry with the help of the arms' — [lug] 43 16 = ear, vgl. norw. dial. lugga, me. lug Alex. Sk. 3941 = 'beim Haar ziehen' — [muk] 45 23 = mud, zu an. mykr, me. muk PrP 348 — [mun] 83 9 = must, an. munu inf., me. mon CM 5450 — [rub] 56 2, vgl. norw. rubba, me. rub vb. PrP 438 — [skud] 20 24 = to run away in great haste, vgl. schwed. dial. skudda — [stuml<sup>i</sup>n] C 21 37 = stumbling, vgl. schwed. dial. stumla, me. stomling Alex. Sk. 2623 sb. Aus an. ū: [uzb<sup>a</sup>n] cs 8 = anh. hūsbona < an. hūsbon<sup>d</sup>i, me. husband CM 2604. Aus niederl. u: [luk] C 30 30, [luk<sup>i</sup>] 9 9, niederl. luk, me. luck PrP 316. Aus afz. (agn.) u: [kul<sup>a</sup>] 68 10 = afz. colour, me. colur CM 9997 — [kumfot] 14 19 = afz. conforte, me. cumfort CM 3060 — [kump<sup>a</sup>n<sup>i</sup>] 51 9 = afz. companie, me. companye CM 4009 — [kumpel] C Gloss. = to compel, afz. compellir — [kuntr<sup>i</sup>] 12 18 = country, afz. contree, me. cuntre CM 2923 — [kupl] 48 8 = afz. couple, me. cuple CM 10 168 — [kust<sup>a</sup>dz] 10 10 = custards, afz. croustade, me. crustate Lib. Cure Coc. 40 — [funt(-stii<sup>a</sup>n)] C 24 15 = font, agn. funt, me. funtstane CM 25 700 — [frum<sup>a</sup>t<sup>i</sup>] 15 13 = afz. froumentee, me. frumentee M. Arth. 180 — [mun<sup>i</sup>] C 48 8 = afz. moneie, me. monee CM 5393 — [mus<sup>a</sup>l<sup>i</sup>n] 51 2 = muslin, afz. mousseline — [pump<sup>a</sup>s] C 54 30 = pompous[<sup>a</sup>!], fz. pompeux — [pr<sup>i</sup>zumpty<sup>a</sup>s] C 43 38 = presumptuous, zu fz. presumption — [pudn], [pud<sup>i</sup>n] 16 6 = afz. boudin, me. pudding Langl. B XIII 106 — [trump<sup>a</sup>ri] 56 1 = trumpery, fz. tromperie — ferner [kumpul<sup>i</sup>n] C 54 20 = compulsion — [kust<sup>a</sup>m] 9 3 = custom — [diskuv<sup>a</sup>] C 56 23 = to discover — [sup<sup>a</sup>] cs 14 = supper — [trubl] 55 18 = trouble — [trump<sup>i</sup>t] C 33 4 = trumpet — [uŋk<sup>a</sup>l] 32 17 = uncle. Aus afz. ü: [k<sup>a</sup>r<sup>u</sup>pt] C Gloss. = afz. corrupt, me. corrupt AP II 281 — [d<sup>i</sup>struk<sup>i</sup>n] C 32 25 = afz. destruction, me. destraccioun PrC 4049 — [i<sup>n</sup>struk<sup>i</sup>n] 60 9 = afz. instruction — [dzudz] 84 26 = judge, fz. juge, me. jugge M.

Arth. 670 — [dzust] 83 29 = afz. juste, me. just Destr. Troy 214, vgl. § 192. Aus afz. o: [ludz] 82 17 = to lodge, afz. loger, me. logge Destr. Troy 13 464, lusing BB VI 1, vgl. Sixtus S. 97. Aus afz. oi vor ss: [kufin] C 51 13 = cushion, afz. coissin, coussin, me. cushin PrP 111. Aus lat. u: [koukumə] 88 10 = cucumber, lat. cucumerem, me. cucumer. Wörter unklarer Herkunft. [bumbeeəlvz] 18 4 = bailiffs and their assistants, me. bom = buttocks, vgl. N.E.D. — [dufɪl] C 17 30 = duffel, niederl. Duffel (in der Nähe von Antwerpen) — [huml-dzum] C 57 20 = 'a motley mixture', vgl. mhd. hummelen, me. humblinge, jumble unbekannter Herkunft — [dzug] 51 4 = jug, von Jug, 'a pet female name' — [tʃuntə] 44 25 = grumble sb., [dzuntəs] 44 17 = sulky adj., die beiden Wörter sind wahrscheinlich desselben Ursprungs, nach N.E.D. Etym. unbekannt; das Whitby Glossary (EDS vol. 9 u. 13) schreibt: juntus, ebenso T<sup>1</sup> 44 17, das Mid-Yorksh. Gloss. (EDS 14 u. 16) u. T<sup>1</sup> Gloss: junters — [ruməlin] C 45 31 = rumbling, vgl. niederl. rommelen, niederd. rummeln, me. romblinge Langl. C VI 11 — [skumfɪf] 57 12 = to suffocate, nach Jamieson (unter scomfis, sconfice) und Grieb-Schröer < afz. disconfit, me. discomfit BB XII 459 — [skuftə] 67 21 = to work energetically, vgl. deutsch 'schuften', me. scuften, sufte Lag. 4131 = to change, move away, ae. scofettan = to drive hither and thither (Bosw.-Toller); das [sk] muß lehnwörtlichen Ursprungs sein.

Selten entspricht dialektisches [o] einem me. u. In der Gruppe 'under' wechselt [o] mit [u]: [ondə] 41 14, [undə] 15 23 = anh. me. under CM 1079 — [wonə] C 46 14, [wunə] C 52 35, [wundə] 59 13 = anh. wundriga, me. wonder CM 9093. Das [o] in [sovrənɪz] C 25 8 = afz. souverain, me. souveraine Alex. Sk. 1724, ist nach Horn § 64 von der Schreibung veranlaßt. Das pt. [pol] 65 4 = pulled zum inf. [pul] 15 23, [puul] C 44 5, ae. pullian, me. pulle AP XI 68 erweist sich durch das Fehlen des d als Analogiebildung zu den Präteritis einiger starker Verba: dial. [kom] pt. zu [kum], [brok], [sod], [fot], [trod] u. a. m., auch [pot] pt. von [put] in Bowness, Sixtus § 210.



Über [əboun] = above vgl. § 143; über [əbuɐ̃], [duɐ̃], [luɐ̃], [ruɐ̃], [suɐ̃], [wuɐ̃] vgl. § 135.

Belege für die [uu]-Formen; vgl. §§ 55 2 u. 132. Aus ae. u: [puul] C 44 5, [pul] 15 23 = to pull s. o. — [uup] 68 20, C 37 6, [up] 68 19 = anh. upp, me. up CM 2813 — [wuuns<sup>i</sup>] 51 22 = woolsey, halbwollenes Zeug, spätme. lynsy-wolsye < linsel + wool, vgl. N.E.D. Zu ae. o: [puut] 68 20, C 54 15, ae. potian oder afz. bouter?, me. put CM 4762. Aus afz. (agn.) u: [duundz<sup>i</sup>n] C 31 11 = dungeon, afz. donjon, me. dunjon CM 9926 — [suubtəl] C 56 26 = subtle, afz. sotil, soutil, me. sutile CM 4750. Aus afz. ü: [puubl<sup>i</sup>k] C 30 20 = fz. public — [puulp<sup>i</sup>t] C 53 13 = afz. pulpite, me. pulpit — [suubdz<sup>e</sup>kt] C 30 38 = subject, afz. suiet, me. subiectis Alex. Sk. 4245 — [suubstəns] C 35 20 = fz. me. substance CM 9538.

- § 161. 2. Me. u + gedecktes r > Stokesley [o]; es sind nur Fälle für r vor Dental belegt, vgl. § 142. Aus ae. u: [kos] C 34 41 = to curse — [mon] C 51 10 = to mourn — [ton] 14 5 = to turn. Zu ae. y: [modə] C 55 20 = to murder. Aus ae. ū: [pozðə] cs 12 = Thursday. Aus fries. u: [kol] 45 25 = curl, [kol<sup>i</sup>] 41 11 = curly. Aus afz. u: [fon<sup>i</sup>f] 30 7 = to furnish — [nost] 81 18 = nursed — [pos] C 43 11 = purse.

Mit [paapəs] C 54 14 = afz. pourpos, me. purpos Alex. Sk. 1767 vgl. die [aa]-Formen: [faak] = fork, [waad<sup>i</sup>z] = worthies der Gruppe [or] § 158.

u in offener Silbe vor r wurde zu [o] in: [forouɐ̃] C 40 3 (nach Mr. Petch) = furrowed, ae. furh, me. forzes AP II 1547 — [kor<sup>i</sup>dz] Gloss., [inkor<sup>i</sup>dz] C 43 37 = courage, to encourage, afz. curage, me. curage BB VI 126 — [flor<sup>i</sup>f] C 37 39 = flourish, afz. floriss-, me. florist CM 21 701. Es blieb aber erhalten in: [hur<sup>i</sup>] C 50 19 = hurry, zu schwed. dial. hurra, me. horien AP II 883.

- § 162. 3. Me. u + gedecktes l vor Dental > Stokesley [oul].

[ʃoudə] C 46 27 = ae. sculdor, me. sculder CM 27 931 — [poultr̥] 70 6 = poultry, agn. poletrie zu fz. poulet, me. pultrie. In [poultr̥] kann schon me. langes u bestanden haben. Me. shulder hatte nach Morsbach § 125 Anm. 6 vor dem Suffix kurzes u; schriftsprachl. shoulder erklärt Horn § 68 so, daß er wie in den Gruppen al und ol auch in ul einen Gleitlaut u annimmt: [u<sup>u</sup>] wurde dann zu [ou<sup>u</sup>]; diese Annahme paßt auch zu der Dialektform; doch kann auch das fallende l Ersatzdehnung zu ū bewirkt haben (ū > ou).

**Me. i.**

§ 163. 1. Me. i in der Regel > Stokesley [aa], seltener, besonders im Auslaut und vor stimmlosen Konsonanten, > [ə<sup>i</sup>] oder [a<sup>i</sup>], [aa<sup>i</sup>] an stark betonten Stellen (vgl. §§ 43 2 u. 23 4).

Belege für die [aa]-Formen. Sie zeigen, daß der Dialekt in der Diphthongierung des i der Schriftspr. voraus ist; für den Norden bezeugen Grammatiker [ai] schon um 1600. Erbwörter. Aus ae. ī: [baad] 43 21 = to endure, anh. bīda, me. bide CM 955 — [draav] 46 6 = anh. drīfa, me. drive CM 1909 — [faav] 67 5 = anh. fīf, me. five CM 181 — [aadi] 17 8 = anh. me. īdel CM 5866 — [əlaav] 63 8 = anh. on līfe, me. onlyve York Mist. 32/103 — [laak] C 34 8 adv., [laaki<sup>i</sup>] 83 26 = anh. gelīc, me. lik CM 938 — [laak] C 59 24, [lə<sup>i</sup>k] 58 13 vb. = anh. līciga, me. like CM 28 008 — [maal] 67 5 = anh. mīl, me. mile CM 510 — [maan] cs 1 = anh. me. mīn CM 365 — [saad] 68 11 = anh. sīdu, me. side CM 1786 — [(b<sup>i</sup>)taamz] 67 20 = (be)times, ae. tīma, me. time CM 10 — [waal] cs 12, [hwaai<sup>i</sup>] 17 5 cj., [əhwaal] 45 14 sb. = anh. hwīl, me. quile CM 1309 — [hwaan] cs 10 = to whine, ae. hwīnan — [waa] 34 17, häufiger [hwəi<sup>i</sup>] 55 14 = why! (nie als interr.), ae. hwī, me. qui CM 461 — ferner [blaad] C 47 32 = blithe — [braan<sup>i</sup>] C 27 38 = briny — [raad] 72 8, [raadəz] C 45 Fußnote = to ride, riders — [raaz] 71 24 = to rise, C 53 40



= to raise — [faan] C 40 18 = to shine — [taad] 59 18  
 = tide — [twaan] C 26 27 = to twine — [waad] C 32 25  
 = wide — [waaf] C 51 6 = wife — [waan] C 53 27 = wine  
 — [waaz] 71 25 = wise. Aus ae.  $\bar{y}$ : [laatl] cs 10, [laal]  
 Gloss., auch [litl] 75 7 = anh. lýtēl, me. litel CM 1448; die  
 Formen mit [aa] stammen aus ae. unflektiertem lýtēl, [litl]  
 aus ae. flektiertem lýtēl-, wo  $\bar{y}$  infolge der Synkope vor zwei  
 Kons. stand und gekürzt wurde, vgl. Luick, Stud. S. 130  
 und Archiv CII 62 Anm., Morsbach § 60, 3 b — ferner  
 [difaald] C 32 15 = difiled — [haav] C 53 16 = hive. Aus  
 ae.  $\bar{i}$  durch Ersatzdehnung: [aa] 9 1 = I, [e<sup>i</sup> hev] 66 8 =  
 I have, [e<sup>i</sup> apnd] = I happened (vgl. § 22), anh. ic, me.  
 ic CM 808 und  $\bar{i}$  12 — [saan] 60 2 adv., C 32 1 cj. = since,  
 anh. sidða, me. sithen PrC 731, syn(n)e York Mist. 276/138;  
 [saan] ist meistens adv., selten cj., [sen] ist prp., sehr häufig  
 cj., selten adv., s. § 152. Lehnwörter. Aus an.  $\bar{i}$ ,  $\bar{y}$ :  
 [graamd] 17 12 = grimed, blackened, an. grīma, me. grime  
 Cath. Angl. 165 — ferner [smaal] C 32 13 = to smile —  
 [taad<sup>i</sup>nz] 14 19 = tidings. Aus fz. i: [advaaz] 81 7 = advise,  
 afz. aviser, me. avised CM 15 745 — [baab<sup>l</sup>] 60 6 = afz.  
 me. bible CM 14 399 — [gaaz<sup>i</sup>n] 51 7 = guising, afz. guise,  
 me. gyse PrC 1340 — [praaz] 70 8 = prize, afz. me. prise  
 Alex. Sk. 2284 — [saaz<sup>abl</sup> saazd] 45 2 = sizeable sized,  
 afz. assise, me. assys PrC 5514 — [straav] 63 6 = afz.  
 estriver, me. strive CM 9306 — [vaal<sup>et</sup>] 35 13 = mfz. violet,  
 violette, me. vyolet York Mist. 216/498 — ferner [raav]  
 C 45 28 = to arrive — [ɔp<sup>ra</sup>az] C 51 11 = to authorise —  
 [b<sup>pta</sup>az] C 22 26 = to baptise — [bi<sup>ga</sup>al] C 32 14 = to beguile  
 — [k<sup>ontra</sup>av] C 23 29 = to contrive — [krit<sup>sa</sup>az] C 48 4 =  
 to criticise — [di<sup>za</sup>an] C 26 26 = to design — [di<sup>spa</sup>az] C 34 15  
 = to despise — [di<sup>zga</sup>az] C 53 20 = to disguise — [di<sup>va</sup>an]  
 C 25 27 = divine — [faan<sup>l</sup>] C 59 21 = final — [faan] 51 2,  
 [f<sup>e</sup>i<sup>n</sup>] cs 12 = fine, [ri<sup>fa</sup>an] C 26 29 = to refine — [i<sup>n</sup>klaan]  
 C 31 5 = to incline — [laan] 43 2 = line — [paal<sup>et</sup>] 87 22 =  
 pilot — [saan] C 31 4 = sign — [saal<sup>ens</sup>] C 59 35, [saal<sup>ent</sup>]  
 C 30 10 = silence, silent — [s<sup>pra</sup>az] C 43 19 = surprise —

[t̥ir̥naaz] C 53 21 = to tyrannise. Aus lat. ī: [pr̥vaad] 58 1 = lat. provid-ēre — [skraab] C 54 8, [s̥ubskraab] 58 10, [d̥iskraab] 65 20 = lat. scr̥iba, subscr̥ibere, descr̥ibere. — [aazak] C 17 0 = Isaac.

Belege für die [e̥]-, [ḁ]-, [aḁ]-Formen. Sie mögen oft dem Einfluß der Schriftspr. zuzuschreiben sein, doch ist dies bei Wörtern wie [k̥e̥] = cows, [d̥e̥k] = ditch ja ausgeschlossen. Erbwörter. Aus ae. ī: [d̥e̥k] C 44 27 = ae. dīc, me. dike Alex. Sk. 3274 (Björkman S. 145) — [l̥e̥k] = to like s. o. — [hwaai̥l] = while s. o. — [hwe̥i̥] = why! s. o. — [w̥e̥ip] 29 15 = to wipe — [r̥e̥it] 83 28 = anh. wr̥ita, me. write CM 648. Aus ae. ŷ: [k̥e̥] = ae. c̃y pl., me. kij CM 4564 — [draai̥] cs 11 = dry, anh. dr̃yge, me. dr̃i CM 381. Aus ae. i̇, ŷ + palat. ȝ (vgl. § 139): [b̥e̥] 45 16 = to buy — [l̥e̥] 40 18 = to lie 'liegen', auch to lay. Über seltenes [e̥] = I s. o. Lehnwörter. Aus an. ŷ: [skaai̥] C 52 30 = an. sk̃y, me. sk̃i CM 3780. Aus fz. i: [əd̥ve̥is] 17 0 = advice, afz. avis, me. avijs CM 9068 — [n̥e̥is] 66 14 = afz. nice, me. nys Gaw. 323 — [pr̥e̥is] 87 2 = price, afz. pris, me. prisse Alex. Sk. 4242 — [k̥'w̥e̥it] 67 18 = afz. me. quite CM 1648 — [tr̥ḁi̥] 82 21 = to try, fz. trier, me. tri CM 15 019 — ferner: [f̥e̥in] cs 12 = fine — [e̥ide̥iz] C 33 27 = ideas — [sp̥e̥is] C 44 22 = spice. Unklarer Herkunft: [tr̥e̥ifl] 44 23 = me. trifle Gaw. 108, truful CM 27 623, nach Skeat zu afz. trufle.

In zwei fz. Lehnwörtern hat me. ī nicht die frühe Diphthongierung zu [e̥], [aḁ], [aa] mitgemacht, sondern erst die viel spätere des ī aus me. ē zu [e̥i]: [fr̥e̥i] C 44 18 = to fry, afz. frire, me. frye Lib. Cure Coc. 28; und [d̥le̥it] C 57 2 = delight, afz. deliter, me. delite CM 18 158. [d̥le̥it] zeigt denselben Vokal wie die Entsprechung der me. Gruppe [ix̣t] (vgl. § 150), von der die schriftspr. Schrbg. delight beeinflußt ist; im Norden hatte aber delite keine Ähnlichkeit mit den Wörtern der Gruppe [ix̣t], da das x̣ hier bis ins Ne. erhalten blieb.

Über ae. i vor dehnenden Konsonantengruppen



vgl. § 133; hierher gehören -ind: me. Kürze [b<sup>i</sup>hint], [bind], [blind], [find], [wind] vb. u. sb., Länge [kaand] sb. u. adj., [maand] sb. u. vb.; -ild: me. Kürze [b<sup>e</sup>ild], Länge [waald]; -imb: Kürze [kl<sup>i</sup>m].

Spätae. ē + z, h ergab me. im N. ē, nicht wie im S. ī; vgl. darüber unter ē.

2. Me. ī + r > Stokesley [e<sup>i</sup>ə].

164. Aus ae.  $\bar{y}$ : [b<sup>e</sup>iə] 44 12 = cow-house, ae. bȳre, me. byre Gaw. & Gol. 1,3 — [f<sup>e</sup>iə] 44 13 = anh. fȳr, me. fire CM 1290 — [(on)h<sup>e</sup>iəd] C 53 11 = unhired, ae. hȳrian, me. hyre AP. I 505. Aus afz. i, e: [t<sup>e</sup>iə] C 59 17 = 'the metal ornament of a coffin', afz. atirier, me. tire Alex. Sk. 1632 — [fr<sup>e</sup>iə] C 56 14 = friar, afz. frere, me. frer CM 29 284, frühne. fryer, vgl. Behrens S. 83. [t<sup>e</sup>iəd] 87 11 = tired, zu ae. teorian, me. tirghit Destr. Troy 4758 p.p.

### Me. ē.

165. 1. Me. ē ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [e<sup>i</sup>] oder [i<sup>i</sup>ə], [ii], me. ē nur > [i<sup>i</sup>ə], [ii], me. ē = wgerm. ā > [e<sup>i</sup>] oder [i<sup>i</sup>ə], [ii]. Im Dialekt sind die beiden ē also noch geschieden, doch nur so, daß ē nur [i<sup>i</sup>ə], ē dagegen [e<sup>i</sup>] oder [i<sup>i</sup>ə] ergeben hat (beide Diphthonge gelegentlich in demselben Wort). Über die junge Kürzung [i<sup>i</sup>ə] > [ii] vgl. § 131. In der Entsprechung des me. ē sind die [e<sup>i</sup>]-Formen bedeutend in der Überzahl (in meinem Material 51 [e<sup>i</sup>] gegen 20 [i<sup>i</sup>ə]-Formen, davon 4 beiden Gruppen gemeinsam); allerdings können mehrere Wörter mit [e<sup>i</sup>] auf dem Einfluß der Schriftspr. beruhen, doch zeigt auch die Gruppe ae. ē + z, h fast ausschließlich [e<sup>i</sup>]; wahrscheinlich ist [ii] (> [e<sup>i</sup>]) die ursprüngliche Entsprechung von me. ē, woraus später durch Abstumpfung (vgl. Luick, Unters. § 234 ff.) fakultativ [i<sup>i</sup>ə] wurde. — Me. ē ist vermutlich nicht bis zum Vokalextrem vorgerückt, hat vielmehr schon vorher Abstumpfung erfahren; sonst wären ja ē und ē

wie in der Schriftspr. zusammengefallen. Nach Luick § 288 fand die erste Abstumpfung im letzten Drittel des XVI. Jhds. statt: Gill bezeugt 1621 bereits die Aussprache [eə], vgl. Horn § 75 Anm. 2. (Näheres über Abstumpfung und Symmetrie zum  $\bar{q}$ -Laute vgl. unter au.) Danach ist die Entwicklung der beiden  $\bar{e}$  im Dialekt: me.  $\bar{e} > \bar{i} > 1. [\bar{i}] > [e\bar{i}]$ , 2. fakultativ durch Abstumpfung  $> [i\bar{i}^{\partial}]$ ; me.  $\bar{e} > \bar{e}^{\partial}$  (Ende XVI)  $> \bar{e}^{\partial} > [i\bar{i}^{\partial}]$ .

- § 166. Belege für me.  $\bar{e}$ . Erbwörter. Aus spätae.  $\bar{e} + z$ , h: [de $\bar{i}$ ] cs 2 = to die, aengl. dēgan, an. dōja, me. dē CM 2055 — [e $\bar{i}$ ] 254, [e $\bar{i}$ n] cs 9 = eye(s), anh. ēgo, me. ēie CM 4078, ēen 27 393 pl. — [fle $\bar{i}$ ] 60 18 = to fly, anh. flēga, me. flēi CM 1782 — [fli $\bar{i}^{\partial}z$ ] C Gloss. = flies, anh. flēge, me. flēi CM 5959 — [he $\bar{i}$ ] C 31 2 = high, anh. hēh, me. hēi CM 472 — [le $\bar{i}$ ] 53 11 sb., C 21 33 vb., [li $\bar{i}^{\partial}d$ ] 60 4 pt. = lie(d) „lügen“, aengl. lēgan vb., lyge sb., me. lēgh CM 12 531 sb., lēi 659 vb. — [ne $\bar{i}$ ] 52 29 = nigh, near, anh. nēh, me. nēgh CM 5467 — aber [la $\bar{a}$ ] 67 16 wie in der Schriftspr. = shy, aengl. scēh, me. schei PrP 444. Aus aengl.  $\bar{e}$  (= ws. ēa, ēo vor c u. ĭe): [bi $\bar{i}^{\partial}kn$ ] C 34 9 = beacon, anh. bēcon, me. bēkyne M. Arth. 564 — [b $\bar{i}$ leiv] 84 17 = to believe, anh. gelēfa, me. belēvit Destr. Troy 10 919 — [ætwe $\bar{i}$ n] 52 20, [ætwi $\bar{i}^{\partial}n$ ] C 56 31 = anh. bituēn, me. bytwēn PrC 3669 — [tfi $\bar{i}^{\partial}k$ ] C 46 27 = anh. cēce, me. chēk CM 24 533 — [tfeiz] 11 2 = aengl. cēse, me. chēse Voc. (WW) 659/2 — [ne $\bar{i}d$ ] 31 6, [ne $\bar{i}d$ ī] Gloss. = need, needy, anh. nēd, me. nēde CM 2964 — [ri $\bar{i}^{\partial}m$ ] 57 14 = to shout very loudly, anh. hrēma, me. rēme Destr. Troy 8511 — [se $\bar{i}k$ ] C 38 27 = sick, § 146 — [smi $\bar{i}^{\partial}k$ ] 57 7, [smi $\bar{i}^{\partial}k$ ī] C 58 33 = to smoke, smoky, ae. smēocan, anh. smēca, me. smēke CM 1644, smike 2742 — [sk'wi $\bar{i}^{\partial}z$ ] 70 18 = to squeeze, aengl. cwēsan, me. queise Rel I 302 + Präf. s- = afz. es- — [steipəl] C 52 30 = steeple, aengl. stēpel, me. stipul Flor. 1887. Aus anh.  $\bar{a}$ : [brē $\bar{i}d$ ] C 30 37 = anh. \*brōda, me. brēde CM 2569 — [fe $\bar{i}d$ ] C 30 39 = anh. fōda, me. fēde CM 2402 — [fi $\bar{i}^{\partial}d$ ] C 46 7 = fed p.p., § 145 — [feil] 57 26 = anh. fōla, me. fēle CM 542 — [feit] 79 13,



[fi̥t] C 60 35 (Einfluß des sg. [fi̥t] > fōt?) = feet, anh. fōet, me. fēte CM 190 — [geis] 81 1 = geese, anh. \*gōes — [ke̥n] 78 5, [ki̥n] C 29 28 = keen, anh. cōene, me. kēne PrC 1226 — [ke̥p] C 19 40 = anh. \*cōepa, me. kēpe CM 625 — [me̥t̥in] C 51 16 = anh. gemōeting, me. mēting CM 5255 — [kʷe̥n] C 58 42 = anh. cwōen, me. quēn CM 8332 — [si̥k] C 21 21 = anh. sōeca, me. sōke CM 1542 — [se̥md] 67 15, [si̥mz] 56 1 = seemed, seems, anh. \*sōema, me. sēme CM 3311 — [swēit] 35 13 = anh. swōet, me. suēte CM 1014. Aus ae. ēo, īo, anh. auch ēa: [be̥i] 56 18, [be̥n] 56 2 = to be, been, ae. bion, me. bē CM 59 — [be̥i] C 46 3 = bee, ae. bīo, me. bēe PrP 27 — [bri̥st] 40 20 = breast, anh. brēost, me. breist CM 12 710 — [kri̥p] 53 12 = ae. crēopan, me. crēpe CM 22 036 — [de̥p] C 19 42 = anh. dīop, me. dēpe CM 4227 — [di̥v̥əl] 53 3 = devel, § 147 — [fi̥nd] C 27 17 = fiend, anh. fīond, me. fe̥nd CM 477 — [fle̥i] C 22 11 = to flee, anh. flēa, me. fle̥e CM 2818 — [fli̥d] C 59 28 = fled, § 145 — [fle̥it] C 33 40 = to fleet, ae. flēotan me. flēte CM 4784 — [ne̥i] 37 7 = anh. cnēw, me. knē CM 5426 — [pri̥st] C 46 8 = priest, anh. prēost, me. preist CM 5706 — [se̥i(z)] 67 5 = see(s), anh. sēa, me. se̥e CM 620, vgl. 2 a) — [pre̥i] 66 13 = anh. đrīo, me. thre̥e CM 136 — [tre̥i] 57 8 = trēo, me. trē CM 34 — [hwe̥il] 49 22 = wheel, ae. hwēol, me. quēle CM 21 273. Aus ae. ē = \*ě im Auslaut einsilbiger Wörter: [he̥i] 68 27 = anh. me. hē CM 36 — [me̥i] 67 11 = ae. me. mē CM 40 — [de̥i] 25 22 = anh. đē dat., đec acc., me. pē CM 40 — [we̥i] 68 19 = anh. me. wē CM 247 — [ye̥i] 50 7 = you, anh. gēe, me. yē CM 580. Aus ae. e vor ld: [fe̥ld] 57 8 = field, § 133 — [we̥il] 68 17 = well, anh. wēl, wōel, me. we̥il CM 12 329, we̥ill BB I 21, vgl. ten Brink, Anglia I 452 und Morsbach § 109. Aus ae. ĭ in offener Silbe gedehnt, vgl. § 135, über [ne̥in] = nine § 139 — [di̥i̥z] 43 2 = these, me. pise CM 26 749, pēse Destr. Troy 1454, neugebildeter pl. von pis. Lehnwörter. Aus afz. e: [kre̥dit] C 46 23 = credit, § 136 — [e̥ide̥i] C 33 27 = fz. idee, frühne. ideas (N.E.D.) — [leid̥g̥in]

C 48 28 = afz. me. legion CM 15 809 — [proseidinz] C 47 43 = proceedings, afz. proceder, me. procède Destr. Troy 5159 — [siiəkrit] C 47 28 = afz. secret, me. secrets BB IV 577 — [seirs] C 27 26 = afz. sérieux, me. serious PrP 453 — [piəm] C 30 11 = theme, afz. me. teme CM 18 495. Aus agn. e = afz. ie, ue: [(simi)-briəvz] C 29 29 = semibreves, afz. brief, me. brève CM 19 606 — [greiv] C 19 41 = to grieve, afz. griev- pres. sg. von grever, me. grève CM 2920 — [peipəl] C 52 23 = afz. pueple, me. pèple CM 8651 — [rileiv] C 19 39 = to relieve, afz. relief- pres. sg. von relever, me. releif BB XI 505 — [ripriəv] C Gloss. = to reprieve, afz. pruev- pres. sg. von reprover, me. reprève Alex. Sk. 4662, vgl. § 182. Aus lat. ē: [misteirs] C 37 7 = mysterious, lat. mystērium — [riəl] 134 = spätlat. reālem. Aus kelt. e: [sprei] 43 8 = irisch spre-. Unklarer Herkunft ist: [peivif] 81 15 = peevish, me. peuisch.

- § 167. Belege für me. ē. Erbwörter. Aus ae. ēa: [biən] Gloss. = bean, ae. bēan, me. beŋne Voc. (WW) 625/13 — [biət] 28 3 = to beat, ae. bēatan, me. bēte CM 23 317 — [briəv] C 27 12 = to bereave, anh. berēafiga, me. birævien Laz. 30 311 — [briəd] 15 14 = bread, § 146 — [tfiəp] 88 20 = cheap, anh. cēapiga, me. chēp(and) CM 14 723 — [diəd] 23 10 = dead, § 146 — [diəf] 43 10 = deaf, § 146 — [diəp] 57 19 = death, § 146 — [driəm] 9 16 = ae. drēam, me. drēme CM 18 985 — [iəst] C 32 3 = anh. ēast, me. ęst CM 594 — [hiəstə] 10 9 = Easter, ae. ēastor, me. ęsterne PrP 143 — [griət] 72 25 = great, § 146 — [hiəd] 35 9 = head, § 146 — [hiəp] 68 4 = ae. hēap, me. hēpe CM 26 021 — [liəd] Gloss. = lead, metal, § 146 — [liəf] C 35 5 = anh. lēaf, me. lēfe CM 9328 — [liəp] C 53 13 = to leap, ae. hlēapan, me. lēpe CM 22 202 — [liəv] C 29 25 = leave sb., ae. lēaf, me. lēve CM 1365 — [riəd] 51 3 = red, § 146 — [siəm] Gloss. = seam, ae. sēam, me. sēem PrP 452 — [triəp] cs 9 = to threap, ae. þrēapian, me. þrēpe Destr. Troy 12 134 — [priət] C 35 8, [priətn] 61 1 = threat, to threaten, § 147. Aus ae. æ: [kliən] C 20 33 = clean, anh. clāene, me. clēne



CM 26 356 — [di̯ɔl] 67 13 sb., 62 6 vb. = deal, anh. dǣl, dǣla, me. dēle CM 1364 sb., 21 586 vb. — [i̯ɔtʃ] C 22 3 = each, anh. ælc, me. ēche (im N. nur ilk) — [gli̯ɔm] C 32 23 = to gleam, ae. glǣm, me. glēmyt Destr. Troy 3942 — [hi̯ɔl] C 24 5 = to heal, anh. hǣla, me. hēle CM 8109 — [hi̯ɔðn] C 33 5 = heathen, anh. hǣðen > me. hēþen CM 7173, an. heiþenn > me. haithen CM 2525 : [hi̯ɔðn] kann sowohl auf die heimische als auf die nordische Form zurückgehen — [li̯ɔd] 81 6 = to lead, anh. lǣda, me. lēde CM 144 — [li̯ɔst] 55 8, cs 7 = least, ae. lǣst, me. lēist CM 1659 — [li̯ɔv] 16 23 = to leave, anh. lǣfa, me. lēve CM 568 — [li̯ɔst] C 60 21 = lest, § 145 — [mi̯ɔn] 86 2 = to mean, ae. mǣnan, me. mēne CM 4456 — [ri̯ɔtʃ] C 33 27 = to reach, anh. rǣca, me. rēche CM 1840 — [spri̯ɔd] C 31 41 = to spread, § 146 — [swi̯ɔt] C 23 38 = to sweat, § 146 — [ti̯ɔtʃ] C 33 25, [ti̯ɔtʃ] 60 5 = to teach, teacher, ae. tǣca, me. tēche CM 12 049 — [ti̯ɔz] 44 8 = to tease, ae. tǣsan, me. tēse Cath. Angl. 380. Aus ae. ĕ, (ĕo, ĭo, ea) in offener Silbe : [ɔni̯ɔp] C 32 3 = beneath, anh. niōða, benēþen CM 22 677 — [bi̯ɔzɔm] C 52 18 = besom, § 147 — [bri̯ɔk] 24 20 = to break, anh. breca, me. brēke CM 22 967 — [i̯ɔt] C 20 12 to eat, anh. eatta, me. ēte CM 922 — [fri̯ɔt] 41 4 = to fret, mourn, § 146 — [hi̯ɔvn] C 32 22 = heaven — [mi̯ɔt] 12 11 = meat, ae. mete, me. mēte CM 3686 — [wi̯ɔn] 22 24 = 'quean or female', inoffensive, ae. cwene, me. quēn PrP 420 = 'womann of lytylle price' — [ri̯ɔpɔz] 11 11 = reaping machines, ae. repa, me. rēpare PrP 430 — [si̯ɔvn] C 27 37 = seven, § 136 — [spi̯ɔk] 21 2 = to speak, § 134 — [ɔsti̯ɔd] 44 19 = instead, § 146 — [sti̯ɔl] 24 14 = to steal, anh. stela, me. stēle CM 16 896 — [tri̯ɔd] C 47 9 = to tread, § 146. Aus ae. æ + s (> ĕ + s, vgl. Morsbach § 87 Anm. 2) : [bli̯ɔz] 15 19 = to blaze, ae. blǣse blase, me. blēse CM 7160, blāse Alex. Sk. 2231 : [bli̯ɔz] kann sowohl aus me. blēse als me. blāse stammen. Lehnwörter. Aus nord. æ : [sk'wi̯ɔk] cs 5 = squeak, mittelschwed. skwæka. Aus afz. ai vor Palatal und Dental : [i̯ɔgɔ] C 45 30 = eager, afz.

aigre, me. ēger Destr. Troy 10 319 — [i̯əgəl] C 46 39 = eagle, afz. aigle, me. ēgyl PrP 136 — [i̯əz] 41 1, [hi̯əzi] 74 24 = to ease, easy, afz. aise, me. ēsse CM 1804 — [fi̯iət] Gloss. = feat, afz. fait, me. fēte Destr. Troy 532 — [fi̯iətə] C 28 8 = feature, afz. faiture, me. fētur Destr. Troy 129 — [pi̯iəs] 88 13 = peace, afz. pais, me. pēes CM 2793 — [pli̯iəd] C 61 6 = to plead, afz. plaidier, me. plēde Alex. Sk. 2861 — [pli̯iəznt] C Gloss. = pleasant, § 136 — [pli̯iəz] 39 5 = to please, afz. plaisir, me. plēse CM 2432 — [pli̯iəzə] 37 11 = pleasure, § 136 — [ri̯iəzn] 83 21 = afz. raison, me. rēson CM 1122 — [si̯iəzn] 35 5 = afz. saison, me. sēsun CM 3509 — [si̯iəz] C 47 44 = seize, afz. saisir, me. sēised CM 2395 — [tri̯iət] 33 15 = to treat, afz. traitier, trētīt BB III 741. Aus afz. ei: [gli̯iən] 11 16 = to glean, afz. glein- pres. sg. von glener, me. glēne AP I 954 — [mi̯iənz] Gloss. = means, afz. meien, me. mēne Destr. Troy 7560 — vor s: [ɪnkri̯iəs] C 57 32 = to increase, afz. encreiss-, me. encrēsyngē Hamp. Tr. 25 — vor v in den vb. auf -cevoir unter Einfl. der endungs- betonten Formen: [disi̯iəv] C 26 34 = afz. deceiv-, decev-, me. decēvid CM 8628 — [pəsi̯iəv] C 26 23 = afz. perceiv-, percev-, me. percēive CM 10 785 — [risi̯iəv] C 19 38 = afz. receiv-, recev-, me. recēive CM 7746 — vor l, ebenso beeinfl. [ri̯vi̯iəl] C 49 16 = to reveal, afz. reveil-, revel-, me. revēling BB X 738. Aus afz. e: [ɪndi̯iəvə] C 55 10 = to endeavour, § 136 — [si̯iəl] C 49 17 = seal, afz. seel, me. sēle CM 6889 — [kri̯iətə] 45 26 = afz. creature, me. creatur CM 1839 — vor st: [bi̯iəst] 69 19 = beast, afz. beste, me. bēist CM 1788 — [fi̯iəst] 14 2 = feast, afz. feste, me. fēst CM 3020. Aus lat. æ: [i̯iəkʷəl] 57 25 = equal, lat. æquālis. Aus gael. ea: [i̯iəzbɪ] C 55 0 = Easby, < gael. eas = Wasserfall + an. bȳ = Wohnstätte, Stadt, vgl. Blackie S. 73 und Johnston. [ti̯iə] cs 12 = tea, chinesisch tē.

§ 168. Belege für me. ē < wgerm. ā. Es findet sich, wie zu erwarten, [ei] neben [i̯iə]; [ei] geht sicher auf me. ē zurück. — [bri̯iɸ] 84 16 = breath, § 146 — [bri̯iəd] C 45 10 = to breathe, me. brēthid Destr. Troy 9119, das vb. aus



dem sb. gebildet — [dēid] 85 20 = deed, anh. dēd, me. dēde CM 1107 — [drīiəd] C 52 21 = dread, § 146 — [grēit] C 20 2 = to mourn, make lamentation, aengl. grētan, me. grēte Hamp. Ps. 60/2 — [mīiəl] 16 7 = meal, aengl. mēl, me. mēle CM 4680 — [rīiəd] C 25 28 = to read, anh. rēda, me. rēde CM 25 — [lēip] 69 16 = aengl. scēp, me. shēpe PrC 6134 — [slēip] C 20 11 = anh. slēpa, me. slēpe CM 626 — [spīiətf] C 52 14 = anh. sprēc, me. spēke CM 13260, spēche 243 — [prīiəd] C 21 39 = thread, § 146.

Auf me. ē oder ē können ferner zurückgehen: [prīiətf] C 22 2, [prīiətfə] 64 12 = preach(er), afz. precher, prechour, me. prēche CM 175, prēchur 20 934, dessen ē me. mit ē und ē reimt, vgl. ten Brink, Anglia I 537 — [rīiəstī] 20 2 = rusty, hoarse, me. rēsti PrP 431 = rancid, dessen Herkunft unklar ist — [siīgəlīn] 34 13 = 'sauntering, walking in a lazy manner'; Wright gibt keine Etym.; vielleicht vom an. segl sb., schwed. segla vb., vgl. Vigfusson (ae. seglian ergab me. seil(i)en).

§ 169. 2. Die Kürzung von me. ē ist in Stokesley [i], die von me. ē und von me. ē (< wgerm. ā) [i] oder [e]. Die Kürzung ē > [e] ist natürlich älter als die > [i]; die erstere fand schon auf der ē-Stufe statt, die andere erst, nachdem sich [iə] entwickelt hatte; neben den Kurzformen mit [i] finden sich fast immer solche mit erhaltenem [iə]. Der Kürze [i] entspricht in der Schriftspr. mehrfach [e]; die schriftsprachl. Kürzung ist in diesen Fällen früher eingetreten als die dialektische. Vgl. §§ 145—148.

§ 170. Belege für die Kürzung von me. ē. Aus ae. ēo: [bi-in] 83 5 = being, § 147 — [divəl] Gloss. = devil, § 147 — [frind] 11 7 = friend, § 144 — [sidə] 45 9 = see thou, [si-in] 84 1 = seeing, § 147 — [sik] C 38 27 = sick, § 146. Aus anh. ē: [brītfīz] 87 4 = breeches, anh. brēc, me. brēke CM 2048, doppelter pl. Über [bizī], [līv], [nīməl], [fīvə], [smīdī] vgl. § 135.

§ 171. Belege für die Kürzung von me. ē. Aus ae. ē: [hīlp] C 36 14, [hīlpī] 71 25 = health(y), § 145 — [ivə]

C 22 33, [nivə] 98 = (n)ever, § 147 — [len] 64 12 = to lend, § 146 — [mistetfɪn] 46 1 = 'rendering unsettled or unmanageable', ae. *mistæcan*, § 147 — [priti] C Gloss. = pretty, § 144 — [ridɪ] 67 29 = ready, § 144. Aus ae. *ēa*: [grit] C 41 5 = great, § 146. Aus ae. *e* in offener Silbe: [bizm] C Gloss. = besom, § 147 — [hevɪ] C 51 6 = heavy, § 147 — [hivn] 63 20 = heaven, §§ 136, 147 — [stidi] 18 13 = steady, § 147 — [wilpɪ] C 55 17 = wealthy, § 147. Aus afz. *ai* vor Dental: [plisnt] C 30 8 = pleasant, §§ 136, 147 — [plizə] C 48 24 = pleasure, §§ 136, 147. Aus afz. *ei* vor *s*: [pez] 10 6 = pease, § 146. Aus afz. *e*: [trizə] C 46 30 = treasure, §§ 144, 147.

§ 172. Belege für die Kürzung von me. *ē* < wgerm. *ā*: [lit] C 54 10 = to let, § 146 — [lepəd] cs 13 = shepherd, aengl. *scēp* + *hiorde*, me. *scēp* CM 6743 + *hird* 1059 — [wet] cs 11 = wet, § 146.

§ 173. 3. Me. *ē* + *r* > Stokesley [eiə], [iə] oder [iiə], me. *ē* + *r* > [iiə], me. *ē* (< wgerm. *ā*) + *r* > [eiə] oder [iiə]. Me. *ē* wurde > [ei] (schwach betont [i]) oder [iiə], me. *ē* > [iiə]; dementsprechend me. *ē* + *r* > [eiə] (schwach betont [iə]) oder [iiə], me. *ē* + *r* > [iiə]. Wie neben betontem [hei] 68 27 schwach betontes [hi] 68 18 steht, so neben betontem [heiə] 55 3 schwach betontes [hiə] 55 6. — Nach Morsbach § 110 hatten die me. *ē* < ae. *e(o)* vor den dehnenden Konsonantengruppen *rd*, *rn*, *rþ* geschlossene Qualität, sie sind also zu me. *ē* zu stellen.

§ 174. Belege für me. *ē* + *r*. Aus ae. *ēo*, *īo*: [diiə] 55 1 = dear, anh. *dīore*, me. *dēre* CM 5030. Aus ae. *ē*: [heiə] C 52 21, [hiə] cs 1 = here, anh. me. *hēr* CM 549. Aus aengl. *ē*: [heiə] 55 3, [hiə] 55 6 = to hear, anh. *hēra*, me. *hēre* CM 1 — [meiə] 67 29, [miə] 68 1 = mare, \**mearhja* > aengl. *merhe*, me. *meere* Alex. Sk. 3920 (vgl. Koepfel, Archiv 104 31). Aus anh. *œ*: [wiiəri] C 34 8 = weary, anh. *wōerig*, me. *wēri* CM 3527. Zu nord. *i*: [flēirɪn] 45 25 = 'making a giddy display', vgl. norw. *flira*, me. *flēryande* M. Arth. 1088. Aus afz. *e*: [əpeiə] 58 42 = to appear, afz. *aper-*, me.



apēre PrC 5243 — [tʃeɪə] C 51 1 = cheer, afz. me. chēre CM 4963. Unklarer Herkunft ist: [kʷeɪə] 64 3 = queer, frühne. queir Dunbar Flyting 218 (vgl. N.E.D.). Über [hiɪədz] C 33 17 = herds, [hiɪəd] 68 6 = heard, [hiɪəp] 36 15 = hearth, vgl. § 133.

[iɪə] im Anlaut wurde zu [yɪɪə], gekürzt [ye] in: [yɪɪəp] C 29 20, [yeɪp] 63 19 = earth, vgl. §§ 133, 146.

§ 175. Belege für me. ē + r. Aus ae. æ: [hiɪlə] 61 15 = early, § 156. Aus ae. ēa: [biɪəd] C 46 18 = ae. béard, me. bērd CM 5313 — [niɪə] C 20 18 = ae. nēar, me. nēre CM 3328 — [tiɪə] C 25 33 = anh. tēar(ū), me. tēre CM 18 256. Aus ae. e in offener Silbe: [biɪə] 44 6 = to bear, anh. beres 3. sg. pres., me. bēre CM 904 — [fiɪə] 11 15 = to shear, ae. sceran, me. scēr CM 6840 — [swiɪə] C 26 14 = to swear, anh. swæriga, me. suēre CM 17 493 — [tiɪə] C 39 18 = to tear, anh. geteara, me. tēre Degr. 1688 — [wiɪə] C 47 15 = to wear, ae. werian, me. wēre CM 9072. Aus an. e: [giɪə] 50 10 = worldly goods, [giɪəz] C 58 19 = traces used in yoking horses, an. gervi, me. ger CM 7727 = gear, clothing, gēres 6221 = harness for draught animals.

§ 176. Belege für me. ē (< wgerm. a) + r: [fiɪə] C 53 33 = fear, ae. fār, fēr, me. feer CM 2914 — [ðeɪə] 86 21, [ðeeər] cs 1, [ðææə] 55 16, [ðæær] 67 9 = anh. ðēr und ðāra, me. thēre CM 50, þair 4147; [ðeɪə] < me. þēr, [ðeeə] < < me. þār, [ðææə] und [ðæær] sind von der Schriftspr. beeinflusst — [hweɪə] 84 29, [hweə] 57 8, [hwæær] cs 8 = anh. hwēr, hwōer und hwāra, me. quēr CM 3165, quāre 505, vgl. there.

#### Me. ā.

§ 177. 1. Me. ā ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [iɪə], selten > [eeə], [ææ], im Anlaut und hinter anlautendem h meistens > [ya]. Das me. im N. erhaltene ā wurde in einigen Wörtern durch südliches ȳ verdrängt, vgl. darüber § 180. — Me. ē ergab in Stokesley [iɪə], me. ā [iɪə] oder [eeə], [ææ]; die

beiden Vokale sind also noch geschieden. Wo  $\bar{a}$  und  $\bar{e}$  nicht zusammengefallen sind, ist nach Luick, Unters. § 253 zweimal die  $\bar{e}$ -Stufe erreicht worden und zweimal Abstumpfung eingetreten; von der ersten, im letzten Drittel des XVI. Jhds., (§ 288), wurde me.  $\bar{e}$  ergriffen; an seine Stelle trat me.  $\bar{a}$  und machte dann, ebenfalls auf der  $\bar{e}$ -Stufe, eine spätere Abstumpfung mit. Die Entwicklung war also: me.  $\bar{a}$  > Ende XVI.  $\bar{a} > \bar{e} >$  unbeständigem  $\bar{e} >$  entweder  $[i\bar{e}]$  oder  $[ee\bar{e}]$ . Über die junge Kürzung  $[ee\bar{e}] > [\text{æ}\bar{e}]$  vgl. § 131, über symmetrische Lautentwicklung vgl. unter au. — In meinem Material überwiegen die  $[i\bar{e}]$ -Formen bei weitem: bei T 24  $[ee\bar{e}]$  neben 52  $[i\bar{e}]$ , davon 2 in beiden Gruppen; bei C allerdings 42  $[ee\bar{e}]$  neben 49  $[i\bar{e}]$ : das erklärt sich daraus, daß Castillo sehr viel fz. und lat. Fremdwörter gebraucht, die dem Dialekt natürlich fremd und als Entlehnungen aus der Schriftspr. anzusehen sind:  $[\text{eks}\bar{o}\bar{o}\bar{t}\bar{e}\bar{e}\bar{f}\bar{i}\bar{n}]$  = exhortation,  $[\text{med}\bar{i}\bar{t}\bar{e}\bar{e}\bar{f}\bar{i}\bar{n}]$  = meditation u. a. m. Der Dialektsprechende ersetzt also entlehntes  $[e\bar{i}]$ , das ihm fremd ist, durch das geläufige, ähnliche  $[ee\bar{e}]$ . Wie  $[ee\bar{e}]$  empfunden wird, zeigt die Notiz zu *savin'* im Gloss. zu C: „*savin'*, the true dialect word being *seeavin'*“ [l.  $si\bar{e}\bar{v}\bar{i}\bar{n}$ ]. — Die Aussprache  $[ee\bar{e}]$  scheint zwei Gruppen von wirklichen Dialektwörtern (also abgesehen von den fz. und lat. Fremdwörtern) eigen zu sein: 1. den starken pt. der  $\bar{i}$ -Reihe und den danach analogisch gebildeten:  $[\text{dree}\bar{e}\bar{v}]$  = drove,  $[\text{ree}\bar{e}\bar{d}]$  = rode,  $[\text{ree}\bar{e}\bar{z}]$  = rose,  $[\text{ree}\bar{e}\bar{t}]$  = wrote,  $[\text{stree}\bar{e}\bar{d}]$  = strode,  $[\text{stree}\bar{e}\bar{v}]$  = strove,  $[\text{ree}\bar{e}\bar{v}]$  = tore violently; — 2. solchen Wörtern, bei denen me.  $a$  nur fakultativ lang war:  $[\text{fee}\bar{e}\bar{d}\bar{e}]$  = father,  $[\text{plee}\bar{e}\bar{st}\bar{e}]$  = plaster,  $[\text{ree}\bar{e}\bar{d}\bar{e}]$  = rather,  $[\text{mee}\bar{e}\bar{st}\bar{e}]$  = master,  $[\text{slee}\bar{e}\bar{st}\bar{e}]$  = to do a thing idly.

$[ya]$  stammt aus anlautendem  $[ee\bar{e}]$  oder  $[\text{hee}\bar{e}]$ , nicht aus  $[i\bar{e}]$ ,  $[\text{hi}\bar{e}]$ , denn  $[i\bar{e}]$  ( $> [yi\bar{e}]$ )  $> [ye] : [ye\bar{p}]$  = earth.

Belege für die  $[i\bar{e}]$ -,  $[ee\bar{e}]$ -,  $[\text{æ}\bar{e}]$ -Formen. Aus ae.  $\bar{a}$ :  $[\text{əli}\bar{e}\bar{n}]$  534,  $[\text{əlu}\bar{e}\bar{n}]$  C 289 (§ 180) = alone, aengl.  $\bar{a}\bar{l}$  +  $\bar{a}\bar{n}$ , me.  $\bar{a}\bar{l}\bar{a}\bar{n}$  CM 7633 —  $[\text{blee}\bar{e}\bar{k}\bar{i}]$  C 5232 = shining, ae.  $\text{bl}\bar{a}\bar{c}$ , me.  $\text{bl}\bar{a}\bar{k}\bar{e}$  Gaw. 958 —  $[\text{bi}\bar{e}\bar{n}]$  4420 = bone, anh. me.  $\bar{b}\bar{a}\bar{n}$



CM 1472, [biɛnfɛiɔ] 13 6 = bonfire, § 147 — [briɛd] 12 26 = broad, anh. me. brād CM 347 — [kliɛz] cs 11, [kluuɔz] C Gloss. (§ 180) anh. clāðas, me. clāthes CM 5189, clōthes 15 001 — [dreeɔv] 68 19 = drove, anh. drāf, me. draif CM 7809 — [giɛn] 14 18 = gone, ae. gegān, me. gāne CM 82 — [hiɛm] C 38 20, [yam] 82 15 = home, anh. hām, me. hāme CM 994 — [liɛd] 11 23 = load, ae. lād, me. lāde CM 11 936 — [miɛst] 66 3 = most, anh. me. māst CM 1385 — [niɛ] 11 24 = no, anh. nān, me. nai CM 1238 — [niɛn] 35 6 = none, § 146 — [tiɛ] 76 3, [tiɛn] cs 14 = the one, ae. þæt + ān, me. þat tāt CM 21 207 — [reeɔd] 68 15 = rode pt., ae. me. rād CM 11 601 — [reeɔz] 52 16 = rose, anh. me. rās CM 25 493 — [siɛ] 83 13 = so, anh. swā, me. suā CM 63 — [stiɛn] 44 16 = stone, anh. me. stān CM 979 — [streeɔd] 21 19 = strode pt., ae. me. strāde Iw. 3193 — [twiɛ] 14 9 = two, anh. me. tuā CM 308 — [hwiɛ] 75 6 interr., 84 28 rel. = who, anh. hwā, me. quā CM 81 — [reeɔt] 84 1 = wrote, anh. me. wrāt CM 6889. Analog zu den pt. der I. Ablautreihe sind gebildet: [reeɔv] 44 13 = tore, went violently, zu an. rīfa reif, me. rave CM 7510, und [streeɔv] C 36 27 = strove, zu afz. estriver, me. straih BB VI 185. Aus ae. ǣ (o) in offener Silbe: [əmeeɔz] C 25 25 sb., [əmiɛz] C 44 2 vb. = amaze, ae. āmasian, me. amase(n) — [diɛl] C 30 8 = ae. dal-, me. dāle CM 405 — [fəsiɛk] C 61 5 = ae. forsacan, me. forsake CM 3794 — [heeɔ] 83 15 = to have, anh. haf-, hæf-, me. hā CM 262 inf., hāve 5038 imp. — [liɛdɪ] 50 26 = anh. hlāfdia, me. ladi CM 9124 — [liɛm] 38 19 = ae. lama, me. lāme CM 19 096 — [liɛt] 47 2 = ae. lat-, me. lāte CM 1784 — [miɛd] 13 22 pt., 11 2 p.p. = anh. gemacade, me. māde CM 1602 — [niɛm] 67 6 = anh. noma, me. nāme CM 266 — [pleeɔstɔ] C 25 11 = to paste up a notice, plaster, § 136 — [reeɔdɔ] 70 22 = rather, § 136 — [siɛk] 16 12 = sake, ae. sacu, me. sāk CM 839 — [siɛl] 86 25 = ae. sala, me. sāle CM 19 239 — [spiɛd] 56 18 = spade, ae. spada, me. spād CM 1239 — [stiɛks] 57 17 = stakes, ae. staca, me. stāke CM 7526 — [tiɛl] 37 6 = ae. talu, me. tāle CM

7174 — [wiɪd] 54 16 = to wade, ae. wadan, me. waid BB XIX 760. Aus ae. æ in offener Silbe: [feeð] 67 5 = father, § 136 — [triɪd] C 53 33, [treeð] 76 5 = trade, nach Skeat < træd-, der 2. Ablautstufe von tredan — [wiɪst] 22 1 = waist, vgl. ae. wæstm, wæcst, me. wāst Destr. Troy 9902. Aus ae. a, o vor dehnender Konsonanz: [wiɪm] 14 3 = womb, § 133. Lehnwörter. Aus an. ā: [biɪp] 83 19 = both, an. bāðir, me. bāthe CM 666 — [fræe] 61 15 = from, an. me. frā CM 71 — [reeəs] 27 17, [riɪsɪz] C 24 34 = race(s), an. me. rās CM 23 588 — [siɪm] 18 15 = same, an. samr, me. samin BB I 252. Aus an. a in offener Silbe: [bliɪz] C 20 14 = to blaze, § 167 — [kiɪk] 15 10 = an. kaka, me. cāke PrP 68 — [kreeəzd] 56 4 = crazed, irritated, vgl. schwed. krasa, me. crasen — [giɪp] 53 2 = to gape, an. gapa, me. gapand Hamp. Tr. 41 — [giɪt] 68 13 = road, an. gata, me. gāte CM 6262 — [sleeəst] 85 12 = to do a thing idly, nach Cent. Dict. zu schwed. slaska — [tiɪn] 70 22 = taken, an. tekinn p.p. in Analogie an taka inf. > me. taken, tāne (: nāne < ae. nān) Th. Erc. 347 — [tiɪv] 54 4 = to distress, norw. dial. tava, me. tavyd Horstm. Ae. Leg. 85 St. Mary Magd. 401. Aus afz. a: [eeəmyubəl] 85 7 = afz. me. amiable. — [beeəkɪn] 56 10 = afz. bacon, me. bakon Bab. B. 54/797 — [bliɪm] 46 2 = afz. blasmer, me. blāme CM 595 — [kiɪs] 40 10 = afz. cas, me. cāse CM 5109 — [keeəfɪn] C 24 23 = fz. occasion, me. occasioun Ch., mit Aphärese — [disgreeəs] C 57 6 = mfz. disgrace, § 146 — [ɪskiɪp] C 59 33 = alt-nordfz. escaper, me. escape CM 15 820 — [fiɪs] 24 2 = afz. me. face CM 953 — [fiɪm] C 37 43, [feeəməs] C 39 21 = fz. fame, afz. famous, me. fām CM 7883, ffamows M. Arth. 3303 — [feeəvrit] C 30 14 = mfz. favorit — [heeəl] C 45 38 = to come from, afz. haler, me. hales Gaw. 136 — [leeəbəl] C 37 1 = afz. labourer, me. laburt Destr. Troy 13489 — [liɪs] C 58 29 = afz. lacier, me. lace Gaw. 217 — [miɪsn] C 36 2 = afz. maçon, me. masōn Destr. Troy 1642 — [neeəfɪn] C 31 7 = fz. nation, me. nacioun CM 241 — [peeəfɪn] C 26 13 afz. patience, me. pacience Alex. Sk. 2841 — [pliɪs] 51 20



= afz. me. place CM 851 — [pleəg] 88 12 = afz. plague — [profɪənd] C 51 12 p.p. = fz. profane — [reət] C 45 Fußn. = afz. rate — [skɪəlz] C 39 26 = scales, afz. escale, me. skales CM 19 691 — [stɪəbl] 72 25 = afz. estable, me. stable Alex. Sk. 758 — [tɪəbl] 15 4 = fz. table, me. tabell CM 14 — [tɪəst] 16 11 = to taste, afz. taster, me. tast CM 12 559 — [weədʒ] 82 23 = afz. me. wage M. Arth. 302 — [wɪəst] 82 14 = to waste, afz. me. wast CM 252. Ferner [səəkəleeəfɪn] C 51 16 = circulation — [kɒŋgrəgeeəfɪn] C 33 2 = congregation — [kɒnsəkreeəfɪn] C 53 2 = consecration — [kɒnvəseeəfɪn] C 22 13 = conversation — [kultɪveeəfɪn] C 24 19 = cultivation — [desəkreeəfɪn] C 51 15 = desecration — [eksoteeəfɪn] C 22 15 = exhortation — [ɪndɪgneəfɪn] C 53 3 = indignation — [ɪnsɪnwēəfɪn] C 53 14 = insinuation — [medɪteeəfɪn] C 29 15 = meditation — [motɪfəkeeəfɪn] C 56 17 = mortification — [ɔdɪneəfɪn] C 53 9 = ordination — [pəswēəzɪn] C 22 17 = persuasion — [repɪteeəfɪn] C Gloss. = reputation — [səlvēəfɪn] C 22 14 = salvation. Aus afz. ai vor s + Kons. (vgl. Luick, Archiv CVII 325 f.): [meeəstər] 83 1, [mæəstə] 83 19 = master, § 136. Aus lat. a: [eeəprɪl] 10 19 = lat. april-, in [eeəprɪ fɪəlz] = April-fools — [edɪkeeət] C 52 12 = to educate, lat. educat- — [piəst egz] 10 9 oder [peeəst egz] = 'eggs boiled hard, which are presented at Easter' vgl. Gloss., mittellat. pascha, me. paske(day) CM 18 606, paas York Mist. 233/4. [teeətɪ] 56 11 = potato, aus span. patata korrumpiert. Wörter unklarer Herkunft. [gleeəzdɪl] C 38 0 = Glaisdale, nach Johnston < altgael. glas = river oder gael. glas = grey, + dale. — [preət] cs 15 = to prate, me. prate, vgl. mittelschwed. prata, niederd. praten — [tɪəm] 70 8 = the river Tame near Stokesley.

Belege für die [ya]-Formen. Aus ae. ā: [yam] 82 15 = home, s. S. 137 — [yat] 73 1 = hot, ae. me. hāt CM 901 — [yak] 56 14 = oak, ae. āc, me. āke — [yan] cs 2 sb., [yaa] 76 1 adj. = one, anh. me. ān CM 434 — [yans] 52 3 = once, anh. me. ānes CM 2857. Aus ae. (e)a in offener Silbe: [yal] 12 12 = ale, ae. ealu, me. ālle CM 17 244. Aus

afz.  $\bar{a}$ : [yabl] 175 = afz. able, habile, me.  $\bar{a}$ bul CM 13. Die Entwicklung des [eeə], [heeə] zu [ya] ist nur fakultativ; vgl. [eeəmyubəl] = amiable, [hiim] = home, [heeə] = to have.

§ 178. 2. Die Kürzung von me.  $\bar{a}$  ist in Stokesley [e] oder [i]. [e] ist aus [eeə] gekürzt, [i] aus [iiə]. [e]: [hev] 668 = to have, [hez] 572 = has, § 148 — [neitiŋgel] 7315 = nightingale, § 148 — [setisfakʃin] C 449, [setisfoi] 704 = satisfaction, satisfy, afz. me. satisfaccioun CM 28620, vgl. saytisfied in Holderness (EDS vol. 16, S. 15), dessen ay auf me.  $\bar{a}$  deutet, — vielleicht auch [hezəl], § 147. [i]: [gleeəzdil] C 380 = Glaisdale, [ruuəzdil] C 510 = Rosedale; [dil] < [diil] < me. dāle, § 148 — [upəmɪst] 586 = uppermost: [mɪst] < [miɪst] < me. māst, § 148.

§ 179 3.  $\bar{a} + r >$  Stokesley [eeə]. Vor dem folgenden r, das noch jetzt, abgesehen von der Bindung, zuweilen im Auslaut als r zutage tritt, z. B. in [meeər], ist also nur [eeə], kein [iiə] belegt. Aus ae.  $\bar{a}$ : [meeə] 8313, [meeər] 8322 = more, anh. māra, me. māre CM 330 — [seeə] 408 = sore, ae. sār, me. säre CM 9088. — Über [deeər] cs 1 = there und [hweə] 578 = where vgl. § 176. Aus ae. (e)a in offener Silbe: [beeə] C 543 = anh. bær, bar-, me. bäre CM 801 — [keeə] cs 1 = ae. cearian, me. cāre CM 17517 — [feeə] 2122 = anh. fara, me. färe vb. CM 3935 — [leeə] 495 = to share, ae. scearu, me. schārid York Mist. 246/141 — [speeə] 4428 = ae. sparian, me. spāre vb. CM 3974. Aus afz. a: [dɪkleeə] 7927 = afz. declarer, me. declare Alex. Sk. 254 — [reeə] 8819 = fz. rare.

### Me. $\bar{o}$ .

§ 180. 1. Me.  $\bar{o}$  ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [uuə], [oo], seltener > [ooə], [ɔɔ], in späten Lehnwörtern aus der Schriftspr. > [əu], im Anlaut und hinter anlautendem h gelegentlich > [wuuə], [wo]. Der Bestand an me. nördl.  $\bar{o}$  ist um einige südl. Lehnformen mit me.  $\bar{o}$  (= nördl.  $\bar{a}$ ) vergrößert worden; über solche Lehnwörter vgl. Luick, Unters. § 35 und



Anglia XVI S. 370 ff. Noch spätere Entlehnung aus der Schriftspr. liegt in den Wörtern mit [əu] vor, z. B. [nəʊbəl] = noble; diese Wörter könnten direkt aus dem Cockney-Dialekt stammen, doch kann auch schriftsprachl. [ou] entlehnt worden sein und sich im Dialekt > [əu] entwickelt haben, vgl. dieselbe dial. Entwicklung in \*[nou̯t] (< me. noht) > [nəʊt], \*[dou̯tə] (< me. dohter) > [dəʊtə], bei denen Entlehnung aus dem Cockney-Dialekt ja ausgeschlossen ist. Die Entwicklung des ȝ ist nach Luick, Unters. § 296 symmetrisch zu der des ē: ȝ > ȝə (Ende des XVI. Jhd.) > unbeständigem ȝə > entweder [uuə] oder selten [ooə]. Über die junge Kürzung von [uuə] > [oo], [ooə] > [ɔɔ] vgl. § 131. In meinem Material finden sich bei T: 4 [ooə] neben 13 [uuə], davon 3 beiden Gruppen gemeinsam; bei C: 9 [ooə] neben 34 [uuə], davon 6 beiden Gruppen gemeinsam. Die [ooə]-Formen entstanden wahrscheinlich unter dem Einfluß der Schriftspr., ebenso wie die meisten [eeə] in der Entsprechung des me. ā, vgl. § 177; darauf deutet auch die Orthographie: o in offener Silbe, wie in der Schriftspr.: soshalism, holy, joke, foes, Romans, yoke; doch lasen Mr. Petch und T<sup>2</sup> nicht schriftspr. [ou], sondern [ooə]: der Dialektsprechende ersetzt also ihm ungeläufiges [ou] durch sein [ooə] ebenso wie schriftspr. [ei] durch sein [eeə].

Anlautendes oder auf anlautendes h folgendes [uuə] wurde gelegentlich > [wuuə], [wo] ebenso wie [iiə] an gleicher Stelle > [yiiə], [ye], vgl. § 174, und [eeə] > [ya], vgl. § 177.

Belege für die [uuə]-, [oo]-, [ooə]-, [ɔɔ]-Formen. Erbwörter. Aus ae. ā in südlichen Lehnformen: [əluuən] C 289 = alone, § 177 — [buuət] 883 = boat, ae. bāt, me. bāte BB III 417 — [kluuəz] C Gloss. = clothes, § 177 — [fuuəz] C 345, [fooəz] C 3235 = foes, ae. fāh, me. fā CM 7615, fqq 29547 — [guuəst] 5129 = ghost, anh. me. gāst CM 170 — [gooə] C 4717, [guuə] C Gloss. = to go, anh. gaa, me. gā CM 1243, das echte Dialektwort heißt [gan] vgl. S. 114 — [huuəli] C 5414, [hooəli] C 3333 = anh. hālig,

me. hāli CM 211, hōli 1386 — [ruuəd] 67 7 = road, [inruuədʒ] C 55 16 = inroads, ae. rād, me. rāde CM 11 427, rōde Destr. Troy 1045 — [fuun] C 28 8 = shone, § 146 — [ðuuəz] C 48 26, [ðooəz] 13 2 = those, anh. ðās, me. þās Alex. Sk. 1276, þōs 5639; gewöhnlich sagt der Dialekt: [ðem fooks] cs 4 = those folks — [hool] cs 4 = hole, anh. hāl, me. hāle CM 419, vgl. S. 143. Aus ae. o in offener Silbe: [kuuəl] C 53 13 = coal, ae. col-, me. cōle CM 22 489 — [kuuət] 74 19 = (pigeon-) cote, anh. cot-, me. cōte, cot — [fuuəl] 52 5 = foal, anh. folæ, me. fōle CM 14 964 — [huuəp] 30 15 = ae. hopian, me. hōpe CM 11 113, s. [əu]- und [wuuə]-, [wo]-Formen — [muuət] C 34 20 = mote, ae. mot-, me. mōte AP I 725 — [ruuəz] 40 1, [ruuəzʰ] C 46 27 = rose, rosy, [ruuəzberʰ] 13 24 = Rosebury, s. T. Gloss., [ruuəzdil] C 51 0 = Rosedale, ae. rose, afz. rose, me. rōse CM 9927 — [yookt] 68 1 = yoked, ae. geoc-, me. yōke. Lehnwörter. Aus afz. o: [kluuəs] C 49 12 = close, afz. clos p.p. von clore, me. clōyse Destr. Troy 11 152 — [kuuətʃ] 69 28 = coach, fz. coche, ungarisch koci — [kuuət] 21 18 = coat, afz. cote, me. cōtis Alex. Sk. 5471 — [kəmpuuəzə], [-oo-] C 28 8 = composure, zu afz. composer — [dɪvuuəʃɪn], [-oo-] C 31 5 = afz. me. devōcion CM 28 584 — [ɪkspuuəz] C 30 20 = afz. exposer, me. expōse — [dzuuəvɪl], [-oo-] C 26 2 = fz. jovial — [muuət] C Gloss. = moat, afz. me. mōte Alex. Sk. 3831 — [nooʃɪn] 67 12 = afz. notion — [nootɪs] 83 14 = fz. notice — [uuəʃɪn], [-oo-] C 25 41 = afz. ocean, me. ōcean CM 11 395 — [puuətʃ] C Gloss. = poach, mfz. pocher — [pruuən] C 34 14 = mfz. prone — [provuuək] C 49 15 = afz. provoquer, me. provōkin PrP 415 — [ruuəst] Gloss. = to roast, afz. rostir, me. rōsted Iw. 757 — [saasədruuətəl], [-oo-] C 52 9 = fz. sacerdotal — [tuuəst] 13 21 = toast, zu afz. tostée, me. tōste. Aus lat. o: [dʒooək], [-oo-] 87 28 = to joke, zu lat. iocus — [luuəʃɪn], [-oo-] C 31 3 = lat. lotion- — [promuuət] C 54 15, [promuuəʃɪn], [-oo-] C Gloss., [-ooə-], [-oo-] C 31 2 = lat. prōmōt-, prōmōtiōn- — [rooəmən], [-oo-] 56 20 = lat. Romān- — [ruuəmantɪk] C 54 4 = afz. romant + ic



— [sooʃəlɪzm], [-ɔɔ-] C 45 21, zu lat. sociāl- — [vuuət] C 25 9 = lat. vōtum. Unklarer Herkunft: [buuəst] C 44 31 = to boast, me. bōst CM 6224, nach Skeat vielleicht zu ae. bogan, bōn + suff. -st. Eigennamen: [guuədland] C 45 39, [gooədland] C Gloss. = Goathland — [dzuuən] cs 13, [dzuuənɪ] 67 8 = John, me. Johan Joan CM 167 — [dzuuəzʊf] 85 20, [dʒooə] 9 2 = Joseph, Joe.

Belege für die [əʊ]-Formen. Aus ae. o in offener Silbe: [həʊp] 58 10 = hope, s. S. 142. — [stəʊzlə] 66 7 = Stokesley. Aus afz. o: [nəʊbəl] C 32 29 = afz. noble, me. nōbul CM 11 882 — [səʊbə] 63 0 = afz. sobre, me. sōbir Alex. Sk. 2356.

Belege für die [wuuə]-, [wo]-Formen. Aus ae. o in offener Silbe: [wuoʊp] C 51 23 (vgl. § 60) = hope, s. S. 142. Aus afz. o: [wost] 68 21 = host, afz. me. hoste; — wahrscheinlich gehört auch hierher das [wɔəl] cs 8 von T² = whole, das ich für eine Vermischung von [wol] = whole und [ɔəl] = all ansehe; die Form [wol] bezeugt Ellis für Mid-Yorkshire 113, vgl. auch [wuuəl] cs 8 NEC. — Die Entwicklung von [(h)uuə] zu [wuuə], [wo] ist nur fakultativ; vgl. [huuəlɪ] = holy, [uuəfɪn] = ocean u. a. m.

Über [lon-n] = lane, [brokn] = broken, [kropn] = crept, [frozn] = frozen, [opn] = open, [strovn] = stroven vgl. §§ 136, 147.

§ 181. 2. Me. ȝ + r > Stokesley [uuə], [oo], seltener [ooə], [ɔɔ]; vgl. § 180. Aus ae. ā in südlichen Lehnformen: [ruuə] 56 15 = to 'roar', to cry aloud, ae. rārian, me. rāre CM 12 530, rōre Destr. Troy 8518 — [hwuuə] C 47 12 = where, anh. hwāra, me. quār CM 505, whōre York Mist. 12/72. Aus ae. o in offener Silbe: [əfuuə] 83 26, [foonɪən] 55 15 = before, forenon, anh. onfora, me. befor CM 1413 — [snuuə] C 31 12 = to snore, ae. fnora, me. snōrin PrP 462, vgl. Skeat. Aus an. o: [skuuə] C 23 1 = an. skor, me. scōre CM 1675. — Ebenso, wenn das r noch ne. intervokal steht: [huuəri], [-oo-] C 17 15, [hooəri], [-ɔɔ-] 61 15 = hoary, anh.

hār, me. hōre Isumbr. 167 — [stuuər], [-oo-] 69 24 = agn. storie, me. stōri CM 858.

### Me. ȝ.

§ 182. 1. Me. ȝ ohneverändernde Konsonanteneinflüsse in der Regel > Stokesley [ii̯], [i̯], in späten Lehnwörtern aus der Schriftspr. > [ou̯]. Über die Entwicklung des me. ȝ > [ii̯] vgl. Luick, Unters. § 122 ff., über die junge Kürzung [ii̯] > [i̯] vgl. § 131. In den Lehnwörtern aus der Schriftspr. hat sich entlehntes [ū] wie das me. [ū] zu [ou̯] entwickelt.

Belege für die [ii̯]-, [i̯]-Formen. Erbwörter. Aus ae. ō: [bli̯əd] C 209 = blood, § 146 — [bi̯ək] 87 17 = book, § 146 — [ki̯ək] 10 6 = to cook, § 146 — [ki̯əl] 21 24 = cool, ae. cōl, me. cōle Destr. Troy 9255 — [di̯i̯] 82 19 = to do, [di̯i̯ənt] 83 4 = don't, anh. dōa, me. dō CM 113 — [di̯i̯ən] 83 11 = done, § 146 — [fli̯əd] C 51 18 = flood, § 146 — [fi̯i̯ət] 76 6 = foot, § 146, vgl. 2 — [gi̯i̯əs] 79 25 = ae. gōs, me. goose PrP 204 — [li̯vəpi̯i̯əl] 86 26 = Liverpool, ae. pōl — [li̯i̯ək] 48 24, [li̯i̯k] 19 6 = look, § 146 — [mi̯i̯ən] C Gloss. = anh. mōna, me. mōne CM 388, vgl. [ou̯]-Formen — [ni̯i̯ək] 78 7 = nook, § 146 — [ni̯i̯ən] 47 1 = anh. me. nōn — [si̯i̯ən] 35 12 = anh. sōna, me. sōne CM 711 — [spi̯i̯ən] 73 8 = ae. spōn, me. spoon PrP 470 — [sti̯i̯əd] 22 18 = stood, § 146, vgl. 2 — [sti̯i̯əl] 37 8 = anh. stōl, me. stōle BB II 151 — [ti̯i̯] cs 6 = too, 56 24 = to (meeat te gan tee = meat to go to), anh. me. tō CM 950. Aus ae. īo: [fi̯i̯] 82 14 = she, anh. sio, me. schō CM 75. Aus ae. ū in offener Silbe gedehnt: [wi̯i̯ək] C 24 1, [wi̯i̯k] 55 8 = week, § 135. [smi̯i̯ək] 57 7 = to smoke, § 135. Lehnwörter. Aus an. ō: [kri̯i̯ək] 62 14 = crook, § 146 — [ri̯i̯ət] 55 17, [ri̯i̯t] 68 10 = root, an. rōt, me. rōte CM 36 — [ti̯i̯ək] 24 10, [ti̯i̯k] 84 3 = took, § 146. Aus an. ū in offener Silbe gedehnt: [ti̯i̯əp] 69 17 = tup, § 135. Aus afz. o: [bi̯i̯ət] 77 3 = boot, afz. me. bote — [fi̯i̯əl] 10 19 = fool, afz. fol, me. fōle CM 13 041 — [pri̯i̯əv] 72 5 vb., [pri̯i̯əf] C 35 18 sb.,



afz. prover, me. prōven PrC 5314 und proof 5555, vgl. 2 — [skiiə] 600 = afz. escole, me. scōle CM 12090.

Belege für die [ou]-Formen: [moun] 745 = moon, s. o. — [lou] 4713 sg., [lou] 7613 pl. = shoe(s), anh. me. scō CM 12823.

§ 183. 2. Die Kürzung von me.  $\bar{o}$  ist [o], [u] oder [i], je nachdem ob schon im Me. oder im Frühne. oder erst im späteren Ne. gekürzt wurde. [kom] 8222 (neben häufigerem [kam]) = came, anh. cwōm, me. come CM 17288. — [brudə] 6120 = anh. me. brōper CM 854 — [gud] 679 = anh. me. gōd CM 37 — [mundə] 869 = ae. mōnandæg, me. Mōnenday CM (EETS vol. 57 S. 22) — [mudə] 6721 = anh. me. mōder CM 79 — [mud] 824 = might, anh. me. mōt CM 3737 — [udə] 8017 = anh. me. ōper CM 54 — [fut] 6728 = foot, vgl. 1 — [stud] C 3631 = stood, vgl. 1 — [smudə] C 2517 = smother, me. smorther Destr. Troy 911 > smōther (vgl. Skeat) — [muv] C 2121 = to move, afr. mover, me. moife York Mist. 127/48 — [pruv] 5410 = to prove, vgl. 1. Über [əbuv], [duv], [luv], [ruf], [sun], [wud] vgl. § 135. — [diz] C 537 = does, [diznt] 426 = doesn't, [di-in] 8317 = doing, vgl. 1 — [fi] 8213 = she, vgl. 1, — hierher kann auch [ti] 5512 = to gehören.

[yel] 1517 und [yul] Gloss. = Yule sind verschiedene Kürzungen desselben me. Wortes: zoill BB IX 204 < ae. géol; [yel] entstand aus \*[yiiə] wie [yep] = earth < [yiiəp], vgl. § 174.

§ 184. 3. Me.  $\bar{o}$  + r > Stokesley [iiə]. in frühne. Lehnwörtern aus der Londoner Sprache > [ouə], [uuə]. In den Lehnwörtern entwickelte sich frühne. übernommenes [ūr] (Horn § 105 Anm. 2) wie me. [ūr] > [ouə] oder [uuə], vgl. ū + r. [iiə]-Formen: [fliiə] C 5434 = anh. flōr, me. flōre CM 5895 — [diiə] cs 9 = door, anh. duru, me. dōre CM 1682; — [ouə]-, [uuə]-Formen: [douə] 1412 = door — [muuə] C 4537 = moor, anh. me. mōr PrP 342 — [pouə] C 500, [puuə] 6719 = poor, afz. povre, me. pōre Alex. Sk. 1661, poer CM 28150.

§ 185. 4. Me.  $\bar{o}$  + auslautendes  $\chi$  > Stokesley [*iɪ̯f*], [*iif*]; me.  $\bar{o}$  + inlautendes  $\gamma$  > [*iʊ*]. Über die Entwicklung vgl. Luick, Stud. S. 181ff; über die junge Kürzung [*iɪ̯f*] > [*iif*] vgl. § 131. [*əniɪ̯f*] cs 4, [*əniif*] 26 23 = enough, ae. genōh, me. inōgh CM 92 — [*driʊ*] C 30 15 = drew, anh. drōgun pt. pl., me. drōu CM 1522 — [*pliʊ*] C 46 21 = plough, ae. plōh, me. plōgh CM 12 388 — [*siʊ*] 55 17 = ae. sugu, me. sow BB XVII 597.

#### Me. $\bar{u}$ .

§ 186. 1. Me.  $\bar{u}$  ohne verändernde Konsonanteneinflüsse > Stokesley [*ou*]. Erbwörter. Aus ae.  $\bar{u}$ : [*əbout*] 83 16 = ae. abūtan, me. aboute PrC 7712 — [*bou*] C 59 30 = ae. gebūgan, me. bou CM 17 533 — [*brou*] C 22 32 = brow, ae. brū, me. brou CM 14 747 — [*broun*] 27 9 = ae. me. brūn CM 18 833 — [*kloud*] C 52 34 = ae. clūd, me. cloud CM 1876 — [*kou*] 44 12 = ae. me. cū CM 6743 — [*kroud*] C 41 3 = to crowd, ae. \*crūdan, me. crowdyn PrP 105 — [*doun*] 68 2 = anh. adūne, me. doun CM 680 — [*douk*] 22 22 = to duck, § 146 — [*fou*] C 31 28 = anh. fūl, me. fowl Iw. 1332 — [*hous*] 84 5 = anh. me. hūs CM 114 — [*hou*] 82 2 = anh. hū, me. hou CM 1157 — [*loud*] C 47 24 = ae. hlūd, me. lūde CM 22 467 — [*mout*] 61 6 = moult, ae. mūtian, me. moutes PrC 781 — [*nou*] 83 21 = anh. nū, me. nou CM 1637 — [*out*] 83 15 = anh. ūt, me. out CM 988 — [*ðou*] 55 7 = anh. þū, me. thou CM 60 — [*þouzənz*] C 47 2 pl.; anh. ðūsēd, me. thousand CM 420 — [*toun*] 68 25 = anh. tūn, me. town CM 20 392. Aus ae. ēow: [*yow*] 83 29 = you, ae. ēow, me. zow CM 783 (: prow < agn. prū). Aus ae. ŭ ge- dehnt: [*əboun*] 36 20 = above, § 143 — [*þrou*] 79 10 adv., 23 3 prp. (neben [*truf*] vgl. § 160) = through, entstand aus [*prux*] vor Vokal: [*prux-*] > [*pruγ-*] > [*pruu*] > [*prū*], vgl. me. throw BB II 538 u. XI 363; die gleiche Entwicklung zeigen: ae. suyu > [*suu*] MY 602 und ae. fuγol > [*fuul*] MY 601. Lehnwörter. Aus an.  $\bar{u}$ , u: [*boun*] C 37 10 = bound, an. buinn p.p., me. boun CM 1651 — [*rouz*] 73 16 = to rouse, schwed. rusa



— [rou] 79 11 = row 'Lärm', schwed. rus. — [bouns] 72 6 = altniederdeutsch bunsen, me. bounse(n). Aus agn. u: [əkou̯nt] C 52 2 = agn. acunter, me. acount PrC 7679 — [kənfound] C 33 6 = afz. confondre, me. confund CM 730 — [kou̯nsil] C 29 3 = afz. conseil, me. consail CM 1743 — [foundeeʃin] C 22 27 = fz. fondation — [mount] C 33 15 = afz. me. mont CM 2481, [mountin] C 34 10 = me. montain CM 11 405 — [ri̯nou̯n] 28 2 = agn. renoun, me. renown BB I 32 — [rou̯nd] 67 1 = afz. roönd, me. ronde CM 293 — [sou̯nd] 58 1 = fz. son, me. sund CM 621 — [sərou̯nd] C 20 5 = afz. suronder — [əlou̯] C 52 33 = afz. alouer, me. alowe Destr. Troy 4611 — [dou̯t] 58 3 = afz. douter, me. doute CM 2053 — [prou̯d] 87 3 = afz. prod, prud, me. proude CM 20 893 — [vou̯] C 33 20 = afz. me. vou CM 10 674 — [stou̯t] C 34 35 = afz. estout, me. stoute Alex. Sk. 195 — [grou̯p] C 33 17 = fz. groupe — [pou̯tʃ] C 59 6 = pouch, afz., me. pouche. [grou̯z] C 53 28 = grouse, sg.-Bildung zu mfz. griesche. Aus keltisch w: [gou̯n] 45 19 = wallis. gwn, me. gown BB XIX 352. Unklarer Herkunft: [lou̯t] 84 16 = me. shoutin PrP 448 — [snou̯zəl] 40 20 = to lay snugly, nach Cent. Dict. = snoozle, 'a variat. of nuzzle'.

Me. ū > Stokesley [uu̯ə] in: [ruu̯əm] C 22 12 = room, ae. rūm, me. rowme Alex. Sk. 4920.

Über ae. u vor dehnenden Konsonantengruppen vgl. § 133; hierher gehören -urn: me. Kürze [ton], [mon], Länge [spuu̯ə]; -und: me. Kürze [bun], [fund] p.p., [grund], Länge [sou̯nd], [wou̯nd].

§ 187. 2. Me. ū + r > Stokesley [ou̯ə] oder [uu̯ə]; vgl. schriftspr. flower, court. Schriftsprachlichem [əu̯ə] entspricht in Stokesley in der Regel [ou̯ə], schriftspr. [ɔ̯ə] dialektisches [uu̯ə]; nur [pou̯ə] = to pour gehört im Dialekt zur ersten Gruppe. Belege für [ou̯ə]: [ou̯ə] 55 7 = our, ae. me. ūre CM 43 — [flou̯ə] C 17 11 = afz. me. flour CM 1312 — [ou̯ə] 87 14 = afz. me. heure CM 488 — [di̯vou̯ə] C 55 6 = afz. devorer, me. devowryn PrP 120 — [stou̯ə] C 36 6 = dust blowing about, afz. estour, me. stoure BB II 355 —

[pouə] 1417 = power, afz. poer, me. pouer CM 9780 —  
 [pouə] 234 = to pour, afz. purer (? N.E.D.), me. poure CM  
 5833. Belege für [uuə]: [kuuəs] C 241 = fz. course, me.  
 curs PrC 4318 — [kuuət] 8821 = agn. me. curt CM 467 —  
 [suuəs] C 4218 = source, afz. sorse, me. surs M. Arth. 1978.  
 [ur] ist nur belegt in [furmt] C 5915 = formed, agn.  
 me. furme CM 19441, fourmit Destr. Troy 1539.

### Me. ai.

- § 188. 1. Me.ai ohne verändernde Konsonanteneinflüsse  
 > Stokesley [eeə], [ææ], seltener [iiə]. Mein Material  
 zeigt 46 [eeə]- gegen nur 18 [iiə]-Formen, wovon 6 beiden  
 Rubriken gemeinsam sind. In der Entsprechung von me. ā  
 überwiegen dagegen bei weitem die [iiə]-Formen. Über  
 symmetr. Lautentwicklung vgl. § 195; über die junge  
 Kürzung [eeə] > [ææ] vgl. § 131. Erbwörter. Aus ae.  
 ā + pal. z: [(n)eeədə] 8416 = (n)either, ae. ægðer, me. aiper  
 CM 389 — [greeə] C 247 = ae. græg, me. grai CM 8288.  
 Aus ae. æ + pal. z: [əgiən] 6726 = again, § 146 — [deeə]  
 5510 = anh. dæg, me. dai CM 390 — [feeən] C 2020 =  
 ae. fægen, me. fain CM 1387 — [heeəl] C 3610 = hail, ae.  
 hægl, me. haile CM 6019 — [leeə] C 3318 = ae. læg, me.  
 lay CM 24349 pt. — [meeə] 8326 = may, [meeənt] 852 =  
 may not, anh. mæg, me. mai CM 18993 — [pleeə] 7912  
 = anh. plægiga, me. plai CM 12275 — [seeə] 8324, [sææ-iŋ]  
 cs 8 p.pr., anh. sæges 3 sg. ps., me. sai CM 349 — [weeən]  
 539 = ae. wægn, me. wain CM 11635. Aus ae. e + pal. g:  
 [leeəd] 406 = anh. alegd, me. laid CM 193 p.p. — [riən]  
 C Gloss. = anh. regn, me. rain CM 1765 — [seeəl] 8716 =  
 ae. seglan, me. sail Alex. Sk. 161 — [upbriəd] C 2130,  
 [upbreeəd] C 4520 = ae. gebregda, me. upbraid CM 16718  
 — [weeə] 6819, [əweeə] 843 = anh. wæg, onweg, me. wai  
 CM 1250 u. away 297 — [twiiə] 685 = two, anh. twøge,  
 me. twai CM 12698 — [heeə] 119 = anh. heg, me. hai  
 CM 3317. Lehnwörter. Aus an. ei: [fleeə] 5221 = to  
 frighten, an. fley, me. flay PrC 2242 — [greeəp] C 3921



= condition, an. greiðe, me. graith CM 4796 — [h<sup>ee</sup>ə] 915  
 = an. heil, me. hail CM 22 692; das Wort kann auch auf  
 heimisches hāl CM 419 zurückgehen — [h<sup>ii</sup>ədn] C 33 5 =  
 heathen, vgl. § 167 — [leeək] 5411 = an. leikr, me. laik  
 CM 24 027 — [neeə] 72 16 = an. nei, me. nay CM 766 —  
 [reeəz] C 33 3, [riiəz] C 44 1 = to raise, an. reisa, me. rais  
 CM 1199 — [wiiək] cs 15 = weak, an. veikr, me. waike  
 CM 10 119 — [ðeeə] 67 10 = they, an. þeir, me. þai CM 16.  
 Aus afz. ai: [beeəlivz] 184, afz. baillif, me. bailis pl. CM  
 27 260 — [tʃiiən] C 20 8 = afz. chaine, me. cheigne CM  
 22 054 — [kəmpliən] C 17 16 = afz. complaindre, me. com-  
 pleigne(n) — [ikspleeən] C 54 36 = afz. betonter Stamm  
 explain- — [feeə] C 55 7 = afz. faillir, me. fail CM 4584 —  
 [giən] C 52 9, [geeən] C 36 5 = afz. me. gain CM 8455 —  
 [peeəd] 82 22, afz. paier, me. paid CM 17 570 — [pleeən] C 44 4  
 = afz. me. plain CM 929 — [pr<sup>iv</sup>iiəl] C 33 8 = afz. betonter  
 Stamm prevail- — [pr<sup>ok</sup>liəm] C 44 5, [pr<sup>ok</sup>leeəm] C 45 29  
 = afz. betonter Stamm proclaim- — [rimiiən] C 17 18 =  
 afz. betonter Stamm remain- — [seeəm] 10 8 = hog's lard,  
 afz. me. saim — [treeə] 53 1 = to trail, afz. trailler, me.  
 traylede M. Arth. 250 p.p. Aus afz. ei: [eeəm] 85 29 = to  
 aim, afz. aesmer, me. ame Alex. Sk. 2821 — [breeə] 50 21  
 = afz. breier, me. bray Lib. Cur. Coc. 7 — [diseeət]  
 C 35 10 = afz. deceit, me. dissaite CM 3664 — [feeəp]  
 C 20 38 = afz. feid fei, me. faith CM 5145 — [ədiən] C  
 51 11 = afz. ordener, me. ordain CM 8202 — [piiən] C 52 10,  
 [peeən] C 30 41 = afz. peine, me. pain CM 3488 — [preeəz]  
 31 2 = afz. preis, me. prais CM 8234 — [preeə] 81 20 = afz.  
 preier, me. pray CM 1818 — [riiən] C 54 30, [reeən] C 20 35  
 = reign, mfz. me. regne CM 8317 — [riən] C Gloss. = rein,  
 afz. reine, me. renze BB XI 175 — [səveeə] C 47 42 = afz.  
 surveier, me. surveie(n) — [səstiən] C 53 7, zu afz. sustenir,  
 me. sustain CM 28953. Eigennamen: [dʒamiəkə] C 57 23  
 = Jamaica — [stiiəz] 190 = Staithes.

[eeə] im Anlaut wurde zu [ya] in [yatn] C 56 5  
 = Ayton, vgl. § 177.

Statt des zu erwartenden [eeə], [iɪə] erscheint [eɪ] in: [kɛɪ] C 410 = key, anh. cæg, me. kai CM 17357 u. kei(s) 17364, kee(s) Alex. Sk. 2147 (Dubl.), key(s) (Ashmole) — [wɛɪ, nach Mr. Petch] C 5123 = to weigh, ae. wegan, me. wezen AP III 103 — [nɛɪbər] cs 1 = neighbour, anh. nēhebūr, me. neghbur CM 6479, nezbour Alex. Sk. 3245 — [strɛɪt] = straight, spätae. streht, me. strezt Destr. Troy 351, Alex. Sk. 4758, auf strait CM 24745 (: nait = use, profit). Diese Formen lassen auf einen me. ei-Diphthongen schließen, ebenso wie das [æɪ] ähnlicher Wörter in Windhill, vgl. Ergebnisse. Me. \*ei < Stokesley [eɪ], wie ou > [əʊ].

Die Entsprechung des me. ē zeigen die Wörter: [eɪtɪ] 5128 = eighty, [eɪtɛɪn] 173 = eighteen, spätae. ehta, me. eght PrC 4784, häufiger aght CM 1461 (< anh. æhto).

§ 189. 2. Die Kürzung von me. ai ist in Stokesley [e]: [sez] 94 = says, § 146 — [sed] 213 = said, § 146 — [mɛbɪ] 7313 = maybe, § 147 — [prɛðɪ] 8120 = pray thee, § 147 — [hɛfə] 6920 = heifer, ae. heahfore heahfre, me. hayfare hekfare Voc. (WW) 624/14, 758/3, 4.

§ 190. 3. Me. ai + r und me. ai + e + r > Stokesley [eeə], vereinzelt [iɪə]. Me. ai + r: [feeə] 8311 = ae. fæger, me. fair CM 435 — [ðeeə] 6821 = their, [ðeeəz] C 2529, [ðiɪəz] C 5517 = theirs, an. þeirra, me. þair CM 253, þairs CM 2507 — [dispeeə] C 3442 = afz. despeir-, me. dispaire PrC 6293 — [feeə] C 2434 = fair sb., afz. feire, me. faire CM 14725. Me. ai + e + r: [leeə] 474 = (brick-)layer, me. leier zu ae. lecgan — [preeə] C 239, [priɪə] C 4329 = prayer, afz. preiere, me. praiere CM 2797 — [tfleeə] 2422 = chair, afz. chaiere, me. chaier CM 9954.

#### Me. oi.

§ 191. Me. oi > Stokesley [oɪ]. Aus afz. oi: [oɪntmɪnt] C 608 = afz. oignement, me. oygnement CM 14063 — [poɪnt] cs 7 = afz. me. point CM 2326 — [voɪs] cs 5 = afz. vois, me. voice CM 3697 — [boɪl] cs 12, daneben mit Abschwächung des zweiten Diphthongelementes: [boəl] 483



= afz. boillir, me. boile CM 11 886 — [soil] C 51 13 = afz. soillier, me. soile(n) — [spoil] 81 17 = afz. espoillir, me. spoil Alex. Sk. 4962 — [indzoi] 57 29 = agn. enioier, me. enyoie. Zu holl. oe: [hoiti] = simpleton, zu mittelholl. hoetelen (E.D.D.)

**Me. eu, ü.**

§ 192. 1. Me. eu, ü außer vor r > Stokesley [iu], seltener [iiə]; auch nach s, r, l.

Belege für me. eu, ü außer nach s, r, l. [iu]-Formen: [niu] 69 1 = ae. cnēow, me. knew CM 18 730 — [niu] 67 1 = anh. nīwe, me. new CM 1281 — [stiu-həd] C 46 41 = steward, ae. me. stiward CM 4243 — [kənfɪuʒn] C 26 4 = afz. me. confusion — [fiutə] C 47 5 = afz. me. futur — [hiumən] C 60 24 = fz. humain, me. humayne — [miutəwəl] C 32 17 = afz. mutuel — [niʊmərəs] C 56 26 = mfz. nombreux — [paasikiʊfɪn] C 54 31 = afz. persecucion, me. persecuciune BB IV 5. [iiə] nur in [tiən] 33 35 = agn. tun, me. tune Cath. Angl. 396.

Belege für me. eu, ü nach s, r, l. [iu]-Formen: [griu] C 37 3 = ae. grēow pt., me. greu CM 10 596 — [riu] 49 4 = anh. hrēowiga, me. reu CM 1282 — [priu] C 33 10 = ae. prēow pt., me. threwe Alex. Sk. 2939 — [triu] 58 12, [triup] cs 5 = anh. trēow, trēowp, me. treu CM 2149 und treuth 13 891 — [siu] C 36 13 = to sew, anh. sīwiga, me. seu CM 19 766 — [pəsiu] C 53 28 = to pursue, afz. porsüir, me. pursewe CM 19 618 — [riu-in] C 52 2 = fz. me. ruine — [bliu] 67 1 = blue, afz. me. bleu CM 9920 — [riu] C 23 2 = to rule, agn. me. reul CM 17 454 — [diliuʒn] C 26 6 = lat. delusio-nem — [poliut] C 26 25 = to pollute, lat. pollūtus. [iiə]-Formen: [siiəgə] 73 9 = afz. sucre, me. sugre — [triiət] Gloss. = trout kann im Dialekt nur < fz. truite stammen, me. trute CM 11 884.

Me. ü im Anlaut wurde über [iu], [yū] zu Stokesley [you] in: afz. me. use CM 10 953 > [youz] 19 18 vb.; vgl. [eeə] anlautend > [ya], [iiə] > [yiiə], [yə], §§ 177, 174.

[dzist] C 56 30 (neben [dzust] 56 8) = just kann durch Kürzung aus me. jüste > [\*dzii<sup>ə</sup>st] entstanden sein, vgl. die Kürzung me.  $\bar{o}$  > Stokesley [i], § 183.

- § 193. 2. Me.  $\bar{e}u$ ,  $\bar{u} + r$  > Stokesley [iu] oder [ii<sup>ə</sup>]. [iu]-Formen: [kiu<sup>ə</sup>d] 56 17 = afz. curer, me. curyn PrP 119 — [kiur<sup>əs</sup>] C 36 29 = afz. me. curious AP II 1353 — [indiiu<sup>ə</sup>d] 56 18 = afz. endurer — [fiur<sup>əs</sup>] C 36 6 = afz. me. furious. [ii<sup>ə</sup>]-Formen: [sii<sup>ə</sup>] cs 14 = afz. seur, me. sure Alex. Sk. 2010 — [<sup>ə</sup>sii<sup>ə</sup>] 55 13 = afz. asseürer, me. assurid Alex. Sk. 2568.

#### Me. $\bar{e}u$ .

- § 194. Me.  $\bar{e}u$  wurde, wie me.  $\bar{e}u$ , > Stokesley [iu]:[fiu] 58 3 = few, ae. fēawe, me. fewe Alex. Sk. 251 — [biuti] 69 11 = beauty, afz. beaute, me. beute CM 130.

#### Me. au.

- § 195. 1. Me. au ohne verändernde Konsonanteneinflüsse in der Regel > Stokesley [ɔɔ], [ɔɔ] (§§ 162, 252), noch selten > [oo<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>] (während in Mid-Yorkshire [oo<sup>ə</sup>] bereits Regel ist); ebenso entwickelt sich das au der spätme. Gruppe aul im Auslaut, vor Dental, vor Guttural und vor Labial. Das im N. erhaltene āw, āld wurde in einigen Wörtern durch südliches ow, old ersetzt, vgl. § 199. Me. au beginnt jetzt die Entwicklung, die das me.  $\bar{o}$  bereits zurückgelegt hat. Folgende [oo<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>] finden sich in meinem Material: [too<sup>ə</sup>k] = to talk, [woo<sup>ə</sup>k] = to walk, [koo<sup>ə</sup>fɪn] = caution, [koo<sup>ə</sup>s] = because, [<sup>ə</sup>noo<sup>ə</sup>] = and all, [poo<sup>ə</sup>msən] = Palmsunday [nuu<sup>ə</sup>n] = known, [luu<sup>ə</sup>] = low, [harigo<sup>ə</sup>d, -gu<sup>ə</sup>d] = brute. Die folgende Tabelle stellt die Vokalentwicklungen zusammen, die sich vielleicht gegenseitig beeinflußt haben; über symmetrische Lautentwicklung vgl. Luick, Unters. § 230ff.: Me.  $\bar{e}$  > [ei] oder [ii<sup>ə</sup>]; me.  $\bar{e}$  > [ii<sup>ə</sup>]; me.  $\bar{a}$  > [ii<sup>ə</sup>], selten [ee<sup>ə</sup>]; me. ai > [ee<sup>ə</sup>], selten [ii<sup>ə</sup>]. Me.  $\bar{o}$  > [uu<sup>ə</sup>], seltener [oo<sup>ə</sup>]; me. au > [ɔɔ], selten [oo<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>].



Belege für me. au außer vor l, χ, Labial und Nasal. Erbwörter. Aus ae. ā + w: [blɔɔ] 781 = to blow, ae. blāwan, me. blau CM 22 631 — [krɔɔ] 10 13 sb., cs 14 vb. = crow, ae. crawe, crawan, me. crawe Voc. (WW) 640/11 sb., crau CM 15 945 vb. — [nɔɔ] 74 26, [nɔɔ] 83 8 = to know, [nɔɔn] 76 3, [nuuən] C 22 19 = known, anh. cnāwa, cnāwen, me. knau CM 2292 u. knaun 2701 — [snɔɔ] 78 3 = snow, ae. snāw, me. snau CM 9932 — [sɔɔ] C 35 21 = to sow, [sɔɔn] = sown, anh. sāwa, sāwen, me. sau CM 5406 u. sauun 28 174 — [prɔɔ] = to throw, ae. prāwan, me. thraw Alex. Sk. 2218. Aus ae. ā + γ: [ɔɔn] cs 9 = own, anh. āgen, me. auen CM 462. Aus ae. ǣ + γ: [drɔɔ] 67 18, [drɔɔn] C 47 3 = ae. draga, dragen, me. draw CM 222 u. draun CM 986. [sɔɔ] 82 18 = saw, anh. sæh, me. saue CM 6227. Lehnwörter. Aus an. ǣ + g: [flɔɔ] C 30 21 = an. flaga, me. flaw Alex. Sk. 1756 — [lɔɔ] cs 11 = law, an. lög, ae. lagu, me. lau CM 1570. Aus an. ā + g: [lɔɔ] C 59 41, [luuə] C 36 15 = low, [bɪlɔɔ] C 20 36 = below, an. lāgr, me. lau CM 1774. Aus an. ǣ + intervok. f: [ɔɔkəd] C 39 13, an. ǫfugr, me. awkwarde M. Arth. 2247. Aus an. au: [guuəd] 50 6 = simpleton, an. gaukr, me. gowke M. Arth. 927 (E.D.D.). Aus afz. au: [ɔɔpə] C 56 28 = afz. autor — [kooəfɪn] C 31 1 = fz. caution — [kɔɔz] C 51 15 = cause, [kooəs] C 50 5 = because, afz. me. cause CM 3905 — [fɔɔt] 85 8 = fault, afz. faute, me. faut CM 5385 — [sɔɔs] 45 28 = afz. sauce, me. sals BB III 540. Aus lat. au: [(h)ari-] guuəd, -ooə-] 56 12 = brute, lat. gaudium, me. gaud(is) Alex. Sk. 2732.

Belege für me. au vor auslautendem l: [ɔɔl] 55 17, [ɔɔl] 83 16 = all, [ənɔɔl] 70 27 = and all, as well, [ɔɔlus] 83 5 = always, anh. āll, me. al CM 121 — [kɔɔl] 82 17, [kɔɔl] 67 11 = aengl. callian, me. calle CM 7341 — [fɔɔl] 61 20, [fɔɔl] 83 15 = anh. gefālla, me. fall CM 2908 — [smɔɔl] C 39 9 = ae. smæl, me. smal CM 972. Au vor l + Dental: [ɔɔd] 55 4, [ɔɔd] 67 29 = old, anh. āld, me. ald CM 117 — [kɔɔd] 20 19 = cold, anh. cāld, me. cald CM 3563 — [fɔɔd] 78 2

= fold sb., ae. me. fald CM 3671 — [fɔ̃s] C 36 24 = false, afz. me. fals CM 715 — [sɔ̃t] 73 10 = anh. me. salt CM 2855. Au vor l + Guttural: [bɔ̃k] 54 1 = ae. balca, me. balk CM 1671 — [tɔ̃k] 66 0, [tɔ̃k] 68 18 = aengl. \*talcian, me. talk CM 11 743 — [wɔ̃k] 68 25, [wɔ̃k] C 38 1 = aengl. walcan, me. walk CM 14 196. Au vor l + Labial: [hɔ̃f] 36 24 = anh. me. half CM 3999 — [pɔ̃msən fɛə, -ɔ̃-] 35 3 = fair held on Palm Sunday, anh. pālma, me. palme sunne dai — [kɔ̃m] 21 29 = fz. me. calme Destr. Troy 2011.

§ 196. 2. Die Kürzung des me. au ist in Stokesley [ɔ̃], wenn [ɔ̃ɔ̃] daneben besteht, sonst [õ]. [hɔ̃d] cs 3 = to hold, § 146; [bɪhɔ̃ld] C 44 15 ist Lehnform, s. § 199 — [hɔ̃kʃineɪə] 86 23 = auctioneer, § 148 — [ə̃kɔ̃s] cs 2 = because, § 148 — [ɔ̃l] 83 28 = all, § 148 — [kɔ̃ld] 82 11 = called, § 148 — [nɔ̃] 57 1 = to know, § 148 — [ɔ̃d] 55 16 = old, § 148 — [ɔ̃mɛst] 82 18 = almost, § 147 — [lɔ̃yɪə] 18 5 = lawyer, § 147.

§ 197. 3. Me. a + χt > Stokesley [aft], oder (mit frühem Schwund des χ) > [ɔ̃t]: [laftə] C 31 16 = laughther, entsprechend [laf] 88 19 = to laugh, anh. hlæhha, me. laghe PrC 1092, laghter CM 8090 — [(fɛɪə-)flõt] 44 13 = flash of fire, an. \*flahr, me. flaghte CM 17 372.

§ 198. 4. Me. a, au in fz. Lehnwörtern vor Labial und Nasal > spätme. ā > Stokesley [eeə], [ææ] (§ 131), [iiə], bei Kürzung > [a]. Belege für [eeə], [ææ], [iiə]: [eeəndʒil] 60 0 = afz. angele, me. angel CM 997 — [tʃeeəmə] 57 6, [tʃææmə] 55 15 = afz. chambre, me. chamber CM 8331, chaumbur Destr. Troy 4977 — [tʃeeəndʒ] 87 18 = afz. changier, me. change CM 16 215 u. chaunge 29 410 — [siɪəf] 72 26 = safe, afz. sauf, me. sauf CM 7867 u. saue 18 720 — [seeəv] C 48 26, [siɪəv] 14 17 = afz. sauver, me. saue CM 1201 u. sauue 7572 — [seeəviə] 14 15 = Saviour, afz. saveor, me. sauueour CM 4666. Belege für [a]: [inantɔ̃z] 58 8 = for fear, afz. aventure, me. aunter CM 12 — [banz] C 44 17 = bands, afz. bande — [kant] 86 24 = cant, afz. encant —



[dʌns] 53 11 = afz. danser, me. dauncid CM 7600 —  
 [ɪntʃʌntɪt] C 46 1, afz. enchanter, me. enchanted York Mist.  
 329/288 — [ɪgzʌmpəl] C 34 7, [sʌmpl] C 45 19 = afz.  
 example, me. exsaumple — [granmʊdʒ] 53 10, [granɪ] Gloss.  
 = grandmother, agn. graund — [lantərən] 72 25 = fz. lanterne,  
 me. lantern CM 15 731 — [prans] C 45 31 = to prance, me.  
 praunce Gaw. 2064, nach Sk. eine agn. Umbildung von me.  
 pranken — [skʌmpʒ] C 59 37 = to scamper, agn. escamper  
 — [standət] C 44 1 = afz. estandard, me. standartis BB XI 465.  
 In folgenden Wörtern hat vermutlich kein me. au bestanden:  
 [blʌŋkɪt] C 53 23 = agn. blanket, me. blankett PrP 38 —  
 [lʌŋwɪʃ] C 30 33 = afz. language, me. langage CM 247 —  
 [sʌŋʃɪn] C 47 27 = fz. sanction.

#### Me. ou.

- § 199. 1. Me. ou (außer vor r und χt) > Stokesley [əʊ].  
 Wörter wie [ləʊs] = loose, [brəʊt] = brought zeigen, daß die  
 Entwicklung [ou] > [əʊ] dem Dialekt eigen ist und [əʊ] in  
 Fällen wie [bɪhəʊld], [bəʊld] nicht aus dem Londoner Dialekt  
 entlehnt zu sein braucht. Lehnformen aus dem Süden  
 (vgl. § 195). Aus ae. ā vor ld: [bɪhəʊld] C 44 15 = to  
 behold, anh. behālda, me. behald CM 1332 — [bəʊld] 18 14  
 = bold, aengl. bāld, me. baald CM 15 378. Aus ae. ēa hinter  
 sc mit Accentumsprung: [ʃəʊ] 21 1 = to show, [ʃəʊn] 88 28  
 p.p. = shown, anh. scēawiga, me. scaw CM 1351 u. scaun  
 19 889 p.p. Aus ae. āw: [səʊl] 14 17 = soul, anh. sāwel, me.  
 saul CM 210. — Echte Dialektwörter. Aus ae. ō + w:  
 [gləʊ] C 36 14 = to glow, ae. glōwan, me. glowin PrC 7360  
 — [grəʊ] 28 22 = to grow, ae. grōwan, me. groue CM 1140;  
 [grɔʊ] C 59 36, 52 25 ist eine Analogiebildung zur au-Gruppe  
 — [nəʊdʒ] 67 28 = neither, ae. nōwðer, me. nouthir BB IX 41,  
 nowther PrC 940 (neben nauther PrC 465 < ae. nawðer)  
 — [əʊdʒ] 31 8 = either, ae. ōwðer, me. outhir CM 24 155.  
 Aus ae. ēow mit Accentumsprung: [yəʊ] 69 17 = ewe, ae.  
 eowu, me. yow. Aus an. ou, au: [ləʊp] 88 4 = to leap, an.  
 hlaupa, me. lowp BB XIII 652 — [ləʊs] C 45 Fußn. = loose,

an. lous, lauss, me. lous CM 13 333 — [guuəd] 50 6, nach E.D.D. < an. gaukr zeigt dagegen die Entsprechung des me. au, vgl. § 195. Unbekannter Herkunft: [dœuɫ] 21 21 = poorly, me. dowly Destr. Troy 13 937.

[you] 83 29 = you zeigt die Entsprechung eines me. ū, vgl. § 186.

§ 200. 2. Me. ou + r > Stokesley [əuə]: [fəuə] 66 13 = four, anh. fēower, me. four CM 356 — [əuə] 55 7 = over, anh. ofer, me. oure CM 28 413, owre Alex. Sk. 1039 mit Vokalisierung des v. Kürzung von me. our ist in Stokesley [o]: [fotɪ] 11 17 = forty, anh. fēowertig, me. faurty Destr. Troy 1570 faurty — [fotnɪt] 84 2 = fortnight, anh. feowertēno niht, me. fowrtnyght PrP 175.

§ 201. 3. Me. ou + xt > Stokesley [əʊt]. Aus ae. ō + xt [brəʊt] C 47 29 = brought, anh. brōhte, me. broght CM 5270 — [nəʊt] C 23 39 = naught, anh. nōht, me. noght CM 345 — [əʊt] 48 25 = ought, anh. ōht, me. oght CM 1389 — [pəʊt] 36 5 = thought sb., anh. dōht, me. thoght CM 807. Aus ae. ȝ + xt: [bəʊt] 71 27 pt. = anh. bohte, me. boght CM 3554 — [dəʊtə] 67 11 = anh. dohter, me. doghter CM 155 — [fəʊt] C 56 8 = fought p.p., anh. fohten, me. foghten CM 15 735 — [rəʊt] 48 9 = wrought, anh. worhte, me. wroght CM 18 413. Analogie-Formen zu den pt. auf [əʊt]: [əʊt] 70 2 = ought pt., anh. ahte, me. aght CM 28 399 — [təʊt] 59 15 = taught, anh. tahte, me. taught York Mist. 29/10.

Me. ouχ im Auslaut > Stokesley [of]: [kof] C 22 40 = to cough, ae. \*cohhian, me. cowghyn PrP 249 — [dof] cs 5 = though, an. \*poh, me. pof CM 73.

[nobʊt] cs 12 = nothing but, only, me. noxt bof BB I 2.

## B. Unbetonte Vokale.

§ 202. I. In Vortonsilben.

1. Der Vokal wird zu [ə] abgeschwächt: [əkəs] cs 2 = because — [əfuə] 83 26 = before, ae. onfora — [pətend] 48 25 = to pretend.



2. Der Vokal fällt ganz: [koəs] C 50 5 = because — [fuuə] cs 9 = before.

3. Für tonloses [ə] tritt [i] ein in den Präfixen [di-] = de-, [in-] = en-: [diˈpend] 83 5 = to depend — [indiˈiʊəd] 56 18 = endured, — sowie in [iˈfeks] C 52 17 = effects — [iˈskiiəpt] C 59 33 = escaped — [riˈspeks] 58 9.

§ 203. II. In unbetonten Mittelsilben.

1. Der Vokal wird zu [ə] abgeschwächt: [igəˈrəns] 45 22 ignorance — [metəˈdi] C Gloss. = Methodist — [motiˈfəkeeən] C Gloss. = mortification — [riˈkolekt] 48 28 = recollect — [keˈsməs] 14 16 = Christmas (< crystenmas Gaw. 985) — [fruməˈti] 15 13 = furmenty; über [impəˈdəns], [səəkəˈleeən] s. 3.

2. Der Vokal fällt ganz: [biznɪs] cs 13 = business — [keˈsməs] 59 18 = Christmas — [reglə] s. 3. — [ʌnfəˈtʌnətli] 82 12 = unfortunately.

3. [ü], [iu] entwickelte sich vor Vokal über [iw] > [iʷ], [əw]; vor Konsonant wurde es zu [i] oder [ə] oder fiel: [insinɪˈweeən] C 53 14 = insinuation — [miˈutəwəl] C 32 17 = mutual — [aˈagimɪnt] C 48 20 = argument — [edɪˈkeətɪd] C 52 12 = educated — [impəˈdəns] 45 15 = impudence — [reg(i)lə] 82 12 = regular — [repɪˈteeən] C Gloss. = reputation — [səəkəˈleeən] C 51 16 = circulation. Dieselbe Entwicklung findet sich im Satzzusammenhang auch bei gewöhnlich betonten Wörtern: [niˈ hu] 56 5 = knew how.

§ 204. III. In tonlosen Endsilben.

1. Der Vokal wird häufiger als in der Schriftspr. zu [ə] abgeschwächt: [ɔməst] 82 18 = almost — [tʃimlə] 57 6 = chimney — [galəwə] 68 6 = galloway — [maləs] C 32 27 = malice — [setədə] 82 22 = Saturday — [steʊzlə] 68 5 = Stokesley — [yistədə] 55 15 = yesterday; — [felə] 82 16 = fellow — [galəs] C 50 15 = gallows — [wində] 55 15 ([windɪr] 57 6, vgl. § 210) = window; — [skriptə] C 18 1 = scripture — [trizə] C 46 30 = treasure; — [ɔkəd] C 39 13 = awkward — [forəd] 67 16 = forward; — [sumət] 83 13 = somewhat; — [despət] 44 17 = desperate.

2. Der Vokal ist gefallen in der Endung [-ən], ganz gleich, woraus diese entstanden ist: [fotn] C 18 14 = fortune — [gitn] 56 12 = got p.p. — [noofn] 67 14 = notion — [opn] 56 3 = open — [riiəzn] 83 21 = reason — [saatn] 82 9 = certain; — nur bei ganz langsamem Sprechen erscheint [-ən]: [haakən] cs 3 = harken. In der Endung [-in] = -ing bleibt der Vokal in der Regel erhalten: [moonin] 57 5 = morning — [kumin] 57 7 = coming; — die einzige auf den Schallplatten belegte Ausnahme ist [lon-n] cs 9 = lane.

3. Ein Gleitlaut [ə] kann eingeschoben werden zwischen b-l, p-l, m-l (auch bei Ausfall von b), t-l, s-l, z-l, g-l, ŋ-l, nt-r, nd-r, ld-r: [nəʊbəl] C 53 40 = noble — [səmpəl] C Gloss. = sample — [gəməlin] C 44 21 = gambling — [ruməlɪn] C 45 31 = rumbling — [fətəld] 56 19 = put right — [wisəl] 54 14 = to whistle — [snəʊzəl] 40 20 = lay snugly — [siɪgəlɪn] 34 13 = sauntering — [sɪŋ-həl] 57 7 = single — [kuntəri] Gloss. = country — [kɪndərəd] Gloss. = kindred — [tʃɪldərɪn] 15 3 = children. Doch kommen daneben auch Schreibungen vor wie cuntry, nowble, stummlin', whemmlin', vgl. [kantrɪn] 68 6 = cantering.

4. Für das tonlose [ə] tritt [ɪ] ein a) regelmäßig in den Suffixen [-mɪnt] = -ment, [-nɪs] = -ness, [-ɪz] = -es, [-ɪd] = -ed: [blədəmɪnt] 58 4 = nonsense — [bɪznɪs] cs 13 = business — [haʊzɪz] 57 6 = houses — [ʃaʊtɪd] 84 16 = shouted, — b) wenn die Nachtonsilbe einen höheren Stimmtone trägt als die Akzentsilbe (§§ 80, 70, 75): [akʃɪn] C 31 28 = action — [eəndʒɪl] C 27 29 = angel — [beəkɪn] 56 10 = bacon — [baskɪt] 47 4 = basket — [bɒksɪn] 49 29 = buxom — [ɪŋlɪnd] 82 10 = England — [fəʃɪn] 13 4 = fashion — [gəədɪn] 56 13 = garden — [həədɪn] C 26 16 = to harden — ['ɒnɪst] 82 10 = honest — [dʒəkɪt] 67 1 = jacket — [lənʁwɪʃ] C 30 33 = language — [lesɪn] 60 6 = lesson — [pasɪdʒ] C 48 12 = passage — [sekənd] 55 0 = second — [ʃaəpɪst] 88 26 = sharpest. In [gleeəzdɪl] C 38 0 = Glaisdale ist das [ɪ] aus älterem [iə] ([diɪəl] = dale) entstanden, vgl. § 205 3. — Vor



der Labialis b wurde das tonlose [ə] > [u] in der Endung [-ubə] = -able: [kumfətubə] 82 15 = comfortable, § 86 2.

#### IV. In Partikeln.

§ 205. 1. Der Vokal wird häufiger als in der Schriftspr. zu [ə] abgeschwächt: [frə] 67 6 = from — [ə] 84 11 = he — [mə] 67 13 = me — [ðə] 55 13 = thee — [ðə] 55 12 = they — [yə] 58 14 = you — [ə] 83 13 = to have — [mə] cs 1 = may.

2. Der Vokal fällt: [s] 66 9 = shall — [wz] 56 4 = was — [wd] 84 1 [ud] 58 13 = would; — ferner regelmäßig beim Artikel [t], [t̥] = the, § 118 3.

3. Der Diphthong [iə] wird häufig nur zu [i], [ɪ] abgeschwächt: [nɪ] cs 13 = no, < [niə] — [sɪ] 67 18, [sə] 67 27 = so, < [siə] — [ʃɪ] 82 13 = she, < [fiə].

4. Die Diphthongierung des ī < me. ē, sowie die der me. î und ū ist in unbetonten Partikeln unterblieben: [bi] 56 17 = to be (betont: [beɪ]) — [bi] 83 11 = by — [mi] 83 28 = my — [ði] 83 6 = thy — [mɪsəl] 55 18, [mɪsən] 58 11 = myself — [yʊ] 83 23 = you — [ðu] 55 3 = thou (betont: [you], [doʊ]) — [hu] 56 5 = how (betont: [hou]).

#### C. Konsonanten.

§ 206. b auslautend nach m fiel wie in der Londoner Aussprache: [klim] C 21 8 = me. climbe CM 24 451 — [klam] 20 16 pt. = climbed, me. clamb CM 63 61 — [kam] 35 11 = earthwork embankment, me. caime BB XI 368 — [wiəm] 14 3 = womb, me. wamb CM 34 47. — b nach m, wenn l folgte, ist nicht wie in der Londoner Sprache eingeführt: [gaməlɪn] C 44 21 = gambling — [huməl-dzuməl] C 57 20 = a motley mixture — [niməl] C 44 19 = nimble, me. nemel CM 21 528 — [ruməl] C 45 31 = to rumble, dän. rumle — [stumlɪn] C 21 37 = stumbling, me. stomling Alex. Sk. 2623 — [hweməlɪn] C 22 13 = rocking about. — Selbst etymologisches b ist nach m zuweilen gefallen: [triməl]

C 45 15 = me. tremble CM 24 413 — [tumə] 52 7 = to tumble, me. twmmyl BB X 496, zu ae. tumbian — [tfeemə] 57 6 = me. chamber CM 8331; aber [rimimbə] 14 15, me. remembred AP III 326, und number C 34 25 = number.

§ 207. **p.** Die Schallplatten geben [pʰ] in: [itʰ pʰet] cs 10 = in the pet. p > b in flappy + aghast > [flabəgaft] 34 10 = puzzled, nach N.E.D. 'an onomatopoetic modification'. — p hat sich wie in der Londoner Schriftspr. folgendem b assimiliert in me. cupbord AP II 1439 > [kubot] C 21 14.

§ 208. **f** wurde zu v in der Partikel [əv] cs 11 wie in der Londoner Sprache; ferner vor pl. -es in me. baillifs CM 27 260 > [beeəlvz] 184 = bailiffs. — Suffixvertauschung: [hæŋkutfə] 84 25 = handkerchief. — Über [-sel] = -self vgl. § 209.

§ 209. **v** ist geschwunden nach Tonvokal vor -en in: [ənənst] cs 9 = against, ae. on efne + s, t, vgl. § 152 — [gein] 83 14 = given, § 143, auch [geiz] 30 13 = gives — [əboun] 17 11 = above, § 143, nebən [əbuv] C 33 39; dagegen erhalten in [hiəvn] 32 22, [hivn] 63 20 = heaven; und vor -el und -er: [nivə] 56 10 = never — [diəvəl] 53 3, [divəl] Gloss. = devil. v im Auslaut fiel nach l in [sel] = self, me. selue CM 6865; — v ist ferner häufig gefallen vor konsonantischem Anlaut des folgenden Wortes: [gi mə] 58 8 = give me — [gi nootʰs] 65 26 = to give notice — [gi t lurd] C 35 11 = give the Lord — [ət] 55 14 = of the — [o mə] 67 13 = of me; dagegen ist es vor anlautendem Vokal des folgenden Wortes erhalten: [giv əuə] 20 13 = give over — [əv inlind] 85 12 = of England. Es wird deswegen häufig als 'hiatus-tilgender' Konsonant verwandt: [tʰiv ər] 56 9 = to her — [wʰiv ə] 82 16 = with a — [bʰiv əsel] 21 5 = by herself — [əv ə] 82 9 = in a — [frəv ə] C 25 5 = from a; dieses analogische v erscheint zuweilen auch vor Konsonanten und am Satzende: [wʰiv dʰleit] C 22 3 = with delight — [tʰi gan wʰiv] 69 2 (am Ende des Satzes) = to go with; umgekehrt fehlt es mitunter vor Vokal:



[w<sup>i</sup> ɔl] 65 25 = with all. Neben [h<sup>e</sup>ə] 83 15 = to have, [h<sup>e</sup> m<sup>ə</sup>] 43 17 = have me, [e<sup>e</sup>ənt] 27 9 und [h<sup>e</sup>nət] 27 5 = have not steht schon me. hā CM 262 ohne v.

v wurde schon me. zu u vokalisiert in [əu<sup>ə</sup>] 55 7 = over, me. oure CM 28 413. [sar<sup>ə</sup>] 84 1 = serve, neben dem auch [saav] 20 27 mit erhaltenem v sich findet, ist von Wörtern wie [nar<sup>ə</sup>] = narrow, [mar<sup>ə</sup>] = marrow beeinflußt.

§ 210. w anlautend fiel in unbetontem will und wad = would: [t<sup>i</sup>-muu<sup>ən</sup> əl b<sup>i</sup>] = to-morrow will be — [az l] 86 18 = as will — [y<sup>i</sup>d] cs 6 = you would; oder es wurde zu [u] vokalisiert: [a-ud] 58 13 = I would; durch Vokalisierung des w wurde ferner alwais CM 6168 > [ɔɔl<sup>us</sup>] 83 5 und withoute CM 996 über [wɔ<sup>ut</sup>] > [uɔ<sup>ut</sup>] > [əɔ<sup>ut</sup>] cs 6. w anlautend fiel ferner wie in der Londoner Sprache vor r: [rigz] C 24 39 = pranks, für wrig (Skeat) — [reɪt] C 23 23 = wright. — w inlautend ist erhalten in [twi<sup>ə</sup>] 68 5 = two — [wi<sup>ə</sup>] 68 8 = who — [wi<sup>i</sup>əz] C 47 14 = whose, weil im Dialekt ā statt des velaren ȝ folgte; dagegen in unbetonter Silbe gefallen in [ɔɔkəd] C 39 13 = awkward — [forəd] 67 22 = forward — [sumət] 83 13 = somewhat, und in den Ortsnamen [runs<sup>i</sup>k] = Runswick; wie in der Schriftspr. fiel w in [si<sup>i</sup>ə] 83 13 = so, [sə<sup>i</sup>k] 84 17 = such.

w im Anlaut entstand gelegentlich aus [uu<sup>ə</sup>] vgl. § 180: [wost] 68 21 = host — [wu<sup>op</sup>] C 51 23 = to hope — [wɔɔl] cs 8 = whole, und in dem Dialektwort für our, wenn es unbetont ist: [tu w<sup>ə</sup>] 68 24 u. 26 = to our.

qu erscheint regelmäßig als [k<sup>ʰ</sup>w]: [k<sup>ʰ</sup>westn] 84 11 = question — [sk<sup>ʰ</sup>wi<sup>i</sup>əkin] cs 5 = squeaking, vgl. § 111; das k der Gruppe [k<sup>ʰ</sup>w] ist geschwunden in [wi<sup>i</sup>ən] 22 24 = 'quean, female'.

Schriftsprachlichem ow hinter l und r entspricht dialektisches [ə], [ɔ]: [melə] C 53 27 = mellow — [pilə] C Gloss. = pillow — [ə galəs] C 50 15 = gallows, [galəs<sup>i</sup>z] = braces — [marə] C 30 42 = marrow — [narə] C 30 40 narrow, auch in den an. Lehnwörtern: [felə] 82 16 = fellow

und [wində] 55 15 = window; in dem letzteren wechselt [ə] sogar mit analogischem [ɹ], [ɪɹ]: [windɪɹ] 57 6 nach dem Muster von Wörtern wie [meeəstə] 83 19, [meeəstɹ] 83 2.

§ 211. **hw** anlautend blieb nach Maßgabe der Schallplatten (§ 125) in der Regel als [hw] oder [ʷw] erhalten (während Ellis regelmäßig w verzeichnet): [hwæær] cs 8 = where — [hwen] 55 15 = when — [hweɪə] 55 14, [ʷweɪə] 83 3 = why! Es wurde zu [w] nur in unbetonten Partikeln, wie in der Londoner Sprache: [wot] 83 22 = what — [wen] 57 4 = when — [waal] 88 15 = while cj. neben [hwaal] 17 16 sb. — [wedə] = whether — ferner in [widbɪ] 43 0 = Whitby vor dem d, das selbst unter Einfluß des folgenden b aus t entstand, und in [wisəl] 54 14 = to whistle.

§ 212. **m** auslautend wurde durch Suffixvertauschung zu n in me. boxom Metr. Hom. 54 > [boksɪn] 49 29 = buxom.

§ 213. **d** wird zu [d] 1. im Anlaut und Inlaut an stark betonten Stellen, z. B. [draaɪ] cs 11 = to dry — [gaadɪn] 56 13 = garden neben schwächer betontem [gaadn] 56 2, vgl. § 91; 2. regelmäßig zwischen Vokal und silbenbildendem r: [bladəmɪnt] 58 4 = nonsense, § 155 — [feeədə] cs 5, [fadə] 76 9 = father — [fodə] 67 7 = further — [gedə] 53 5 = to gather — [mudər] 67 21 = mother — [wedə] C 47 41 = weather. Vgl. E.D.G. § 297.

Inlautendes d fällt zuweilen zwischen n und silbenbildendem r, l oder n: [wanə] C 37 6 = to wander neben [wandə] C 20 2 — [wunə] C 37 41 = wonder neben [wundə] 59 13 — [kanəl] 15 17 = candel — [lunən] 45 12 = London — daneben [undə] 56 14 = under — [grundəz] C 55 27 = grinders. Dieses Schwanken hat zu Bildungen wie [spandə] 45 20 < an. spannýr, § 155, und [mandə] 65 28 = manner neben [manə] geführt; vgl. damit schriftspr. thunder, dem aber im Dialekt [punə] C 45 35, anh. duner, ohne d entspricht. Ferner ist d zwischen n und Konsonant gefallen in: [granmudə] 53 10 = grandmother — [hʌŋkʊtʃə] 84 25 = handkerchief — [lanlʊrd] C 53 21 = landlord — [pɔʊmsən]



*fee<sup>ə</sup>*] 35 3 = Palmsunday-Fair. Dem Stokesley-Wort [*melt*] 53 6 = meddled entspricht im me. mellit BB V 409, melled PrC 9431 < afr. mesler, vgl. Behrens S. 183.

Im Auslaut fällt d hinter n gelegentlich, und zwar nur in einheimischen oder an. Wörtern nach kurzem Vokal; auf den Schallplatten ist dieser Schwund des d überdies nur vor Konsonant belegt. [*bun*] cs 8 = bound — [*bran*] 15 20 = brand — [*fan*] cs 8 = found neben [*fand*] 14 22 — [*frin*] 58 12 = friend — [*han*] C 56 15 = hand — [*lan*] C 53 34 = land — [*stan*] C 53 1 = to stand — und in unbetonten Wörtern und Silben: [*an*] 84 3 = and — [*huzbən*] cs 8 — [*inlən*] C 52 34 = England neben [*inlind*] 82 10, wo ein Nebenakzent auf der zweiten Silbe ruht. Daneben häufige Formen mit erhaltenem d: [*band*] 52 28 = band — [*bind*] C 53 18 = to bind — [*grund*] cs 9 = ground u. a. m. Dieses Schwanken erklärt das unorganische d in: [*sound*] 58 1 = sound, agn. sūn; in dem an. Lehnwort [*boun*] C 28 2 = bound ist dagegen zum Unterschied von der Schriftspr. kein d angetreten; ebenso hat der inf. [*len*] 64 12 = to lend seine lautgesetzliche Form bewahrt. [*brasnd*] 46 11 = impudent ist p.p. eines vom adj. brasen CM 18 103 (ae. bræsen) gebildeten vb.

Auslautendes d wurde zu t gelegentlich im pt. und p.p. hinter n; außer [*bent*] 20 24, [*went*] 56 7, [*laant*] cs 13 = learned wie in der Schriftspr. finden sich noch im Dialekt: [*hapnt*] C 45 0' = happened — [*reknt*] C 39 2 = reckoned — [*riu-int*] C 52 2 = ruined, sonst [nd]: [*kesnd*] 74 29 = christened — [*kend*] cs 5 = knew u. a. m. [*bihint*] 68 7 = behind ist nach Horn § 190, Anm. 1 an 'front' angelehnt. Ebenso d > t hinter r in den pt. u. p.p.: [*ansət*] C 48 3 = answered — [*feeət*] 80 9 = fared — [*glitət*] C 58 30 = glittered — [*skampət*] C 59 37 = scampered — [*skatət*] 44 19 — [*silvət*] C 44 16 — [*spuuət*] C 48 1 = spurned — [*wunət*] C 46 26 = wondered — sowie in den Substantiven [*standət*] C 44 1 = standard (schon me. standartis BB XI 465, vgl. N.E.D. unter -ard) und [*kubot*] C 21 14, [*kubət*] = cupboard; daneben

[ansəd] 26 10 — [skuftəd] 67 21 = worked energetically u. a. m. Auch hinter l in dem sb. [feilt] 52 18 = field neben [feild] 57 8 — sowie in den pt. u. p.p. : [koolt] C 58 36 = called — [kounsiilt] C 26 24 = counselled — [feeəlt] C 55 7 = failed — [kilt] C 43 18 = killed — [melt] Gloss. = meddled — [riʋiiəlt] C 52 7 = revealed — [soiilt] C 51 13 — [spoilt] 81 17 — [telt] 68 17 = told — [treeəlt] 53 1 = trailed — [beilt] C 55 3 = built — vgl. schriftspr. dwelt, spelt u.s.w.; daneben [kold] C 26 28 = curled — [aŋkəld] 82 16 = entangled u. a. m. Ebenso d > t hinter z, das dabei zuweilen selbst den Stimmton verliert: [əmiizt] C 44 2 = amased — [koozt] C 51 15 — [riizt] C 44 1 = raised — [rouzt] 73 16 = roused — [siizt] C 58 1 = seized — [skʷwiizt] 57 19 = squeezed — [tiizt] C 58 3 = teased — [youzt] C 59 40, [youst] 74 8 = used — [ɪnkriizt] C 57 32 = encreased — [reeəst] = raised — daneben [kreeəzd] 56 4 = crazed — [reeəzd] C 57 25 = raised u. a. m. Vereinzelt findet sich dieselbe Erscheinung hinter m, ŋ, v in: [fʊrmt] C 59 15 = formed — [biʌŋt] 69 21 = belonged — [saavt] C 58 31 = served.

Hinter r ist auslautendes d angetreten in [skoləd] 65 8 = scholar, offenbar analog zu Wörtern mit dem suff. -ard.

- § 214. t wird zu [t] im Anlaut nur an stark betonten Stellen: [trist] cs 5 = to trust — [triʊ] cs 3 = true — aber schwächer betont [triʊ] 58 12 — [triʊp] cs 5 = truth — [trumpəri] 56 1 = brute; — im Inlaut besonders vor -er, aber nur, wenn es schon me. hinter Vokal stand und nur an betonter Stelle: [matə] 56 17 = matter — [betə] 68 27 = better — [watə] 20 17 = water — aber schwächer betont: [matə] 84 8 — [betə] 67 25 — [letə] 55 0 — und ursprünglich oder noch jetzt hinter Konsonant: [motə] 57 3 = me. mortar CM 2246 — [dəutə] 67 11 = me. doghter CM 155 — [skuftə] 67 21 = to work energetically — [yistədə] 55 15 = yesterday. T<sup>2</sup> sprach [t] auch sonst an sehr ausdrucks- voll gesprochenen Stellen: [biʌtaamz] 67 20 = betimes — [undəstandɪn] 67 15 = understanding. Im Auslaut erscheint [t] in [fotnɪt] 84 21 = fortnight.



Anlautendes *t* wird häufig zu [tʰ] in der Partikel [tʰi], vgl. § 118, ähnlich wie [p] zu [d̥] wurde in den Partikeln *this, these, those*.

*t* ist geschwunden im Inlaut in: [nobut] 67 17 = *only*, me. *nocht* bot BB I 2 — [laal] Gloss. neben [laatl] cs 10 = *little*; ferner zwischen *s* und *l* oder *n*, wie in der Schriftspr.: [wisəl] 54 14 = *to whistle* — [ofnz] 67 19 = *often* — [kʰesn] 84 9 = *cast p.p.*, me. *casten* CM 9947 und *kest* 19 614 — [kesnməs] C 36 1, [kes(ə)məs] 14 16 = me. *crystenmas* Gaw. 985 — [kesn] 75 4 = *to christen* — [lisn] 58 1 = *to listen* — [saksn] C 22 39 = *sexton*, me. *sacristane* Cath. Angl. 315 — aber [kʰwestn] 84 11; auch zwischen *k* oder *p* und Flexions-*s*: [ʰfeks] C 52 17 = *effects* — [rʰspeks] 58 9 = *respects* — [suubdzeks] C 60 36 = *subjects* — [ətɪmps] C Gloss. = *attempts*; endlich in der Kombination *sts*: [biʰs] 69 19 = *beasts, cattle* — [metədʰs] C 25 19 = *Methodists*, wozu ein neuer sg. [metədʰi] C 42 11 gebildet wurde. Im Auslaut fällt nachkonsonantisches *t* zuweilen vor konsonantischem Anlaut des Folgewortes: [ʰt kap mə feə] C 48 36 = *'it capped me fair'*.

Ein *t* wurde angefügt an auslautendes *s* in [ənɛnst] cs 9 = *against*, me. *onence* PrC 3678, vielleicht auch in [piʰst], [peeʰst] 10 9 : [piʰst egz] = *'eggs presented at Easter'*, me. *Paas York Mist.* 233/4, *pask-day* CM 14 941, mlat. *pascha*; vgl. schriftspr. *against, whilst*. [felt] C 34 24 = *to hide* geht auf me. *fele Mort. Arth.* 3237, an. *fela* zurück; das pt. u. p.p. heißt ebenfalls [felt] Browne Yk. *Minster Screen* (1834), Z. 160 (E.D.D.); vgl. Verben wie *put, hurt, hit* mit *t* in allen Formen.

*t* wurde zu *d* im Inlaut in [widbʰi] 430 = *Whitby*, vgl. § 211, und [prodʰstənz] C 56 13 = *Protestants*, offenbar durch Dissimilation. Die Endung [ənz] statt [ənts] in dem letzteren Worte erklärt sich wie die von [əwənd] 68 12 = *warrant*, me. *warand* CM 25 771: die Endung *-ant* wird nach Behrens S. 173 in me. nördlichen Texten häufig durch die Partizipial-Endung *-and* ersetzt, vgl. *servand* CM 3118,

plesand BB I 10; der ne. Dialekt hat sonst aber [ənt]: [saavənt], [pliznt]. Ferner wird t zu d im Auslaut von Partikeln (vgl. of > [əv]): [bud] 82 11 = but, entsprechend [nobud] cs 6 = only; [mud] 82 4 = might, anh. me. mōt CM 3737, kann von [sud] = should, [kud], [wəd] = would beeinflußt sein.

§ 215. **d, t + j.** In den fz. Endungen -türe und -tüne wird im Dialekt wie in der früheren Schriftspr. [ür] zu [ər], [ün] > [ən] abgeschwächt, so daß gar kein j entsteht: [in antəz] 58 8 = for fear, me. auntur CM 12 — [kriiətə] 45 26 = creature — [fotn] C 58 7 = fortune. Da ferner fz. ü im Dialekt zu [iu], [iiə], nicht zu [yū] wird, kommen auch Wörter wie [edikeət] C 52 12 = to educate hier nicht in Betracht. In [kwestn] 84 11 = question ist die in gelehrter Weise erhaltene Endung -tion, in der wirklich t + j vorlag, zu [ən], [n] abgeschwächt worden.

§ 216. **ð** wird zu [d] vor -er: [bodər] cs 6 = bother — [brudə] 61 10 = brother — [fedə] 67 2 = feather — [nəudə] 84 16 = neither — [udə] 83 15 = other; auch wenn es ursprünglich hinter r stand: [fodə] 67 7 = further — [modə] C 55 20 = to murder, me. murther CM 19 716.

**ð** fällt vor [z]: [kliiəz] cs 9 = clothes — [Stiiəz] 19 0 = Staithes.

§ 217. **p.** Anlautendes pr wird öfters zu [tr]: [triiəpt] cs 9 = threaped — [trei] cs 7 = three, neben [prei] 66 13 — [truf] 82 18, cs 4 u. 11 = through; [trei] cs 7 in der Kombination [twiə trei] und [truf] sind schwach betont, [triiəpt] aber nicht.

Wie in der Schriftspr. ist anlautendes vorvokalisches p stimmhaft geworden in Partikeln: [ðem] 67 9 = them, they — [ðis] cs 3 = this — [ðof] cs 5 = though — aber [truf] = through.

Bei der Enklyse wird solches p in Partikeln dagegen zu t, beim Artikel auch bei der Proklyse: [feeə t weil] 21 22 = fare thou well — [dis tə] 83 12 = doest



thou — [iz tə] = 'is thou', are you, vgl. S. 2 — [ont ruuəd] 684 = on the road — [ət] = of the — [ɔl t wɜːld] cs 10 = all the world — [t ɔd] 67 29 = the old. Dieses t des Artikels wird sehr häufig, besonders vor stimmhaften Konsonanten, zu [tʰ], vgl. § 1183; statt [tʰm] am Anfang eines Satzes geben die Schallplatten nm: [n meeəstər] 841 = the master.

[ət] 669 = that stammt aus me. at CM 415, an. at, nicht aus heimischem þæt.

In [metədɪ] C 4211 = Methodist lebt vermutlich lautgesetzliches t statt des 'gelehrten' þ von method weiter.

Auslautendes þ ist gefallen in dem unbetonten [wi] = with: [wi mɪ] 293 = with me, [wi ðis] 652 = with this, doch auch vor Vokal: [wi ɔl] 67 23. Über [nɔr iɪst] C 323 = north-east vgl. Horn § 201 Anm. 1.

§ 218. s wurde zu [z] im Inlaut vor stimmhaftem Konsonant, wie in der Schriftspr.: [dizmə] C 4738 = dismal; im Dialekt auch in [dizgaaz] C 5320 = to disguise; aber [disgreeəs] C 576, [disgras] C 4227 = disgrace. In [musəlɪn] 512 = muslin, fz. mousseline, ist im Dialekt der Mittelvokal [ə] erhalten. [ks] wird wie in der Schriftspr. zu [gz], wenn der Akzentvokal unmittelbar folgt: [ɪgzəmpl] C 347 = example, im Dialekt findet sich sogar [ɪgzpleənd] C 5436 = explained. Auch sonst wird s nach schwachbetonter Silbe unmittelbar vor Akzentvokal gelegentlich stimmhaft: [rɪzuuət] C 3426 = resort < ressortir, wie in der Schriftspr. — [əziɪə] 451 = to assure, neben [əsiɪə] 5513, das von [siɪə] = sure beeinflusst ist. Ähnlich gaben die Schallplatten [z] im Auslaut statt [s] in [akz hər] cs 6 = ask her, wo T<sup>2</sup> das [hər] mit höherem Stimmtone sprach als [akz]; vgl. ferner [ɪtz ɔpə] C 5628 = its author. Wie in der Schriftspr. wurde s stimmhaft im Auslaut unbetonter Partikeln: [əz] 842 = as — [ɪz] 8215 = his; zum Unterschied von der Schriftspr. auch in [uz] 8521 = us; das [ðɪz] in [ðɪz moonɪn] 6814 = this morning und in [ðɪz meɪtɪ] C 4228 = this mighty kann durch das

folgende m veranlaßt sein. In [gloo<sup>ə</sup>ry<sup>ə</sup>z] C 51 20 = glorious steht s in unbetonter Silbe, vgl. Horn § 211 Anm., wo dieselbe Erscheinung für die ältere Schriftspr. bezeugt wird; der Dialekt hat sonst s: [ki<sup>u</sup>rəs] C 36 29 = curious, [fee<sup>ə</sup>məs] C 39 21 = famous. — Das [z] in [houz] C 54 10 = house (neben [hous] 84 5) stammt aus dem pl., das in [youz] sb. = use aus dem vb.; [gro<sup>u</sup>z] C 53 28 = grouse hat häufig kollektivische Bedeutung und kann für einen pl. gehalten worden sein. [galəs] C 50 15 = gallows wird als sg. gefühlt: 'a gallas', wozu ein pl. [galəsiz] C Gloss. = braces gebildet wurde. Auch [oolus] 83 5, 67 15 = always wird nicht mehr als pl. empfunden; das Wort hat [z] nur zuweilen vor stimmhaften Konsonanten, vgl. § 114.

Auslautendes s ist gefallen in [rou] 79 11 = row 'Lärm', dän. ruus, wie in der Schriftspr., da das s für das pl.-Zeichen gehalten wurde; das Gleiche gilt von [pee<sup>ə</sup>fɪn] C 26 13 = patience, das in seiner ursprünglichen Form große Ähnlichkeit hatte mit dem pl. von Wörtern der Endung -ation, vgl. auch den Beleg im E.D.D.: a good many (!) patience. Über [met<sup>ə</sup>dɪ] = Methodist vgl. § 214.

[f], [tʃ] für s ist belegt in: [mɪntʃ] 15 15 = to mince, afz. mincier, picardisch minchier; [skumfɪt] 57 12 = suffocated (vgl. § 160), < scumfit Wallace VIII 466, zu discomfist geändert (ed. 1648) ist analog zu vb. der fz. -isc-Konjugation gebildet: flourish, finish; mit [tʃɪzl] C 51 13 = tassels, afz. tassel, lat. taxillum vgl. [kʊʃɪn] C 51 13 = cushion, afz. coissin, lat. \*coxinum (Behrens S. 289: 'In ost- und nordfz. Mundarten wird heute [f] in solchen Wörtern gesprochen.'). Über [flab<sup>ə</sup>gʌft] vgl. § 155. In [sʊkʃɪfɪn] C 53 19 = succession und [dɪsp<sup>ə</sup>fɪfɪn] C 52 25 = disposition hat sich das s dem folgenden [f] assimiliert.

- § 219. z intervokal wurde zu [s] zuweilen in fz. Lehnwörtern nach kurzem Tonvokal: [desət] C 33 22 = desert — [pos<sup>ə</sup>tɪv] C Gloss. = positive (neben [poz<sup>ə</sup>tɪv] C 25 28) — [prɪsnt] 43 3 = present (neben [prɪzntɪ] 68 8 bei T<sup>2</sup>) — [plɪsnt]



C 30 8 = pleasant (neben [pliznt]) — aber [prizent] C 43 11 = to present — [pliiəznt] C Gloss. — [pliiəzə] 37 11 = pleasure — [riiəzn] 83 21 = reason; ferner unter derselben Bedingung in den heimischen Wörtern [isnt] C 46 11 = is not (neben [iznt] 73 28) — [esnt] 45 24 = has not. In allen diesen Fällen wurde z offenbar unter dem Einfluß des folgenden t stimmlos, auch über dazwischenstehendes n, das dann selbst seinen Stimmtön verlor: [n] > [ŋ]. [brəsnd] 46 11 = impendut zum me. adj. brasen CM 1803 verdankt sein s dem Einfluß des sb. [bras], vgl. schriftspr. glassy. [los] 83 5 = to lose ist aus dem pt., p.p. [lost] neugebildet. Zu [pros] C 29 2 = talk, < fz. prose (Cent. Dict.), vgl. Franzmeyer S. 73.

§ 220. **s, z + j.** Der Dialekt stimmt mit der Schriftspr. überein: [neeəfɪn] C 31 7 = nation — [noofɪn] 67 12 = notion — [akfɪn] C 31 28 = action — [fafɪn] 13 4 = fashion. s, z vor fz. ü in betonten und unbetonten Silben kommt im Dialekt für s, z + j nicht in Betracht (vgl. § 215): [siəgə] = sugar — [əsiə] 55 13 = to assure — [plizə] C 48 24, [pliiəzə] C Gloss. = pleasure.

§ 221. **f.** Der Dialekt stimmt mit der Schriftspr. überein: [fam] 24 12 = shame — [kufɪn] C 51 13 = cushion — [wef] cs 11 = to wash. Über [sal], [sud] = shall, should vgl. § 229.

§ 222. Über me. einheimisches **tf**, das im N. mit k wechselt, vgl. § 229.

§ 223. **dz.** In der fz. Endung -age ist d gefallen in: [damɪft] C 41 Fußn. = damaged — [manɪft] 79 1 = manage it — [lənwiʃ] C 30 33 = language. Im pt. und p.p. der beiden vb., ferner im Satzzusammenhang, z. B. vor [t] = it oder vor to, entstanden schwere Konsonantengruppen: [dzd], [dzt], die in der angegebenen Weise, vielleicht auch unter dem Einfluß der fz. vb. auf -ish, vereinfacht wurden. Vgl. Sixtus §§ 177, 178.

§ 224. **n** anlautend ist gefallen wie in der Schriftspr. in [haprɐnz] C 477 = apron < afz. naperon, da es für das **n** des unbestimmten Artikels gehalten wurde. **n** inlautend fiel in schwachbetonter Mittelsilbe (vgl. Horn, Unters. S. 64): [igɐrɐns] 45 22 < ignorance — [frumɐtɪ] 15 13 < afz. froumentee — [rigmɐrɐʊl] 58 6 = nonsense, < Ragman Roll — [kesɐmɐs] 14 16, neben [kesnmɐs], < me. crystenmas Gaw. 985 — [maatmɐs] 13 10 = Martinmas. Im Auslaut verlieren die unbetonten Präpositionen 'on', 'in' vor folgendem Konsonanten ihr **n**: [ɪt] 82 9 = in the — [ot] 86 27 = on the. Neben diesen **n**-losen Formen stehen solche mit erhaltenem **n**: [on ə] 73 24 = on a — [on tɪ] = on to — [ɪnt'ɪt' hɒʊs] 84 4 = into the house; daher wird **n** oft als 'hiatus-tilgender' Konsonant verwandt: [on əm] 88 27 = of them — [on əs] 68 11 = of us; es finden sich auch **n**-Formen am Satzende: 'at ivver Ah heeard tell on 57 24 = that ever I heard tell of. Der unbestimmte Artikel heißt wie in der Schriftspr. [ə] vor Konsonant, [ən] vor Vokal; vgl. aber [ə 'onɪst] 82 10 = an honest und [ə 'iɪzɪ rint] 74 24 = an easy rent. Derselbe Unterschied gilt im Dialekt auch für das betonte one: [ə tiɪn ə tʊdə] cs 14 = of the one or the other, aber [tiɪ ləd] 76 3 = the one lad und [yaa deɪə] 82 20 = one day. Die Schallplatten geben ferner zwei Beispiele, in denen auslautendes **n** schwach betonter Wörter im Satzzusammenhang vor Dental gefallen ist: [onɪ on əm z b di-ɪn] 83 17 statt [bɪn di-ɪn] und [ət əd gi tɪ lʊdz] 82 17 statt [giɪn tɪ].

**n** ist eingeführt wie in der Schriftspr. in [seləndaan] 35 10 = celandine < afz. celidoine — [nəɪtɪŋɡel] 73 15 = nightingale (Horn, Unters. S. 64). Das [ən] in [sɛkən ə poɪnt] cs 7 = such a point, sike an a noise 51 17 = such a noise halte ich für den unbestimmten Artikel, der im sg. immer hinter [sɛk] stand und daher mit diesem zu einem Wort verschmolz; [sɛkən] hat dann nach dem Muster von Fällen wie [sɛk ə liɪk] 57 5 = such a look von neuem den Artikel hinter sich genommen (vgl. dagegen Grüning S. 63);



im pl. stets nur [sɛik]: sike fooaks C 2135 = such folks, sike lots 2823.

In [əboun] 1711 = above ist altes n bewahrt, vgl. § 143.

Assimilation von nachtonigem nf > mf in afz. disconfit > me. discomfit BB XII 459 > [skumfɪft] 5712 = suffocated (vgl. §§ 160, 218).

Dissimilation von mn > ml in me. chimne PrC 4377 > [tʃimlɐ] 576 = chimney, vgl. Franzmeyer S. 9.

§ 225. l inlautend fiel vor Guttural wie in der Londoner Sprache: [tɔk] 660 = to talk — [wɔk] 6825 = to walk [fooks] 557 = folks — [sɛik] 8417 = such, — aber [hwɪlk] C 3341 = which; die Vokale von [fooks] und [sɛik] deuten auf frühen Schwund des l, vgl. § 140. l inlautend fiel ferner vor Labial: [hɔf] 676 = half — [kɔm] 2129 = calm — auch in [ɔmɛst] 8218 = almost. Zum Unterschied von der Londoner Sprache fiel l auch vor Dental: [ɔd] 554 = old — [kɔd] 4016 = cold — [fɔd] 782 = fold — [hɔd] cs 3 = hold — [sɔt] 7310 = salt — [ʃɔdɜz] C 4627 = shoulders; — folgende Wörter verdanken ihr l, wie auch teilweise ihren Vokal, dem Einfluß der Schriftspr.: [bɔld] 1814 = bold, me. bald CM 7 — [bihɔld] C 4415 (neben [hɔd]) = to behold — [gɔld] C 4311 = gold — [mɔldɪd] C Gloss. = moulded, denn Richardson bezeugt 1677 für den N. l-Schwund in gold, cold, salt, shoulder (vgl. Horn § 232). In den fz. Lehnwörtern [fɔs] C 3624 = false, me. fals CM 715 und [sɔs] 4524, me. sause, salse war das l schon bei der Entlehnung im Schwinden begriffen (Behrens S. 178), in faut CM 5385 > [fɔt] 858 bereits me. gefallen. Wie in der Londoner Sprache ist l gefallen in den unbetonten Wörtern [sɔd] cs 7 = should, [wɔd] cs 5 = would, sowie in [saant] 4426 = sha'n't und [wiɪnt] 199 = won't, in denen l in der ungeläufigen Gruppe lnt stand; in moutes PrC 781 > [mɔt] 616 = moult fehlt natürlich das l, das in der Londoner Sprache lediglich der 'spelling-pronunciation' zuzuschreiben ist. l auslautend ist in der Regel erhalten: [fɔl] 8411

= to fall — [ɔɔl] 82 13 = all; nur einmal geben die Schallplatten an einer von T<sup>2</sup> sehr rasch gesprochenen Stelle [ɔɔ] = all vor Dental: [ɔɔ t ket<sup>i</sup> yuŋ ənz] 56 13. Wenn durch das unbetonte [sl] (für [sal] = shall) schwere Konsonantengruppen entstehen, so fällt l: [aa s nivə] 66 9 = I shall never — thoo 's read 78 17 = you shall read — thou 's trudge 26 7 = you shall trudge — Ah 'z sartinlie 88 12 = I shall certainly. -el hinter ch fiel schon me., während es hinter k erhalten blieb: [mitf] 70 16, aber [mikəl] 56 25 = much.

Durch Dissimilation wurde [eeəprɪl fiiəlz] zu [eeəprɪ fiiəlz] = April-fools, vgl. Franzmeyer S. 4. Die gleiche Dissimilation hat aus linsel-wool spätme. lynsy wolsye gemacht (vgl. N.E.D. unter linsey-woolsey); durch Assimilation des zweiten Bestandteils an den ersten entstand dann das dialektische [wouns<sup>i</sup>] 51 22 = coarse stuff.

§ 226. **r.** Über die Fälle, wo r im Dialekt als [r] erhalten ist, vgl. § 112 2. Die heimischen Wörter, in denen sich r folgendem Dental assimilierte, sind in § 142 zusammengestellt; dieselbe Erscheinung liegt vor in dem fz. Lehnwort: [əwand] 68 12 = to warrant, afz. garant, me. warand CM 25 771.

Metathesis hinter b: wie in der Londoner Sprache in ae. bridd > me. bridd(es) Iw. 561, bird CM 10 077 > [bod] 36 1; dagegen an. brast pt. > me. brast CM 6392 > [brast] 85 19 = burst; hinter p: [pətend] C 51 25 = to pretend kann auf Präfixvertauschung beruhen; hinter þ: wie in der Londoner Sprache in me. thritte CM 188 > [pot<sup>i</sup>] 64 5; hinter g: ae. grennian > me. grene CM 11 878, gyrn York Mist. 5/103 > [gen] 46 23, [gæən] Gloss. = to grin — an. græs > me. gres CM 1262, gyrss BB XI 372 > [ges] 28 22 = grass; hinter k: wie in der Londoner Sprache in afz. croustade > [kustədz] 10 10 = custard — ostfries. krull > [kol] 45 25 = curl — im Dialekt auch in ae. cristenian > me. cristen CM 28 331 > [kesn] 75 4 — me. crystenmas Gaw. 985 > [kesəməs] 14 16.



r inlautend fiel wie in der Londoner Sprache in der schweren Konsonantengruppe krstn: me. sacristane Cath. Angl. 315 > [saksn] C 22 39 = sexton.

§ 227. g anlautend blieb erhalten: [giæt] 68 13 = road, an. gata, me. gate CM 6262 — [gaap] cs 11 = garth, an. gardr, me. garth Hamp. Ps. 36/2, während [yeeəd] C 59 16 = yard aus anh. geard, me. yard CM 15 739 stammt.

g aus ae. cg blieb im In- und Auslaut erhalten: [brig] 70 8 = bridge, me. brig CM 8945 — [lig] C 56 15 = to lay, anh. lecgā, me. lig Alex. Sk. 1570 — [lig] C 21 31 = to lie, anh. liegā, me. lig CM 3612 — [rig] C 25 3 = ridge, [riɡin] C 58 32 = the roof of a house, anh. hrycg, me. ryg BB XIX 308, ryggyngis Douglas Aeneis XII. iii. 48 (vgl. N.E.D.). — Auf den ae. nicht geminierten Stamm gehen zurück: [lœi] 40 18 = to lie (neben [lig]) — [bœi] 45 20 = to buy — [seeə] 83 24 = to say.

§ 228. ȝ inlautend vor den Endungen -er, -est, -el wurde im Dialekt zu [ȝ-h]: [laȝ-hə] C 52 36 = longer — [fiȝ-hə] 12 17 = finger — [yurȝ-hist] cs 5 = youngest — [siȝ-həl] 57 7 = single; g fiel dagegen spurlos in [iȝlind] 82 1 = England, vor þ: [liȝþ] cs 9 = length und vor der Endung -in: [hiȝin] cs 11 = hanging.

Dialektischem [gaȝ] C 46 24, [gan] 41 2 = to go entspricht im Anh. geonga und gaa, me. im N. in der Regel gang CM 509, vereinzelt gane, gone, vgl. S. 114; die Formen mit n entstanden vor Dental aus denen mit ȝ und zwar im ps., das me. im N. in allen Formen auf s ausging, und im Satzzusammenhang, wo auf 'gang' häufig 'to' folgte; dieselbe Entwicklung zeigt [brin] = to bring in Holderness, Ost-Yorkshire (Ross 11), vgl. Horn, Gutturall. S. 33. [gan] kann überdies von [stan] = to stand beeinflußt sein.

[ȝ] im Auslaut schwachbetonter Silben wurde lautgesetzlich zu n (vgl. Horn, Gutturall. S. 47): [liɡin] cs 9 = lying — [siin] 84 1 = seeing — [moonin] 44 9 = morning

— [riɡ<sup>i</sup>n] C 58 32 = roof of the house — [lon-n] cs 9 = lane — [pik<sup>ə</sup>ri:n] C 42 0 = Pickering — [haadl<sup>i</sup>nz] 56 5 = hardly. Das n der p.pr. kann aus der me. nördl. Endung -and hergeleitet werden, nicht aber das der Substantiva und Adverbia.

§ 229. **k** anlautend vor l blieb nach Maßgabe der Schallplatten erhalten, z. B. [kli<sup>i</sup>əz] cs 9 = clothes; Ellis gibt dagegen [tl] statt [kl]. Über k vor w vgl. § 210.

Me. nördliches k, das auf ae. (anh.) palatales c zurückgeht (vgl. Bülbring §§ 493, 496), blieb mehrfach erhalten; für me. Belege vgl. Ritter, 'Verteilung der ch- und k-Formen im Me.' [kæək] C 21 27 = church — [ketl] cs 12 = kettle (< an. ketill?) — [kaf] C 51 17 = chaff — [dæ<sup>i</sup>k] C 44 27 = ditch — [runs<sup>i</sup>k] C 58 17 = Runswick — [sæ<sup>i</sup>k] 84 17 = such — [hwilk] C 33 41 = which — [bek] 69 25 = brook, vgl. § 152 — [saak] 65 14 = shirt (an. serkr, vgl. N.E.D.) — [mikl] 56 25, [mukl] 50 6 = much, das sein k den flektierten Formen verdankt. Für solches me. k erscheint im Dialekt [tʃ] in [tʃetʃ] 43 20 (neben [kæək]) = church, me. nur k — [i<sup>i</sup>ətʃ] C 22 3 = each, me. nur k — [spi<sup>i</sup>ətʃ] C 52 14 = speech, me. ch und k — [brɪtʃɪz] 87 4 = breeches, me. nur k — [bɪntʃ] 56 14 = bench, me. nur k — [mɪtʃ] 56 26 = much, me. ch und k — [strɪtʃ] cs 9 = to stretch, me. nur k — [ri<sup>i</sup>ətʃ] C 59 27 = to reach. Schon me. ist ausschließlich ch belegt in [tʃild<sup>ə</sup>ri:n] 15 3 = children — [tʃeɪz] 11 2 = cheese — [tʃi<sup>i</sup>p] 88 20 = cheap — [tʃap] 17 11 = chap — [tʃi<sup>i</sup>ək] 79 19 = cheek — [tʃouz] 69 9 = to choose — [watʃ] C 26 20 = watch, sb. — Aus dem An. stammen [ken] cs 5 = to know — [ketʃ] 56 13 = worthless — [kitl<sup>i</sup>n] 58 15 = kitten.

k inlautend ist gefallen: schon me. in den schwach betonten sall BB I 156 > [sal] Gloss. = shall, suld BB I 3 > [sud] cs 7 = should, ferner in tăn CM 911 > [ti<sup>i</sup>n] 36 18 = taken ([takn] C 51 8 ist aus dem inf. neugebildet); in schweren Konsonantengruppen: [stæuzl<sup>ə</sup>] 66 7 = Stokesley



(vgl. Horn, Gutturall. S. 25) — [ast] 73 7 = asked — me. pask(day) CM 14 941 = Easter > Paas York Mist. 233/4 > [piəst] 10 9 (vgl. S. 165); gelegentlich in der Gruppe [ŋkf]: [saŋfɪn] C 47 27 neben [saŋkfɪn] C 44 8 = sanction.

[sk] > [st] in den an. Lehnwörtern: schwed. dial. snaskig > [nastɪ] 55 16 = nasty und schwed. slaska > [sleeəstə] 85 12 = to do a thing idly (Cent. Dict.)

[guəd] 50 6 = dunce stammt nach E.D.D. aus an. gaukr.

Über [ks] > [gz] vor Akzentvokal vgl. § 218.

§ 230. **y** anlautend bleibt erhalten: [yat] 72 13 = gate, anh. nom. sg. gæt, geat, me. yate CM 1264 — [neɪn yɪ(r)] cs 5 = nine years.

**y** inlautend fiel in unbetonter Silbe hinter r: [kiurəs] C 43 33 = curious — [fiurəs] C 36 6 = furious — [misteirəs] C 37 7 = mysterious — [seirəs] C 27 26 = serious — und hinter t: [kʷwestn] C 34 17 = question; doch finden sich auch Formen mit nachkonsonantisch erhaltenem y: [gluuryəs] C Gloss. = glorious — [prizumtyəs] C 43 38 = presumptuous — [teeəlyə] C 23 27 = tailor, me. taylyour Cath. Angl. 377 (Suffixvertauschung) — [eeəmyubl] 85 7 = amiable — [seeəviə] 14 15 = Saviour.

Neues **y** im Anlaut entstand aus anlautendem [eeə]: \*[eeək] > [yak] 56 14 = oak, vgl. § 177 — [iiə]: \*[iiəp] > [yiiəp] C 29 20, [yeɪp] 63 19, vgl. § 174 — [iu]: \*[iuz] > [youz] 85 26 = use ([u] in [iu] wie me. [ū] > [ou]) — endlich in ae. eowu > [yəu] 69 17 = ewe. Dieses **y** entwickelt sich nur gelegentlich, nicht regelmäßig.

§ 231. **ȳ** ist in der Gruppe [iȳt] länger erhalten geblieben als in der Schriftspr., vgl. § 141.

§ 232. **χ** auslautend verschmilzt mit dem vorausgehenden Gleitlaut u zu [f]: [əniəf] cs 4 = enough — [laf] cs 1 = laugh — auch in [ðof] cs 5 = though. — In der Gruppe [oxt] ist [χ] regelmäßig gefallen, nachdem sich der Gleitlaut

u entwickelt hatte: [brə<sup>ut</sup>] C 47 29 = brought — [de<sup>utə</sup>] 67 11 = daughter. — Für die Gruppe [axt] finden sich zwei Entsprechungen: entweder wie im Auslaut [axt] > [a<sup>u</sup>xt] > [aft] : [laftə] C 31 16 = laughter, oder wie in der Gruppe [oxt] : [axt] > [a<sup>u</sup>xt], mit Fall des [χ] > [a<sup>ut</sup>], [ɔot] : [fə<sup>iə</sup>-floot] 44 13 = flash of fire.

§ 233. h ist keineswegs immer gefallen, wie Ellis angibt; die wenigen Fälle, in denen T<sup>2</sup> in seinem Vortrag, T<sup>1</sup> in seiner Schreibung das h ausließ, sind in § 99 zusammengestellt. Immerhin führt dieses Schwanken dazu, daß gelegentlich etymologisch unberechtigtes h vor Wörter mit vokalischem Anlaut gesetzt wird (Beispiele s. § 99).

---



## 9. Kapitel: Ergebnisse.

### 1. Kritik der Schreibweise von T<sup>1</sup>.

§ 234. T<sup>1</sup> bediente sich in erster Linie natürlich der Mittel, die ihm die Schriftsprache bot. Diese reichten aber bei weitem nicht aus, um alle Dialektlaute wiederzugeben. Die Schriftsprache hat kein Zeichen für [e<sup>i</sup>], [o<sup>u</sup>], [a], [u]; das 'oo', das in 'good' [u] bezeichnet, lautet meistens [uw], z. B. in 'food', [a] in 'blood'. In solchen Fällen hat T<sup>1</sup> entweder eine eigene Dialektschreibung erfunden: 'eea', 'ooa', oder aber viel häufiger die schriftsprachl. Vokalzeichen benutzt in der Weise, daß diesen im Dialekt zwar nicht derselbe, aber ein ähnlicher, dem schriftsprachlichen regelmäßig entsprechender Laut zukommt; so bezeichnet er mit 'a' in geschlossener Silbe nicht [æ], sondern [a] (z. B. in 'hat'), mit 'oo' nicht [uw], sondern [o<sup>u</sup>]. Nachdem er einmal dem 'oo' diese bestimmte Bedeutung beigelegt hatte, konnte er schriftspr. Schreibungen wie 'good', 'foot' nicht beibehalten, ohne Mißverständnisse zu verursachen; er ersetzte sie durch 'gud', 'fut'. So erklärt es sich, daß in seiner Dialektbezeichnung schriftspr. Schreibung nur selten auch schriftengl. Aussprache bedeutet und umgekehrt von der Schriftspr. abweichende Schreibung nicht immer dialektische Aussprache.

In der Regel nimmt sein System nach schriftspr. Art keine Rücksicht auf den Satzzusammenhang und bezeichnet jedes Wort so, wie es allein, aus dem Satze losgelöst, gesprochen würde; 'sheea' = 'she' kann z. B. bedeuten: [ʃi<sup>iə</sup>], [ʃi<sup>ə</sup>], [ʃi] oder [ʃə]. Nur selten finden sich Schreibungen

wie 'awluz been' 67 9 (neben gewöhnlichem 'awlus'), 'thiz meeghty' C 42 28 = 'this mighty', die sich auf die Stellung des Wortes im Satze beziehen.

Die Dialektorthographie von T<sup>1</sup> hat den Vorteil, daß in vielen Fällen die schriftspr. Schreibung ohne Änderung beibehalten werden konnte, so daß der Text bequem zu lesen ist (z. B. 'bag', 'new', 'about'); ferner daß seine Dialektbezeichnung leicht verständlich ist für einen Leser, der mit der Kenntnis der schriftspr. Orthographie an die Lektüre herantritt; er braucht sich z. B. nur zu merken, daß er an den Stellen, wo er mit der Schriftspr. [œ] lesen möchte (nämlich bei 'a' in geschlossener Silbe), [a] zu sprechen hat. Freilich ohne Erläuterung kann diese Lautschrift nicht die richtige Aussprache vermitteln; welche Umschrift vermag das aber?

Nachteile der Schreibweise von T<sup>1</sup> sind: 1. Er bezeichnet nicht nur wie das Schriftengl. dieselbe Aussprache häufig durch mehrere Schreibungen, z. B. [eeə] durch 'ay' und 'a-', sondern läßt auch häufig neben einmal eingeführter Dialektschreibung an andern Stellen die schriftspr. Bezeichnung stehen, sogar oft in demselben Wort; so finden sich 'country', 'halida' [halidə] neben so ausdrücklichen Kürzebezeichnungen wie 'trubble', 'culler'; 'flowers', 'comin', 'how', 'his' neben 'floors', 'kumin', 'hoo', 'hiz'. 2. Umgekehrt verwendet T<sup>1</sup>, wiederum wie das Schriftengl., ein und dasselbe Zeichen für verschiedene Lautung, z. B. 'eer' für [eə] und für [iə], 'ah' für [aa] und für [eeə].

Trotz dieser Nachteile verdanke ich der Dialektorthographie von T<sup>1</sup> manche wichtige Beobachtung, die ich auf seine Anregung hin in der Dialektgegend oder bei der Transkription der Schallplatten gemacht habe.

## 2. Kritik der Sprechweise von T<sup>2</sup>.

§ 235. T<sup>2</sup> spricht den Dialekt sehr geläufig. Damit hängen zwei Eigentümlichkeiten zusammen, die sich bei einem Ver-



gleich der Transskription der Schallplatten mit der Schreibung von T<sup>1</sup> ergeben: 1. T<sup>2</sup> sprach die Wörter, die sein Vater ohne Rücksicht auf den Zusammenhang meist gleichmäßig schrieb, je nach ihrer Stellung im Satze sehr verschiedenartig aus; so las er das 'seea' = 'so' von T<sup>1</sup> als [siə] 83 13, [siə] 56 4, [si] 56 18, [s] cs 14 oder [sə] 67 27, 'awd' = 'old' als [ɔd] 55 4, [ɔd] 56 12, [ɔd] 56 14, 'been' 83 17 = [b], 'knew how' 56 5 als [nɪ hu], 'geean te' 82 17 = 'gone to' als [gi tɪ]. 2. Der Vortrag von T<sup>2</sup> weist verschwindend wenig schriftspr. Lehnformen auf im Vergleich zur Schreibweise seines Vaters: [dæær] 67 9, [dææə] 55 16 = there, [hwæær] cs 8 = where, [wɔt] 57 1, [wɔt] 56 17 = what, statt dialektischem [diiə], [deeə] = there, [hwiiə], [hweeə] = where, [wat] = what, von denen [deeə], [hweeə] und [wat] auf den Schallplatten vorkommen; [syuut] 55 5 statt [siiut] = suit: [sææ-ɪŋ] statt [sææ-in] cs 8 = saying. [vaast] 68 22 = vast statt zu erwartendem [vast] läßt sich dagegen durch den Empfindungsakzent erklären, der auf dem Worte ruhen kann; [hiə] 55 6 = to hear neben [heɪə] 55 3 u. 4, [puuə] 67 19 = poor neben [pouə] können von der Schriftspr. beeinflusst sein, lassen sich jedoch auch sehr gut anders erklären, vgl. [miə] 68 1 neben [meɪə] 67 29 = mare, wobei der Einfluß der Schriftspr. ja ausgeschlossen ist.

### 3. Vergleich des Dialekts von Stokesley mit denen von South-Cleveland, Danby, Mid-Yorkshire, Whitby, Windhill, Bowness, sowie mit der Schriftsprache.

§ 236. Bei diesem Vergleiche übertrage ich die Ellisschen Angaben über South-Cleveland, Danby, Mid-Yorkshire und Whitby, sowie die Transskriptionen von J. Wright in seiner Grammatik des Windhill-Dialekts (Wh.) und die von J. Sixtus in seiner Abhandlung über den Dialekt von Bowness-in-Westmorland (B.) in meine eigene Umschrift, die auf S. 6 erklärt ist.

Bei der Wiedergabe eines Vokals der Ellisschen Transskriptionen durch meine eigene richtete ich mich nach der Stelle, die Ellis diesem Vokale in Bell's Liste (Ellis, E.E.P. V, S. 76\*) zuweist: Ellis' [i] (Bell No.) 25 = [i] (in meiner Transskription) — [e] 29 = [e] — [ɛ] 33 = [æ] — [i̇] 26 = [i] — [e] 30 = [e] — [ɶ] 5 = [a] — [a] 6 = [a] — [ə] 17 = [ə] — [u] 3 = [u] — [o] 7 = [o] — [ʌ] 11 = [ɔ] — [u] 4 = [u] — [o] 8 = [o] — [ɔ] 12 = [ɔ] — [v] soll 'a' in 'China' bedeuten, also = [ə]. Unter 'Qualität' wird bei der Formulierung der Lautgesetze die Ellissche Unterscheidung zwischen [i̇] [ii̇] [i̇] [i̇], [uu̇] [uu̇] [u̇] [u̇] nicht berücksichtigt, sondern einheitlich [i̇], [uu̇] gesetzt, bei den dahinter folgenden Beispielen aber Ellis' Umschrift genau übertragen. Mittlere Länge eines Vokals, die Ellis durch Circumflex markiert, gebe ich durch Doppelschreibung wieder.

Die Zahlen hinter 'dt' bedeuten die Paragraphen des Ellisschen 'Dialect Test'; über 'cs' vgl. S. 48; Zahlen unmittelbar hinter dem Beleg (also ohne vorhergehendes 'cs' oder 'dt') gehen auf die Nummern der Ellisschen 'Classified Wordlist'; hinter Belegen für W bedeutet cs eine Ellissche Angabe für NEC. Fehlt eine solche Zahl hinter einem Beleg, so ist sie kurz vorher bei demselben Wort in einer andern Dialektgegend angegeben worden; fehlen die Beispiele hinter der Angabe des Lautgesetzes, so vgl. den bei Stokesley angegebenen Paragraphen. K. B. = kein Beleg, das ich der Einfachheit halber sowohl in Fällen verwende, wo das Fehlen des Belegs an der Lückenhaftigkeit des Materials liegt, als auch dann, wenn eine sprachliche Erscheinung sich in dem behandelten Dialekt offenbar gar nicht findet.

Die folgende Parallele soll gleichzeitig eine Kritik der Ellisschen Transskriptionen liefern. Dabei werde ich die Angaben über den Distrikt South-Cleveland, wozu Stokesley gehört, eingehender beurteilen können, die Belege für Danby dagegen nur in beschränkter Zahl und mit Vorsicht, da ich



auf meine Beobachtungen an Ort und Stelle angewiesen bin und für diese Gegend weder Schallplatten noch so sichere und ausführliche Glossare wie für Stokesley besitze; die Angaben über MY und W (NEC) muß ich natürlich ohne Kritik anführen; sie sollen lediglich zum Vergleiche dienen. Daher zitiere ich die Belege für SCl und D vollständig, die für MY und W nur in charakteristischen Vertretern. Eine ausführliche Kritik der Ellisschen Transskriptionen gebe ich in der Regel nur dann, wenn sie von meinen eigenen Beobachtungen abweichen; Übereinstimmungen ergeben sich ja aus der Gegenüberstellung.

Bei dieser Kritik habe ich stets berücksichtigt, daß meine Aufzeichnungen jünger sind als die Ellisschen Angaben, andererseits aber meine beiden Glossare ungefähr ebenso alt. Wenn Ellis [niit] gibt, ich aber [neit] gehört habe, so ist [niit] nicht falsch, sondern die Vorstufe für [neit]; wenn dagegen Ellis [giiəd] = good anführt, meine Glossare aber, die sich bemühen, alle gebräuchlichen Formen zu bringen, nur [gud] aufweisen, so ist anzunehmen, daß die Form zur Zeit der Abfassung der Glossare nicht üblich war, also höchstens aus dem Munde ganz alter Leute stammen kann; in solchen Fällen gebe ich jedesmal an, ob die Form mit den Lautgesetzen übereinstimmt oder nicht.

## A. Quantität.

### I. Ganz junge Quantitätsveränderungen.

- § 237. 1. **St**(okesley) [iiə] > [ii], [eeə] > [ææ], [ooə] > [ɔɔ], [uuə] > [oo], besonders vor stimmlosen Konsonanten und vor zweiter Wortsilbe. — **SCl**. In [see aa] cs 14 n(eben) [siiə] [seeə], [kroo ou-ə] cs 14 n. \*[krooə] ist dieselbe Erscheinung vor einem unbetonten Folgewort belegt, in [frææ t] cs 4 < \*[freeə t] vor dem t des Artikels; über [dinət] cs 13, [diyə] cs 13 n. [diiə], [se-in] cs 8 n. [seeə, siiə], in denen die K(ür)z(un)g schon weiter vorgeschritten ist, vgl. § 256. — **D**. [dii it] dt 6 n. [diiə], [loon-in] 81 < \*[luuən-in]; vielleicht gehören

hierher auch [biizə] 287 < \*[biizə], [briik] 232 < \*[briik], [stiik] 377 < \*[stiik], [priit] 367 < \*[priit], [bliiz] 149 < \*[bliiz], da sonst für me. ē u. ai in Nachbardialekten und auch in andern Danby-Wörtern [ii] belegt ist; ich habe freilich in solchen Fällen immer [ii] gehört. — **MY.** [seef] cs 4 n. [siif, seef], [yook] < \*[yuuək], [fii d] cs 8 n. [fiid], [grii-il] n. [grii-il] 961, [see-in] cs 8 n. [seeə, siiə], [dee a] cs 5 n. [deeə, diiə], [see aa] cs 14 n. [seeə, siiə], [noo yə] cs 13 n. [nooə], [soo im] cs 9 n. [sooə]. — **W.** [priid] 205 < \*[priid]; über [briid] 186, [bliiz] 149 vgl. D.; [kroo ouə] cs 14 n. \*[krooə], [soo im] cs 9 n. \*[sooə]. — **Wh.** [iə], [æə], [ɔə] werden im Auslaut vor vokalischem Anlaut des Folgewortes zu [i], [æ], [ɔ] gekürzt, vgl. Wright § 193. — **B. k. B.** — **Schr(iftsprache).** Vor stimmlosen Konsonanten und vor zweiter Wortsilbe wird ein historisch langer Vokal rasch gesprochen.

- § 238. 2. **St.** [u] gelegentlich > [uu], besonders n. Labialis; [i] > [ei] vor ld. — **ScI.** k. B., vgl. [up] cs 13. — **D.** k. B., vgl. [put] 808, [up] 632. — **MY.** [u] häufig > [uu] [uu], auch wenn es nicht n. Labialis stand: [kuup] 633, [suun] 629, [uup] 632, [tuun] 625, [tuusk] 637, [yuun's] cs 5, [uuz] 662, [uug] 793, [dzuug] 794, [skuul] 799, [uuzbən] 666 n. [uzbən] cs 8, [buutfə] 942, [kuupəl] 951, [kuuvə] 956, [kuufin] 954, [muudə] 559; vgl. [bild] 688. — **W.** Nur [yuun's] cs 5 belegt. — **Wh.** [u] > [uu] nur n. Labialis: [muufin] = muffin, [puul] = to pull, [wuul] = wool; [wiild] = wild, [miild] = mild; [biild] = to build, [giild] = guild; auch in Wh. entstanden diese [uu] und [ii] zu spät, um die Diphthongierung von me. ū und î mitzumachen. — **B. k. B.** — **Schr. k. B.**

## II. Dehnende Konsonantengruppen.

- § 239. **erd:** St. [hiid] = herd, heard — **ScI.** [yiiid] cs 4 — **D.** [iid] 314 — **MY.** [yiiid] 314 [a iid] cs 4 — **W.** [iid] 314 u. cs 4 — **Wh.** [iəd] = heard — **B.** [haad] n. [hiird]; überall L(änge) außer in B. — **Schr.** [hæəd] geht auf frühne. gekürzte L. zurück. **ard:** St. [haad] = hard, [yeeəd] = yard — **ScI.** **D. k. B.** — **MY.** [yeeəd] 340 — **W.** [yed] cs 11



<\*[yeeəd], späte Kzg — Wh. [aad] = hard — B. [təwaadz] = towards; überall, auch in der Schr., K(ürze) (n. L.? vgl. § 133). **ord**: St. [buuəd] = board, [suuəd] = sword, [wod] = word; K. (vgl. § 133), da [ōr] > [iiə] in [diiə] = door, [fliiə] = floor — SCl. [wod] cs 15 wie in St. — D. [wəd] 550 wie in St. — MY. [buuəd] 547, [ford] [fəəd] 548, [uuəd] 549, [sword] [swərd] [səərd] 397, [wod] 550; K., vgl. [fliiə] [fliuə] 590, [diiə] [diuə] 606 — W. [buuəd] 547, [fuuəd] 548, [uuəd] 549, [suuəd] 397, [wod] cs 15; K., vgl. [diiə] 606 — Wh. [buəd] = board, [uəd] = hoard, [suəd] = sword, [wəəd] = word (wie in der Schr.), [swəəd] = sword; L. oder [ör] > [qr] gedehnt, da [ör] > [ə], [ōr] > [uə], [qr] > [uə] — B. [əbuurd] = aboard, [wəərd] = word (wie in der Schr.); L., vgl. Sixtus § 94 — Schr. Zuweilen L. bewahrt: [booəd] (N.E.D.) = board n. [kooən] (N.E.D.) = corn, vgl. Horn §§ 98 u. 105. **ern**: St. [laan] = to learn, [laant] pt., [aan] = to earn, [staa] = star; K. — SCl. [liiənt] cs 13; L. — D. [laan] dt 6; K. — MY. [yiiən] 401, [liiənt] cs 13, [yiiənest] 400, [laan] 402, [daan] 734; L. n. K. — W. [yenest] 400 < \*[yiiənest], [yen] 401 < \*[yiiən], [liiənt] cs 13, [laan] 402; (spät gekürzte) L. n. seltener K. — Wh. [liən] = to learn, [yiən] = to yearn, [iən's(t)] = earnest, [staaə] = star; L. n. seltener K. — B. [laan] = to learn; K. — Schr. [əənəst], [ləən], [yəən], [staa]; frühne. gekürzte L. n. K. **arn**: St. [beeən] = child — SCl. [beeən] cs 10 — D. [beeən] dt 3 — MY. [beeən] cs 10, 468 — W. [beeən] dt 1 — Wh. [baan] — B. [baan]; [eeə] < me. [är] oder [ār], nach Eilers im N. me. K. **orn**: St. [kuuən] = corn; K., vgl. ord — SCl. k. B. — D. [kuuən] 552; wie St. — MY. [kooən] [kuuən], [ooən] [uuən] 553; K., vgl. ord — W. [kuuən], [uuən]; K., vgl. ord — Wh. [kəən] = corn, [əən] = horn, [pəən] = thorn; K. — B. [kəən] wie in der Schr. — Schr. K., vgl. Horn § 98. **urn**: St. [ton] = to turn, [mon] = to mourn, aber [spuuə] = to spur; K. n. L. — SCl. D. MY. W. k. B. — Wh. [təən], [spəə] wie in der Schr., aber [muən] = to mourn; K. n. L. — B. [tərn] n.

schriftspr. [tæən]; K. — Schr. K. n. L. **erþ**: St. [y<sup>i</sup>æþ] [yeþ] = earth, [h<sup>i</sup>iæþ] = hearth; L. — SCl. D. k. B. — MY. [y<sup>i</sup>iæþ] 406, [eeæþ] 405 < me. harth < hērth; L. n. K. — W. [yeþ] 406 < \*[y<sup>i</sup>iæþ]; L. — Wh. [iæþ] = earth; L. — B. [ææþ] wie in der Schr. — Schr. frühne. gekürzte L. **orþ**: St. [noþ] = north, [æfod] = to afford, [woþ] = worth; K., vgl. ord — SCl. D. W. B. k. B. — MY. [æfoæd] [æfod] 778, [woþ] 635; K., vgl. ord — Wh. [æfuæd] = to afford, [wææþ] wie in der Schr., aber [nææþ] = north; L. n. K. — Schr. [nææþ], [æfooæd] (N.E.D.); K. n. L. **ind**: St. [b<sup>i</sup>hint], [bind], [blind], [find], [wind] sb. u. vb., [kaand] sb. u. adj., [maand] K. n. seltenerer L. — SCl. k. B. — D. [bind] 476, [find] 477, [wind] 479 vb., [mind] 691, [wa<sup>i</sup>ind] 475 sb., [kaand] 690; K. neben seltenerer L. — MY. [bind], [blind] 473, [fin], [wind] vb. u. sb., [baand] ref., [blaand] ref., [kaand], [maand] 691, [raand] 474 ref., [waand] vb. ref.; K. n. L. — W. [bind], [find] dt 4, [kin] 690; K. — Wh. [b<sup>i</sup>-int], [bind], [blind], [find], [wind] sb. u. vb., [ka<sup>i</sup>ind], [a<sup>i</sup>n] = hind, K. n. seltenerer L. — B. [find], [ka<sup>i</sup>ind], [ma<sup>i</sup>ind] vb.; K. n. L. — Schr. nur L. **end**: St. [frind] = friend; L. ? (§ 253) — SCl. [frind] cs 3; L. ? — D. MY. W. [frind] 430; L. ? — Wh. [fiind], aber [frænd] wie in der Schr.; L. n. K. — B. [frend] wie in der Schr.; K. — Schr. [frēnd] gekürzt, ehe [ē] > [ī] wurde. **and**: St. K., z. B. [fan] = found pt. — SCl. MY. W. [fan] cs 8 — D. k. B. — Wh. [fan] — B. [fan(d)]; überall, auch in der Schr., K. **und**: St. [bun] = bound, [fund] = found p.p., [grund] = ground sb., [sound] = sound adj., [wound] = wound sb.; K. n. L. — SCl. [bun] cs 8, [grund] cs 9; K. — D. [grund] 616, [pund] 615, aber [wound] 618 sb.; K. n. L. — MY. [buund] cs 8 (stark betont), [gruund] 620 p.p., [uund] 614, [suund] 617, [wuund] sb., aber [fuun] 619 (halblanges [u]), [grund] sb., [pund], [wun] 621 p.p.; L. n. K. — W. [bun] cs 8, [fund] 619, [grund] sb., [pund], [grund] 478 = to grind (aus [grundæd] 620 p.p. neugebildet); K. — Wh. [bun], [fun], [grund], [wun] p.p., [pund], [wund] sb., aber [aand] = hound; K. n. ver-



einzelner L. — B. [bund], [pund], aber [huund]; K. n. L. — Schr. nur L. **ild**: St. [beild] = to build, aber [waald]; K. (neugedehnt) n. L. — SCl. D. W. k. B. — MY. [tfaald] 466 (Lehnwort), [waald] 467, aber [bild] 688; L. n. K. — Wh. [biild], [giild], [miild], [wiild]; K. (neugedehnt) — B. [waild]; L. — Schr. wie St. L. n. K. **eld**: St. [feild] = field; L. — SCl. D. W. B. k. B. — MY. [yiəld] 267; L. — Wh. [fiild], [yiild]; L. — Schr. L. **ald**: St. SCl. D. MY. W. zeigen die Entsprechung von me. au, die die Quantität des me. a (< anh. ā) nicht erkennen läßt; — Wh. [ɔʊd] = old, [bɔʊd] = bold, [kɔʊd] = cold, [fɔʊd] = to fold, [ɔʊd] = to hold zeigen die Entsprechung von me. ȝu (mit südlichem ȝ für älteres ā) — B. [haald], [kaald], [aald]; L., vgl. Sixtus § 94 — Schr. wie Wh. **old**: St. MY. Wh. Schr. zeigen die Entsprechung von me. ou, die die Quantität des me. o nicht erkennen läßt; — SCl. D. W. B. k. B. **imb**: St. [klim] = to climb — Wh. [tlim] — B. [klim]; K. i(m) G(e)g(en)-s(atz) zur Schr. — SCl. D. MY. W. k. B. **amb**: St. [kam] = comb, [lam] = lamb, aber [wiəm]; K. n. L. — SCl. k. B. — D. [lam] 59, [kiiəm] 40; K. n. L. — MY. [lam], [keəm] [kiiəm]; K. n. L. — W. [kiiəm]; L. — Wh. [kuəm], [wuəm], [lam]; L. (me. ȝ) n. K. — B. [koom], [lam]; L. n. K. — Schr. L. n. K. **ing**: überall K. **ang**: St. [laŋ] = long, [straŋ] = strong — SCl. [laŋ] 9 — D. MY. W. [laŋ] 60, [saŋ] 65 sb. — Wh. [leŋ] = long, [streŋ] = strong — B. [laŋ]; überall K. **ung**: St. Wh. B. [yʊŋ], [tʊŋ]; K. — SCl. [yʊŋis] cs 5; K. — D. k. B. — MY. [tuʊŋ] 625 ([u] halblang), [yʊʊŋis]; K. (n. L.? vgl. § 238) — W. [yʊʊŋis] cs 5, vgl. MY — Schr. K

### III. Dehnung in offener Tonsilbe.

- § 240. Nördliche Dehnung von ĭ und ŭ in offener Tonsilbe > ē, ō: **St.** [siəv] = sieve, [diə] = door, [smiək] = to smoke, [tiəp] = tup, [wiək] = week ([i], [u] in [liv], [əbʊv], [dʊv], [lʊv], [rʊf], [stʊf], [sʊn] < ĭ oder ē, ŭ oder ō) — **SCl.** [diər] cs 9, [wiik] cs 12, ([sʊn] cs 5) — **D.** [diə] 606, ([lʊv] 600 sb.) — **MY.** [biətəl] 499, [siəv] 441, [wiik]

cs 12, [əbiɪn] 599 < abōne Knox Let. quotation P. T. Tytler's Hist. Scot. (1864) (N.E.D.), [diɪə] [diuə], [diɪv] ([-u-]) 645, [liɪv] ([-u-]), [riɪf] 424 < \*[rōye] mit analog. f, [siɪn] ([-uu-]) 605, [stiɪf] ([-u-]) 915, [priɪf] ([-u-]) 634 < \*[prōy-] (vor vokalischem Anlaut) mit analog. f — **W.** [weɪk] cs 12, [diɪə] 606 — **Wh.** ([siv], [tup]) — **B.** [liiv] = to live, [wiik], [dyuur] = door, [smuuk] = to smoke — **Schr.** vgl. beetle, week, door.

§ 241. Dehnung in offener Tonsilbe schwankt bekanntlich, wenn noch eine Silbe folgt. **St.** hat 1. wie die **Schr.** K. in [ledə] = leather, [fedə] = feather, [wedə] = weather, [fadə] = father, [bodɪ]; 2. K. i. Ggs. zur **Schr.** in [babɪ] = baby, [brasnd] = brazen, [haprən] = apron, [wakn] = to waken, [brokn] = broken, [frozn] = frozen, [opn] = open; 3. L. noch jetzt bewahrt i. Ggs. zur **Schr.** oder länger bewahrt als in der **Schr.** in [hiɪvn] [hivn] = heaven; [siɪvn] = seven, [ɪndiɪvə] = to endeavour, [pliɪzə] [plizə] = pleasure, [pliɪznt] [plisnt] = pleasant, [trizə] = treasure, [kreɪdɪt] = credit, [feeədə] = father, [meeəstə] = master (§ 136), [pleeəstə] = to plaster, [reeədə] = rather. Über [lonɪn] = lane vgl. D. MY. W. — **SCI.** 1. [bodɪ] cs 14; 2. k. B.; 3. [feeədə] cs 5; [ooənɪ] cs 5 (n. [onɪ] cs 6, 7) verdankt seine L. dem auf ihm ruhenden Empfindungsakzent. — **D.** 1. k. B.; 2. [ɔpn] 522, [bakn] 813, statt dessen ich stets [beeəkɪn] gehört habe (schriftspr. Einfluß?); 3. [reedər] 33. [lonɪn] 81 (sowie **St.** [lonɪn]) kann auf ein me. \*lōning zurückgehen oder aus \*[luuənɪn] (me. \*lōning) gekürzt sein, vgl. danebenstehendes [loonɪn] < \*[luuənɪn] und MY. — **MY.** 1. [ledə] 254, [faadə] 138 wie in der **Schr.**, [bodɪ]; 2. [opən] [upən] wie in **St.**, in [yaprən] 852 dagegen L. wie in der **Schr.**; 3. [iəvən] [ivən] 384, [siɪvən] [sivən] 383, [ɪndivə] 747, [fiɪdə] 138, [reeədə] [-iiə-] wie in **St.**, ferner [əliɪvən] [-i-] 280. Über [luuənɪn] [lunən] vgl. D. — **W.** 1. [faadə] 138 wie in der **Schr.**, [bodɪ] cs 14; 2. [aprən] 852, [ɔpn] wie in **St.**, ferner [mezlz] 744 (me. mesel CM 11 827, vgl. Morsbach § 87, 2); 3. [eɪvn] 384, [siɪvn], [ɪndivə], [fiədə] cs 5, [reedə] [-eeə-] wie in **St.**, ferner [iɪvn]. Über [luuənɪn] vgl. D. — **Wh.**



1. [læðə], [fæðə], [wæðə], [faðə], [bəd̥]; 2. [apɾən], [wɔkɾ] to waken, [brɔkɾ], [frɔzn], [ɔpm] = open wie in St.; 3. [ræððə] wie in St., dagegen [ævm] = heaven, [sævm] = seven, [plæzə] = pleasure, [træzə] = treasure wie in der Schr. — **B.** 1. [ledə], [fedə], [wedə], [fadə]; 2. [wakn], [brokn], [frozn], [opn] wie in St., ferner [spokn]; 3. [reedə] wie in St., [sebn] wie in der Schr.

§ 242. In folgenden Wörtern ist i. Ggs. zur Schr. entweder die Dehnung in offener Tonsilbe ganz unterblieben oder spätme., frühne. wieder beseitigt worden (§ 137): **St.** [mak] = to make, [tak] = to take, [ʃak] = to shake, [gam] = game, [ʃam] = shame. — **SCI.** [mak] cs 2 — **D.** [mak] 5, [tak] 4; [baɪ] 32 vb. ist vom sb. beeinflusst. **MY.** [mak] 5, [tak], [ʃam] 24 wie in St., ferner [brek] 232. — **W.** [mak] cs 2, [tak], [ʃam]. — **Wh.** [mak], [tak], [ʃak], [gam] wie in St., aber [ʃæəm] = shame wie in der Schr. — **B.** [mak] [mek], [tak] [tek], [ʃak], [gem], [ʃam] wie in St., doch auch [miak] = to make.

§ 243. Folgenden dialektischen Wörtern liegt eine andere Flexionsform zu Grunde als den entsprechenden schriftspr. Wörtern (§ 138): **St.** [ʃap] = shape, [yat] = gate; [kam] = came, [gav] = gave, [spak] = spoke; [daa] = to dare. — **SCI.** [kam] cs 11. — **D.** [yat] dt 2 < ae. geat, [giɪt] 346 < ae. gat-. — **MY.** [kam] 39, [daa] 345 wie in St., ferner [skaa] 733; [giɪt] 346 dagegen wie in der Schr. — **W.** [yat] dt 2, [kam], [daa] wie in St.; daneben [giɪt] 346. — **Wh.** [ʃap], [gav], [spak], [daaə]. — **B.** [ʃap], [gev], [spak], [daɾ] wie in St.; daneben [giav] = gave.

#### IV. Ersatzdehnung.

§ 244. Ersatzdehnung des i für ausfallendes z: **St.** [ləi] (n. [lig] < licga), [bəi] = to buy; in [nein] = nine dagegen ist i in offener Silbe zu ē gedehnt worden. — **SCI.** ([ligin] cs 9), [niin] cs 5 wie in St. — **D.** [lii] 676 sb. entspricht St. nein — **MY.** ([lig] 455), [baa] 686, [nin] 446 wie in St., daneben [naan] 446, cs 5, wie in der Schr., [staal] 444, [lii]

(entsprechend St. [nein]) [laa] (entsprechend St. [ləi]) 676 sb. — **W.** ([lig]), [naan] cs 5, [lii] 676. — **Wh.** [ba<sup>i</sup>], [na<sup>i</sup>n]; St. [nein] entspricht Wh. [stii] = sty, [stiil] = stile, [tiil] = tile — **B.** ([lig]), [ba<sup>i</sup>], [na<sup>i</sup>n]. — Schr. immer Ersatzdehnung.

§ 245. Ersatzdehnung des ũ für ausfallendes γ: St. k. B.; in [siu] = sow ist ũ in offener Silbe zu ō gedehnt worden. — **Scl. D. B.** k. B. — **MY.** [fuul] 601, [suu] 602 mit Ersatzdehnung i. Ggs. zu St. — **W.** [siu] 602 wie in St. — **Wh.** [saa] = sow wie in MY. — **Schr.** Ersatzdehnung wie in MY. Wh.

§ 246. Ersatzdehnung für l: St. [sæ<sup>i</sup>k] = such, [fooks] = folks. — **Scl.** [saakən] cs 5, 7, [foo<sup>ə</sup>ks] cs 4 wie in St. — **D.** [sa<sup>i</sup>k] 465 wie in St. (n. [sikən]). — **MY.** [saak] [sa<sup>i</sup>k] (n. seltenerem [sit]), [foo<sup>ə</sup>k] cs 4, [yook] 389 wie in St.; [wi<sup>i</sup>ə<sup>k</sup>] 325 (n. woo<sup>ə</sup>k) < wāke < walke wie [foo<sup>ə</sup>k] < fōke < folke? vgl. § 273 — **W.** [sa<sup>i</sup>k] 465, [fu<sup>ə</sup>k] cs 4. — **Wh.** [sit], [fouk] mit Gleitlaut, wie in der Schr. — **B.** [sik] ohne Ersatzdehnung; [fouk], [yook] nach Sixtus § 111 schriftspr. Einfluß. — **Schr.** k. B.

§ 247. Ersatzdehnung des ï für dahinter ausfallendes χ vor t trat in allen hier verglichenen Dialekten viel später ein als in der Schr., so daß die neuen ï die Diphthongierung von me. ï nicht mehr mitmachten. St. z. B. [neit], § 141. — **Scl.** [briit] cs 12, [niit] cs 14. — **D.** [riit] 459, [liit] 425, [niit] 458, [riit] 699. — **MY.** [bri(i)t] 399 u. cs 12, [ni(i)t] [ni<sup>ə</sup>t] 458 u. cs 14, [flit] 687 (n. aus der Schr. entlehntem [flaat]); über [feit] 426 vgl. § 269 Anm. — **W.** [briit], [niit], [riit] (n. [reit] § 269 Anm.) 459. — **Wh.** [briit], [niit]; über [fæit] = fight, [ræit] = right vgl. § 269 Anm. — **B.** [riit] = right, [niit] = night, [siit] [seit] = sight, [feit] = to fight; [ei] nach Sixtus § 108 schriftspr. Einfluß.

§ 248. In den Gruppen [axt] und [oxt] hat sich überall der Gleitlaut u vor χ entwickelt; nur MY. [fee<sup>ə</sup>t] 323 (n. [fout]), Wh. [fæ<sup>ə</sup>t] = fought pt. und MY. [dee<sup>ə</sup>tə] 531 (n. [doutə]) zeigen die Entsprechung eines me. ā, vgl. § 273.



§ 249. Ersatzdehnung für r. **St.** In der Gruppe [ar] ist in einigen Erb- und Lehnwörtern die Ersatzdehnung so früh eingetreten, daß ā die Entwicklung zu [eeə] mitmachte (§ 142). — **Scl.** [beeən] cs 10 n. [gaap] cs 11 wie in **St.** — **D.** [eem] 342 n. [gaap] 340, [waam] 343 wie in **St.** — **MY.** [eeəm] 342, [geeəp] cs 11, [peeət] 856, [steeəv] [staav] 398, [eeəp] 405, [yeeəd] 340 n. [waam]. — **W.** [eeəm], [yed] cs 11 < \*[yeeəd] gekürzt. — **Wh.** [kæədʒ] = cards, [pæət] = part, [gæədn] = garden, also nur fz. Lehnwörter. — **B.** nur [aa] belegt: [baan] = child, [haad], [aatʰkl], [baagʰn]. — **Schr.** wie **B.**

§ 250. Ersatzdehnung für r ist natürlich unterblieben, wenn r noch erhalten ist. **St.** Gruppe [ur] (ferner [war], [for]) (§ 142). — **Scl.** k. **B.** — **D.** [fərst] 701, [pərzdə] 631, [pərttiin] 707, [tʰfɔrtʰ] 679, [bərɸ] 696; [wars] 700. — **MY.** [ford] 548, [kork] 679, [mɔrɸ] 698, [port] 751, [storm] 551, [sword], [swərd] 397, [pɔrzdə] 631 (s. § 251), [work] 396 sb. — **W.** [fərst], [mɔrɸ]; [wars]. — **Wh.** k. **B.** — **B.** selten in der Entsprechung von me. ir: [kərsməs] = Christmas, [fɪrst] (n. [fæst] < älterem) [fərst] = first. — **Schr.** regelmäßig Ersatzdehnung für r.

§ 251. Ersatzdehnung für r ist ferner unterblieben, wenn r sich folgendem Dental assimilierte. **St.** z. **B.** [wold], [ges] (§ 142). — **Scl.** [fost] cs 4, [pɔzdə] cs 12, [wod] cs 15. — **D.** nur [wɔd] 550, sonst [ɔr]; vgl. § 250. — **MY.** [gɔl] 758, [woold] ([o] halblang) 524, [wod], [fɔdər] 636, [tʰfɔrtʰ] 679, [fost] 701, [wos] 700, [pɔttiən] 707, [pɔzdə] cs 12 (s. § 250), [fɔtʰ] 421, [bɔɸ] 696, [wɔɸ] 635; [əfəd] 778 (neben [əfɔəd]), [ges] [gəs] 172. — **W.** [wod] cs 15, [fost] cs 4 (s. § 250). — **Wh.** nur [fɔtʰ] = forty, sonst Ersatzdehnung. — **B.** nur [hos] = horse (Sixtus § 182). — **Schr.** k. **B.**

§ 252. Ersatzdehnung für v. **St.** [gein] = given, [əboun] = above (§ 143). — **Scl.** **D.** **W.** k. **B.** — **MY.** [niə] cs 13 (n. [nivə]), [əbuuən] 599. — **Wh.** [giin] = given; [əbuun] = above, [fuul] = shovel; junge Ersatzdehnung, denn me. ī > [aʰ],

ū > [aa]. — **B.** [giin] = given, [gii] = to give vor Kons.; ebenfalls junge Dehnung.

§ 253. **V. Kürzung.** In folgenden Wörtern kann [i] sowohl Kzg aus me. ē sein als auch auf me. ě (zwischen r und Dental) zurückgehen (§ 259): **St.** [frind], [priznt], [rid<sup>i</sup>], [trizə]; — **Scl.** [frind] cs 3; — **D.** [frind] 430, [rid] dt 2; — **MY.** [frind], [rid] 206 pt., 352 adj.; — **W.** [frind]. — **Wh.** [frænd], [ræd<sup>i</sup>], [træzə], sowie **B.** [frænd], [præznt], [rædi] stimmen dagegen mit der Schr. überein.

§ 254. 1. Kzg vor zwei Konsonanten. Über die Kzg vor ursprünglich dehnenden Konsonantengruppen vgl. oben II. **St.** hat i. Ggs. zur Schr. L. bewahrt oder später gekürzt als die Schr. in [bri<sup>i</sup>st] = breast, [li<sup>i</sup>st] = lest, [fli<sup>i</sup>d] = fled, [fi<sup>i</sup>d] = fed, [hi<sup>i</sup>lp], [h<sup>i</sup>lp] = health; **K.** in [ək<sup>i</sup>went<sup>i</sup>d] = acquainted (§ 145). — **Scl.** k. B. — **D.** [bri<sup>i</sup>st] 433. — **MY.** [bri<sup>i</sup>st] [-i-], [bri<sup>i</sup>d<sup>p</sup>] [-i-] 186, [bri<sup>i</sup>d] [-i-] 295 wie in **St.**, aber [ək<sup>i</sup>wi<sup>i</sup>nt] 921. — **W.** [briist] 433, [ək<sup>i</sup>went] wie in **St.**, vgl. auch [dent<sup>i</sup>] 876. — **Wh.** [i<sup>i</sup>lp] L.; [bræst], [fæd] **K.** wie in der Schr. — **B.** vgl. Sixtus § 95.

§ 255. 2. Kzg vor einfachen auslautenden Konsonanten.  
**Vor d:** **St.** L. gegenüber schriftspr. **K.** in [bri<sup>i</sup>d], [di<sup>i</sup>d], [dri<sup>i</sup>d], [hi<sup>i</sup>d], [li<sup>i</sup>d], [ri<sup>i</sup>d], [spri<sup>i</sup>d], [æsti<sup>i</sup>d], [tri<sup>i</sup>d], [pri<sup>i</sup>d], [bli<sup>i</sup>d], [fli<sup>i</sup>d], [sti<sup>i</sup>d] (n. [stud]); **K.** wie in der Schr. in [gud], [stud], [sed]; **K.** i. Ggs. zur Schr. in [h<sup>i</sup>od]. — **Scl:** [gi<sup>i</sup>d] cs 9, 14 = good (auffällig, da T<sup>1</sup> in den gleich alten Glossaren nirgends ‘\*geead’ gibt, sprachlich aber gut erklärbar); [od] cs 3. — **D:** [bri<sup>i</sup>d] 353, [i<sup>i</sup>d] 347, [sti<sup>i</sup>d] 575; [blud] 572; [ɔd] 330, [fɔd] 329. — **MY.** [bri<sup>i</sup>d] [-i-], [di<sup>i</sup>d] [did] 350, [yi<sup>i</sup>d] 347, [li<sup>i</sup>d] [lid] 351, [pri<sup>i</sup>d] 205, [bli<sup>i</sup>d] 572, [fli<sup>i</sup>d] 573, [sti<sup>i</sup>d] 575, auch [gi<sup>i</sup>d] 571, cs 9, [si<sup>i</sup>d] 165, [oo<sup>i</sup>d] 330; daneben [sed] 165, [od] 330 wie in **St.** — **W.** [bri<sup>i</sup>d], [di<sup>i</sup>d], [i<sup>i</sup>d] 347, [li<sup>i</sup>d], [ri<sup>i</sup>d] 352, [pri<sup>i</sup>d] 205, [bli<sup>i</sup>d], [sti<sup>i</sup>d], [briid] 186, auch [gi<sup>i</sup>d] cs 9, 14, [oo<sup>i</sup>d] cs 3; daneben [ɔd] 330 wie **St.**, [yed] cs 11 (§ 239). — **Wh.** [bri<sup>i</sup>d], [di<sup>i</sup>d], [i<sup>i</sup>d] = head, [li<sup>i</sup>d], [sti<sup>i</sup>d], [dri<sup>i</sup>d],



[spræ<sup>i</sup>d] = to spread, [træ<sup>i</sup>d] = to tread, [priid] = thread, [blu<sup>i</sup>d] = blood, [stu<sup>i</sup>d] = stood, auch [gu<sup>i</sup>d]; K. [ɔd] = to hold wie in St., [red] wie in der Schr. — B. [briəd], [diəd], [hiəd], [stiəd]; [stud], [gud], [sed] wie in St., [blud], [flud].

**Vor n:** St. L. i. Ggs. zur Schr. in [di<sup>i</sup>ən], [ni<sup>i</sup>ən], [lu<sup>u</sup>ən], [əgi<sup>i</sup>ən]; K. wie in der Schr. in [len]. — SCl. [di<sup>i</sup>ən] cs 3, [əgi<sup>i</sup>ən] cs 14. — D. [neen] 122. — MY. [di<sup>i</sup>ən] 587, [nee<sup>ə</sup>n] 122, [əgi<sup>ə</sup>n] 144, [gee<sup>ə</sup>n] 121. — W. [di<sup>i</sup>ən], [ni<sup>i</sup>ən] 122, [gi<sup>i</sup>ən] 121, [əgi<sup>i</sup>ən]; späte Kzg in [nin] 446 < \*[niin], [yen] 401 < \*[yii<sup>i</sup>ən]. — Wh. [əgi<sup>ə</sup>n] = again. — B. L. (bzw. späte Kzg) wie in St. in [nin] = none, [əgi<sup>ə</sup>n], [di<sup>ə</sup>n], daneben K. wie in der Schr. in [egen], [dun] = done.

**Vor v:** St. L. i. Ggs. zur Schr. in [si<sup>i</sup>əv], K. in [mu<sup>v</sup>], [pru<sup>v</sup>], doch auch [pri<sup>i</sup>əv]. — SCl. D. W. k. B. — MY. [si<sup>i</sup>əv] 441. — Wh. [pru<sup>i</sup>v] = to prove (L.), [siv] = sieve (K.) wie in der Schr. — B. [pruuv].

**Vor z:** St. K. i. Ggs. zur Schr. in [pez]. — SCl. D. MY W. [sez] cs 10, bzw. dt 1 wie in der Schr. — Wh. [sæz]. — B. k. B.

**Vor l:** St. [yel] [yul]. — MY. [wol] 113 < \*[wuuəl]. — Sonst k. B.

**Vor m:** Über [lam], [gam] vgl. § 242.

**Vor f:** St. L. i. Ggs. zur Schr. in [di<sup>i</sup>əf], [əni<sup>i</sup>əf]. — SCl. [əni<sup>i</sup>əf] cs 4. — D. [di<sup>i</sup>əf] 355, [əni<sup>i</sup>əf] 579, [ti<sup>i</sup>əf] 580, vgl. auch [bi<sup>i</sup>əf] 577, [pli<sup>i</sup>əf] [pliuf] 578; [daf] 108 (ae. dāg) mit Kzg, bevor ā diphthongierte (vgl. MY.). — MY. [di<sup>i</sup>əf] 355 = deaf, 108 = dough (L. bewahrt, vgl. D.), [əni<sup>i</sup>əf], [ri<sup>i</sup>əf] 424, [pli<sup>i</sup>əf] [pliuf] n. [pluf] (frühe Kzg) [plif] (späte Kzg). — W. [di<sup>i</sup>əf] 355, [əni<sup>i</sup>əf] dt 3, [pliuf]; K. [daf] (vgl. D.). — Wh. [di<sup>i</sup>əf], [i<sup>i</sup>nif] (späte Kzg). — B. [di<sup>i</sup>əf]; K. [ənu<sup>f</sup>] wie in der Schr.

**Vor p:** St. L. i. Ggs. zur Schr. in [bri<sup>i</sup>əp], [di<sup>i</sup>əp], späte Kzg in [ye<sup>p</sup>] < \*[yii<sup>i</sup>əp]. — SCl. D. k. B. — MY. [bri<sup>i</sup>əp] [bri<sup>i</sup>p] (späte Kzg) 229, [di<sup>i</sup>əp] 368, [yii<sup>i</sup>əp] 406. —

**W.** [briəp], [diəp], [yeɪp] 406 wie in St. — **Wh.** [briəp], [diəp], [iəp] = earth. — **B.** [diəp] L.; [breɪp] sb. K. wie in der Schr.

**Vor s:** St. K. i. Ggs. zur Schr. in [dɪsgras], [tʃas], [pros]. — **SCI.** k. B. — **D.** [tʃas] 859. — **MY.** L. wie in der Schr. in [tʃiəs] 859. — **W.** [tʃas]. — **Wh.** L. wie in der Schr. in [græəs] = grace. — **B.** nur L.: [fiəs] = face, [plias] = place.

**Vor p:** **D.** K. i. Ggs. zur Schr. in [ʃip] 218 = sheep; ich habe stets [ʃeɪp] gehört (Einfluß der Schr.?).

**Vor t:** St. L. oder späte Kzg i. Ggs. zur Schr. in [swiət], [priət], [friət], [fiət] n. [fut], [lit]; K. i. Ggs. zur Schr. in [ɡrit] n. [ɡriət]; K. wie in der Schr. in [fut], [wet]. — **SCI.** [ɡriət] cs 5; [wet] cs 11 wie in St. — **D.** L. in [priit] 367, [ɡriət] 366, späte Kzg in [wots] 86 < \*[wuuəts], [æt] 132 < \*[eeət], [yet] 346 < \*[yiiət]; K. i. Ggs. zur Schr. in [bet] 434 pt. — **MY.** L. bzw. späte Kzg wie in St. in [swiət] 228, [siət] 597, [priət] [prit] 367, [fiət] 595, [lit] 288, [ɡriət], i. Ggs. zu St. in [wiət] [wit] 227, ferner in [wots] 86; K. i. Ggs. zur Schr. in [bet] [bit] pt., [flit] 687, [nit] 458 n. [niit] cs 14, [bri(i)t] 399 u. cs 12. — **W.** L. [swiət], [priət], [friət], [iiət] 132; K. [bet], [wet] cs 11. — **Wh.** L. [swiət], [friət], [fuit] = foot; K. [bæt] = beat, [wæt]. — **B.** [swiət]; [fut] wie in der Schr.

**Vor k:** Über die K. [mak], [tak], [ʃak] vgl. § 242. St. L. i. Ggs. zur Schr. in [douk], [biək], [kiək], [liək], [niək], [kriək], [seik] (n. schriftspr. [sik]), [tiək]. — **SCI.** [niək] cs 9, [siik] cs 10 wie in St. — **D.** [biuk] 569, [liək] 558 n. [luk] dt 7 (wie in der Schr.). — **MY.** [biək] 569, [li(i)ək], [niək], [siək] cs 10, [tiək] 570; K. i. Ggs. zur Schr. in [wik] 440 (altes i bewahrt?), über [brek] vgl. § 242. **W.** [biuk], [liuk], [niək], [siək], [tiuk]. — **Wh.** [liuk], [saak] = to suck (vgl. St. [douk]). — **B.** [liək], [tiək], n. [luk], [tuk].

§ 256. 3. Kürzung vor zweiter Wortsilbe. Über [wakn], [haprən], [brokn], [frozn], [opn] vgl. § 241, ebenso über die



Kzg von Vokalen, die me. in offener Silbe gedehnt worden sind.

**St.** 1. L. bzw. späte Kzg i. Ggs. zur Schr. in [diiəvəl] [divəl], [priətn], [biiənfeɪə], [(n)ivə], [hɪlpɪ]; 2. K. i. Ggs. zur Schr. in [sidə], [predɪ], [mɛbɪ], [ɔməst], [ləyə], [mɪstetfɪn], [bi-ɪn], [di-ɪn], [si-ɪn]; 3. K. etwa gleichzeitig mit der Schr. in [halidə], [fodə], [brudə], [mudə], [udə], [mundə]. — **SCI.** 1. [nivə] cs 13, [tidə] cs 14 (St. nur [udə]), ferner [fiəpəd] cs 13; 2. [se-ɪn] cs 8, [diyə] cs 13, [dinət] cs 13 [dunət] cs 14 (Vorstufen für St. [diiənt] [duuənt]? vgl. jedoch § 157). — **D.** 1. [diivl] 413; 2. [ɔnlɪ] 125, [dandzə] 847, [strandzə] 849; 3. [mudə] 559. — **MY.** 1. [dil] [divəl], [niə] cs 13, [fiəpəd] cs 13; 2. [dinət] cs 14; 3. [alidə] 80, [muudə] (§ 238), [udə] 566 [tidə] cs 14, [mundə], [bonfaa] [bun-] 772 (Ggs. zu St.). — **W.** 1. [diiəvəl], [nivə], [fiəpəd]; 2. [diyə], [dunət] cs 2, [se-ɪn], [dɔpə] 531; 3. [alidə] 80, [tudə] cs 14. — **Wh.** 1. [divl], [priətn], [(n)ivə]; 2. [sədə] = see thou, [prædə] = pray thee, [mæbɪ] = maybe, [ɔməst] = almost; 3. [fodə] = fodder, [brudə], [mudə], [mundə]. — **B.** 1. [(n)ivə]; 2. [mɛbɪ]; 3. [mudə], [udə].

§ 257. 4. Kürzung in Partikeln und unbetonten Silben. **St.** [diz], [tɪ], [hev], [hez], [əkɔs] cs 2, [bɪ] = be, by, [ðɪ] = thee, thy, [hu], [ʊpəmɪst], [nɛɪtɪŋɡəl], [fotnɪt], [hɔkfɪneɪə]. — **SCI.** [ez] cs 0, [kɔs] cs 2, [bɪ] cs 14 = be, cs 9 = by, [mɪ] cs 13, [ðɪ] cs 3, [ʊsəmɪvə] cs 3, [twiiətrɪ] cs 7. — **D.** [ev] 8, dt 3. — **MY.** [disnt] cs 13, [tʊv] 556, [frɛ] vor Vok. 58, [ev] 8, [ez] cs 0, [bɪ] cs 14, [bɪv] cs 9, [mɛ] cs 15 [mɪ] cs 14, [ðɪ] cs 3, [nu] cs 3, [əkɔs] 864, [teeətrɪ] cs 7. — **W.** [tʊ] dt 3 [tɪ] dt 4, [frɛ] dt 1, [ev] 8, [ez] cs 0, [bɪ] cs 14 = be, cs 9 = by, [mɪ] cs 15, [ðɪ] cs 3, [nu] cs 3, [dʊ] cs 3, [əkɔs] cs 2, [twiiətrɪ]. — **Wh.** [duz] = does, [æv] = to have, [æz] = has, [æd] = had, [bɪ] = be, by, [mɪ] = me, my, [ɔməst]; [niitɪŋɡæəl] mit bewahrter L. i. Ggs. zu St. — **B.** [duz] [dus] = does, [tʊ], [hev] [əv], [hez], [bɪ] = be, by, [ðɪ] = thee, thy.

## B. Qualität.

### Vokale.

- § 258. **Me. i.** **St. 1.** o(hne) K(on)s(onanten)-Einfl(üsse) > [i].  
 2. ixt > [eit]. 3. ir > [ur] [əə] [o], oder [e], oder [aa]. —  
**SCI.** 1. [i]: [lig] cs 9, [mitf] cs 6, [dis] cs 1, [sin] cs 12,  
 [pin] cs 4, [bizn<sup>i</sup>s] cs 13, [did] cs 4, [din] cs 3, [pink]  
 cs 7, [wil] cs 8 [winət] cs 6, [wif(t)] cs 3, [trist] cs 5;  
 2. [ii] (Vorstufe für St. [ei]) § 247; 3. [o]: [fost] cs 4. —  
**D.** 1. [i]: [tildə] 468, [mitf] 673, [pin] dt 6, [brig] 684,  
 [fligd] 748, [-ind] § 239; 2. [iit], § 247; 3. [ər] (Vorstufe  
 für St. [ur]), oder [ar]: [fərst], [pərtiin], [tfortf], [bərɸ],  
 [wars], § 250; [bær<sup>i</sup>] 697 (§ 151). — **MY.** 1. [i]: [brig].  
 2. [i(i)t], seltener [iət], (vgl. ē), vereinzelt [eit], § 247. 3. [or]  
 [o], oder [e] [ə], oder [aa]: [kork] ref. [tlotf], [boɸ], [ges]  
 [gəs], [waas] ref. [wos], § 250f. — **W.** 1. [i]: [brig].  
 2. [iit], vereinzelt [eit], § 247. 3. [or] [o], oder [ar]:  
 fo(r)st, [wars], § 250f. — **Wh.** 1. [i]: [lig]; 2. [iit], seltener  
 [æit], § 247; 3. [əə], oder [aa]: [tfoetf] = church, [waast]  
 = worst. — **B.** 1. [i]: [lig]; 2. [iit] [eit], § 247; 3. [ir],  
 [ər], [əə]: [first] = first, [pərti] = thirty, [bəəpde] wie in  
 der Schr. — **Schr.** 1. [i]; 2. [əit]; 3. [əə].
- § 259. **Me. e.** **St. 1.** o. Ks.-Einfl. > [e]. 2. e schon me. oft  
 > [i] vor [ŋ], [ŋk], überhaupt häufig vor gedecktem Nasal,  
 zuweilen auch vor einfachem Nasal, ferner zwischen Palatal  
 und Dental, endlich zwischen r und Dental. 3. er > [aa]  
 ([eeə]), selten > [ur] [o]. — **SCI.** 1. [e]: [eftəniən] cs 12,  
 [əsel] cs 6, [men] cs 2, [nekst] cs 12, [teld] cs 7, [dem]  
 cs 4, [den] cs 13, [wefin] cs 11, [wet] cs 11, [wen] cs 7;  
 2. [iŋin] cs 11, aber [leŋɸ] cs 9, [ketl] cs 12, [stretft] cs 9 wie  
 in der Schr.; 3. [aa]: [aakən] cs 3, [waald] cs 10, [saatən]  
 cs 4, [waaə] cs 5; [var<sup>i</sup>] cs 2 (§ 154). — **D.** 1. [e], ver-  
 einzelt [æ]: [eftə] 158, [kenz] dt 5, [left] dt 2, [neksən] 316,  
 [seg] 258, [seld] 331, [teld] 332, [ef] 174 (me. esch Voc.  
 (WW) 776/13, asche 584/34), [pref] 284; [wæf] 56 (§ 152);



2. k. B.; 3. [aa] [ar]: [laan] dt 6, [moud<sup>i</sup>waap] 769; [var<sup>i</sup>] dt 5. — **MY.** 1. [e]: [eft<sup>ə</sup>]; 2. [i] sehr häufig: [bir<sup>k</sup>] 274, [ind] cs 6, [min] 273, [kitl], [print<sup>is</sup>] 884, aber [len<sup>p</sup>] [len<sup>p</sup>] wie in der Schr.; 3. [aa] ([ee<sup>ə</sup>]), seltener [or] [oo]: [waas] 700, [staav] [ste<sup>eə</sup>v] 398, [woold] 524, [port] 751. — **W.** 1. [e]: [ef<sup>pə</sup>]; 2. [git] cs 14, [strit<sup>t</sup>]; sonst [e]: [len<sup>p</sup>], [ketl], [yes<sup>pə</sup>d<sup>ə</sup>] 487, [prent<sup>is</sup>]; 3. [aa]: [waald] cs 10. — **Wh.** 1. [æ]: [bæd] = bed; 2. [i<sup>ŋ</sup>] = to hang, aber [æ] in [læ<sup>ŋ</sup>p], [træ<sup>m</sup>l], [ræst], [stræt<sup>l</sup>], zwischen Palatal und Dental [æ] oder [ə]: [gæt], [kæt<sup>l</sup>], [yæst<sup>əd</sup>ə], [yəs]; 3. [aa], oder [əə]: [aat] = heart, [bæən] = to burn wie in der Schr. — **B.** 1. [e]: [le<sup>də</sup>] = leather; 2. vor Nasal sowie zwischen r und Dental [e]: [p<sup>e</sup>ŋk] = to think, [træ<sup>m</sup>l], [dres], zwischen Palatal und Dental häufig [i]: [git], [gid<sup>ə</sup>] = to gather; 3. [aa]: [waak] sb. — **Schr.** 1. [e]; 2. [i] vor [ŋ], [ŋk], sonst [e]; 3. [əə].

§ 260. **Me. a. St.** 1. o. Ks.-Einfl. > [a], auch nach w und vor den stimmlosen Spiranten f, s, p; ebenso erscheint regelmäßig [a] für ae. a, o vor ŋ und nd wie schon im Me. 2. ar > [aa], [ee<sup>ə</sup>]. — **SCL.** 1. [a]: [aks] cs 6, [bak] cs 11, [kam] cs 11, [apnd] cs 11, [lad] cs 5, [mak] cs 2, [mat<sup>ə</sup>z] cs 3, [ðat] cs 1; [want] cs 13, [wat] cs 2, [wad] cs 5; [ast] cs 7, [las] cs 10, [last] cs 15; [gaŋz] cs 2, [laŋ] cs 9, [raŋ] cs 7, [fan] cs 8; 2. [aa], [ee<sup>ə</sup>]: [bee<sup>ən</sup>] cs 10, [laap] cs 14, [gaap] cs 11. — **D.** 1. [aks] 102, [bakn] (§ 241), [t<sup>f</sup>lap] dt 6, [agl] 140, [hapn] dt 4, [ar] 286, [ladz] dt 1, [lam] 59, [mak] 5, [tak] 4, [pak] 155, [yat] § 243; [want] 54, aber [wot<sup>ə</sup>] 152 (schriftspr. Einfl., ich habe stets [wat<sup>ə</sup>] gehört); [laf] 354, [as] 57 = ass, 55 = ashes, [t<sup>f</sup>as] 859, [las] dt 1, [ba<sup>p</sup>] vb. (§ 242); [laŋ] 60, [raŋ] dt 3, [saŋ] 65 sb., [gan<sup>ən</sup>] dt 2, mit [tenz] 50 vgl. St. [p<sup>e</sup>ŋk] (§ 155) und B.; 2. [aa], [ee<sup>ə</sup>] ([ee] § 265): [waam] 343, [gaap] 340, [bee<sup>ən</sup>] dt 3, [eem] 342. — **MY.** 1. [a]: [pak], [wat<sup>ə</sup>], [ba<sup>p</sup>] 180, [fast] 175, [əmaŋ] 61, [an(d)] 43; 2. [aa], [ee<sup>ə</sup>]: [waam], [baag<sup>ən</sup>] 853, [ee<sup>əm</sup>] 342, [pee<sup>ət</sup>] 856. — **W.** 1. [a]: [t<sup>f</sup>lap], [wat<sup>ə</sup>], [as] 55, [last] cs 15, [saŋ], [and] dt 2;

2. [aa], [ee<sup>ə</sup>]: [paat] 856, [ee<sup>ə</sup>m]. — **Wh.** 1. [a]: [apl]; nach w in germanischen Wörtern außer vor r, ŋ, g, f [ɔ]: [wɔndə], vor ŋ, g, f [æ]: [wægn], [swæŋ] = swung pt., [wæf] = to wash, vor r [aa]: [waam] = warm, in fz. Wörtern [a]: [kwalət<sup>i</sup>]; vor stimmlosen Spiranten [a]: [pastə] = pasture, [aftə] = after; vor ŋ, g [æ]: [læŋwɪdz], [drægn]; 2. in heimischen Wörtern [aa], in fz. [æ<sup>ə</sup>]: [aam], [pæ<sup>ə</sup>t]. — **B.** 1. [a] außer neben Palatal: [sat] = sat, [wat], [brast] = burst, [daft] = foolish, [əmaŋ] = among, [sand]; neben Palatal gelegentlich [e]: [bilen] = to belong, [pɛŋks] = thanks, [mek] = to make, doch auch [gat] = got, [spak] = spoke; 2. [aa]: [baag<sup>i</sup>n] = bargain. — **Schr.** 1. [æ], nach w [ɔ], vor stimmlosen Spiranten [aa], vor ŋ noch [ɔ]; 2. [aa].

§ 261. **Me. o. St.** 1. o. Ks.-Einfl. > [o], [ɔ], auch vor den stimmlosen Spiranten f, s, þ; 2. or > [uu<sup>ə</sup>] [oo], oder [o], vereinzelt [ur], [aa], [əə]; 3. o vor gedecktem l > [əu], vor k > [oo]. — **SCI.** 1. [o]: [bod<sup>i</sup>] cs 14, [bod<sup>ə</sup>] cs 6, [on<sup>i</sup>] cs 7 ([oo<sup>ə</sup>n<sup>i</sup>] § 241), [yon] cs 9; [ðof] § 274; 2. [o]: [wod] cs 15; 3. [oo<sup>ə</sup>] in [foo<sup>ə</sup>ks] cs 4. — **D.** 1. [ɔ], [o]: [ɔlən] 540, [ɔpn] § 241, [tɔməs] dt 4, [on<sup>i</sup>] 194, [mon<sup>i</sup>] 195, [yon] dt 1; 2. [uu<sup>ə</sup>], oder [ɔ]: [kuu<sup>ə</sup>n] 552, [wɔd] 550; 3. [ou]: [mou<sup>i</sup>waap] 769. — **MY.** 1. [o], [u]: [fond] 771, [op<sup>ə</sup>n] [u-] 522; [kros] [-u-] 554, [ðuf] § 274; 2. [oo<sup>ə</sup>] [uu<sup>ə</sup>], oder [o], seltener [or], [ə(ə)]: [koo<sup>ə</sup>n] [kuu<sup>ə</sup>n], [koo<sup>ə</sup>nə] 938, [wod] 550, [əfo<sup>ə</sup>d] [əfəd] 778, [storm] ref. [steəm] 551, [ləəd] 77; 3. [ou] n. seltenerem [oo<sup>ə</sup>], vor k [oo<sup>ə</sup>] [oo]: [bou<sup>i</sup>] 539, [gou<sup>i</sup>d] [goo<sup>ə</sup>d] 536; [foo<sup>ə</sup>k] cs 4, [yook] 389; [koo<sup>u</sup>k] 768 wie in der Schr. (me. colke PrC 6445, vgl. N.E.D.) — **W.** 1. [ɔ], [o]: [ɔpn], [biyɔnt] 393, [yondər] dt 1; [ðof] § 274; 2. [uu<sup>ə</sup>], oder [o]: [uu<sup>ə</sup>n] 553, [uu<sup>ə</sup>d] 549, [wod] cs 15; 3. [u<sup>ə</sup>] in [fu<sup>ə</sup>k] cs 4. — **Wh.** 1. [ɔ], selten [u]: [lɔdz] = to lodge, [nuvl] = novel; [krɔs], [ɔft], [mɔp]; 2. [ɔ<sup>ə</sup>] (vgl. älteres schriftspr. [ɔɔ<sup>ə</sup>]), oder [u<sup>ə</sup>] (vgl. älteres schriftspr. [oo<sup>ə</sup>]), hinter w die ūr-Entsprechung [əə] (§ 262): [bɔ<sup>ə</sup>n] = born, [fɔ<sup>ə</sup>tn] = fortune, [su<sup>ə</sup>d] = sword, [fu<sup>ə</sup>s] = force, [wɔ<sup>ə</sup>d] = word, [wɔ<sup>ə</sup>p] = worth, [swɔ<sup>ə</sup>d] = sword; 3. [ɔu] (auch vor k), selten [u<sup>ə</sup>], [ɔ<sup>ə</sup>]:



[bɔʊ] = bowl, [gɔʊd] = gold, [fɔʊk] = folk, [yʊək] = yolk, [nɔʊp] (me. nolpen) = to beat. — **B.** 1. [o]: [opn], [brɔsn] = burst p.p.; 2. [ɔɔ] wie in der Schr. in [kɔɔnz]; 3. [aʊ], vor k auch [ɔɔ] [ɔɔ] (§ 246): [baʊstə] = bolster, [haʊk] = to carry (me. holkked); [fɔʊk] [fɔʊk] = folk, [yɔʊk] = yolk. — **Schr.** 1. [ɔ], vor stimmlosen Spiranten [ɔɔ] oder [ɔ] (Horn § 59); 2. [ɔɔə] oder [ooə] (< ō + r, Horn § 98); 3. [ou].

§ 262. **Me. u. St.** 1. o. Ks.-Einfl. > [u], gelegentlich > [uu] (§ 238), [o] in [ondə] [u-], [wonə] [-u-]; 2. ur > [o]; 3. u + gedecktes l > [ou(l)]. — **SCI.** 1. nur [u]: [bun] cs 8, [kum] cs 12, [drukn] cs 8, [grund] cs 9, [uzbænd] cs 8, [sum] cs 4, [sun] cs 5, [sumə] cs 12, [sundə] cs 9, [supə] cs 14, [truf] cs 4, [up] cs 13, [yurɪs] cs 5; 2. [o]: [pɔzdə] cs 12; 3. k. B. — **D.** 1. [u], selten [ə], [a]: [butə] 607, [kumɪn] dt 1, [kup] 633, [drukn] dt 4, [dul] 533, [grund] 616, [lɪv] 600, [pund] 615, [put] 808, [pruf] 634, [uglɪ] 608, [urər] 626, [unkuup] [urkəd] 669, [up] 632, [us] 662, [uzbænd] 666, [bəl] dt (Notes), [bəl] ib., [batfə] 942, [kafən] 954; 2. k. sicherer B.: [pɔrzdə] 631 (me. or oder ur, § 142); 3. k. B. — **MY.** 1. [u], häufig halblanges [uu] [uu] (§ 238); [butə], [undə] 622, [kuup], [tuusk] 637; 2. [pɔrzdə] 631 [pɔzdə] cs 12, s. D.; 3. [uul]: [puultrɪ] 783. — **W.** 1. [u], vereinzelt [uu], [ɔ]: [urər], [up] dt 3, [yurɪs] cs 5, [ɔndə] 622 wie in St.; 2. [puuəzdə] cs 12, s. D.; 3. k. B. — **Wh.** 1. [u], n. Labial auch [uu]: [put], [butfə], [muufɪn], [puul], § 238; 2. [əə]: [dæst] = durst, [kæəs] = to curse, vgl. auch § 261. 3. [uu(l)], oder [ɔʊ]: [fuuldə] [fuudə] = shoulder, [pɔʊtrɪ] = poultry. — **B.** 1. nur [u]: [tʊŋ] = tongue, [pul]; 2. [ɔɔ], oder [əə]: [tɔɔrn] = to turn, auch [təən], [ləək] = to lurk wie in der Schr.; 3. [uu]: [fuudə], [puu] = to pull. — 3. Schr. 1. [a], seltener [u]; 2. [əə]; 3. [oul].

§ 263. **Me. i.** **St.** 1. o. Ks.-Einfl. > [aa], seltener, besonders im Auslaut und vor stimmlosen Konsonanten, [əɪ] [aɪ] [aaɪ]; [eɪ] in [dɪleɪt], [frɪɪ]; 2. Kzg: [ɪ]; 3. ir > [əɪə]. — **SCI.** 1. [aa], selten [aɪ]: [draa] cs 11, [faan] cs 12, [aa] cs 4, [laaklɪ] cs 2, [laak] cs 10, [maan] cs 1, [saakən] cs 5

u. 7 (T<sup>1</sup> gibt nur [sə<sup>i</sup>k]), [taamz] cs 7, [waan] cs 10, [waal] cs 3, [la<sup>i</sup>l] cs 10; 2. [i]: [m<sup>i</sup>], [d<sup>i</sup>], [b<sup>i</sup>], § 257; 3. k. B. — **D.** 1. [aa], selten [a<sup>i</sup>]: [a] dt 1, [kaand] 690, [laatl] 682, [maal] 508, [saad] dt 2, [waaf] 505, [sa<sup>i</sup>k] 465, [sna<sup>i</sup>l] 142 (me. snile Voc. (WW) 706/24), [wa<sup>i</sup>nd] 475 sb.; auffällig: [liis] 711, [miis] 712 (vgl. Horn § 74); 2. k. B. 3. [a<sup>i</sup>rən] 496. — **MY.** 1. [aa]: [aav<sup>i</sup>n] 442, [baa] 686, [waa] 706, [raat] 498, [laas] 711, [saak]; [a<sup>i</sup>] [e<sup>i</sup>] nur in satztieftonigem [sa<sup>i</sup>k] 465 [se<sup>i</sup>kən] cs 5, [le<sup>i</sup>k] cs 1, und in [dzaa<sup>i</sup>s] [dza<sup>i</sup>s<sup>i</sup>n] 910; [i] in [d<sup>i</sup>lit] 897, vgl. St.; 2. [i]: [m<sup>i</sup>] cs 13; 3. [aa(r)]: [spaa] 512, [faar] 709. — **W.** 1. [aa], seltener [a(a<sup>i</sup>)]: [waal] cs 12, [laak] cs 10, [k<sup>h</sup>waat] cs 3, [draa<sup>i</sup>] cs 11, [sa<sup>i</sup>d] dt 2, [sa<sup>i</sup>k] 465; 2. [i]: [b<sup>i</sup>] cs 9, [m<sup>i</sup>] cs 15; 3. k. B. — **Wh.** 1. [a<sup>i</sup>]: [la<sup>i</sup>f], [ədva<sup>i</sup>z]; 2. [i]: [m<sup>i</sup>] = my, [b<sup>i</sup>] = by; 3. [a<sup>i</sup>ə]: [fa<sup>i</sup>ə]. — **B.** 1. [a<sup>i</sup>]: [ba<sup>i</sup>t], [wa<sup>i</sup>l]; 2. [mi], [bi]; 3. [a<sup>i</sup>r]: [fa<sup>i</sup>r]. — **Schr.** 1. [ə<sup>i</sup>]; 2. k. B.; 3. [ə<sup>i</sup>ə].

§ 264. **Me. ē.** **St.** 1. me. ē > [e<sup>i</sup>], oder [i<sup>i</sup>ə] [i<sup>i</sup>]; 2. me. ē nur > [i<sup>i</sup>ə] [i<sup>i</sup>]; 3. me. ē (= wgerm. ā) > [e<sup>i</sup>], oder [i<sup>i</sup>ə] [i<sup>i</sup>]. 4. Kzg von me. ē: [i], 5. von me. ē und 6. me. ē (= wgerm. ā): [i] oder [e]. 7. me. ē + r > [e<sup>i</sup>ə] [i<sup>i</sup>ə], oder [i<sup>i</sup>ə], im Anlaut auch [y<sup>i</sup>ə] [ye]; 8. me. ē + r nur > [i<sup>i</sup>ə]; 9. me. ē (= wgerm. ā) + r > [e<sup>i</sup>ə], oder [i<sup>i</sup>ə]. — **SCI.** 1. [ii], vereinzelt [i<sup>i</sup>ə]: [siid] cs 9, [ii] cs 10, [mii] cs 7, [d<sup>i</sup>i<sup>i</sup>əz] cs 3, [yii] cs 1, [siik] cs 10, [iin] cs 9, [diiz] cs 2, [wiil] cs 1, [niin] cs 5, [wiik] cs 12; [fi<sup>i</sup>ə] cs 8 vermutlich < me. shō; 2. [i<sup>i</sup>ə]: [tri<sup>i</sup>əpt] cs 9, [ri<sup>i</sup>əzn] cs 15, [bi<sup>i</sup>əs] cs 8, [ti<sup>i</sup>ə] cs 12, [gri<sup>i</sup>ət] cs 5, [spi<sup>i</sup>ək] cs 5, [wi<sup>i</sup>ən] cs 6; 3. [i<sup>i</sup>ə]: [fi<sup>i</sup>əpəd] cs 13. 4. [i] [i]: [b<sup>i</sup>] cs 14 [bi] cs 7, [i] cs 14, [y<sup>i</sup>] cs 6, [tr<sup>i</sup>] cs 7 (schwachbetont), [frind] § 253; 5. [i]: [ni<sup>i</sup>ə] cs 13; 6. [e] in [wet] cs 11 wie in St. 7. nur [i<sup>i</sup>ə], im Anlaut [y<sup>i</sup>ə]: [li<sup>i</sup>ənt] cs 13, [y<sup>i</sup>əd] cs 4, [i<sup>i</sup>ə] cs 1, (St. [h<sup>i</sup>əiə] [h<sup>i</sup>iiə]), [k<sup>h</sup>wi<sup>i</sup>ə] cs 5 (St. [k<sup>h</sup>we<sup>i</sup>ə]); 8. k. B.; 9. [i<sup>i</sup>ə] [d<sup>i</sup>i<sup>i</sup>ə] cs 1. — **D.** 1. [ii], selten [i<sup>i</sup>ə]: [bri<sup>i</sup>əst] 433, [diivl] 413, [siiz] dt 1, [lii] 415 vb., 676 sb., [pii] 423, [dii] 438, [flii] 414 sb., [wiil] dt 5, [wi<sup>i</sup>əznd] dt 4, [fii] dt 2; 2. [i<sup>i</sup>ə] oder



[ii] (§ 237): [briiəd] 353, [diiəf] 355, [griiət] 366, [iiəd] 347, [biizəm], [bliiz] (§ 167), [briik], [priit]; 3. auffälliges [ee] in [reed] 206 = read pt., vielleicht irrtümlich für das sehr ähnlich klingende [ii], vgl. W. [priid] § 237. 4. [i]: [wi] dt 5, [frind] § 253; 5. [i]: [rid] dt 2 = red; 6. [i]: [lip] § 255. 7. 8. 9. nur [iiə]: [iiəd] 314, [miiə] 248; [swiiə] 250; [diiə] dt 2, [wiiə] dt 1. — **MY.** 1. [ii], (Vorstufe für selteneres) [ẽ], oder [iiə]: [bẽ] 427, [sẽ] [siə] 428, [wii] [wẽ] 293, [fiid] 294, [fiil] [fiəl] 298, [ii] [ẽ] 305, [iin] 348 [iən] cs 9, [tliiz] [tliəz] 197, [yiəld] 267, [əgrii] [əgriə] 871; 2. nur [iiə], im Anlaut und hinter me. anlautendem h auch [yiiə]: [liiəf] 356, [liiəv] 187, [biniid] 385, [triiət] 838, [yiiədən] 201, [yiiəd] 347; 3. [iiə], seltener [ii] [ẽ]: [diəd] [diid] 204, [fiəp] [fẽp] 218, [priiəd] 205. 4. [i] [i]: [frind], [dil] [divəl] 413; über [bet] [bit] pt. vgl. § 255; 5. [i] ([e]): [did] 350, [rid] 352, [fli] oder wie in der Schr. [fle] 225; 6. [lit] 288, [briɪp] 229, [wit] 227. 7. [iiə] [iə], hinter me. anlautendem h auch [yiiə]: [iiə] 312, [miiə], [yiiəd] 314 [iəd] cs 4, [yiiənest] 400; 8. [iiə]: [wiiə] 249, [swiiə]; 9. [iiə] [iiə]: [fiə] 221, [diiə] 223 [diiə] cs 1. — **W.** 1. [ii] [ẽ], seltener [iiə]: [sii] dt 1, [diiəv] 413, [wẽ] cs 2, [lii] 415 sb., [ẽin] cs 9, [wiil] dt 5 [wẽil] cs 8; 2. nur [iiə]: [iiəd] 347, [liiəv], [spiiək] 233, [triiət]; [ii] nur in [bliiz], [briid], § 237; 3. [iiə] [ii], seltener [ẽ]: [spiət] 203, [priid] § 237, [dẽid] cs 13. 4. [i]: [frind]; [bet] § 255; 5. [i]: [nivə] cs 13, [tript] cs 9; 6. [e] wie in der Schr. in [red] 206 pt., [wet] cs 11. 7. [iiə], im Anlaut auch [ye]: [iiə] cs 1, [miiə], [iiəd] 314, [yenest] 400, [yeɪp] 406; 8. [iiə]: [wiiə], [swiiə]; 9. [ẽiə], oder [iiə]: [dẽiə] cs 1, [wiiə] cs 8. — **Wh.** 1. [ii]: [fiil], [flii] = fly, [lii] = lie sb.; 2. [iə], oder [æ̃] (häufig, aber nicht immer < e in offener Silbe): [diəl] = deal, [biəst] = beast, [friət] = to fret, [æ̃it] = to eat, [blæ̃it] = bleach; 3. [ii], [iə], vor [tʃ] [æ̃]: [niidl] = needle, [briəp] = breath, [spæ̃it] = speech. 4. [i], selten [æ]: [wi] = we, [britʃəz] = breeches, [divl] = devil, [frænd] § 239, [bæt] § 255; 5. [æ], selten [i]: [ræd] = red, [flæf],

[ræd̥], [(n)ivə]; 6. [æ]: [læt] = to let, [wæt] = wet. 7., 8., 9. nur [iə]: [iə] = here; [swiə] = to swear, [ðiə] = there. — **B.** 1. [ii], in der Gruppe spätae. ē + ʒ, h auch [ei] [ei]: [kriip] = to creep, [yii] = ye, [dii] [dei] = to die; 2. [iə]: [briəd] = bread, [miət] = meat, [riət] = to reach; 3. [iə], selten [ii]: [briəd] = to breathe, [miəl] [miil] = meal. 4. [i], [e]: [wi] = we, [bi] = be, [frend]; 5. [i]: [nivə], [ə] in [rədi]; 6. [e]: [brɛp]. 7., 8., 9. nur [iɪr]: [hiɪr] = here und to hear; [swiɪr] = to swear; [iɪr] = year. — **Schr.** 1., 2., 3. [iy], (spätae. ē + ʒ, h > me. ï > [əi]). 4., 5., 6. [e]. 7. [iiə]; 8. [iiə], oder [ææə]; 9. [iiə].

§ 265. **Me. a.** St. 1. o. Ks.-Einfl. [iiə], selten [eeə] [ææ], im Anlaut und hinter me. anlautendem h meistens [ya]; 2. Kzg.: [e], [i]; 3. ā + r > [eeə]. — **SCL.** 1. [iiə], oder [eeə] [ee] [ææ] (§ 237); im Anl. und hinter me. anl. h [yiiə], [ya]: [biɪəp] cs 1, [tliiəz] cs 11, [frææ] cs 4, [geeəd] cs 4, [neeə] cs 0, [teeən] cs 14, [seeə] cs 3 [see] cs 14, [twiiə] cs 7, [wiiə] cs 1, [feeədə] cs 5, [niiəm] cs 13, [əgiɪət] cs 1, [sk'weeəkɪn] cs 5, [kiiəs] cs 3, [preeət] cs 15; [yiiəm] cs 14, [yan] cs 2, [yans] cs 5, [yal] cs 4; 2. [e]: [frev] cs 11, [ez] cs 0; 3. [eeə]: [feeə] cs 15, [keeəz] cs 1; [iiə] in [miiər] (St. [meeə]!). — **D.** 1. [iiə], seltener [ee], im Anl. und hinter anl. h [ya]; statt [ee] habe ich als ā-Entsprechung in D. neben [iiə], [ya] stets [eeə] gehört, z. B. in [beeəkɪn], [keeəks] (S. 2 ff.); wahrscheinlich ist Ellis' [ee] ein Irrtum für [eeə]; er transskribierte 'conjecturally' nach Rev. Atkinson's (in W. nach Robinson's) eigener Orthographie und schrieb z. B. [reed] 105 (W. [street] Note 3 zum dt.) als Atkinson 'rāde' (Rob. 'straight') angab; ein rāde bei T<sup>1</sup> bedeutete schon zu dieser Zeit wie noch jetzt [reeəd] (§ 202, für W. § 23). [biɪən] 118, [biɪəp] [beep] 89, [breed] 106, [kliiəz] 87, [iiəm] [eem] 115, [meest] 226, [niiə] 69, [neen] 122, [reed] 105, [sliiən] § 269, [siiə] 73, [stiiən] 124, [twiiə] 74, [wiiə] 72, [wiiəl] 113, [reet] 133, [diiəl] 167, [giɪət] 346, [liiəm] 20, [miiəd] 6 = made, [siiəm] 23, [tiiəl] 19, [reedər] 33, [kiiəm] 40, [riiə] 370 (me. rā Voc.



(WW) 662/16, an. hrār), [gi̯əp] 319, [fi̯iəs] 810, [pli̯iəs] 811; [yam] 115, [yak] 101, [yabl] 809; [bi-eeiv] 9 Lehnwort aus der Schr.; 2. [e], vereinzelt [æ]: [fre(v)] 58, dt 1, [ev] 8, [yet] § 255, [æt] 132; 3. [eeə], vereinzelt [iiə]: [meeə] 84, dt 6, [seeə] 85, [sweeə] 592 pt., [iiə] 28. — **MY.** 1. [eeə], [iiə] (gleich häufig), im Anl. auch [yiiə], [ya]: [breeəd] 106, [tiiəl] 19, [tleeəz] [tliiəz] 87, [reeəvn] [-iə-] 157, [yiiəm] [yam] n. [eeəm] [iiəm], [yabəl] [yiəbəl]; 2. [e]: [ev] 8; 3. [eeə]: [meeə], [eeə] 28, [keeə] 320. — **W.** 1. [iiə], im Anl. auch [ya]: [siiə] 73, [diiəl] 167, [liiət] 31, [yam], [yak]; [ee] [eeə] nur in [reed], [reet], [reedər] [reeədə], über [ee] vgl. D.; 2. [e]: [ev] 8; 3. [eeə]: [meeə], [keeə] cs 1. — **Wh.** 1. [æə], auch im Anl.: [bæək] = to bake, [æəbl] = able; 2. [æ]: [æv] = to have, [fræ] = from; 3. [æə]: [fæə] = fare, dagegen [muə] < südl. mōre. — **B.** 1. [ia], in späten Lehnwörtern [ee], [eə], im Anl. und hinter me. anl. h [ya]: [əlian] = alone, [liat] = late, [leedi] [leədi] = lady, [reedə] = rather, [yam] (n. [hiəm]) = home, [yak] = oak; 2. [swiər] = swore, [wiər] = wore (Sixtus § 116), [skears] = scarce, [miər] [meər] [meər] [miər] = more, [paar] = pair, [hwaər] = where (§ 121). — **Schr.** 1. [ei]; 2. [æ]; 3. [ææə].

§ 266. **Me. ō. St.** 1. o. Ks.-Einfl. [uuə] [oo], seltener [ooə] [ɔɔ], in späten Lehnwörtern aus der Schr. [eu], im Anlaut und hinter me. anlautendem h gelegentlich [wuuə] [wo]. 2. ō + r > [uuə] [ɔɔ], [ooə] [ɔɔ]. — **SCI.** 1. [uuə]: [luuən] cs 9, [kuuət] cs 9, [dzuuən] cs 0; sehr auffällig [tliiəs] cs 9 = close (Analogie? Vgl. MY); 2. [uuə] cs 8 (me. whōre York Mist. 12/72). — **D.** 1. [uuə] [oo] (§ 237), im Anlaut [wo]: [loonin]; Lehnwörter mit me. ō statt ā: [wots] 86, [duuəz] 128, [ruuəd] dt 2; Kzg [ɔ]: [ɔnlɪ] 125; 2. k. B. — **MY.** 1. [uuə], im Anl. und hinter me. anl. h [wo]: [luuənin] 81, [kuuəl] 532; auffälliges [eeə] in [eeəp] 523, [tleeəs] cs 9 (analog nach den folgenden Lehnwörtern?); Lehnwörter mit me. ō statt ā: [luuəf] 107 n. [le(e)əf], [nuə] 69 n. [neeə] [niə], [wol] 113 n. [yal], [wots] 86 n. [eeəts]; 2. [uuə]: [uuə] 126, [wuuə] 224 (me. whōre). — **W.** 1. [uuə], vereinzelt [ooə],

im Anl. auch [wuuə] [wɔ]: [luuənɪn], [kuuəl]; Lehnw.: [guuəst] 129, [ruuəd] 104, [wuəl] cs 8 n. [iɪəl] 113, [wɔts] 186, [ðoə] 128 (me. þō Alex. Sk. 3136). 2. [uuə], [oə]: [uuə] 126, [uuə] [woə] 224 [wuuə] dt 4. — **Wh.** 1. [uə], oder [ɔi]: [yuək] = yoke, [uəp] = hope, [kuətʃ] = coach, [pɔil] (ae. polian), [kɔit] = coat; für ae. ā erscheint regelmäßig [uə]: [uək] = oak (Wright § 122); 2. [uə]: [ruə] = roar. — **B.** 1. [uə]: [pruət] = throat, [kuət] = coat; 2. [uur]: [əfuur] = before, [skuur] = score. — **Schr.** 1. [ou]; 2. [ɔə].

§ 267. **Me. ȝ.** **St.** 1. o. Ks.-Einfl. [iɪə] [ii], in Lehnwörtern aus der Schr. [ou]; 2. frühe Kzg [u], späte [i]; 3. ȝ + r > [iɪə], in frühne. Lehnw. aus der Schr. [ouə] [uuə]; 4. ȝ + γ > [iu]; 5. ȝ + χ > [iɪəf] [iɪf]. — **SCI.** 1. [iɪə]: [diɪə] cs 13, [diɪən] cs 3, [giɪəd] § 255, [niɪk] cs 9, [eftənɪɪən] cs 12, [tiɪə] cs 6, [fiɪə] cs 7, [fiɪəl] cs 15; 2. [u], [i]: [dunət] cs 2 u. 14, [diɪə] cs 13 [diɪə] cs 7, [dinət] cs 13, [tidə] § 256, [tiv] cs 13, sonst [tə] (St. [tɪ]); 3. [iɪə]: [diɪər] cs 9; 4. k. B.; 5. [iɪəf]: [əniɪəf] cs 4. — **D.** 1. [iɪə] [ii] (§ 237), vor k auch [iu]: [briɪm] 585, [diɪə] 586 [dii it] dt 6, [siɪən] dt 6, [spiɪən] 589, [stiɪəd] 575, [riɪət] 596, [skiɪəl] dt 1, [liɪək] 558, [biuk] 569; 2. [u]: [blud] 572, [luks tə] dt 7, [must] 593, [mudə] 559; 3. [iɪə], lehnwörtlich [uuə]: [fliɪə] 590, [diɪə] 606 [diiə] dt 3, [puuə] dt 6; 4. [iu]: [əniu] 579; 5. [iɪə], vereinzelt noch [iu]: [biɪəf] 577, [əniɪəf] 579, [pliɪəf] [pliu] 578, [tiɪəf] 580. — **MY.** 1. [iɪə] [ii]: [bliɪəd] 572, [biək], [fiət] 595, [fiə] 412 [fii d] cs 8 (< me. shō) [feɪ] 412 (< me. shē), [fiɪə] ([fuun] Lehnw. aus der Schr.) 555; 2. [u], [i]: [mundə] 563, [udə] 566, [tuv] 556, [dinət] cs 14, [disnt] cs 13; 3. [iɪə], oder noch [iuə], lehnwörtlich [uuə]: [fliɪə] [fliuə], [diɪə] [diuə], [muuə] 591, [puuə] 866; 4. [iɪə]: [biɪə] 577; 5. [iɪəf], oder noch [iuf], frühe Kzg [uf], späte [if]: [tuf] [tiɪəf] 580, [əniɪəf], [pliɪəf] [pliu] [pluf] [plif]. — **W.** 1. [iɪə], vor k meist noch [iu]: [biɪət] 594, [miɪən] 562, [stiɪəd] 575, [niɪk] cs 9, [biuk], [liuk], [tiuk] 570; 2. [u] [u], [i] [i]: [diɪə] cs 13, [dunət] cs 2, [tu] dt 3 [ti] dt 4; 3. [iɪə]: [diɪə]; 4. [iu]: [əniu], [siu] 602; 5. [iuf] [iɪəf]: [pliu], [əniɪəf].



— **Wh.** 1. [u<sup>i</sup>], vor k und m [i<sup>u</sup>]: [blu<sup>i</sup>d] = blood, [bu<sup>i</sup>t] = boot, [bri<sup>u</sup>k] = brook, [bli<sup>u</sup>m] = bloom; 2. nur [u]: [dun] = done, [uð<sup>ə</sup>] = other, [munde<sup>ə</sup>] = Monday; 3. [u<sup>ə</sup>]: [du<sup>ə</sup>], [flu<sup>ə</sup>], [mu<sup>ə</sup>], [pu<sup>ə</sup>]; 4. [i<sup>u</sup>]: [i<sup>n</sup>i<sup>u</sup>], [pli<sup>u</sup>], [bi<sup>u</sup>] = bough, [pri<sup>u</sup>] = through (vgl. St. [prou]), [dri<sup>u</sup>] = drew; 5. [if]: [i<sup>n</sup>if] = enough, [pri<sup>ft</sup>] = through. — **B.** 1. [i<sup>ə</sup>] vor einfachen auslautenden Kons., sonst [yuu]: [di<sup>ə</sup>n] = done, [li<sup>ə</sup>k], [sti<sup>ə</sup>d] = stood, [dyuu] = to do, [tyuu] = too; 2. nur [u]: [blud], [mud<sup>ə</sup>]; 3. [yuur], oder [uur], hinter l [iur]: [dyuur] = door, [əbuurd] = aboard, [fliur] = floor; [wærd] = word (Lehnw. aus der Schr.); 4. [uu]: [pluu] = to plough; 5. [uf]: [ənuf] = enough. — **Schr.** 1. [uw]; 2. [a]; 3. [ɔɔ<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>] (Horn § 105); 4. [əu]; 5. [af].

§ 268. **Me. ū.** 1. **St.** o. Ks.-Einfl. [ou]; 2. ū + r > [ou<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>]. — **SCI.** 1. [uu]: [duun] cs 9, [uus] cs 9, [uu] cs 7, [nuu] cs 2, [uut] cs 11, [duu] cs 3, [duut] cs 0, [əduut] cs 6; 2. k. B. — **D.** 1. [uu], erst vereinzelt [ou]: [əbuut] dt 1, [duun] 658, [uus] 663, [nuu] 643, [uut] 667, [tuun] 659, [unkuup] 669, [pruud] 668, [wound] 618 sb., [you] 435; 2. k. B. — **MY.** 1. [uu], erst vereinzelt [ou]: [bruun] 657, [guun] 790, [ou] [uul] 647, [rou] 789; 2. [uu<sup>ə</sup>], oder [uu<sup>ə</sup>] (St. [ou<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>] entsprechend): [buu<sup>ə</sup>] 660, [fluu<sup>ə</sup>] 893, [uu<sup>ə</sup>] 648, [fuu<sup>ə</sup>] 661, [kuu<sup>ə</sup>s] 952. — **W.** 1. [uu]: [bruun], [duun] dt 2, [pruud]; 2. [uu<sup>ə</sup>]: [buu<sup>ə</sup>], [uu<sup>ə</sup>]. — **Wh.** 1. [aa] (in Wh. hat ū also die Diphthongierung des südengl. ū mitgemacht): [raam] = room, [taan] = town; 2. [aa<sup>ə</sup>], selten [u<sup>ə</sup>]: [aa<sup>ə</sup>] = our u. hour, [faa<sup>ə</sup>] = shower, [yaa<sup>ə</sup>] = your, [di<sup>v</sup>aa<sup>ə</sup>] = to devour, [mu<sup>ə</sup>n] = to mourn, vgl. auch [du<sup>ə</sup>], [mu<sup>ə</sup>], [pu<sup>ə</sup>] unter ȝ + r. — **B.** 1. [uu], zuweilen [ou], [au]: [əbuut], [kruud] = crowd, [huus] [hou<sup>s</sup>] [ha<sup>u</sup>s] = house; 2. [uur], [au<sup>r</sup>] = our, [tuur] = tower, [kuurs] = course, [kuurt] = court. — **Schr.** 1. [əu]; 2. [əu<sup>ə</sup>], oder [ɔɔ<sup>ə</sup>].

§ 269. **Me. ai.** **St.** 1. o. Ks.-Einfl. [ee<sup>ə</sup>] [ææ], seltener [ii<sup>ə</sup>], im Anlaut auch [ya]; 2. Kzg [e]; 3. ai + r > [ee<sup>ə</sup>], vereinzelt [ii<sup>ə</sup>]. — **SCI.** 1. [ee<sup>ə</sup>] [ii<sup>ə</sup>]: [əgi<sup>i</sup>ə<sup>n</sup>] cs 14, [dee<sup>ə</sup>] cs 5 [di<sup>i</sup>ə] cs 11, [see<sup>ə</sup>] cs 4, [wii<sup>ə</sup>] cs 7 [əwee<sup>ə</sup>] cs 6, [wee<sup>ə</sup>k]

cs 15 (me. waike CM 10 119, an. veikr), [diə] cs 2, [niəbə] cs 1; 2. [e]: [sez] cs 10, [se-in] cs 8; 3. k. B. — **D.** 1. [iiə] [ii] (§ 237): [sliiən] 145 (me. slain CM 1128, slān 905), [wiiə] dt 2, [niiə] 374, [stiik] 377 (Horn § 79, 4 Anm.); 2. [e]: [sez] dt 1; 3. k. B. — **MY.** 1. [eeə] [iiə] (gleich häufig), im Anl. auch [yeeə], [yiiə]: [əgiən] 144 [əgeeeən] cs 14, [greeə] 211, [diiə] 161, [miəd] [meeəd] 166, [yeeəl] [yiəl] 264; 2. [e]: [sed] 165; 3. [eeə]: [feeə] 148, [eeə] 877; [iiə] nur in [diiəri] 723. — **W.** [iiə], vereinzelt [eeə] [ee] (§ 265, D.): [əgiən], [diiə] cs 11, [wiiə] cs 7, [neeədə] cs 13, [street] dt 3 n. [striiət] cs 6; 2. [e]: [sez] cs 10; 3. k. B. — **Wh.** 1. [æə]: [dæə] = day, [ræən] = rain; 2. [æ]: [sæz]; 3. [æə]: [fæə] = fair. — **B.** 1. [ee]: [breen] = brain, [seel] = sail, [treen] = train; 2. [e]: [sed]; 3. [æær]: [fæær], [stæær]. — **Schr.** 1. [e]; 2. k. B.; 3. [ææə].

Anm. Folgende Wörter legen die Annahme eines me. ei-Diphthongen (me. ou entsprechend, vgl. § 274) nahe: **St.** [kəi], [nəibə], [streit], [wəi] (§ 188); **SCI.** [streit] cs 6; **MY.** [weit] 460, [nee] 188, [streit] 265, [wəi] 189, [wei] 212, [feit] 426; **W.** [nei] 188, [reit] 459; **Wh.** [fæit] = to fight, [ræit] = right, [stræit] = straight, [wæit] = weight; über **B.** [feit] = to fight vgl. § 247.

§ 270. **Me. oi.** **St.** [oi], vereinzelt [ooə]. — **SCI.** [o(o)i]: [booil] cs 12, [poiŋt] cs 7, [voois] cs 5. — **D.** [aintmənt] 919, vgl. **St.** [seləndaan] = celandine: Lehnwörter aus der früheren Schr. (Horn § 119). — **MY.** [o(o)i], [u(u)i] ohne ersichtlichen Grund, wann [oi], wann [ui] erscheint; (afz. oi:) [mois(t)] 923, [uuintmīnt] 919, [pooiŋt] [puīnt] 920, (afz. oi:) [noois] [nuis] 767; selten [ooə]: [booəl] cs 12, [implooə] 957. — **W.** [oi] [ui]: [vois] cs 5, [puīnt] cs 7. — **Wh.** [oi]: [mōist], [pōiŋt]. — **B.** [oi]: [noiz], [vois], doch [puzn] = poison. — **Schr.** [oi] (Horn § 22).

§ 271. **Me. eu, ü.** **St.** 1. [iu], seltener [iiə]; ebenso hinter s, r, l; 2. Kzg [i]; 3. eu, ü vor r > [iu], [iiə]. — **SCI.** 1. [iu] [iū]: [niu] cs 5, [triup] cs 3 [triūp] cs 5, [niuz] cs 1; 2. [i]: [dzist] cs 3; 3. [siiə] cs 5. — **D.** 1. [iu]: [triū] 436;



2. [bifəl] 922 vielleicht < \*[būfəl]; 3. [iiə]: [siiə] dt 3. — **MY.** 1. [iiə] [ii], nur noch selten [iu] [iū]: [niə] 387, [si(i)ət] 967, [fri(i)ət] 966, [fli(i)ət] 971, [grii-ɪl] [griu-ɪl] 961, [miuz] 962, [siu-ɪt] 964; 2. [i]: [dzist] 970 n. [dzust]; 3. [siiə] 969. — **W.** 1. [iu], [iiə]: [niu] cs 5, [niiəz] cs 1, [triu] dt 7, [triiəp] cs 3 [triūp] cs 5; 2. k. B.; 3. [iiə]: [siiə] dt 3. — **Wh.** 1. [iu], selten älteres [æu]: [niū] = knew, [griū] = grew, [bliū] = blue, [æu] = yew, [tʃæu] = chew; 2. (nur [dzust] [bufl]); 3. [iuə]: [siuə], [piuə] = pure. — **B.** 1. nach Liquiden [iu], nach anderen Kons. [yuu]: [friut] = fruit, [riuɪn] = ruin, [fyuutyə]; 2. (nur [dzust]); 3. [yuur]: [kyuur] = cure, [syuur] = sure. — **Schr.** 1. [yuw], hinter r, l: [uw]; 3. [(y)uwə].

§ 272. **Me. ew. St.** [iu]. — **SCI.** [fiu] cs 2. — **D.** k. B. — **MY.** [fiiə] 349 u. älterem [feeu] cs 2, [biiəti] 870. — **W.** [fiu] cs 2. — **Wh.** noch [æu]: [æu] = ewe, [fæu] = few. — **B.** [fyuu]. — **Schr.** [yuw].

§ 273. **Me. au. St.** 1. o. Ks.-Einfl. [ɔɔ], [ɔɔ], noch selten [ooə] [uuə]; 2. ebenso entwickelt sich das au der spätme. Gruppe aul im Auslaut, vor Dental, vor Guttural und vor Labial; 2. a + χ > [af], a + χt > [aft] oder [ɔɔt]; 4. Kzg: [ɔ] (wenn [ɔɔ] daneben besteht), [o]; 5. a, au in fz. Lehnwörtern vor Labial und Nasal > [eeə] [ææ], [iiə], bei Kzg [a]. — **SCI.** 1. nur [ooə] [oo] (in St. ist [ɔɔ] die Regel!): [kroo] cs 14, [nooə] cs 13, [ooən] cs 9, [looə] cs 11; 2. [kooəl] cs 8, [ooəd] cs 6, [tooək] cs 14; 3. [laf] cs 1; 4. [o]: [od] cs 3, [kos] cs 2; 5. [iiə]: [siiəf] cs 4. — **D.** 1. [ɔɔ]: [bloɔ] 90, [snoɔ] 93, [ɔɔ] 78; vereinzelt: [oo] 10; 2. [ɔɔ]: [ɔɔ] 335 [ɔɔl] dt 5, [kɔɔ] dt 4, [wɔɔ] 337, [ɔɔd] 326, [kɔɔd] 328, [kɔɔf] 333, [ɔɔf] 334; 3. [af(t)]: [laf] 322, [daftə] 531, [slaftə] 531; [daf] 108 (§ 255; [a] wahrscheinlich irrtümlich für [a]); 4. [ɔ]: [fɔd] 329, [ɔd] 330; 5. [ɔɔ], bei Kzg [a]: [tʃoomə] 840 (ich habe stets [tʃeeəmə] gehört, Einfluß der Schr.?), [ɔɔnsənt] 845; [dandzə] 847, [strandzə]. — **MY.** 1. [ooə], vereinzelt [uə]: [blooə] 90, [ooə] 78, [drooə] 14, [looə] [luə] 17, [fooət] 865; [eeə] [iiə], die ā-Entsprechung, ist belegt in

[sleeə] [sliə] n. [slooə] 369, [eeən] cs 9, [streeə] [striə] 371 (me. strā CM 7204, an. strā); 2. [ooə] [uuə]: [uəl] 335, [kooəl] cs 8, [ooəd] [uuəd] 326, [kooəd] 328, [tooək] cs 14, [wooək] 325, [kuəf] [kooəf] 333, [uəf] [ooəf] 334; [eeə] [iə] [ya], die ā-Entsprechungen, in [eeəl] cs 10, [yal] 335, [wiiək] § 246; 3. [laf], [diəf] § 255, [deeətə], [feeət] § 248; 4. [o]: [od] 330, [əkos] 864; 5. [eeə] [ee], [iə], bei Kzg [a]: [seeəf] [siiəf] 862 [seef] cs 4, [tfeemər] 840, [eeənʃənt] 845, [deeəndzə] [-iə-] 847, [igzampəl] 880, [dans] 850. — **W.** 1. [ɔɔ], vor vokalischem Anlaut [oo]: [bloɔ], [kroɔ] 94, [ɔɔ] 78, [kroo (ou-ə)] cs 14, [soo (im)] cs 9; 2. [ɔɔ], noch selten [ɔɔə] [ooə]: [ɔəl] dt 5 [ɔə] cs 10, [kəəl] dt 4 [kooəl] cs 8, [ɔəd] dt 6 [ooəd] cs 6, [tooək] cs 14, [kəəf] 333, [ɔəm] 272 (an. ālmr); [eeə] [iə] (vgl. MY) in [eeən] cs 9, [riiə] 370 (§ 265); 3. [laf] cs 1, [dɔpə] § 256; 4. [ɔ], [o]: [ɔd], [dɔpə], [əkos] cs 2; 5. [iə] [ee], auch [ɔɔ]: [siiəf] cs 4, [tfeemə], [nəənt] 851. — **Wh.** 1. [ɔə]: [kroə] = to crow, [nəə] = to know; 2. au vor auslautendem l > [ɔə]: [ɔəl], [kəəl]; au vor ld > [ɔəld] in [bəəld] = bald, > [ɔəd] in der Gruppe ae. āld, § 239; au vor ls, lt > [ɔ]: [fəls] = false, [səlt] = salt; au vor Gutt. und Lab. > [ɔə]: [təək], [wəək], [kəəf], [ɔəf], [pəəm] = palm; 3. [laf], [laftə], [slaftə], [fæət] § 248; 4. [ɔ]: [ɔd] = to hold; 5. [æə] vor Lab., [ndz] und [ntʃ]: [sæəf] = safe, [sæəv] = to save, [tʃæəmə], [æənʃin], [tʃæəndz] = to change; [ɔ] vor [nt], [ns]: [ɔnt] = aunt, [tʃənt] = chant, [dəns] = to dance, [tʃəns] = chance; sonst ā-Entsprechungen: [blæŋkɪts] blankets, [plant]. — **B.** 1. [aa]: [blaa] = to blow, [naa] = to know; 2. [ɔɔ] [ɔɔ] vor Gutt. und Lab.: [wəək], [ɔɔ] = all, [həəf] = half; [aa] in der Gruppe ae. āld, § 239; 3. [laf], [draft]; 4. [o]: [hod] = to hold; 5. [ee]: [eendzə], [tfeendz]. — **Schr.** 1. [ɔɔ]; 2. [ɔɔ], vor Lab. [aa]; 3. [aaf], [aəft]; 5. [e], bei Kzg [æ].

§ 274. **Me. ou. St.** 1. o. Ks.-Einfl. [əu]; 2. ou + r > [əuə]; 3. ou + χ > [of]; 4. ou + χt > [əut]. — **SCI.** 1. [ou]: [noude] cs 1, [ouder] cs 13; 2. [ou-ə] cs 7; 3. [of]: [dof] cs 5; 4. [out] (Vorstufe für St. [əut]): [doute] cs 11, [nout] cs 13, [outnt] cs 7; [o]



in [nobæt] cs 2. — **D.** 1. [ou]: [oudə] 136; 2. [ou-ə]: [fou-ə] 420; 3. k. B.; 4. [ou]: [brout] 529, [fout] 323, [out] 111, [pout] 528, [rout] 530. — **MY.** 1. [ou], oder bereits [au]: [tʃau] 417, [you] 386, [bould] 327 (Lehnform mit me. ou statt au); 2. [ou-ə]: [fou-ə] 420, [ou-ə] cs 7; 3. [uf]: [kuf] 526, [dʊf] 357; 4. [out]: [brout] 529, [bout] 527, [doutə] cs 11. — **W.** 1. [ou]: [oudə] 136, [tʃou] 417, [you] 386; 2. [ou-ə] cs 7; 3. [ɔ]: [dɔf] 357; 4. [out]: [brout], [doutə], [nout] cs 13. — **Wh.** 1. [ou]: [grou] = to grow, [loup] = to leap (an. hlaupa); 2. [ouə]: [fouə] = four, [ouə] = over; 3. [ɔf]: [kɔf] = to cough, [trɔf] = trough; 4. [out]: [brout], [pout], [doutə]. — **B.** 1. [au]: [laup] = to leap, [laus] = loose (anh. lauss); 2. [aur]: [faur] = four, [aur] = over; 3. [of]: [kof] = to cough; 4. [aut]: [baut], [braut], [naut]. — **Schr.** 1. [ou]; 2. [ɔɔ]; 3. [ɔɔf] oder [ɔf]; 4. [ɔɔt].

### Konsonanten.

Da in der Regel nur solche Fälle besprochen werden, in denen sich der Dialekt von der Schriftsprache unterscheidet, so wird diese nicht besonders behandelt.

§ 275. **b.** **St.** 1. b auslautend nach m fiel wie in der Schr.; 2. zwischen m und l ist kein b eingeführt worden; 3. etymologisches b nach m ist zuweilen gefallen. — **SCI.** k. B. — **D.** 1. [kiiəm] 40, [lam] 59; 2. k. B.; 3. [tʃoomə] 840. — **MY.** 1. [keəm] [kiiəm], [lam]; 2. k. B.; in [kuukumə] 929 < lat. cucumerem ist zwischen m und r kein b eingeführt; 3. [tʃeemər], [timə] 471. — **W.** 1. [kiiəm]; 2. k. B. ([kuukumə] s. MY); 3. [tʃeemə], [timə]. — **Wh.** 1. [kuəm], [lam], [tlim]; 2. [fuml] = to fumble, [niml] = nimble; 3. [træml], [tuml], [tʃæəmə], [numə]. — **B.** 1. [klīm], [plum]; 2. [fuml], [raml], [ruml]; 3. nur [plumə] n. [numbə] belegt.

§ 276. **p.** [pʰ] ist nur in St. belegt.

§ 277. **f.** **St.** 1. [əv] = of; 2. [beeəlivz] = bailiffs. — **SCI.** 1. [əv] cs 11; 2. k. B. — **D. W.** k. B. — **MY.** 1. [iv] cs 6; 2. [lav] 354 (n. [fiɪf] [laft]) mit v aus den flektierten Formen. — **Wh.** 1. [əv]; 2. k. B. — **B.** 1. [əv] = of, [iv] = if; 2. k. B.

- § 278. v. St. 1. v fiel gelegentlich nach Tonvokal vor -en, blieb aber vor -el und -er; 2. v auslautend fiel in [sel] und häufig vor konsonantischem Anlaut des folgenden Wortes, blieb aber vor vokalischem Anlaut. 3. v dient daher häufig als 'hiatustilgender' Kons.: [biv], [tiv], [əv], [frəv]; 4. v vokalisiert: [əuə], [sarə]. — SCl. 1. k. B.; 2. [o yə] cs 1, [ə maan] cs 1, auch vor Vokal: [wi ər] cs 9; 3. [iv iz] cs 9, [frev inin] cs 11, auch vor Kons. [tiv tə] cs 13; 4. [ou-ə] cs 7. — D. 1., 2., 4. k. B.; 3. [frev] 58. — MY. 1. [əbiiən] 599, aber [əliiəvən] 280, [ivən] 384; v fiel auch vor -el und -er in [dil] n. [divəl] 413, [niə] cs 13; 2. [sel] cs 6, [o yə] cs 1, [ət] cs 3; 3. [təv ə] cs 10, [frev anin] cs 11, [iv ə] cs 10; 4. [əbuunən] 599 (§ 252), [ou-ə] cs 7. — W. 1. v überall erhalten; 2. [sel]; 3. [əv ə] cs 11 = on a, [iv iz] cs 9, [frev] cs 11; 4. [ou-ə] cs 7. — Wh. 1. [ənænt] = opposite, [giin] = given, [əbuun] = above, aber [ævm] = heaven, [sævm] = seven; v fiel auch vor -er und -el in [niə] n. [nivə] = never, [fuul] = shovel; 2. [sæl]; vor vokalischem Anlaut [gi] = give, [ga] = gave, [æ] [ə] = have; 3. [təv ə] = to a; 4. [əuə] n. [əvə] = over, [sarə] n. [saav] = to serve. — B. 1. [giin] = given, [ənənst] = against (§ 209); aber [ebn] = even, [sebn] = seven; 2. [sel], [gii] = to give vor Kons., [giv] vor Vok.; 3. k. B.; 4. [aʊr] = over, [sarə] = to serve.
- § 279. w. St. 1. w > [u], [ə] in [a-ud] = I would, [ɔɔlʊs] = always, [ədout] = without; 2. w vor [iiə] < me. ā erhalten; aber wie in der Schr. [siiə] = so, [səik] = such; 3. w inlautend fiel in unbetonter Silbe; 4. w im Anlaut entstand gelegentlich aus anlautendem [uuə], [huuə]; 5. qu > [kʷw]; 6. für ow auslautend erscheint [ə], [ə], sogar [ər] [ir]. — SCl. 1. [əduut] cs 6; 2. [twiiə] cs 7; [saakən] cs 5; 3., 4. k. B.; [uuə] cs 8 (St. [hwuuə]!) = where analog nach Fällen, in denen berechtigtes [uuə] n. [wuūə] stand, wie in [uuəl] n. [wuūəl] = whole; 5. [kʷwiiə] cs 5, [skʷweəkʰin] cs 5; k gefallen in [wiiən] cs 6 (wie in St.); 6. k. B. — D. 1., 3., 5. k. B.; 2. [twiiə] 74, [sweet] 592 pt. (me. suāre CM 5433); [siiə] 73, [saik] [sikən] 465; 4. [wots] 86; [wiiəl] 113



ist eine Kombination aus [iɪə] < me. hāle und [wɒl] < me. südl. hōle; 5. k. B.; 6. [ar] 286 = harrow. — **MY.** 1. [əduut] cs 6; 2. [tweeə] [twiə], [weeəm] 116; in [sword] [swɛrd] n. [sɛərd] 397 (me. sword CM 15 506) stand w me. vor dem palatalen e; [seeə], [saak] [sitʃ], [pæn] 66 wie in der Schr.; 3. k. B.; 4. [wɒts], [wɒl] 113; 5. [ək'wiɪənt] 921, [k'wiin] 246; 6. [biləs] [beləs] 270, [arə] 286. — **W.** 1. [əduut]; 2. [twiɪə], [swiɪə]; [siɪə], [saɪk] wie in der Schr.; 3. k. B.; 4. [wɒts], [wuɪə] cs 4; 5. [ək'went], [k'wiɪən] [wiɪən] (vgl. SCl) 246; 6. [beləsɪz] 270. — **Wh.** 1. [ɔləs] = always, aber [wiɪənt] = without; 2. i. Ggs. zu St. [tuu] = two, [uə] = who, [uəz] = whose, da w in Wh. me. vor ȝ stand; wie in St. und der Schr. [suə] = so, [sitʃ] = such, [swiə] = to swear, [suəd] n. [swɛəd] = sword; 3. [ɔəkəd] = awkward, [fɔrəd], [sumət] (Wright § 256); 4. [wun] = one, [wuns] = once wie in der Schr., [wə] = our wie in St.; 5. [kw] [tw]: [kwæət] = quart, [twil] = quill; 6. [wində], [hæləsɪz], [galəsɪz], [narə]. — **B.** 1. [ɔləs], aber [wi-uut] = without; 2. [(h)waa] = who; aber wie in der Schr. [tuu] = two, [suə] [sia] = so, [sik] = such; 3. [fɔrət] = forward, [sumət]; 4. k. B.; 5. [kw] > [w] in [wik] = quick; 6. [narə], [pilə], [felə].

§ 280. **hw.** St. me. nördl. qw = südl. hw in der Regel als [hw] [ʰw] erhalten, > [w] nur in unbetonten Partikeln, also im Ganzen wie in der Schr. — **SCl.** i. Ggs. zu St. nur [w] belegt: [wiɪt] cs 3, [waanɪn] cs 10, [wiɪə] cs 1, [wen] cs 7, [wat] cs 2. — **D.** nur [w]: [wiɪə] 72 = who, [wiɪə] dt 4 = where. — **MY.** nur [w]: [wiɪənt] 200, [waanɪn], [wat]. — **W.** nur [w]: [wiɪənt], [wik] 464, [wen]. — **Wh.** nur [w]: [wiənt] = wheat, [waaf] = wharf, [wæn], [wɒt]. — **B.** [w], bei starker Betonung auch [hw].

§ 281. Betreffe **m** unterscheiden sich die Dialekte nicht von der Schr.

§ 282. **d.** St. 1. d > [ɔ] gelegentlich an stark betonten Stellen und regelmäßig zwischen Vokal und -er; 2. d fällt zuweilen

zwischen n und silbenbildendem r, l, n; umgekehrt wird zuweilen zwischen n und -er ein d eingeführt; 3. d fällt zwischen n und Kons.; 4. auslautendes d hinter n nach kurzen Vokalen fällt häufig in germanischen Wörtern; umgekehrt wird zuweilen d an auslautendes n angefügt; 5. auslautendes d oft > t, besonders in Präteritis und Partizipien, hinter l, n, r, z, vereinzelt hinter m, ŋ, v. — **SCI.** 1. d > [d̥] in [feeðd̥] cs 5, [drukn] cs 8, [draa] cs 11 wie in St.; [din] cs 3 hat [d] (St. [d̥]); 2., 3. k. B.; 4. [bun] cs 8, [fan] cs 8, aber [grund] cs 9, [frind] cs 3, [uzbænd] cs 8; 5. [liiənt] cs 13 wie in der Schr., sonst [apnd] cs 11, [teld] cs 7 (St. [telt]). — **D.** 1. [drukn] dt 4; [muðd̥] 559 i. Ggs. zu St.; 2., 3. k. B.; 4. d nirgends gefallen in den Gruppen -ind, -end, -und (§ 239), auch nicht in [uzbænd] 666; [wiəznd] dt 4 = wizen vgl. mit St. [brasnd] § 213; 5. nur d: [gand] dt 3, [seld] 331, [teld] 332. — **MY.** 1. d > [d̥] nicht nur zwischen Vokal und -er, sondern auch regelmäßig im (Silben-) Anlaut vor r: [fiiðd̥] 138, [muud̥] 559, [driiən] 722, [drint̥] 277, [drukn], [draa], [t̥fildrin] 468, und nachkonsonantisch vor -er: [wand̥] 47, aber [und̥] 622; ferner ohne ersichtlichen Grund in [did] 674, [din] 678, [dand̥laan] 883, [donk̥] 773, [ild̥ist] 268, [fraad̥] 443, [yist̥d̥] 487, doch auch [set̥d̥] 153; 2. [kan̥l] 46, aber [und̥] 622, [wand̥] 47; 3. [t̥fanl̥] 846; 4. [fin], [fan], [fuun], [an(d)] 43, [wun] § 239, [uuzbən] 666; aber [bind] [-aa-], [blind] [-aa-], [maand], [frind], [buund], [grund] § 239; d angefügt in [ooənd] n. [ooən] 79; 4. [selt] n. [seld] 331, [liiənt] cs 13 wie in der Schr., sonst nur d. — **W.** 1. [fiðd̥] cs 5, [drukən], [draḁ] wie in St.; [d̥] in [faad̥] 138; nachkonsonantisch vor -er: [yond̥ər] dt 1, aber [ənd̥] 622; 2. [kanl], aber [ənd̥], [yond̥ər]; 3. k. B.; 4. [bun], [fan], [kin], aber [hind], [find], [fund], [grund] § 239, [uzbænd] cs 8; 5. [liiənt], sonst d; mit [biyənt] 393 vgl. St. [bi̥hint]. — **Wh.** d > [d̥] nach Vokal vor -er, auch wenn l oder r vor dem d ausgefallen ist: [blæðd̥] = bladder, [faðd̥] = father, [səðd̥] = soldier, [mæðd̥] = murder; 2. [anl] = to handle, [kanl] =



candle, [ganə] = gander, vgl. auch [pənə] = thunder, aber [undə], [wəndə] = to wander; 3. [ansəm] = handsome, [gram-faðə] = grandfather, [lanləd] = landlord; 4. [brən] = brand, [paazən] = thousand, [uzbən] = husband, [bən] = bound pt., [bun] p.p., [fan], [fun], [wan], [wun], sonst d erhalten, z. B. [bind], [grund]; 5. [dælt], [fælt], [mænt], [dræmt] wie in der Schr., sonst d, z. B. [diəld] = dealt, [sæld] = sold. — **B.** 1. d > [d] nur zwischen Vokal und -er (Sixtus § 165): [bledə] = bladder, [gidə] = to gather; 2. [kanl], [trunl] = trundle, aber [undə], [wundə], [lundən]; 3. [hanful] = hand-ful, [hankʰtfə] = handkerchief, [lanləd]; 4. [fan(d)] pt., [fun(d)] p.p., [stan(d)], doch ist d im Auslaut hinter n in der Regel erhalten (Sixtus § 166, 2); 5. [kent] = knew, [waknt] = wakened, [kilt] = killed, [pult] = pulled, [selt], [telt]; vgl. ferner [forət] = forward, [sarət] = served mit St. [standət], [kubət].

§ 283. **t.** **St.** 1. t wurde zu [t] an betonten Stellen vor -er, wenn es schon me. hinter Vokal stand; ferner las T<sup>2</sup> [t] gelegentlich im An- und Auslaut sehr ausdrucksvoll gesprochener Wörter; 2. t > [tʰ] häufig in der Partikel [tʰi] (in den anderen Dialekten k. B.); 3. t schwand zwischen s und l, n wie in der Schr., ferner zwischen k, p und Flexions-s, in der Gruppe sts, endlich in [laal] = little und [nobut] = only; 4. an auslautendes s wurde zuweilen t angefügt; 5. t > [d] im Auslaut von Partikeln, ferner gelegentlich in der Endung -ant, die me. im N. häufig durch -and ersetzt wurde. — **SCl.** 1. t > [t] vor r, -er, auch hinter Kons.: [triup] cs 3, [trist] cs 5, [streit] cs 6, [stretst] cs 9, [matər] cs 8 n. [matəz] cs 3, [eftənɪən] cs 12, [doutə] cs 11; 3. [biəs] cs 8 < \*[biəsts], [yurɪs] cs 5 vor anlautendem s, [laɪl] cs 10, [nobət] cs 2; 4. k. B.; 5. (nur [nobət]). — **D.** 1. wie in SCl.: [triu] 436 n. [triu] dt 7, [strandzə] 849, [butə] 607, [wətə] 152, [eftə] 158 n. [daftə] 531, [slaftə] 531; 3. [neksən] 316 < \*[nekstən] vgl. § 291, [laatl] 682; 4. [ɔnfənt] 845 wie in der Schr.; 5. k. B. — **MY.** 1. wie in SCl.: [treeəd] 718, [triə] 436, [streeəndzə], [matə] cs 7, [kantə] 730,

[sistrən] 911, [doutə] [deetə] 531, [eftə], aber [butə] 607; [t] ferner in [staa] 404, [staal] 444, [aant] 851; 3. [dzusəl] 780, [pisəl] 485, [dʒaisin] 910, [faks] 815, [biəs] 890, [yuunʲis] cs 5 vor anlautendem s, vgl. auch [fiiəs(t)] 891, [mois(t)] 923, [laal], [nubəd]; 4. [eeəs(t)] 127, [laft] 354 n. [lav]; 5. [bud] [but] 653, [oudnt] cs 7, das von [sudnt] [kudnt] beeinflußt sein kann. — **W.** 1. wie in SCl., nur ft, st und ursprüngliches ht vor -er > [fɸ], [sɸ], [p]: [triu] dt 7, [trist] 439, [striiət] cs 6, [striiə] 371, [butə], [watə], aber [triiət] 838; [efɸə] 158 n. [eftə] cs 12, [yesɸədə] 487, [dɔɸə] 531; 3. [bees] 890, [yuunʲis] vor s, [liiəl] cs 10, [nobət]; 4. k. B.; 5. (nur [nobət]). — **Wh.** 1. t erhalten: [bætə] = better, [wətə], [triu], [aftə], [yestədə]; 3. [busl] = bustle, [gæsl] = gristle, [brusn] = burst, [ɔuəkæsn] = overcast, [faks], [biəs] = cows, ([litl]), [nɔbəd]; 4. k. B.; 5. [bəd] = but; [warənd] mit d wie in St., aber [saavnt]. — **B.** 1. t erhalten: [betə], [watə], [eftə]; 3. [brosn] = burst, [wæsl] = to wrestle, [biəs] = beasts, [laɪl], [nobət]; 4. k. B.; 5. (nur [but] [bət]).

§ 284. **ð.** St. 1. ð > [d] vor -er, auch wenn es ursprünglich hinter r stand; 2. ð fällt vor s. — **SCl.** 1. [d] in [bodə] cs 6, [nouðə] cs 1, ð erhalten wie in der Schr. in [tidə] cs 6 (St. [tudə]), [ouðər] cs 13 (St. [euðə]); 2. [tliiəz] cs 11. — **D.** 1. nur [ð]: [ouðə] 136, [reedər] 33; 2. [kliiəz]; [baɸ] 32 vb. mit ɸ aus dem sb. — **MY.** 1. [d], nur vereinzelt [ð]: [reeədə], [eeədə] 213 n. [neeədə] cs 1, [ledə] 254, [udə] 566 n. [tidə] cs 14, [fodər] 636; 2. [tleeəz] 87. — **W.** 1. [ð], vereinzelt [d]: [reeədər], [ouðə] 136, [neeədə] cs 13, [tudə] cs 14, [bodə] cs 6; 2. [kliiəz] 87. — **Wh.** 1. nur [ð]: [fæðə], [ræədə] = rather, [uðə], [meədə]; 2. [tluəz]. — **B.** 1. nur [d]: [eedə] = either, [fedə]; 2. [klias].

§ 285. **ɸ.** St. 1. Anlautendes [ɸr] zuweilen > [tr], besonders in schwachbetonten Wörtern; 2. anlautendes vorvokalisches ɸ in Partikeln wird wie in der Schr. stimmhaft; 3. bei Enklyse dagegen wird solches ɸ zu [t], beim Artikel auch



bei Proklyse; das [t] des Artikels wird dabei häufig zu [tʰ]; 4. auslautendes p ist gefallen in unbetontem [wʲ] = with. — **SCI.** 1. [tr]: [triəpt] cs 9, [trʲ] cs 7, [truf] cs 4; 2. [dat] cs 4, [dof] cs 5, [dʲ] cs 3; 3. [truf tʰ yal] cs 4, [ət tʰ grund] cs 9, [feeə tə] cs 15, [wif tə] cs 3; 4. [wʲ] cs 9. — **D.** 1. [pr], wenn das Wort aus dem Zusammenhang losgelöst ist: [priit] 367, [prel] 284, [pruf] 634 n. [truf] dt 2; 2. [duuəz] 128; 3. [duun tʰ ruuəd] dt 2, [otʰ left] dt 2, [siiz tə] dt 1, [luks tə] dt 7; 4. k. B.; p gefallen in [wan] 66; [unʲkəd] 669 mit d in unbetonter Silbe n. [unkuup] mit p in betonter. — **MY.** 1. [tr] (in cs) n. häufigerem [pr] (in cwl), vgl. D.: [triəpt] cs 9, [triə] n. [priə] 411, [priəd] 205, [pruf] [priəf] 634 n. [truf] cs 4; 2. [dʲeʲ] [dii] 291, [dʲuf] 357; 3. [ətʰ grund] cs 9, [tʰ yuunʲs] cs 5, [æək tə] cs 3, [ganz tə] cs 3; 4. [wʲv] cs 9. — **W.** 1. [tr] n. [pr], vgl. MY: [tript] cs 9, [truf] cs 4 n. [pruf] 634, [priid], [prel]; 2. [diəz] 448, [dʲof] 357; 3. [duun tʰ ruuəd], [tʰ yuunʲs], [ətʰ grund]; 4. [wʲ] cs 9. — **Wh.** 1. nur [pr]: [prif] [prə] = through, [priəp] = to dispute; 2. [da(a)] = thou, [dʲə] = though; 3. [æs tə] = hast thou, [wi tə] = wilt thou, [t man] = the man, [t ɔʊdn] = the old one, [ət grund]; 4. [wʲ] = with. — **B.** 1. nur [pr]: [pruu], [prii]; 2. [den], [diiz]; 3. [freet] = from the, [t rubʲn] = the rubbing, [tə] = thou 'nur gebraucht, wenn unmittelbar hinter dem zugehörigen vb. stehend' (Sixtus § 194); 4. [wii] vor Vok., [wə] vor Kons., [wi] vor Vok. und Kons.

§ 286. **s.** **St.** 1. s oft > [z] im In- und Auslaut vor stimmhaftem Kons. desselben bzw. des folgenden Wortes, ferner nach schwachbetonter Silbe vor Akzentvok., im Auslaut unbetonter Partikeln, auch in [uz] = us, vereinzelt im Auslaut der Nachtonsilbe [-əs] = -ous; analogisches [z] in [houz] = house, [youz] = use sb.; [groʊz] = grouse wurde für einen pl. gehalten, [galəs] = gallows, [ɔʊləs] = always werden nicht mehr als pl. empfunden: 2. s fiel in [roʊ] = row 'Lärm', [peeəfʲn] = patience, [metədʲ] = Methodist, da es für das pl.-s gehalten wurde; 3. [ʃ] statt [s] in [mintʃ] = to mince, [skumfʲft]

= suffocated, [taʃɪlz] = tassels, [flabəgaft] = puzzled, durch Assimilation in [sukʃɪfɪn], [dɪspəʃɪfɪn]. — **SCI.** 1. ([uus] cs 9 mit s), [ez] cs 0, [əz] cs 7, [ɪz] cs 9; 2. k. B.; 3. [wɪf tə] cs 3 = 'whist thou'. — **D.** 1. ([uus] 663 mit s), [dʊuəz] 128, ([us] 662 mit s); 2., 3. k. B. — **MY.** 1. [ɪgzampəl] 880, [əz] cs 2 [uuz] 662 = us, ([uus] 663), [bɪləs] [beləs] 270 = bellows mit s wie in St.; 2. [rou] 789; 3. [wɪft] cs 3; umgekehrt [liiəs] 837 n. [liiəf], vgl. Franzmeyer S. 77. — **W.** 1. ([uus]), [uz] 662, [beləsɪz] 270 mit neuer pl.-Bildung; 2., 3. k. B. — **Wh.** 1. [ɪz] = is, [dʌz] = thou hast, [əz] [uz] = us, ([aas] = house, [iuz] = use sb.), [galəs] = gallows, [bæləsəz] = bellows, [ɔləs] = always; 2. [fɪmɪ] = chemise; [pæɪ] = pea, [tʃɛrɪ] = cherry wie in der Schr.; 3. k. B. ([mins] mit s). — **B.** 1. ([us] [əs] = us, [huus]), [galəsəz] = = braces, [ɔləs]; 2. 3. k. B.

§ 287. **z.** **St.** z nach kurzem Tonvokal vor [nt] und [ət] zuweilen > [s]: [prɪsnt] = present, [ɪsnt] = isn't, [desət] = desert; [los] = to lose analog nach [lost] pt. und p.p.; [pros] = prose. — **SCI.** k. B. — **D.** ([ɪznt] dt 7 mit [z]). — **MY.** [dɪsnt] cs 13; vgl. den Einfluß des folgenden t in [uu s t] cs 7 = how is it, [weə s t] cs 1 = who is to; [noʊɪs] 767 = noise. — **W.** ([ɪznt] dt 7), [uu s t] cs 7. — **Wh.** ([ɪznt], [nɔɪz], [lɔɪz] = to lose mit [z] wie in der Schr.). — **B.** [ɪsnt], [hesnt], daneben [ɪznt], [dʊznt], [prɛznt]; ([luəz], [noɪz]).

§ 288. **d, t, s, z vor me. ü.** **St.** d, t, s, z bleiben erhalten. — **SCI.** [sɪiə] cs 13. — **D.** [sɪiə] dt 3. — **MY.** [tɪəzdə] 450, [sɪu-ɪt] 964, [sɪ(i)ət] 967, [sɪiə] 969. — **W.** [sɪiə] dt 3. — **Wh.** [fɪətə] = feature, [næətə] = nature, [pɪktə], [ædɪkæət] = to educate, [sɪuɡə] = sugar, [sɪuə] = sure, [plæzə] = pleasure, [træzə]. — **B.** [fyuutə] = future, [syuur] = sure.

§ 289. Bezüglich **f** stimmen die Dialekte mit der Schr. überein; [srɪmp] n. [frɪmp] MY 756 und [srɪŋk] n. [frɪŋk] MY 472 stammen aus dän. dial. skrimpe, altschwed. skrimpa und me. scrinkin Laz. 2278, an. skrinka (Björkman S. 131): [skr] > [sr] (Horn, Gutt. S. 25).



§ 290. **dz.** St. [dz] > [ʃ] in [damʃt] = damaged, [manʃ] = to manage, [læŋwʃ] = language. — SCl., D., MY., W. k. B. — Wh. ([damʃdz], [læŋwʃdz], [pɔrʃdz] mit [dz]). — B. [manʃ], [podʃ], aber [læŋwʃdz].

§ 291. **n.** St. 1. n fiel häufig in schwachbetonter Mittelsilbe, ferner in den Präpositionen on, in und in dem Zahlwort [yan] = one vor konsonantischem Anlaut; als 'hiatustilgender' Kons. dient n in [ɔn] = of; 2. [sɛkən] = such enthält den unbestimmten Artikel; 3. in [əboʊn] = above ist altes n erhalten; 4. Assimilation [nk] nachtonig > [ŋk]: [hæŋkʊtʃə] = handkerchief; Dissimilation [mn] > [ml]: [tʃimlɔ] = chimney. — SCl. 1. [i sumə] cs 12, vor Vok.: [i ə] cs 10, aber [yan faan] cs 12 (St. [yaa fəin]); 2. [saakən] cs 5; 3., 4. k. B. — D. 1. [ot] dt 2 = on the; 2. [sikən] 465 n. [saik]; [ən] in [neksən] 316 bedeutete ursprünglich 'one', vgl. [ə yunən] = a young one; 3. [ɔlən] 540 (me. holyn Gaw. 206, ae. hole(g)n); 4. Assimilation: [uŋkəd] (Ton auf der ersten Silbe) n. [unkuup] 669. — MY. 1. [i sumə], aber [yan faan]; 2. [sɛkən] cs 5; 3. [aavɪn] 442 (me. iven Cath. Angl. 199, ae. ifezn), [olɪn] vgl. D., [əbiɪən] [əbuuən] 599; 4. k. B. — W. 1. [i sumə], [ot] dt 2, vor Vok. [i ə] cs 10, aber [yan faan]; 2. [sɛkən] cs 5; 3. [aivɪn] 442; 4. [uŋkəd]. — Wh. 1. [rɔbɪsn] = Robinson, [adkɪsn] = Atkinson, [ə] = on, [i] = in; [ɔn] = of; 2. (nur [sɪtʃ]); 3. [əbuun] = above; 4. [tʃimlɪ] chimney. — B. 1. [igərənt] = ignorant, [i] = in, [yaa] n. [yan]; 2. (nur [sik]); 3. k. B.; 4. [tʃimlɔ].

§ 292. **l.** St. 1. l fiel wie in der Schr. vor Guttural und Labial, auch in [ɔməst] = almost; i. Ggs. zur Schr. auch meistens vor Dental; nur in der Gruppe [əʊld] ist es unter Einfluß der Schr. erhalten; [saant] = sha'n't, [wiɪənt] = won't; l auslautend ist in der Regel erhalten, nur einmal ist [ɔɔ] = all belegt; [sl] = shall > [s] in schweren Konsonantenverbindungen; 2. Dissimilation: [eeəprɪ fɪɪəlz] = April-fools. — SCl. 1. [fooəks] cs 4, [tooəks] cs 14, [saakən] cs 5; [ooəd] cs 6, [winət] cs 6, [od] cs 3; [kooəl] cs 8;

2. k. B. — **D.** 1. [saik] [sikən] 465; [koof] 333, [ɔɔf] 334; [ɔɔd] 326, [kɔɔd] 328, [ɔd] 330, [fɔd] 329, [mouðiwaap] 769, [wiɪnt] dt 6; [ɔɔ] 335 n. [ɔɔl] dt 5, [wɔɔ] 337, [kɔɔ] dt 4; 2. k. B. — **MY.** 1. [wooək] 325, [fooək], [saak] [saik], aber [milk] [-iə-] [-æ-] 388; [kuɐf] [kooɐf]; [ooəd] [uuəd] 326, [ooəd] [od] 330, [goud] [gooəd] 536, [muud] 537, [fooət] 865, [winət] cs 6, aber [boəld] [bould] 327, [booəld] 724, [muuld] 537 unter Einfluß der Schr.; auslautendes l erhalten; 2. k. B. — **W.** 1. [fuək], [saik], aber [wilk] 464; [koof], [ɔɔm] § 273; [ɔɔd], [kɔɔd], [ɔd], [wiɪnt] dt 6; auslautendes l erhalten; 2. k. B. — **Wh.** 1. [wɔək], [fɔuk]; [kɔɐf], [pɔəm] = palm, [ɔməst] = almost; [kɔud], [ɔd] = to hold, [gɔud] = gold, [kɔut] = colt, [fɔut] = fault, [stɔun] = stolen, [fuudə] = shoulder, aber [fuuldə] = shoulder und [bɔəld] = bald unter Einfluß der Schr.; auslautendes l erhalten; [a s] = I shall n. [a s(a)l]; 2. k. B. — **B.** 1. [fɔək], [tɔək], [sik] = such; [hɔɐf], [skɔɔp] = scalp; in der Gruppe ae. āld ist l erhalten: [kaald], [haald] n. [hɔd] = to hold, sonst ist es vor Dental gefallen: [sɔət] = salt, [fuudə] = shoulder; in der Gruppe all ist auslautendes l gefallen: [ɔɔ], [kɔɔ], auch in [paʊ] = pole, [puu] = to pull, aber [staʊl] = stole, [raʊl] = to roll; 2. k. B.

§ 293. **r.** **St.** 1. r blieb als [r] erhalten in der Gruppe [ʊr]; [r] erscheint ferner im Satzzusammenhang vor einer Pause (§ 112); 2. r assimilierte sich häufig folgendem Dental (§ 251); 3. Metathesis i. Ggs. zur Schr. in [brast] = burst pt., [gen] [gæən] = to grin, [ges] = grass, [kesn] = to christen, [kesəməs] = Christmas. — **SCI.** 1. [diər] cs 9, [miər] cs 13, [ouðər] cs 13, [matər] cs 8, sämtlich vor Kons.; 3. k. B. — **D.** 1. Gruppe [ɔr] § 250, [wars] 700, [uɐər] 626, [reedər] 33; 3. [pɔttiin] 707 wie in der Schr. — **MY.** 1. Gruppe [or] § 250, [faar] 709, [aar] 708, [fiɪvər] 236, [fodər] 636, [tʃeeəməər] 840; 3. [ges] [gəs] 172, doch auch [gres] [gras]; Metathesis ist i. Ggs. zur Schr. unterblieben in [pritiən] [prutiən] 707 (n. [potiən] wie in der Schr.) und [krudz] 805. — **W.** 1. Gruppe [or] § 250, [wars], [uɐər], [reedər],



[yondər] dt 1, [niɪbər] cs 1; 3. [gres], [krudz], ohne Metathesis. — Wh. 1. r erscheint noch im Auslaut von Wörtern, die aus dem Zusammenhang losgelöst sind und ist alsdann 'slightly trilled, but not so strongly as before a following vowel': [pæə(r)] = pair, [wæə(r)] = worse, [biə(r)] = to bear: 3. wie in St.: [brust] = burst, [gəən], [gəəs] = grass, [kəəsn] = to christen, [kəəsməs] = Christmas, außerdem [gəəsl] = to gristle, [gəet] = great: wie in der Schr. [pætiin], [pæet]; ohne Metathesis: [krudz] = curds. — B. [r] in den Gruppen [uur], [ɔʊr], selten [əər]: [suurt] = sort, [pɔʊrpəs] = purpose, [gəərs] = grass, ferner im Auslaut betonter Silben und satzunbetonter einsilbiger Partikeln gelegentlich vor konsonantischem Anlaut des folgenden Wortes (Sixtus § 182); [r] in [kəəsməs] = Christmas, [fɪrst] = first; 3. wie in St. [brast], [brəsn] = burst p.p., [gəərs], [gəən], [kəəsməs], ferner [wəəsl] = to wrestle, [gɪrt] = great.

§ 294. g. St. g < ae. cg blieb im In- und Auslaut erhalten. — SCl. [liɡin] cs 9. — D. [brig] 684, [fligd] 748, [seg] 258; das g von [agl] 140 = hail stammt aus an. hagla. — MY. [brig], [fligd], [lig] 260 = to lay, 455 = to lie, [rig] 685, [sig] [seg]; [dz] ist belegt in [idz] 257 = edge, 238 = hedge, [midz] 683, [widz] 259. — W. [brig], [fligd], [lig] 455, [rig]. — Wh. [brig], [flig] = fledge, [lig], [mig] = midge, [rig], [riɡin] = ridge of a house, [sæg] = sedge; [dz] in [ædz] = edge, hedge, [slædz], [wædz]. — B. [brig], [lig] = to lie.

§ 295. ng. St. 1. ɳg vor den Endungen -er, -est-, -el > [ɳh]; dagegen fiel g spurlos in [iɳlind] = England, [liɳp] = length, [hiɳin] = hanging; 2. [gaɳ] = to go > [gan] unter dem Einfluß folgender Dentalis; 3. ɳ im Auslaut schwachbetonter Silben > [n]. — SCl. 1. g spurlos geschwunden in [yɳis] cs 5 (St. [yɳhɪst]), [leɳp] cs 9, [iɳin] cs 11; 2. k. B.; 3. [liɡin] cs 9, [iɳin]. — D. 1. g spurlos geschwunden in [uɳər] 626; 2. [gaɳən] dt 2 wie in St.; 3. [lɔɳin] 81, [kuɳin] dt 1. — MY. 1. [uɳə], [yuɳis], aber [fiɳgə] 481 wie in der

Schr.; 2. [lenp] n. [lenp] 281, [strenp] n. [strenp], [ganz] cs 3, [ganin] cs 14; 3. [faadin] 407, [luuənin] 81, [lign]. — W. 1. [finə], [uŋər], [yuuŋis], [lenp] cs 9; 2. [ganz] cs 2, [ganin] cs 14; 3. [luuənin], [lign]. — Wh. 1. [uŋə] = hunger, [yuŋə] = younger, [yuŋist], [siŋl] = single, [iŋlnd] = England, [æŋin] = hanging; 2. [lænɒ] = length, [strænɒ]; 3. [faadin], [mœənin], [æŋin]. — B. 1. [ŋg] erhalten in [præŋgəst], aber [iŋlind]; 2. (nur [gan]); 3. [fɪlin], [gitin] = getting.

§ 296. **k. St.** 1. k anlautend vor l erhalten; 2. me. nördliches k, das auf ae. (anh.) palatales c zurückgeht, blieb in einigen Wörtern erhalten, in anderen trat [tʃ] dafür ein; 3. k inlautend ist schon me. gefallen in [sal] = shall, [sud] = should und in [tiən] = taken; es fiel ferner in den schweren Konsonantengruppen [ksl], [skt], [skd], zuweilen auch in [ŋkʃ]. — **ScI.** 1. kl > [tʃ]: [tʃiəs] cs 9, [tʃiəz] cs 11 (St. [kluuəs], [kliəz]); 2. me. u. ne. [k]: [ketl] cs 12 (§ 229), [saakən] cs 5; me. [k], ne. [tʃ]: [mitʃ] cs 6, [stretʃt] cs 9; 3. [səd] cs 2; [ast] cs 7 = asked. — **D.** 1. kl erhalten: [kliəz] 87; 2. me. u. ne. [k]: [pak] 155, [saik] [sikən] 465; me. [k], ne. [tʃ]: [tʃortʃ] 679, [mitʃ] 673; me. u. ne. [tʃ]: [tʃildə] 468, [tʃap] dt 6; 3. [as] 55 (me. askes CM 13 239). — **MY.** 1. kl > [tʃ]: [tʃleeəz] 87; 2. me. u. ne. [k]: [kork] 679, [kitəl] 252, [pak], [saak] [saik], [biŋk] 274, [stiŋk] 275 sb., [mikəl] 673; me. [k], ne. [tʃ]: [tʃlotʃ] (ref.) 679, [mitʃ], [sitʃ] 465, [witʃ] 464, [iəʃtʃ] 217, [spiəʃtʃ] 203, [striʃtʃ] cs 9; me. u. ne. [tʃ]: [tʃilɔdrin], [tʃaald] 466, [tʃil] 237, [tʃiiz] [tʃiəz] 197, [tʃi(i)əp] 363, [tʃiə] [tʃau] 417, [witʃ] 454, [wentʃ] [-i-] 278; 3. [as] 55 (vgl. D.), 102 (n. [aks]) = to ask. — **W.** 1. [kliəz] 87 n. [tʃiəz] cs 11; 2. me. u. ne. [k]: [ketl] cs 12, [pak], [saik], [wɪlk] 464; me. [k], ne. [tʃ]: [spiəʃtʃ], [mitʃ], [striʃtʃ], me. u. ne. [tʃ]: [tʃildə], [tʃiəp], [tʃap], [tʃou] 417; 3. [as] 55. — **Wh.** 1. kl > [tʃ]: [tʃiən] = clean; 2. me. u. ne. [k]: [kəegət] = church-gate, [kætl], [bæŋk], [kist] = chest, [kaf] = chaff, [bæk] § 152, [daik], [flik] = flitch of bacon, [ik] = to hitch, [ræik] = to reach, [tʃik] = to clutch, [pak], [bəək] = birch: me. [k], ne. [tʃ]: [tʃæʊtʃ], [sitʃ], [mitʃ],



[wɪtʃ] = which, [spæɪtʃ] = speech, [strætʃ]; me. u. ne. [tʃ] · [tʃɪldə], [tʃiəp], [tʃap], [tʃæu] = to chew, [tʃiiz], [wɪtʃ] = witch; 3. [sal] = shall, [sʊd] = should, [tæən] = taken, [fəsæən] = forsaken; [ast] = asked, [as] (n. [aks]) = to ask u. = ash, aber [ɔks(n)] = ox(en). — **B.** 1. kl erhalten: [kliəs] = clothes; 2. me. u. ne. [k]: [kɪst] = chest, [pɪk] = pitch, [wɪk] = quick, [sɪk] = such; me. [k], ne. [tʃ]: [rɪətʃ], [mɪtʃ]; me. u. ne. [tʃ]: [tʃɪldə], [tʃiəp]; 3. [sal], [sʊd], [tiən] n. [tekn] [takn].

§ 297. **y.** **St.** 1. (nur in St. belegt) y fiel gewöhnlich nach r in unbetonter Silbe; 2. neues y im Anlaut entstand gelegentlich aus anlautendem [eeə], [iə], [iu]. — **ScI.** 2. aus [eeə]: [yal] cs 4, [yan] cs 2, [yans] cs 5; aus [iə]: [yiiəm] cs 14, [yiiəd] cs 4. — **D.** 2. aus [eeə]: [yam] 115 (n. [eem] [iəm]), [yak] 101, [yabl] 809; aus [iu]: [you] 435. — **MY.** 2. aus [eeə]: [yabəl] 809, [yeeəl] 264; aus [iə]: [yiiəd] 347 = head, 314 = heard, [yiiə] 301, [yiəbəl] 809, [yiəl] 264, [yiiəl] 191, [yiiət] (n. [iət]) 202, [yiiədən] 201, [yiiənest] 400, [yiiəp] 406; aus [iu]: [you] 386, [yiiə] 517. — **W.** 2. aus [eeə]: [yam] 115 (n. [iəm]); aus [iə]: [yep] 406, [yenest] 400; aus [iu]: [you] 386. — **Wh.** 2. k. B. — **B.** 2. [yam] (n. [hiəm]) = home.

§ 298. **ȝ** hinter i vor t fiel in sämtlichen hier verglichenen Dialekten später als in der Schr., vgl. § 247.

§ 299. **χ.** **St.** 1. χ auslautend verschmilzt mit dem vorausgehenden Gleitlaut u zu f; 2. [oχt] > [əʊt], χ ist gefallen (§ 274); 3. [aχt] > [aft] wie bei 1. oder > [ɔt] mit Fall des χ (§ 273). — **ScI.** 1. [əniiəf] cs 4, [laf] cs 1, [dɔf] cs 5, [truf] cs 11; 2. [out]; 3. k. B. — **D.** 1. [biiəf] 577, [pliəf] [pliu] 578, [tiiəf] 580, [pruf] 634, [əniiəf] 579, [laf] 322, [daf] 108; 2. [out]; 3. [aft]. — **MY.** 1. [əniiəf], [laf], [dʊf] cs 5; 2. [out]; 3. [eeət]. — **W.** 1. [əniiəf], [laf] cs 1, [dɔf] 357; 2. [out]; 3. [dɔpə] 531 mit Fall des χ. — **Wh.** 1. [laf], [ruf] = rough, [kɔf] = to cough, [prɪf] = through, [ɪnɪf] = enough; 2. [ɔut]; 3. [aft], vereinzelt [æət]. — **B.** 1. [ənuf], [laf]; 2. [aʊt]; 3. [aft].

§ 300.     **h. St.** h fiel selten in betonten Wörtern, regelmäßig in Partikeln; gelegentlich wird ein etymologisch unberechtigtes h vor Wörter mit vokalischem Anlaut gesetzt. — Für **SCI. MY. W.** gibt Ellis nur h-lose Formen, für **D.** ebenfalls mit einer Ausnahme: [hapn] dt 4. — **Wh.** h ist überall gefallen. — **B.** h ist fest in betonten, selbständigen Wörtern, außer vor me. ā; es fällt wie in der Schr. in satzunbetonten Partikeln.

---



## 10. Kapitel: Glossar.

Die aufgeführten Dialektwörter sind nach ihrer schriftenglischen Entsprechung geordnet. Wörter, die in der Schriftsprache nicht vorkommen, ordne ich ein nach den Zeichen ihrer Transskription; dabei stelle ich [ə] zu e, anlautendes [dʒ] zu j, anlautendes [tʃ] zu ch.

Runde Klammern innerhalb der Transskription bedeuten, daß das behandelte Wort bald mit dem eingeklammerten Laute, bald ohne ihn gesprochen wird. Steht die Transskription eines ganzen Wortes in runden Klammern, so bezeichnet sie eine vereinzelte, dem Satzzusammenhang zuzuschreibende Aussprache. Wörter, bei denen keine Aussprache angegeben ist, sind mir nur für einen oder mehrere der zum Vergleiche herangezogenen Dialekte, nicht für Stokesley belegt.

Die Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen, und zwar 1—130 auf die Leselehre, 131.—233 auf die Lautgeschichte, 234—300 auf die Ergebnisse. Ein Komma vor einer oder mehreren Zahlen der letzten Gruppe bedeutet, daß das Wort außer für Stokesley auch für die andern behandelten Dialekte belegt ist.

a(n) [ə(n)] 224	afford [əfod] 12 133 142 158, 239 251 261
able [yabl] 14 177, 265 297	after [eftə] 26 112 118 152, 259 260 283
aboard [əbuuəd] 158, 239 267	afternoon [eftəni(i)ən] 37, 259 267 283
about [əbout] 3 55 62 69 186 234, 268	again [əgi(i)ən] 4 37 69 146 188, 255 269
above [əboun, əbuʋ] 55 135 143 160 183 186 209 224, 240 252 278 291	agree 264
according [əkuədɪn] 58 158	ail vb. 269 297
account [əkaunt] 62 186	aim vb. [eeəm] 188
acquaint(ed) [ək'went(ɪd)] 145, 254 279	ale [yal] 14 16 177
action [akfɪn] 155 204 220	alive [əlaɪv] 163
[adl] earn 155	all [ɔɔ(l), ɔ(ɔ)l] 16 104 148 195 196 225, 273 292
advice [ədveɪs] 163	allow [əlou] 186
advise [ədvaɪz] 163, 263	

- almost [ɔməst] 14 47 147 196  
204 225, 256 292  
alone [əliən, əluən] 177 180,  
265  
along [əlan] 108 155  
always [ɔləs, ɔləz, ɔləz] 25  
86 114 128 195 210 218 234,  
279 286  
amaze [əmeez, əmiez] 177; pt.  
[əmiez] 213  
amiable [eeəmyubl] 8 177 230  
among [əman] 155 260  
ancient 273 283  
and [ən, ən, ən, (ət)] 71 106  
213, 260  
'and all', as well [ənool] 6  
51 195  
angel [eeəndʒil] 8 15 96 198  
204, 273  
[aŋk(ə)ld] entangled 15 155  
213  
answer sb. vb. [ansə] 13 155,  
pt. [ansət, ansəd] 213  
[antəz, in antəz] for fear 13  
198 215  
any [onɪ] 47 157, 241 261  
anybody [onɪbɒdɪ(i)] 78  
appear [əpeɪə] 174  
apple [həpl] 14 99 155, 260  
April-fool [eeəprɪ fɪəl] 177 225  
292  
apron [həprən] 14 99 136 147  
224, 241 256  
argument [aagɪmɪnt] 80 156  
203  
arrive [əraʊv] 163  
arm [eeəm] 142 156, 249 260  
army [eeəmɪ, ææmɪ] 23 142 156  
article 249  
as [əz, əz] 71 114 218, 286  
ash (tree) 259 296  
ashes 260 296  
ask [aks, (akz), (əks)] 15 71  
126 155 218, 260 296; pt.  
[ast] 229, 260 296  
ass 260  
assure [əsi(i)ə, əziiə] 36 69 193  
218 220  
astir [əstə] 42 151  
Atkinson 291  
attempt [ətɪmpt] 153; pl.  
[ətɪmps] 214  
attend [ətɪnd, ətend] 133 153  
attraction [ətrækʃn] 155  
auctioneer [hɒkfɪneɪə] 99 148  
196 257  
ought [əʊt] 5 62 201  
aunt 273 283  
author [ɔəpə] 195  
authorise [ɔəpəraʊz] 163  
away [əwe(e)ə] 23 188, 269  
awkward [ɔəkəd] 70 195 204  
210, 279  
aye [aɪ, əɪ] 23  
Ayton [yatn] 188  
**baby** [babi] 136 147 241  
back 260  
bacon [beeəkɪn, bæækn] 20  
80 83 88 101 177 204, 241  
260 265  
bad [bad] 2 15 155  
badness [badnɪs] 75  
bag vb. [bag] 2 14 155 234  
bailiffs [beeəlɪvz] 122 188 208  
277  
bake 265  
bald 273 292  
balk [bɒk] 195  
band [band] 155 243; pl. [banz]  
198  
baptise [bəptaʊz] 163  
bare [beeə] 179  
bargain 249 260  
barrel [barɪl] 19 156  
basket [baskɪt] 155 204



- bath 260  
 bathe 242 260 284  
 Bay-Horse (Schenke in Stokes-  
 ley [bææ-hos, beeə-] 23 131  
 be [bei, bi] 29 76 148 166  
 205, 257 264; ps. [iz, iiz]  
 41 81 114, 286 287, art thou  
 [is tə, iz də] 120, isn't [isnt,  
 iznt] 116 219, 287, ar'n't  
 [haant] 99; pt. [w(ə)z] 71  
 128 205, [war, wur] 17 48  
 65 112 142 250, 259; p.ps.  
 [bi-in] 35 147 170, 256; p.p.  
 [bein, bin, bin, (b)] 9 35  
 77 106 166 224 235  
 beacon [biəkn] 166  
 bean [biən] 167  
 bear vb. [biə] 175, 293; p.p.  
 [buən] 58 142 158, 261  
 beard [biəd] 38 133 175  
 beast [biəs(t)] 37 167, 264 282;  
 pl. [biəs] 214, 283  
 beat [biət] 167; pt. 255 264;  
 p.p. [bet] 152  
 beauty [biut] 40 194, 272  
 because [əkəs, ko(o)əs, koəz]  
 25 53 69 195 196 202, 257 273  
 bed 259  
 bee [bei] 166  
 [beeən] child 24 133 142 156,  
 239 249 260  
 beetle 240  
 before [(ə)fu(u)ə] 56 58 69 181  
 202, 266  
 begin; pt. [bigan] 155; p.p.  
 [bigun] 160  
 beguile [bigaal] 163  
 behave 265  
 behind [bihint] 41 74 118 133  
 163 213, 239 282  
 behold [bihəuld] 62 196 199 225  
 [bek] brook 152 229, 296  
 believe [bileiv] 46 166  
 bellows 279 286  
 belong [biɫan] 155, 260; pt.  
 [biɫant] 213  
 below [biɫə] 195  
 Ben [ben] 2  
 bench [bintʃ] 41 89 153 229,  
 259 296  
 bend; p.p. [bent, bendid] 152  
 213  
 beneath [əniəp] 167, 264  
 bereave [biriiəv] 167  
 berth [boɪ] 50 142 154  
 besom [bi(ə)zəm, bizm] 131 147  
 167 171, 237 264  
 best [best] 152  
 betimes [bitaamz] 74 118 163  
 214  
 better [betə, betə] 121 214, 283  
 between [ətwiən, ətwain] 166  
 beyond 261 282  
 bible [baabəl] 163  
 bid; pt. [bad] 155  
 (a)bide [baad] 163  
 [big] barley 96 149  
 bind [bind] 41 133 163 213,  
 239 282; pt. 282; p.p. [bun]  
 64 133 186 213, 239 262 282  
 birch 296  
 bird [bɒd] 142 151 226  
 birth 250 251 258  
 birthday 258  
 bite 263  
 [bladəmɪnt] nonsense 75 80  
 92 155 204 213  
 bladder 282  
 blame [bliəm] 177  
 blanket [blankɪt] 198, 273  
 blaze sb. vb. [bliəz] 167 177,  
 237 264  
 bleach 264  
 [bleək] shining 177  
 bless [blis] 149  
 blind [blind] 133 163, 239 282

- blink [blɪŋk] 153  
 bliss [blɪs] 149  
 blithe [blaɪð] 163  
 blood [blʊd] 146 182, 255 267  
 bloom 267  
 blow vb. [blɔ] 195, 273  
 blue [blu] 5 40 192, 271  
 board [bɔrd] 133, 239  
 boast vb. [bəʊst] 180  
 boat [bəʊt] 57 180  
 body [bɒdɪ] 14 51 136 157, 241  
 261  
 boil(ing) [bo(o)l(ɪ)n, boɪl(ɪ)n]  
 6 51 61 191, 270  
 bold [bəʊld] 199 225, 239 274  
 bolster 261  
 [bɒn] hang it! 47  
 bone [bəʊn] 177, 265  
 bonfire [bəʊnfəɪə] 147 177, 256  
 bonny [bɒnɪ, bɔnɪ] 47 157  
 book [bʊk] 146 182, 255 267  
 boot [bəʊt] 182, 267  
 both [bəʊð] 37 120 177, 265  
 bother [bəð(r)] 92 112 157 216,  
 261 284  
 bough 255 267 299  
 bounce [bəʊns] 186  
 bound, going [bəʊn] 186 213  
 bow vb. [bəʊ] 186  
 bower 268  
 bowl 261  
 brain 269  
 brand [brænd] 155 213, 282;  
 [brændspændniʊ] quite new  
 brass, money [bræs] 13 15 155  
 219  
 bray [breɪ] 188  
 brazen [bræznd] 136 147 155  
 213 219 241 282  
 bread [breɪd] 146 167, 255 264  
 breadth 237 254  
 break [breɪk] 167, 237 242  
 255 264; pt. [brɒk] 160; p.p.  
 [brɒkn] 136 147 157 180, 241  
 256  
 breast [breɪst] 145 166, 254 264  
 breath [breɪð] 37 131 146  
 168, 255 264  
 breathe [breɪð] 168, 264  
 breeches [breɪtʃɪz] 9 41 119  
 170 229, 264  
 breed vb. [breɪd] 166; pt. 254;  
 breeding sb. [breɪdɪn] 35  
 bridge [brɪdʒ] 96 149 227, 258 294  
 bright [breɪt] 141 150, 247 255  
 brighten [breɪtn] 150  
 bring [brɪŋ] 133; pt., p.p.  
 [brɒt] 62 141 199 201 232, 274  
 briny [braɪnɪ] 163  
 broad [breɪd] 177, 265  
 brook 267  
 broom 267  
 brother [brʌðə] 92 147 183 216,  
 256  
 brow [braʊ] 186  
 brown [braʊn] 62 186, 268  
 build [beɪld] 132 133 149 163,  
 238 239; pt. [beɪlt] 213  
 bull 262  
 [bʌmbɪəlvz] bailiffs and their  
 assistants 160  
 burn [bɜ:n] 2 12 142 154, 259  
 burst; pt. [brɜ:st] 155 226, 293;  
 p.p. [brʌst] 160, 260 261 283 293  
 bury [berɪ] 28 151, 258  
 bushel 262 271  
 business [bɪznɪs] 75 203 204, 258  
 bustle 283  
 busy [bɪzɪ] 14 135 149 170  
 but [bʌd, bʊd, bəd] 64 86 91  
 160 214, 283  
 butcher 238 262  
 butter 262 283  
 buxom [bʊksɪn] 157 204 212  
 buy [baɪ] 139 163 227, 244 263;  
 pt., p.p. [bəʊt] 201 274



by [bəi, bi, bi(v)] 43 76 148  
 205 209, 257 263 278  
 byre, cow-house [bəiə] 6 44 164  
 cake [kiiək] 177, 265  
 calf 273 292  
 call [kɔɔl, kɔɔl] 195, 273 292;  
 pt. [kɔɔld, kɔɔld, kɔld, kɔɔlt]  
 16 148 196 213  
 calm [kɔɔm] 195 225  
 can [kən] 71; pt. [kud] 2 88  
 214, couldn't [kudnt] 92 283  
 candle [kan(ə)l] 155 213, 282  
 cant [kant] 198  
 canter sb. vb. 283; p.ps. [kan-  
 trin] 75 155 204  
 cap vb. [kap] 155 214  
 captive [kaptiv] 155  
 card [keeəd] 20 142 156, 249  
 care [keeə] 21 179, 265  
 carping [kaapin] 156  
 carry [kari] 19 156  
 case [kiiəs] 177, 265  
 cast; p.p. [k'esn, kest] 14 26  
 101 152 214, 283  
 cat [kat] 88  
 cause sb. vb. [kɔɔz] 195; pt.  
 [kɔɔzt] 213  
 caution [ko(o)əfin] 5 53 195  
 celandine [seləndaan] 22 152  
 224, 270  
 censure vb. [senfə] 88 153  
 certain [saat(i)n] 7 17 80 114  
 142 154 204, 259  
 chace [tʃas] 14 15 146, 255 260  
 chaff [kaf] 155 229, 296  
 chain [tʃiən] 188  
 chair [tʃeeə] 24 190  
 chamber [tʃeeəmə, tʃæəmə] 5  
 23 75 89 131 198 206, 273  
 275 293  
 chance 273  
 chandler 282

change [tʃeeəndz] 8 15 198, 273  
 chant 273  
 chap [tʃap] 15 155 229, 260 296  
 chapel [tʃapɪ] 80 155  
 charge [tʃeeədʒ] 23 142 156  
 cheap [tʃiiəp] 167 229, 296  
 cheek [tʃiiək] 166 229  
 cheer [tʃeə] 36 174  
 cheese [tʃeiz] 35 166 229, 264  
 296  
 chemise 286  
 cherry 286  
 chest 296  
 chew 271 274 296  
 child 239 296; pl. [tʃildə,  
 tʃildərin] 149 204 229, 258  
 282 296  
 chill 296  
 chimney [tʃimlə] 75 149 204  
 224, 291  
 choose [tʃouz] 66 229  
 christen [kɛsn] 142 151 214  
 226, 293; p.p. [kɛsnd] 213  
 Christmas [kɛsnməs, kɛs(ə)məs]  
 26 70 142 151 203 214 224  
 226, 250 293  
 [tʃuntə] grumble sb. 160  
 church [kəək, tʃetʃ] 7 42 142  
 151 229, 250 251 258 296  
 circle [saak(ə)l] 22 114 154  
 circuit [səəkɪt] 42 151  
 circulation [səəkəleeəfin] 42 69  
 151 177 203  
 cistern 283  
 clap vb. [klap] 155  
 clatter vb. [klatə] 155  
 clean [kliən] 167, 296  
 clerk [klaak] 154  
 climb [klɪm] 12 41 133 163  
 206, 239 275; pt. [klam] 133  
 155 206  
 close [kluuəs] 180, 266 296  
 clothes [kli(i)əz, kluuəz] 4 37

- 114 177 180 216 229, 265  
284 296  
cloud [klaʊd] 186  
clutch 296  
coach [kooʔtʃ] 57 180, 266  
coal [kooʔl] 180, 266  
coat [kooʔt] 180, 266  
coke 261  
cold [kɔɔd] 25 133 195 225,  
239 273 292  
college [kolɪdʒ] 80 159  
collops [koləps] 159  
colour vb. [kʊlə] 64 160 234  
colt 292  
comb [kam] 133, 239 265 275  
come [kʊm] 11 64 88 160; pt.  
[kam] 138 155 183, 243 260,  
[kom] 160 183; p.ps. [kʊmɪn]  
51 80 204 234, 262 295; p.p. 262  
comely [kʊmlɪ] 160  
comfort [kʊmfət] 83 160  
comfortable [kʊmfətʊbəl] 64  
75 83 86 88 204  
company [kʊmpəni] 160  
compel [kʊmpel] 152 160  
complain [kʊmpliən] 188  
composure [kʊmpuʊəzə, kʊm-  
poozə] 180  
compulsion [kʊmpʊlsɪn] 160  
concern [kɔnsaən] 154  
concert [kɔnsaat] 154 157  
confound [kɔnfəʊnd] 133 186  
confusion [kɔnfiʊzɪn] 66 192  
congregation [kɔngrəgeɪʃn]  
20 177  
conjecture [kɔndʒektə] 152  
conquer [kɔŋkə] 157  
consecration [kɔnsəkreeʃn]  
177  
contrive [kɔntraav] 22 163  
control [kɔntrəʊl] 159  
converse [kɔnvaas] 154  
conversation [kɔnvəseeʃn] 177  
conversion [kɔnvaafɪn] 154  
cook vb. [kiɪk] 146 182 255  
cool [kiɪl] 182  
corn [kʊʊən] 57 133 142 158,  
239 261  
corner [kʊʊənə, koonə] 4 57  
88 101 158, 261  
corrupt [kɔrʌpt] 160  
cote (in pigeon-cote) [kʊʊət]  
180  
cottage [kɔtɪdʒ] 157  
cough sb. vb. [kof] 10 157  
201, 274 299  
counsel sb. vb. [kʊʊnsɪl] 186;  
pt. [kʊʊnsɪlt] 213  
country [kʊʊntri, kʊʊntriɪ, kʊʊ-  
təri] 62 78 160 204 234  
couple [kʊpl] 160, 238  
courage [kɔrɪdʒ] 49 161  
course [kʊʊəs] 58 133 187, 268  
court [kʊʊət] 187, 268  
cover 238  
cow [kou] 186; pl. [kəi] 6 43  
163  
crack vb. [krak] 155  
crazed, mad, irritated [kreeəzd]  
20 23 128 177 213  
creature [kriiətə] 167 215  
credit [kreɪdɪt] 35 136 152 166  
241  
creep [kriiəp] 166, 264; p.p.  
[kropn] 136 157 180  
cricket [kreket] 149  
criticise [kritəsəaz] 163  
crook [kriiək] 146 182 255  
cross sb. [kros] 157, 261  
crotch [krotʃɪt] 119 157  
crow sb. vb. [krɔɔ] 25 195,  
237 273  
crowd vb. [kraud] 186, 268  
cucumber [kʊʊkʊmə] 160, 275  
cultivation [kʊʊlʊveeʃn] 177  
cunning [kʊʊnɪn] 160



cup [kup] 160, 238 262  
 cupboard [kubot, kubət] 83  
 160 207 213 282  
 curds 293  
 cure vb. [kiuə] 67 193, 271  
 curious [kiʊrəs] 67 83 193 218  
 230  
 curl sb. vb. [kol] 142 161 226;  
 pt. [kold] 213  
 curly [kolɪ] 161  
 curse vb. [kos] 142 161, 262  
 cushion [kʊʃ(ɪ)n] 66 160 218  
 221, 238 262  
 custard [kʊstəd] 83 160 226  
 custom [kʊstəm] 160  
 cut sb. [kut] 160

[dad] father 155  
 [dadə] shiver vb. 155 157  
 [daft] foolish 155, 260  
 dainty 254  
 dairy 269  
 dale [diəl] 177, 265  
 damage vb. [damɪʃ] 11 20 155  
 223, 290; p.p. [damɪʃt] 223  
 damp vb. [damp] 155  
 dance vb. [dans] 13 198, 273  
 dandelion 282  
 danger 256 273  
 dangling [dɑŋəlɪn] 155  
 dare [daa] 22 138 156, 243;  
 dare not [daant] 156  
 dark [daak] 154  
 darn 239  
 daughter [dəʊtə] 62 118 180 201  
 214 232, 248 256 273 274 283  
 299  
 day [de(e)ə] 23 188, 237 269  
 dazzle vb. [dazl] 155  
 dead [diəd] 37 146 167, 255  
 deaf [diəf] 146 167, 255 264  
 deal sb. vb. [di(i)əl] 37 167,  
 264; pt., p.p. 282

dear [diə] 36 133 174  
 death [diəp] 146 167, 255  
 debt [det] 152  
 deceit [diˈseet] 74 114 188  
 deceive [diˈsiəv] 167  
 declare [diˈkleə] 21 179  
 deed [deɪd] 35 168, 264  
 deep [deɪp] 166  
 defend [diˈfend] 153  
 defiled [diˈfaɪld] 163  
 delight [diˈleɪt] 35 163, 263  
 delusion [diˈliʊz(ə)n, diˈliʊzɪn]  
 6 115 192  
 depend [diˈpend] 26 79 202  
 describe [diˈskraɪb] 163  
 desecration [desəˈkreeʃən] 177  
 desert adj. [desət] 152 219 287  
 deserve [diˈzɑːv] 154  
 design [diˈzaɪn] 163  
 despair [diˈspeə] 79 190  
 desperate [despət, desprɪt] 70  
 152 204  
 despise [diˈspaɪz] 163  
 destruction [diˈstrʌkʃən] 160  
 determine [diˈtaɪmɪn] 154  
 [dəʊlɪ] poorly 62 199  
 devil [diˈvɪəl, diˈvɪl] 147 166  
 170 209, 256 264 278  
 devotion [diˈvʊʊʃən, diˈvʊʊfən]  
 180  
 devour [diˈvʊə] 56 187, 268  
 [didə] shiver vb. 149 155  
 die [deɪ] 35 166, 264  
 din [dɪn] 91, 258 282  
 [dɪŋ] push; pt. [dɑŋ] 155; p.p.  
 [dʌŋ] 64 160  
 direction [diˈrekʃən] 79 115  
 152  
 discover [diˈskʌvə] 160  
 disgrace [diˈgras, diˈsgreəs]  
 20 146 177 218, 255  
 disguise [diˈzgaɪz] 163 218  
 dismal [diˈzɪməl] 218

- disposition [dispəʃɪn] 14 115  
218 286
- ditch [dɛɪk] 6 43 163 229, 296
- divine [dɪvaan] 163
- divorce [dɪvuʊs] 158
- do [diɪə] 4 37 182, 237 267;  
ps. [dɪz] 41 148 183, 257,  
doest thou [dɪs tə] 120 128,  
do you 256 267, don't  
[dɪ(i)ənt, duʊənt] 37 157 182,  
237 256 267, doesn't [dɪznt]  
14 183, 267 287; pt. [dɪd] 2,  
258 282; p.ps. [dɪ(i)-ɪn] 35  
37 131 147 183 256; p.p.  
[diɪən] 146 182, 255 267
- [dɒdə] shiver vb. 155 157
- donkey 282
- door [dɪ(i)ə, douə] 36 38 59  
63 133 135 184, 239 240 267  
268 293
- doubt [daʊt] 55 62 186, 268
- dough 255 273 299
- dove [dʊv] 135 160 183, 240
- down [daʊn] 55 62 186, 268
- drag vb. [dræg] 155
- [dræŋ] 'a common name for  
a cart-horse' 155, 260
- drain sb. 282
- [dræt] a curse 157
- draught 273
- draw [drɔɔ, drɔɔ] 25 195, 273;  
pt. [driʊ] 40 185, 267; p.p.  
[druɔn] 195
- dread [driɪd] 146 168, 255
- dream sb. vb. [driɪm] 167;  
pt., p.p. 282
- drench vb. 282
- dress vb. [drɪs] 153, 259
- drive [draʊv] 163; pt. [dre(e)ʊv]  
22 23 177
- drop vb. [drɒp] 157
- drunken [druŋk(ə)n] 91 160,  
262 282
- dry vb. [draʊ] 43 91 163 213,  
263 282
- duck vb. [dʊk] 55 146 186 255
- duffel [dʊfɪl] 160
- dull [dʊl] 160, 262
- dumpling [dʌmplɪn] 160
- dungeon [duʊndʒɪn] 55 132 160
- durst 262
- each [iɪtʃ] 167 229, 296
- eager [iɪgə] 167
- eagle [iɪgəl] 167
- early [hiɪli, aali] 38 154 156  
175
- earn [aan] 133 154 239
- earnest 239 264 297
- earth [yiiəp, yep] 133 146 154  
174 177 183 230, 239 255 264 297
- Easby [iɪzbi] 167
- ease vb. [iɪz] 167
- east [iɪst] 167
- Easter [hiɪstə] 99 167
- easy [hiɪzi] 167
- eat [iɪt] 167, 264
- [əbak] behind 155
- edge 294
- editor [edɪtə] 86
- educate [edɪke(e)ət] 152 177  
203 215, 288
- effects [ɪfeks] 79 152 202 214
- effort [efət] 83 152
- egg [hɛg] 99
- eighteen [eɪteɪn] 188
- either [eeədə, əudə] 188 199,  
274 284 293
- eighty [eɪti] 34 35 188
- eldest 282
- eleven 241 278
- elm 273 292
- else [els] 152
- employ 270
- enchanted [ɪntʃantɪt] 13 80 198
- encourage [ɪnkərɪdʒ] 161



end 259  
 endeavour [ɪndiɪvə] 136 147  
 167, 241  
 endure [ɪndiɪuə] 6 67 74 193  
 202  
 [ənɛnst] against 152 209 214, 278  
 England [ɪŋlɪnd, ɪŋlən] 41 70  
 108 153 204 213 228, 295  
 enjoy [ɪndʒɔɪ] 61 79 191  
 enough [ənɪ(i)ʌf, ɛniif] 4 37  
 39 146 185 232, 255 267 299  
 entry [entrɪ] 153  
 equal [iɪk'wɔl] 167  
 erect [ɪrekt] 152  
 escape [ɪskɪɪp] 79 177 202  
 [ət] that cj. 71 217  
 eternal [ɪtaənəl] 154  
 [ətop] upon 157  
 even 278  
 ever [ɪvə] 14 41 147 171, 256  
 264  
 ewe [yɛu] 62 199 230, 272 274 297  
 example [ɪgzampəl] 198 218,  
 273 286  
 exhortation [ɛksʊtɛəʃɪn] 177  
 explain [ɪkspleɛn, ɪgzpleɛn]  
 188 218  
 expose [ɪkspuuʒ] 180  
 extra [ɛkstrə] 70  
 eye [eɪ] 166; pl. [eɪn] 3 6 166,  
 264

**face** [fiɪs] 177, 255 265  
**fact**; pl. 283  
**fail** [feeəl] 188; pt. [feeəlt] 213  
**fain** [feeən] 23 188  
**fair** sb. [feeə] 190  
**fair** adj. [feeə] 24 190, 269  
**faith** [feeəp] 23 188  
**fall** [fɔl, fɔl] 16 195 225  
**false** [fɔs] 25 195 225, 273  
**fame** [fiɪm] 177  
**famous** [feeəməs] 86 177 218

**far** [faa] 154  
**fare** vb. [feeə] 21 179, 265; pt.  
 [feeət] 23 213  
**farm** [faam] 7 22 154  
**farmer** [faamə] 154  
**farther** [faadə] 133  
**farthing** 295  
**fashion** [fal(ə)n, faʃɪn] 70 155  
 204 220  
**fast** 260  
**father** [feeədə, fadə] 5 23 91  
 120 136 147 155 177 213, 241  
 265 282  
**fault** [fɔt] 25 195 225, 273 292  
**favourite** [feeəvrit] 177  
**fear** sb. [fiɪə] 176, 264  
**fearful** [fiɪəful] 38  
**feast** [fiɪst] 167, 283  
**feat** [fiɪt] 167  
**feather** [fedə] 26 92 136 152  
 216, 241 284  
**feature** [fiɪtə] 167, 288  
**feed** [feɪd] 166; pt. [fiɪd] 145  
 166, 254 264  
**feel** [feɪl] 35 166, 264; pt., p.p.  
 282  
**fellow** [felə, (felu)] 70 152 204  
 210, 279  
**[felt]** hide vb. 152 214  
**[fend]** endeavour 153  
**fetch** [fetʃ] 152  
**[fet(ə)l]** get ready, prepare  
 75 152; pt. [fet(ə)ld] 75 103  
 204  
**fever** 293  
**few** [fiu] 194, 272  
**field** [feɪld, feɪlt] 35 46 133  
 166 213, 239  
**fiend** [fiɪnd] 166, 239  
**fig** [feg] 149  
**fight** vb. [feɪt] 150, 247 269;  
 pt., p.p. [fəʊt] 201, 248 273  
 274

- final [faanəl] 163  
find [find] 14 133 163, 239  
282; pt. [fan(d), fund] 15  
91 133 213, 239 260 282; p.p.  
[fund] 133 186, 239 282  
fine [faan, fəin] 163, 263  
finery [fəinəri] 43 75  
finger [fiŋ-hə] 99 108 149 228  
fire [fəɪə] 44 164, 263 293  
first [fɒst] 12 47 142 151, 250  
251 258 293  
five [faav] 163  
[flabəgaft] puzzled 155 207  
218 286  
[flabəgaftə] puzzler 155  
flap vb. [flap] 155  
flaw [flɔw] 195  
fledged 258 294  
flee [fleɪ] 35 166; pt. [fliɪəd]  
145 166 254  
[fleeə] frighten 188; p.p. [fleeəd]  
afraid 23  
fleering, 'making a giddy dis-  
play' [fleɪrɪn] 174  
fleet vb. [fleɪt] 35 166  
flesh 264  
flight 247 255  
fling; pt. [flaŋ] 15 108 155  
flitch (of bacon) 296  
flood [fliɪəd] 146 182, 255  
floor [fliɪə] 38 133 184, 239 267  
[flɔt] flash (of fire) 141 197  
232  
flourish [flɒrɪʃ] 49 161  
flower [flouə] 56 62 187 234, 268  
flute 271  
fly vb. [fleɪ] 35 166  
fly sb. 264; pl. [fliɪz] 166  
foal [fuuəl] 57 180  
fodder [fɒdə] 147 157 213, 256  
foe; pl. [fuuəz, fooəz] 180  
fold sb. vb. [fɔd] 25 133 195  
225, 239 255 273 292  
folk [fooks, fuuəks] 3 55 57  
114 131 140 159 225, 246 261  
292  
fond [fond] 157 261  
font [funt] 160  
fool [fi(i)əl] 37 182, 267  
foot [fiɪt, fut] 9 146 182 183  
234, 255 267; pl. [fɛɪt, fiɪt]  
166  
for [for, fə(r)] 48 76 84 112  
142 250; for the, for it [fɒt]  
47 84  
force sb. vb. [fuuəs] 56 58 158.  
261  
ford 239 250  
forenoon [fuuənɪən, foonɪən]  
37 58 131 181  
forest [forɪst] 158  
forget [fəget] 74 82  
fork [faak, furk] 17 50 142  
158 161  
forlorn [fəluən] 158  
form vb.; pt. [fɜrmt] 48 187 213  
formal [fəəməl] 27 158  
forsake [fəsɪək] 177; p.p. 296  
fortnight [fɒtnɪt] 12 47 120  
148 150 200 214 257  
(un)fortunately [(un)fɒtnətli]  
47 70 75 86 142 158 203  
fortune [fɒtn] 142 158 204 215,  
261  
forty [fɒti] 142 200, 251  
forward [fɒəd] 14 49 70 158  
204 210, 279 282  
foul [foul] 186  
foundation [faundeeʃɪn] 186  
four [fəuə] 5 62 200, 274  
fowl 245  
freeze; p.p. [frozn] 136 147  
157 180, 241 256  
fret, mourn [friɪt] 146 167,  
255 264  
friar [frəɪə] 43 164



Friday 282  
 friend [frɪn(d)] 2 41 91 133  
 144 145 170 213, 239 253 264  
 282  
 frighten [freɪtn] 35 150  
 from [frææ, frə(v)] 71 177 205  
 209, 237 257 265 278  
 frown [fraʊn] 62  
 fruit 271  
 fry [freɪ] 34 163 263  
 fumble 275  
 furious [fiʊrəs] 67 193 230  
 furmenty [fruməti] 75 160 203  
 224  
 furnish [fɒnɪʃ] 142 161  
 furrow; p.p. [forəʊd] 161  
 further [fɒdə, faadə] 17 47 91  
 92 142 154 158 216, 251 284  
 293  
 future [fiʊtə] 6 66 75 192, 271  
 288  
  
 [gaap] yard 17 156 227, 249 260  
 [gab, gob] mouth 157  
 gain sb. [geeən, giən] 23 188  
 galloway [galəwə] 18 73 83 155  
 204  
 gallows [galəs] 18 70 114 155  
 204 210 218, 286; pl. [galəsɪz]  
 braces 155 210 218, 279 286  
 gambling [gaməlɪn] 75 155 204  
 206  
 game [gam] 137 146 155, 242  
 255  
 gander 282  
 gap [gap] 155  
 gape vb. [giəp] 177, 265  
 garden [gaadɪn, gaadn] 17  
 80 91 156 204 213, 249  
 garment [gaamɪnt] 156  
 gate, door-way [yat] 11 15  
 138 155 230, 243 255 260 265  
 gate, road 265

gather [gedə] 26 29 96 152  
 213, 259 282  
 gear [giə] 33 96 175: pl. [giəz]  
 'traces used in yoking  
 horses' 175  
 general [dʒenrəl] 153  
 gentleman; pl. [dʒɪntlmen,  
 dʒentɪlmen] 153  
 George [dʒuʊədʒ] 56 96 158  
 German [dʒaam(ə)n] 96 154  
 gesture [dʒestə] 152  
 get [git] 96 153, 259; pt. [gat]  
 15 155, 260; p.ps. 295; p.p.  
 [gitn, getn] 41 75 153 204  
 ghost [guʊəst] 180, 266  
 [gi(i)ət] road 37 96 177 227  
 ginger [dʒɪndʒə] 96  
 girl 251  
 give [gɪv], vor Kons. häufig  
 [gi] 43 209, 252 278; ps.  
 [geɪz] 149 209; pt. [gav]  
 15 138 155, 243 278; p.p.  
 [geɪn] 6 35 43 96 143 149  
 209, 252 278  
 glad [glad] 155  
 Glaisdale [gleeəzdɪl] 148 177  
 178 204  
 glass [glas] 13 15 155  
 gleam vb. [gliəm] 167  
 glean vb. [gliən] 167  
 [gleg] glance 152  
 [glent] glance 152  
 glitter; pt. [glɪtət] 213  
 glorious [gluʊəriəs, gloəriəs,  
 gloəriəz] 58 218 230  
 glory vb.; pt. [glooərid] 52 112  
 glow vb. [gləʊ] 62 199  
 [gluʊə, glooə] stare rudely 4  
 54 56 58 112  
 go [gaŋ, gan, gooə, guʊə] 15  
 155 180 228, 295; ps. [ganz]  
 155, 260 295; pt. [went.  
 wɪnt] 26 133 153 213, 265:

- p.ps. [gan<sup>i</sup>n, gaa-<sup>i</sup>n] 7 22  
155, 260 295; p.p. [gi(<sup>i</sup>)<sup>n</sup>,  
(gi)] 37 96 106 177 224 235,  
255 282
- Goathland [guu<sup>ə</sup>dlənd, goo<sup>ə</sup>d-  
lənd] 180
- [gob] s. [gab]
- gold [gəʊld] 133 140 159 225,  
261 292
- golden [gəʊldən] 62 159
- good [gud] 2 9 55 146 183  
234 236, 255 267
- goose [gi<sup>ə</sup>s] 182; pl. [geis]  
35 166
- gown [goun] 55 62 186, 268
- grace 255
- grandfather 282
- grandmother [granmud<sup>ə</sup>, gran<sup>i</sup>]  
198 213
- grass [ges] 142 151 226, 251  
258 293
- gray [gree<sup>ə</sup>] 188, 269
- great [gri(<sup>i</sup>)<sup>ət</sup>, grit] 37 41 146  
167 171, 255 264 293
- [gree<sup>ə</sup>p] condition 23 188
- [greit] fret, mourn vb. 35 168
- grieve [greiv] 35 166
- grimed, blackened [graamd]  
163
- grin [gæən, gen] 7 42 142 151  
226, 293
- grind 239; p.p. 239
- grinders [grund<sup>ə</sup>z] 213
- gristle 283 293
- grog [grog] 157
- ground sb. [grund] 10 133  
186 213, 239 262 282
- group [group] 186
- grouse [grouz] 186 218 286
- grow [grəʊ, grɔ] 25 62 199,  
274; pt. [griu] 40 192, 271
- gruel 237 271
- guild 238 239
- guineas [gin<sup>i</sup>iz] 96
- guising sb. [gaaz<sup>i</sup>n] 163
- [guu<sup>ə</sup>d] simpleton 195 199 229
- hail** 'Hagel' [hee<sup>əl</sup>] 188, 260  
294
- hail 'begrüßen' [hee<sup>əl</sup>] 23  
188
- hair [hee<sup>ə</sup>] 24
- half [hɔɔf] 5 25 195 225, 273  
292
- hand [han(d)] 133 155 213, 282;  
pl. [hanz] 114
- handful 282
- handkerchief [hæŋkutʃ] 86 208  
213, 282 291
- handle vb. 282
- handsome 282
- [(h)æŋkld] entangled 75 99
- happen [(h)apn] 15 155, 300;  
pt., p.p. [(h)apnd, (h)apnt] 75  
99 118 213, 260 282
- happy [hap<sup>i</sup>] 155
- hard [haad] 133, 239 249
- harden [haad<sup>i</sup>n] 156 204
- hare 265
- hardly [haadl<sup>i</sup>nz] 17 114 156  
228
- [(h)arigo<sup>ə</sup>d, (h)arigu<sup>ə</sup>d] brute  
19 53 99 154 195
- harm [haam] 156
- harness [haan<sup>ə</sup>s] 156
- harp vb. [haap] 156
- harrow 260 279
- harvest [haav<sup>i</sup>st] 80 154
- hat [hat] 99 234
- [(hauk] carry 261)
- have [he(e)<sup>ə</sup>, he(v), ə(v)] 5 6  
20 32 71 76 77 148 178 205  
209, 257 265 278; ps. [hez,  
əz] 76 148 178, 257 265 286,  
thou hast 286, haven't  
[ee<sup>ə</sup>nt, henət] 23 99 209,



- hasn't [esnt] 99 219, 287;  
pt., p.p. [ad] 71, 257  
haw 273  
hay [heeə] 188  
hazel vb. [hiəzəl, hezəl] 75 147  
152 178  
he [(h)ei, hi, i, ə] 29 76 99  
166 173 205, 264  
head [hiəd] 37 99 146 167,  
255 264 297  
heal vb. [hiəl] 167, 297  
health [hɪlθ] 10 41 145 177 254  
healthy [hɪlθi] 147 171 256  
heap [hi(i)əp, hiip] 37 131 167  
hear [heɪə, hi(i)ə] 4 33 36 173  
174 235, 264 297; pt., p.p.  
[(h)i(i)əd] 38 99 133 154  
174, 239 264 297  
hearken [haəkən] 75 99 154  
204, 259  
heart [haət, heet] 17 24 133  
142 154, 259  
hearth [hiəθ] 38 133 154 174,  
239 249  
heat 297  
heathen [hiəðn] 120 167 188,  
264 297  
heaven [hiəvn, hivn] 136 147  
152 167 171 209, 241 278  
heavy [hevi] 136 171  
hedge 294  
[heeəl] come from 20 177  
heifer [hefə] 10 26 189  
heir 269  
help [help] 152  
her [hər, hir, ər] 75 76 99 112  
herd [hiəd] 38 133 154 174 239  
here [heɪə, hiə] 7 31 36 174,  
264  
Herry [heri] 152  
herself [əsən] 74, 259  
high [hei] 35 166  
him [him, ɪm] 2 81 99  
hind 239  
[hiŋ] hang 153, 259; pt. [hun]  
64 160; p.ps. [hiŋin] 108  
228, 259 295  
hire [həɪə] 164, 293  
his [iz] 99 218 234, 286  
hitch 296  
hive [haav] 163  
hoard 239, 261  
hoarse 283  
hoary [hooəri, hɔəri, huuəri,  
hoori] 54 181  
[hoiti] simpleton 191  
hold [hod] 47 133 146 196 225,  
239 255 273 292  
holiday [halidə] 11 20 147 234,  
256  
hollo [həlɔu] 82 99  
holly 261 291  
holy [huuəli, hooli, hooəli] 57  
180  
homage [homɪdz] 157  
home [hiəm, yam] 2 15 127  
177 265 297  
honest ['onɪst] 80 99 157 204  
honey [(h)unɪ(i)] 64 78 99 116  
honourable [onərubəl] 86 157  
honour [onə] 157  
hope sb. vb. [huuəp, wuəp,  
həup] 60 62 134 180 210, 266  
horn 239, 261  
horse [hos] 47 142 158, 251  
hospitable [hospɪtəbəl] 157  
'host-house', hostelry [wost-]  
47 124 180 210  
hot [yat] 177, 255 265  
hound 239  
hour [ouə] 56 99 187, 268  
house [hous, houz] 55 114 186  
218, 268 286; pl. [(h)ouzi]  
62 75 99 114 204  
how [hou, hu] 55 62 148 186  
205 234, 257 268

- howsoever [housumivə] 86 99, 257  
 [hug] carry with the help of the arms 160, 238  
 human [hiʊmən] 40 192  
 [hʌml-dzuml] 'a motley mixture' 160 206  
 hunger 262 293 295  
 hurry [hurɪ(i)] 78 161  
 husband [(h)ʊzbən] 160 213, 238 262 282
- I** [aa, əɪ] 7 22 163, 263  
 idea [əɪdeɪ] 163 166  
 idle [aɪdl] 163  
 if [ɪf] 81, 277  
 ignorance [ɪgərəns] 11 43 75 149 203 224  
 ignorant 291  
 impudence [ɪmpədəns] 75 149 203  
 in [ɪ, ə(v)] 81 209 224, 278 291  
 into [ɪntɪ] 224  
 incline [ɪnklaan] 163  
 increase [ɪnkriəs] 167 213  
 indignation [ɪndɪgneəfɪn] 177  
 inroads [ɪnruədʒ] 180  
 insinuation [ɪnsɪniweəfɪn] 74 177 203  
 instead [əstiəd] 146 167 255  
 instruction [ɪnstrʌkʃɪn] 160  
 invention [ɪnvenfɪn] 153  
 iron 263  
 Isaac [aazək] 163  
 its [ɪts, (ɪtz)] 218  
 ivy 263 291
- Jack** [dzak] 155  
 jacket [dzakɪt] 80 155 204  
 Jamaica [dzamɪəkə] 188  
 [dzɪfɪ(i)] a very short time 149  
 jig [dzɪg] 149  
 Jimmy [dzɪmɪ(i)] 78
- job [dzɒb] 157  
 Joe [dʒooə] 180  
 John [dz(u)ʊn(i)] 57 180, 266  
 joist(ing) 263 283  
 joke vb. [dʒooək, dʒɔk] 51 180  
 Joseph [dʒuʊəzʊf] 180  
 jostle 283  
 jovial [dʒuʊəvɪl, dʒoovɪl] 180  
 judge [dzudz] 160  
 judicious [dzʊdɪʃəs] 43  
 jug [dzʊg] 160, 238  
 jump vb. [dzʌmp] 160  
 [dzʌntəs] sulky 160  
 just [dzɪst, dzʊst] 41 64 160 192, 271
- [kaalɪn sundə]** Sunday before Palm Sunday 156  
**[kagmag]** worthless 155  
**[kam]** earthwork embankment 155 206  
**[kanɪ]** 'a term of commendation or endearment' 155  
 keen [keɪn, kɪən] 166  
 keep [keɪp] 166  
**[ken]** know 26 152 229; ps. 259; pt. [kɛnd] 213, 282  
**[kenɪgud]** 'remembrancer' 152  
**[ketɪ]** worthless 26 152 229  
 kettle [ketl] 152 153 229, 259 296  
 key [kəɪ] 45 188 269  
 kill; pt., p.p. [kɪlt] 213, 282  
 kind sb. adj. [kaand] 22 133 163, 239 263 282  
 kindred [kɪndərəd] 75 149 204  
 kith [kɪp] 149  
 kitten [kɪtlɪn] 41 153 229  
**[klem]** 'suffer from the effects of hunger' 152  
 knee [neɪ] 166  
 know [noʊ, nɔ(ɔ)] 25 148 195



- 196, 237 273; pt. [niu, (n<sup>i</sup>)]  
40 148 192 203 235; p.p.  
[noʊn, nuuən] 195
- labour** [leeəbə] 177  
**lace** vb. [liəs] 177  
**lad** [lad] 155, 260  
[lad<sup>i</sup>(i)] boy, 'one keen of  
anything' 155  
**lady** [liəd<sup>i</sup>] 177, 265  
**lamb** [lam] 133 155, 239 260 275  
**lame** [liəm] 177, 265  
**land** [lan(d)] 133 155 213  
**landlord** [lanlɜrd] 213, 282  
**lane** [lon(i)n] 47 80 136 147  
180 204 228, 237 241 266 295  
**language** [lɑŋwɪʃ] 80 115 198  
204 223, 260 290  
**lantern** [lantərən] 198  
[lap] wrap 155  
**lass** [las] 15 155, 260; pl.  
[lasiz] 75  
**last** adj. [last] 15 155, 260  
**last** vb. [last] 155  
**late** [liət] 177, 265  
**laugh** [laf] 10 14 15 95 197  
232, 273 299  
**laughter** [laftə] 141 197 232, 273  
**law** [lɔʊ] 195, 273  
**lawyer** [lɔyə] 14 61 147 196 256  
**lay** [lig] ([lə<sup>i</sup>] urspr. = lie  
'liegen') 43 96 139 153 227,  
294; pt., p.p. [leeəd] 23 188  
**layer** [leeə] 23 190  
**lead** (metal) [liəd] 146 167, 255  
**lead** vb. [liəd] 167  
**leaf** [liəf] 167, 264  
**leap** [liəp] 167  
**learn** [laən] 7 17 133 142 154,  
239 259; pt., p.p. [laant] 213,  
239 264 282  
**leash** 286  
**least** [li(i)əst, liist] 37 131 167  
**leather** [ledə] 136, 241 259 284  
**leave** sb. [liəv] 167  
**leave** vb. [li(i)əv] 37 167, 264  
**Leeds** [leidz] 35  
[leeək] play vb. 23 188  
**left** [left] 152, 259  
**legion** [leidʒin] 29 100 166  
**lend** [len] 146 171 213 255  
**length** [liŋp] 153 228, 259 295  
**lesson** [lesin] 152 204  
**lest** [liəst] 145 167 254  
**let** [lit] 146 172, 255 264; p.p.  
[letn] 152  
**letter** [letə] 121 214  
[ləʊp] leap vb. 62 199, 274  
[ləʊs] loose 62 199, 274  
**lie** (liegen) [ləi, lig] 139 149  
163 226, 244 258 294; pt.  
[leeə] 188; p.ps. [ligin] 228,  
295  
**lie** (lügen) [lei] 166, 264; pt.  
[liəd] 166  
**lie** sb. [lei] 35 166, 244 264  
**life** 263  
**(a)light** vb. [leit] 150  
**light** vb. [leit] 150  
**light** sb. [leit] 150, 247  
**light** adj. [leit] 150, 247  
**like** vb. [laak, ləik] 163  
**like** adv. [laak, ləik] 43 163,  
263  
**likely** [laakli] 22 163, 263  
**limb** [lim] 12 133 149  
**line** [laən] 163  
[lin] heather 149  
**link** [liŋk] 153  
**lion** [lai-n] 43  
**listen** [lisn] 149 214  
**little** [laa(t)l, litl] 22 163 214,  
263 283  
**live** [liv] 11 135 170, 240; ps.  
[livz] 114  
**Liverpool** [livəpiəl] 182

- load [liəd] 177  
 loaf 266  
 lodge [ludz] 64 94 160, 261  
 London [lunən] 133 160 213, 282  
 long adj. [laŋ] 2 15 133 155, 239 260; comp. [laŋ-hə] 228  
 long vb. [laŋ] 155  
 look sb. vb. [li(i)ək, liik] 3 35 37 131 146 182, 255 267  
 lawk [look] 25  
 lord [lɜrd] 48 142 158, 261  
 lose [los] 157 219, 287; pt., p.p. [lost] 157 219 287  
 loss [los] 13  
 lot [lot] 157  
 lotion [luuəʃɪn, loofɪn] 180  
 loud [laʊd] 186  
 louse; pl. 263  
 love sb. vb. [lʊv] 11 135 160 183, 240 262; p.ps. [lʊvɪn] 11 66  
 low [loʊ, luuə] 57 195  
 luck(y) [lʊk(i)] 160  
 [lʊg] ear 160  
 lurk 262
- make** [mak] 11 15 101 137 146 155, 242 255 260; pt., p.p. [mi(i)əd] 4 37 177, 265  
 maid 269  
 malice [maləs] 14 18 155 204  
 man [mæn] 155; Anrede [mən] 86; pl. 259  
 manage vb. [manɪʃ] 155 223 290  
 manner [manə] 155 213, [mandə] in der Redensart: [ʊəl maks ən mandəz] 155 213  
 many [manɪ] 47 155 157, 261  
 mare [meɪə, miə] 36 174 235, 264  
 mark [maək] 154
- market [maəkɪt] 156  
 marrow [marə] 72 154 209 210  
 Martha [maəpə] 70 120  
 Martinmas [maat(i)nməs] 156 224  
 mason [miəsn] 114 177  
 master [me(e)stə(r), məestə(r)] 5 23 75 112 131 136 177 210 241  
 matter [matə, matə] 15 121 155 214, 260 283 293  
 may [me(e)ə, mə] 23 71 188 205; may not [meeənt] 188; pt. [meɪt] 150  
 maybe [mebɪ] 14 26 146 147 189, 256  
 me [meɪ, mi, mə] 29 71 76 166 205, 264  
 meal [miəl] 168, 264  
 mean vb. [miən] 167; pt., p.p. 282  
 means sb. [miənz] 167  
 measles 241  
 meat [miət] 167, 264  
 meddle [mel] 152; pt., p.p. [melt] 213  
 meditation [mediteeʃɪn] 152 177  
 meeting [meɪtɪn] 166  
 [mel] 'the harvest home' 152  
 mellow [melə] 152 210  
 melt [melt] 152  
 mend [mend] 153  
 mercy [maəsɪ] 17 154  
 merry [merɪ] 151  
 Mersey [maazɪ] 154  
 Methodist [metədɪ] 29 70 121 152 203 214 217 218, 286; pl. [metədɪs] 214  
 mews 271  
 midge 294  
 might sb. [meɪt] 98 150  
 mild 238 239



mile [maɪl] 22 163, 263  
 milk 292  
 mince [mɪntʃ] 149 218, 286  
 mind sb. vb. [maɪnd] 7 133  
     163, 239 282  
 mine [maɪn] 163, 263  
 minute [mɪnɪt] 149  
 mirth 250 261  
 mistake [mɪ'stak] 14  
 [mɪ'stetʃɪn] 'rendering unsettl-  
     ed' 26 147 171 256  
 moat [muːt] 180  
 modest [mɒdɪst] 51 92 157  
 moist 270 283  
 mole (animal) 259 261 292  
 Monday [mʌndɪ] 147 183, 256  
     267  
 money [mʌni] 160  
 moon [muːn, moʊn] 182, 267  
 moor [muː] 56 58 184, 267 268  
 more [mɔː(r)] 24 112 133 179,  
     265 293  
 morning [mɔːnɪŋ, moʊnɪŋ,  
     muːnɪŋ] 57 80 106 131 158  
     204 228, 295  
 mortar [mɒtə] 47 121 142 158  
     214  
 mortification [mɒtɪfɪ'keɪʃən]  
     142 158 177 203  
 most [muːst] 177, 265  
 mote [muːt] 180  
 mother [mʌðə(r)] 14 64 66 75  
     93 112 147 183 213, 238 256  
     267 282  
 mould (earth) 292  
 moulded [mɔːldɪd] 225  
 moult [maʊt] 55 186 225  
 mount [maʊnt] 186  
 mountain [maʊntɪn] 186  
 mourn [maʊn] 133 142 161 186,  
     239 268  
 mouse; pl. 263  
 move [muːv] 146 183 255

much [mʌtʃ, mɪk(ə)l, mʌk]  
     149 225 229, 258 296  
 [mʌd, mʌd] might pt. 86 183  
     214  
 muffin 238 262  
 [mʌk] mud 160  
 [mʌn] must 2 64 86 160 :  
     [mʌ(u)nt] must not 57 157  
 murder [mɒdə] 133 142 161  
     216, 282 284  
 muslin [mʌsəlɪn] 75 160 218  
 must 267  
 mutual [mjuːtʃwəl, mjuːtʃwəl]  
     66 192 203  
 [mʌ(u)nt] s. [mʌn]  
 my [maɪ, mi] 22 148 205, 257  
     263  
 myself [maɪsɛn, maɪsɛl] 26 74 205  
 mysterious [mɪ'steɪrɪəs] 166 230  
  
**name** [neɪ(i)m] 37 177, 265  
 narrow [nærə] 19 72 156 209  
     210, 279  
 nasty [næstɪ] 15 155 229  
 nation [neɪʃən, næʃən] 20  
     23 177 220  
 nature 288  
 naught, nothing [nɔːt] 62 180  
     201, 274  
 nay [neɪ] 188, 269  
 near [nɪə] 33 175  
 need [niːd] 35 166  
 needle 264  
 needy [niːdɪ] 166  
 neigh 269  
 neighbour [neɪbə(r)] 7 45 75  
     112 188, 269 293  
 neither [neɪd̩ə, neɪd̩ə] 62 91  
     120 188 199 216, 269 274 284  
 nerve [nɜːv] 154  
 never [nevə] 147 171 209, 252  
     256 264 278  
 new [njuː] 40 192 234, 271

- news 271  
 next [nekst] 152, 259; next  
   one 283 291  
 nice [neɪs] 43 163  
 nigh [nei] 98 166  
 night [neɪt] 3 35 150 236, 247  
   255  
 nightingale [nəɪtɪŋɡel] 148 150  
   178 224, 257  
 nimble [nɪmbl̩] 135 149 170  
   206, 275  
 nine [neɪn] 35 139 166, 244  
   255 264  
 [nɪtərɪn] 'subdued giggling or  
   tittering' 149  
 no [ni(i)ə, n̩] 37 77 177 205,  
   265 266  
 noble [nəʊbəl] 62 180 204  
 nobody [niɪbədɪ] 37  
 [nobʊt, nobʊd] only 47 86 201  
   214, 274 283  
 ([nɔəp] beat 261)  
 noise 270 287  
 none [niɪən] 146 177 182, 255  
   265  
 nook [niɪək] 146 182, 255 267  
 noon [ni(i)ən] s. after-, fore-  
   noon  
 nor [nə] 76  
 North [nɒp] 12 48 113 142  
   158, 239; north-east [nɒr  
   iɪst] 158 217  
 not [nʊt] 64  
 notches [nɒtʃɪz] 157  
 notice [nuʊətɪs, noʊtɪs] 57 114  
   131 180  
 notion [nuʊəfɪn, noʊf(i)n] 57  
   80 115 131 180 204 220  
 novel 261  
 now [naʊ] 55 62 186, 257 268  
 number [nʌmbə] 206, 275  
 numerous [nɪʊmərəs] 66 192  
 nursed [nɒst] 142 161  
 oak [yɑk] 15 127 177 230, 265  
   266 297  
 oar 266  
 oats 255 266 279  
 occasion [keɪʒɪn, kəeɪʒɪn] 23  
   115 177  
 ocean [uʊəfɪn, oʊfɪn] 57 180  
 of [ə(v), o, ɔ, ɒn] 47 84 122  
   208 209 224, 277 278 291  
 off [ɒf] 13 47  
 often [ɒfnz, oft] 14 47 95 114  
   157 214, 261  
 ointment [oɪntmɪnt] 191, 270  
 [ɒkstəz] armpits 157  
 old [ɔd, (h)ɔ(ɔ)d] 5 25 99  
   133 148 195 196 225 235, 239  
   273 292  
 on [o(n)] 2 84 224, 278 291  
 once [yans] 88 177, 265 279 297  
 one [yan, yaa, ən] 15 22 86  
   114 177 224, 265 279 291 297:  
   the one [tiɪən] 177 224,  
   265  
 only 256 266  
 open adj. vb. [ɒpn] 14 47 75  
   136 147 157 180 204, 241 256  
   261  
 or [ə] 84  
 orange [ɒrɪndʒ] 157  
 ordain [ədiən] 188  
 order [uʊədə, ɔdə] 142 158  
 ordination [ɔdɪneɪʃɪn] 177  
 other [ʊdə] 51 64 92 120 147  
   183 216, 256 267 284  
 ought pt. [əʊt] 201, 274; ought  
   not 283  
 our [ouə] 56 63 186, 268; to  
   our [tu wə] 124 210, 279  
 out [aʊt] 55 62 186, 268  
 over [əʊə] 62 75 200 209, 274  
   278  
 overcast p.p. s. cast  
 owl 268



own adj. [ɔʊn] 25 195, 273 282  
own vb. 273  
ox(en) 296

**paddock**, horse pasture [pəˈdɒk]  
155

pain [pe(e)ɪn, piːn] 23 188

pair 265 293

palm 273 292

Palm Sunday fair [pəʊəmsən-,  
pɔʊmsən feɪ] 51 195 213

pardon [pəˈdɒn] 156

parish [pəˈrɪʃ] 156

parliament [pəˈlɪmɪnt] 156

parson [pəˈsɒn] 154

part [peɪt] 6 20 133 142 156,  
249 260

party [peɪtɪ, pæɪtɪ, paɪtɪ]  
23 142 156

pass [pas] 155

passage [pəˈsɪdʒ] 94 155 204

pasture [pəˈstʃə] 155, 260

[pət] ready, offhand 155

patch [pætʃ] 155

patience [peɪʃn] 20 177 218, 286

pay; pt., p.p. [pe(e)ɪd] 23 188

peace [piːs] 167

pea 286; pl. pease [pez] 26  
146 171 255

[peɪst-, piːst-egz] ‘eggs  
boiled hard, which are  
presented at Easter’ 20 177  
214 229

peevish [peɪvɪʃ] 35 166

people [peɪpəl] 35 75 166

perceive [pəˈsiːv] 167

pernicious [pəˈnɪʃəs, pəˈnɪʃəs]  
27 149

persecution [pəˈsiːkjuːʃn] 154  
192

persuasion [pəˈswiːʒən] 177

pert 250 259

pet [pɪt] 109 207

petition [petɪʃn] 29 43

Pickering [pɪkərɪn] 228

pick vb. [pɪk] 149

picture 288

pig [pɪɡ] 96 114

pigeon [pɪdʒɪn] 11 41 94 149

pillow [pɪlə] 149 210, 279

pilot [paɪlət] 163

pitch 296

place [pli(i)əs] 37 114 177,  
255 265

plague vb. [pleɪg] 20 177

plain [ple(e)ɪn] 23 188

plan [plan] 2 15

plant 273

plaster [pleɪstə] 136 177 241

play [pleɪ] 188

plead [pliːd] 167

pleasant [pliːznt, plɪznt, plɪsnt]  
116 136 147 152 167 171  
219 241

please [pli(i)əz] 37 114 128 167

pleasure [pliːzə, plɪzə] 129  
136 144 147 152 167 171 219  
220, 241 288

plenty [plenti] 153

plough [pluː] 40 185, 255 267 299

pluck vb. [plʌk] 160

plumb 275

plumber 275

poach [puːtʃ] 180

pocket [pɒkɪt] 157

point [pɔɪnt] 61 191, 270

poison 270

pole 292

police [pəˈliːs] 159

poll [pəʊl] 159

pollute [pəˈliːt] 66 192

Polly [pɒli, pɒli] 47

pompous [pʊmpəs] 160

poor [puːə, puːə] 56 59 184  
235, 267 268

pop vb. [pɒp] 157

- porch [puuət] 57 158  
 porridge 290  
 port [puuət] 158  
 positive [pozətiv, posətiv] 157 219  
 'potato-trap', mouth [teeəti-  
 trap] 20 177  
 pouch [pout] 186  
 poultry [poultri] 55 162, 262  
 pound 239, 262  
 pour vb. [pouə] 63 187  
 power [pouə] 59 63 187  
 praise [preeəz] 188  
 prance [prans] 13 88 198  
 prate [preeət] 177, 265  
 pray [preeə] 188; pray thee  
 [predi] 10 29 147 189, 256  
 prayer [preeə, priiə] 190  
 preach [priiətf] 168  
 preacher [priiətfə] 168  
 prejudice [predʒədiz] 152  
 prentice [prentis] 153, 259  
 presence [prizns] 153  
 present sb. [prisnt] 153, 287  
 present vb. [prizent] 153 219  
 present(ly) adj. (adv.) [priznt(li),  
 prisnt(li)] 41 43 75 116 144  
 153 219, 253 287  
 presumptuous [prizumptyəs]  
 75 160 230  
 pretend [pətend] 74 153 202 226  
 pretty [priti] 144 171  
 prevail [priviəl] 188  
 price [prəis] 43 163  
 priest [priiəst] 166  
 primrose [primruuəz] 149  
 print [prent] 152 153  
 prize [praaz] 163  
 proceeding [proseid'in] 166  
 proclaim [prokliiəm, prokleem]  
 188  
 profane [profiiən] 177  
 promise [promis] 157  
 promote [promuuət] 180  
 promotion [promuuəʃin, -oo-,  
 -ooə-, -ɔɔ-] 180  
 prone [pruuən] 57 180  
 proof [priiəf] 182  
 prop [prop] 157  
 proper [propə] 157  
 property [propəti] 157  
 prophet [profit] 157  
 prophecy [profisi] 157  
 [pros] 'prose', chat 146 157  
 219 255 287  
 proselite [prosələit] 157  
 protestants [prodistanz] 51 157  
 214  
 proud [proud] 186, 268  
 prove [priiəv, pruv] 146 182  
 183, 255  
 provide [provaad] 163  
 provoke [provuuək] 180  
 public [puublɪk] 55 132 160  
 pudding [pud(i)n] 160  
 pull [puul, pul] 132 160, 238  
 262 292; pt. [pol] 160, 282  
 pulpit [puulpit] 55 132 160  
 pure 271  
 purpose [paapəs] 17 161, 293  
 purse [pos] 142 161  
 pursue vb. [pəsiu] 192  
 put [puut, put] 55 132 160,  
 238 262  
 quality [k'waliti] 155, 260  
 quart 279  
 quarter [k'waatə] 156  
 quean [wiiən] 167 210, 264 279  
 queen [k'wein] 35 166, 279  
 queer [k'weiə] 36 111 174, 264  
 279  
 question [k'westn] 75 111 118  
 152 210 214 215 230  
 quick 279 296  
 quill 279  
 quite [k'weɪt] 111 163, 263



**race** [reeəs, riəs] 177  
**rain** [riiən] 188, 269  
**raise** [reeəz, riiz] ([raaz] urspr. = rise) 163 188; pt. [reeəzd, riizd, reest] 213  
**ramble** 275  
**[raŋk]** thick, numerous 155  
**Ranter** [rantə] 155  
**[rap]** curse vb. 155  
**rare** [reeə] 21 179  
**rate** [reeət] 177  
**rather** [reeədə, ræədə] 23 91 136 147, 265 284 293  
**raven** 265  
**raw** 265 273  
**reach** [riiət] 167 229, 264 296  
**read** [riiəd] 168; pt. 253 264  
**ready** [ridi] 10 144 171, 253 264  
**real** [riiəl] 166  
**reaper, reaping machine** [riiəpə] 167  
**reason** [riiəzn] 37 83 114 167 204 219, 264  
**receive** [risiiəv] 167  
**reckon** [rekn] 152; pt. [reknt] 213  
**recollect** [rikələkt] 41 69 152 203  
**recorder** [rikuədə] 158  
**red** [riiəd] 146 167, 253 255 264  
**refine** [rifaa] 163  
**regular** [reg(i)lə] 29 75 80 152 203  
**regulate** [regileət] 152  
**reign** [riiən, reən] 188  
**relieve** [riiəiv] 46 166  
**remain** [rimiiən] 188  
**remember** [rimimbə] 153 206  
**renown** [rinoun] 186  
**rent sb.** [rint] 153  
**repair** [ripeeə] 24  
**report** [ripuuət] 158  
**reprieve** [ripriiəv] 166  
**reputation** [repiteeəfin] 74 177 203

**resort** [rizuuət] 158 218  
**respect; pl.** [rispeks] 74 79 152 202 214  
**rest 'Rest'** [rist] 153, 259  
**rest 'Ruhe, ruhen'** [rist] 153, 259  
**reveal** [riiviiəl] 167; pt., p.p. [riiviiəlt] 213  
**revel** [revi] 152  
**reverence** [rivərens] 153  
**reverse** [rivaas] 154  
**reward** [riwaad] 17 156  
**ride** [raad] 163; pt. [re(e)əd] 6 20 22 177, 265  
**rider** [raadə] 163  
**ridge** [rig] 96 149 227, 294  
**rig, dress vb.** [rig] 149  
**rig, frolic, prank** [rig] 149 210  
**right sb. vb.** [reit] 35 112 150, 247 269; pt. [reitid] 75  
**righteousness** [reityəsnis] 80 150  
**[rigin]** 'the roof of the house' 14 41 149 227 228, 294  
**[rigmərəul]** nonsense 155 159 224  
**[riim]** shout very loudly 166  
**[riiəst]** rusty, hoarse 168  
**rind** 239  
**ring vb.; pt.** [raŋ] 155  
**rise** [raaz] 163; pt. [reeəz] 20 177  
**rive; pt.** [reeəv] 'tore violently' 177  
**road** [ruuəd] 4 57 180, 266  
**roar, cry aloud** [ruuə] 58 181, 266  
**roast vb.** [ruuəst] 180  
**Robinson** 291  
**roll sb. vb.** [rəul] 140 159, 292  
**Roman** [rooəmən, rəəmən] 51 180  
**romantic** [ruuəmantik] 180  
**room** [ruuəm] 186, 268

- root sb. vb. [ri(ə)t] 3 35 37  
 131 182, 267  
 rose [ruuəz] 180  
 rosy [ruuəzi] 180  
 Rosebury [ruuəzberi] 180  
 Rosedale [ruuəzdil] 178 180  
 rough [ruf] 135 160 183, 240 255  
 299  
 round [raund] 55 62 186  
 rouse [rouz] 186; pt., p.p.  
 [rouzt] 62 213  
 row 'Lärm' [rou] 186 218, 268 286  
 rub vb. [rub] 64 160  
 rue vb. [riu] 40 192  
 ruin sb. vb. [riu-in] 66 192,  
 271; p.p. [riu-int] 213  
 rule vb. [riu] 66 192  
 rumbl(ing) [ruməl(in)] 160 204  
 206, 275  
 run [run] 160; pt. [ran] 155  
 [runəl] small stream of clear  
 water 160  
 Runswick [runsik] 210 229  
  
**sacerdotal** [saasəduətəl, -oo-]  
 180  
 sack vb. [sak] 155  
 safe [siəf] 198, 237 273  
 sail [seeəl] 23 188  
 sake [siək] 134 177  
 sale [siəl] 177  
 salt [soot] 25 195 225, 273 292  
 salvation [salveəfin] 177  
 same [si(i)əm] 37 177, 265  
 sample [səmp(ə)l] 198 204  
 sanction [sən(k)fɪn] 198 229  
 sand 260  
 Satan [satn] 14 15  
 satisfaction [setisfakfɪn] 26 155  
 178  
 satisfy [setisfəi] 155 178  
 Saturday [setədə] 26 70 75 121  
 152 204, 282  
 sauce [soos] 195 225  
 save [seeəv, siəv] 20 176 198,  
 273  
 Saviour [seeəviə] 20 198 230  
 say [seeə] 23 188 227, 269; ps.  
 [seeəz, sez] 146 189, 255  
 269; pt. [sed] 10 26 146 189,  
 255 269; p.ps. [sææ-iŋ] 188  
 235, 237 256 269  
 scales [skiiəlz] 177  
 scalp 292  
 scamper [skampə] 198; p.p.  
 [skampət] 213  
 scarce 265  
 scare [skaa] 17 154, 243  
 scatter [skatə] 155  
 scholar [skoləd] 159 213  
 school [skiiəl] 182, 267  
 score [skuuə] 181, 266  
 scorn [skuuən] 158  
 scribe [skraab] 163  
 scriptural [skriptərəl] 75  
 scripture [skriptə] 149 204  
 seal [siəl] 167  
 seam [siəm] 167  
 search [saatf] 154  
 season [siəzn] 83 167  
 second [sekənd] 83 204  
 secret [siəkrit] 166  
 sedge 259 294  
 see [sei, (sey)] 35 166; ps. 264;  
 see thou [sidə] 9 43 147 170,  
 256; pt. [soo] 25 195, 237  
 264 273; p.ps. [si-in] 35 147  
 170 228 256  
 [seeəm] hog's lard 23 188  
 seek [siək] 166  
 seem [seim, si(ə)m] 37 131 166  
 seize [siəz] 167; pt. [siəzt]  
 213  
 self [sel, sen] 26 74 152 208  
 209, 278  
 sell; p.p. [seld] 152, 259 282



- semibreves [sim'brivz] 153  
166  
sense [sens] 153  
serious [seirəs] 166 230  
sermon [saam(ə)n] 154  
serpent [saap(ə)nt] 154  
servant [saav(ə)nt] 22 154 214,  
283  
serve [saav, sarə] 14 19 70  
142 154 209, 278; pt., p.p.  
[saavt] 213, 282  
service [saavis] 142 154  
set; p.p. [set] 152  
seven [siəvn] 136 147 152 167,  
241 278  
sew vb. [siu] 40 192  
sexton [saksn] 126 155 214 226  
shake [ʃak] 137 146 155, 242 255  
shall [sal, s(l), z] 16 71 114  
155 205 221 225 229, 292 296;  
sha'n't [saant] 22 225 292;  
should [sud, sud] 64 86  
114 214 221 225 229, 296;  
shouldn't [sudnt] 283  
shame [ʃam] 137 146 155 221,  
242 255  
shank [ʃaŋk] 155  
shape [ʃap] 15 138 155, 243  
share [ʃeeə] 21 179  
sharp [ʃaap] 156, 260; sup.  
[ʃaapist] 204  
she [ʃi(i)ə, fi, ʃə] 77 182 183  
205 234, 237 264 267  
sheaf 260 277 283  
shear [ʃiə] 175; p.p. [ʃuuən]  
158  
sheep [ʃeip] 168, 255 264  
shepherd [ʃepəd] 172, 256 264  
shilling 295  
shine [ʃaan] 163; pt. [ʃuuən]  
57 146 180 255  
shirt [saak] 17 154 229  
shiver [ʃivə] 135 170  
shock vb. [ʃok] 157  
shoe [ʃou] 182, 267; pl. [ʃoun]  
182, 267  
short [ʃuət, ʃot] 12 47 142 158  
shoulder [ʃouldə] 55 133 162  
225, 262 292  
shout vb. [ʃout] 55 75 186;  
pt., p.p. [ʃoutid] 204  
shovel 252 278  
show [ʃəu, ʃaau] 62 115 199;  
p.p. [ʃəun] 199  
shower 268  
shrimp 289  
shrink 289  
shy [ʃaɪ] 43 166  
sick [seik, sik] 35 146 166 170,  
255 264  
side [saad] 22 163, 263  
sieve [siəv] 135, 240 255  
sight [seit] 150, 247  
sign [saan] 163  
[siəgəlin] 'sauntering, walking  
in a lazy manner' 168 204  
silence [saaləns] 163  
silent [saalənt] 163  
since adv. cj. [saan] 22 163;  
prp. cj. [sen] 152 163, 258  
sing [siŋ] 133; pt. [saŋ] 15 155  
single [siŋ-həl] 75 99 108 153  
204 228, 295  
[sipə-sɔʊsɪz] 'dainties of any  
description' 149  
sir [sə] 86  
sit; pt. [sat] 155, 260  
sizeable sized [saazəbl saazd]  
163  
[skant] scarce 155  
[skel] shriek 26 152  
[skud] 'run away in great  
haste' 160  
[skuftə] work energetically 64  
160 213 214  
skull 238

- [skʊmfɪt] suffocated 160 218  
224 286  
sky; pl. [skaɪz] 23  
slaughter 273 283  
slay; p.p. 265 269  
sledge 294  
[sleeəstə, slæəstə] 'do a thing  
idly' 23 177 229  
sleep vb. [sleɪp] 168  
slight [slɛɪt] 35 150  
slow 273  
small [smɔːl] 16 195  
smile [smaɪl] 163  
smithy [smɪðɪ] 135 149 170  
smoke vb. [smʊk] 37 135  
166 182, 240  
smoky [smʊkɪ] 166  
smother vb. [smʊðə] 183  
snail 263  
snore [snʊə] 181  
[snʊzəl] to lay snugly 62 186  
204  
snow [snəʊ] 195, 273  
so [si(i)ə, sɪ, sə] 4 37 77 177  
205 210 235, 237 265 279  
sober [səʊbə] 180  
socialism [səʊəlɪzəm, -ɔː-] 51  
180  
soil [soɪl] 191; p.p. [soɪlt] 61  
213  
soldier 282  
solemn [soləm] 159  
some [sʌm] 51 64 160, 262  
somewhat [sʌmət] 64 70 160  
204 210, 279  
son [sʌn] 135 160 183, 262  
song sb. [sɔŋ] 155, 239 260  
soon [si(i)ən] 37 182, 267  
soot 255  
sore [seeə] 24 179, 265  
sort [su(u)ət] 4 57 58 158, 293  
soul [saʊl] 199  
sound sb. [saʊnd] 186 213  
sound adj. [saʊnd] 133 186,  
239  
source [suːs] 187  
sovereign [sovrən] 160  
sow sb. [siu] 5 40 139 185,  
245 267  
sow vb. [sɔː] 195; p.p. [sɔːn]  
195  
spade [spiəd] 37 177  
[spændə] s. brand  
spare [speə] 21 179  
speak [spi(i)ək] 37 134 167,  
264; pt. [spæk] 138 155, 243  
260; p.p. 241  
spectacles [spektɪkəlz] 80 152  
speech [spiːtʃ] 168 229, 264 296  
spell [spel] 152  
spend [spɛnd] 133 153  
spice [speɪs] 163  
spire 263  
spirit sb. [sperɪt] 151  
spirited [spɪrɪtɪd] 26  
split [splet] 149  
spoil vb. [spɔɪl] 191; pt., p.p.  
[spɔɪlt] 61 213  
spoon [spiːn] 182, 267  
sport [spuːt] 158  
spread [sprɪəd] 146 167, 255  
spree [spreɪ] 35 166  
spur vb. [spuː] 56 133 186,  
239; pt. [spuːt] 213  
squeak [sk'wiək] 167 210, 265  
279  
squeeze [sk'wiəz] 166; p.p.  
[sk'wiəzt] 213  
stable [stiəbl] 177  
staff [staf] 15 155  
stair [steə] 269 (s. upstairs)  
Staites [stiəz] 188 216  
stakes [stiəks] 177  
stand [stan(d)] 155 213 228,  
282; pt., p.p. [stiəd, stud]  
146 182 183, 255 267



- standard [standət] 198 213 282  
 star [staa] 154, 239 283  
 start vb. [staat] 154  
 starve [staav] 154, 249 259  
 steady [stidi] 41 147 171  
 steak 237 269  
 steal vb. [stiiəl] 167; pt., p.p. 292  
 steeple [steipəl] 166  
 stench 296  
 steward [stiu-həd] 99 192  
 stile 244 283  
 sting; pt. [stan] 155  
 stock, 'father of a family' [stok] 157  
 stocking [stokin] 157  
 Stokesley [stəuzlə] 62 73 114 180 204 229  
 stone [stiiən] 177, 265  
 stool [stiiəl] 182  
 stop vb. [stop] 157  
 storm 250 261  
 stormy [sturmɪ] 48 65 142 158  
 story [stuuəri, stoori] 58 181  
 [stouə] 'dust blowing about' 63 187  
 stout [stout] 186  
 straight [strəit] 7 45 98 188, 265 269 283  
 stranger 256 273 283  
 [stradʒ] fuss, commotion 157  
 straw 273 283  
 [strəmaʃ] ruin, destruction 15 69 115 155  
 strength [strenp] 152 153, 295  
 stretch 259; p.p. [stritʃt] 153 229, 259 283 296  
 stride; pt. [streeəd] 20 177  
 strive [straav] 163; pt. [streeəv] 22 23 177; p.p. [strivn, strovn] 14 136 180  
 strong [stran] 155, 239; comp. [stran-hə] 99 108  
 stuff 240  
 stumbling [stumli'n] 160 206  
 sty 244  
 subject [suubdʒekt] 55 132 160; pl. [suubdʒeks] 214  
 subscribe [sʊbskraab] 22 86 163  
 subscription [suubskripʃin] 55  
 substance [suubstəns] 55 132 160  
 subtle [suubtəl] 55 160  
 succession [sʊkʃən] 152 218 286  
 such [sə'k(ə)n] 6 43 101 140 149 210 224 225 229, 246 263 279 291 292 296  
 suck vb. 255  
 suet 271 288  
 sugar [si'gə] 192 220, 288  
 suit [syuut] 68 235, 271 288  
 summer [sumə] 160, 262  
 sun [sun] 160, 238 240  
 Sunday [sundə] 64 160, 262  
 supper [supə] 160, 262  
 support [səpuuət] 158  
 sure [si(i)ə] 36 38 112 114 193 218, 271 288  
 surprise [səpraaz] 74 163  
 surround [səround] 186  
 survey [soveeə] 23 188  
 sustain [səstiiən] 188  
 [swap] exchange vb. 155  
 swear [swiiə] 175, 264 279; pt. 265 279; p.p. [swuuən] 158  
 sweat vb. [swiiət] 146 167, 255  
 sweet [swet] 166  
 [swig] 'drink copiously' 149  
 swing; pt. 260  
 sword [suuəd] 58 133 158, 239 250 261 279  
 table [tiəbl] 177  
 tailor [teeəlyə] 75 230

- take [tak] 137 146 155, 242  
255 260; pt. [ti(i)ək, tiik]  
37 131 146 182, 255 267;  
p.ps. [takʲn] 15 108; p.p.  
[tiʲn, takn] 155 177 229, 296  
tale [ti(i)əl, tiil] 37 131 146  
177, 265  
talk [took, to(o)ək] 5 6 25 51  
53 195 225, 273 292  
Tame, a river [tiʲm] 177  
tassel [tafʲil] 14 155 218 286  
taste vb. [tiʲst] 177  
tea [tiʲ] 167, 264  
teach [tiʲtʃ] 167; p.p. [təʊt]  
201  
teacher [tiʲtʃə] 167  
tear sb. [tiʲ] 175  
tear vb. [tiʲ] 38 175  
tease [tiʲz] 167; p.p. [tiʲzt]  
213  
tell [tel] 152; pt., p.p. [telt]  
26 118 213, 259 282  
than [ðen] 152  
thank [pɛŋk] 155, 260  
that [ðat] 155, 260 285  
thatch 260 296  
the [t, tʰ, (n)] 118 205 217, 285  
thee [ðei, ði, ðə] 71 148 166  
205, 257 285  
their [ðeeə] 34 190  
theirs [ðeeəz, ðiʲəz] 190  
them [əm] 76; [ðem] = those,  
they 180 217, 259  
theme [piʲəm] 166  
then 259 285  
there [ðeiə, ðeeə(r), ðæær,  
ðæ(æ)ə(r), ðə] 5 21 30 34 36  
76 112 120 176 179 235, 264  
these [ðiʲəz] 166, 264 285  
they [ðe(e)ə, ðə] 5 32 34 71  
188 205, 266 269  
thigh 264  
thing 258  
think [piŋk] 149; pt., p.p.  
[pəʊt] 5 62 120 141 201,  
258 259 274  
thirsty [pɒstʲ] 142 151  
thirteen 250 251 258 293  
thirty [pɒtʲ] 142 151 226, 258  
293  
this [ðʲis, ðʲiz] 114 217 218 234,  
258  
thistle sb. 283  
([pɔʲil] ae. þolian 266)  
Thomas 261  
thong 279 285  
thorn 239  
those [ðuʊəz, ðooəz, duəz] 91  
180, 266 285 286  
thou [ðou, ðu, ðu, ðə, t(ə)] 55  
62 85 186 205 217, 257 268  
274 285  
though [ðof] 47 120 157 201  
217 232, 261 285 299  
thousand(s) [pouzən(z)] 186,  
282  
thread [priʲəd] 146 168, 237  
255 264 285  
threap [triʲəp] 167 217, 264 285  
threat [priʲət] 146 167, 237 255  
264 285  
threaten [priʲətn] 147 167, 256  
three [prei, trei] 35 120 166  
217, 257 264 285  
thresh 259 285  
throat 266  
throng sb. adj. [pran] 155;  
sup. 295  
through [truʃ, prou] 10 55  
62 64 95 120 160 186 217,  
240 262 267 285 299  
throw [proʊ] 25 195; pt. [priu]  
40 192  
thunder [punə] 160, 282  
Thursday [pozda] 142 161, 250  
251 262



- p>thy [d̥i, d̥i] 76 91 148 205, 257
- 
- 263 285
- 
- tide [taad] 163
- 
- tidings [taad̥inz] 163
- 
- [t̥i̥v] distress vb. 177
- 
- tile 244
- 
- timber 275
- 
- time [taam] 22, 263
- 
- tire, metal ornament of a coffin
- 
- [t̥ai̥] 44 164
- 
- tire vb.; p.ps. [t̥ai̥r̥n] 108;
- 
- p.p. [t̥ai̥d̥] 164
- 
- to prp. [ti(v), t̥i, t̥i̥, t̥ə, (tu)]
- 
- 41 76 118 148 183 209 214,
- 
- 257 267 278; adv. [t̥i̥] 148
- 
- 182
- 
- toast [tuu̥st] 180
- 
- together [t̥igid̥] 153
- 
- Tom [tom] 2
- 
- to-morrow [t̥imuu̥n] 158
- 
- tongs 260
- 
- tongue [tuŋ] 160, 238 239 262
- 
- too [t̥i̥] 37 182, 267
- 
- top [top] 157
- 
- torch [tuu̥t̥f] 158
- 
- tough 255 267 299
- 
- towards 239
- 
- tower 268
- 
- town [toun] 3 55 186, 268
- 
- trade [tri̥d̥, tree̥d̥] 20 177,
- 
- 283
- 
- trail vb. [tree̥l] 188; pt. [tree̥lt̥]
- 
- 23 213
- 
- train 269
- 
- trap [trap] s. potato
- 
- travel sb. vb. [trav̥il] 20 155
- 
- tread [tri̥d̥] 146 167, 255
- 
- treasure [triz̥] 128 144 147
- 
- 152 171 204, 241 253 288
- 
- treat [tri̥t̥] 167, 264 283
- 
- tree [trei] 166
- 
- tremble [trim̥l] 153 206, 259
- 
- 275
- 
- trifle [tr̥e̥fl̥] 163
- 
- [trigd̥] 'filled by eating' 149
- 
- Trinity [tren̥t̥i̥] 29 149
- 
- trouble sb. vb. [trubl̥] 10 62
- 
- 64 160 234
- 
- trough 274
- 
- trout [tri̥t̥] 192
- 
- true [tri̥u, tri̥u] 5 40 118 192
- 
- 214, 271 283
- 
- trumpety [trump̥ər̥i̥] 64 75 160
- 
- 214
- 
- trumpet [trump̥it̥] 160
- 
- trundle 282
- 
- trust [trist̥] 41 118 149 214,
- 
- 258 283
- 
- truth [tri̥u̥p̥] 40 192 214, 271
- 
- 283
- 
- try [trḁi̥] 43 163; pt. [tr̥eid̥] 43
- 
- Tuesday 288
- 
- tumble vb. [tum̥l̥] 160 206, 275
- 
- tune [ti̥n̥] 192
- 
- tup [ti̥p̥] 135 182, 240
- 
- turn vb. [ton̥] 47 133 142 161
- 
- 186, 239 262
- 
- tusk 238 262
- 
- twine vb. [twaan̥] 163
- 
- two [twi̥(i̥)] 124 177 188 210,
- 
- 257 265 279
- 
- tyrannise [tir̥naaz̥] 163
- 
- ugly 262
- 
- uncle [uŋk̥l̥] 160
- 
- uncouth 262 268 285 291
- 
- under [und̥ə, ond̥ə] 64 133 160
- 
- 213, 262 282
- 
- understanding [und̥əstand̥in̥]
- 
- 118 214
- 
- [unkan̥i̥] wicked, diabolical 155
- 
- up [uup, up] 55 132 160, 238
- 
- 262
- 
- upbraid [upbri̥d̥, upbree̥d̥]
- 
- 188
- 
- upon [əpon̥] 86

- uppermost [upəm<sup>i</sup>st] 148 160  
178 257  
[uplɒt] finish, end sb. 157  
upstairs [upsteeəz] 24 64  
us [uz, əs] 114 160 218, 238  
262 286  
use vb. (und!) sb. [youz] 66  
192 218 230, 286; pt. [youst,  
youzt] 62 66 213
- vanity** [van<sup>i</sup>ti(i)] 78 155  
vast [va(a)st] 15 155 235  
venerable [vinərəbəl] 43 153  
verge [vaadz] 154  
verse [vos] 133 142 154  
very [var<sup>i</sup>, varə] 19 154, 259  
vessel [vesəl] 152  
vex [veks] 152  
violet [vaalət] 163  
virgin [vaadz<sup>i</sup>n] 151  
voice [vo<sup>i</sup>s] 61 191, 270  
vote sb. [vuut] 180  
vow sb. [vou] 186
- wade** vb. [wiəd] 177  
wage sb. [weədʒ] 20 177  
waggon 260  
wain [weən] 188  
waist [wiəst] 177  
(a)waken [wakn] 14 136 147  
155, 241 256; pt., p.p. 282  
walk [wɔk, woo<sup>ə</sup>k, wɔk] 51  
53 195 225, 246 273 292  
wall 273 292  
wander [wandə, wanə] 14 155  
213, 260 282  
want [want] 15 155, 260  
warm [waam] 156, 249 260  
warn [waan] 156  
warrant [əwand] 15 69 155  
214 226, 283  
warrior [war<sup>i</sup>ə] 19 154  
wash [wɛʃ] 11 26 152 221, 259 260
- waste [wi(i)əst] 177; pt.  
[wiəst<sup>i</sup>d] 80  
watch sb. 'Uhr' [watʃ] 155  
229  
watch vb. [watʃ] 155  
water [watə] 14 121 155 214,  
260 283  
way [we(e)ə] 23 188, 269  
we [wei, wi, wə] 29 71 76  
166, 264  
weak [wi(i)ək] 37 188, 269  
wealthy [wilp<sup>i</sup>] 147 171  
wear [wiə] 38 175; pt. 265;  
p.p. [wuən] 158  
weary [wiə<sup>r</sup>] 38 174  
weather [wedə] 92 136 152  
213, 241  
wed [wed] 152  
wedding sb. [wed<sup>i</sup>n] 80 106  
wedge 294  
week [wi(ə)k] 3 35 37 131  
135 182, 240 255 264  
weigh vb. [we<sup>i</sup>] 188, 269  
weight 269  
well [weɪ] 166, 264  
wench 296  
wet [wet] 146·172, 255 259 264  
wharf 280  
what [(h)wɒt, wɒt, wɒt] 15  
71 124 125 155 211 235, 260  
280; [wɒt for] = why 124  
wheat 280  
wheel [hweɪ] 35 166  
whembling [hweməl<sup>i</sup>n] 152 206  
when [hwen, win, wen, wən]  
26 76 125 153 211, 259 280  
where [hweiə, hweə, hwæər,  
hwuə] 30 36 56 112 176 179  
181 211 235, 264 265 266 279  
whether [wedə] 92 136 152  
211  
which [hwɪk] 149 225 229,  
280 292 296



- while [hwaa(ɪ)l, waal] 23 124  
163 211, 263
- whine vb. [hwaan] 163, 263 280
- whirl [hwurl] 50 142 151
- whist 258 280 286
- whistle [wisə] 149 204 211 214
- Whitby [widbɪ] 91 124 149  
211 214
- Whitsuntide [hwitsntaad] 149
- who [hwɪə, wiə] 37 177 210,  
265 279 280
- whole [hooəl, hɔəl, wɔəl] 131  
180 210, 255 265 266 279 297
- whom 279
- whose [wiəz] 210, 279
- why! very well! [hweɪə, hweɪə,  
uweɪə, waa] 6 43 125 163  
211, 263
- wicked [wikɪd] 149
- wide [waad] 163
- wife [waaf] 163, 263
- wild [waald] 133 163, 238 239
- will [(ə)l] 210, 258; won't  
[wiənt] 255 292; pt. [wad,  
w(ə)d, (u)d] 15 71 124 205  
210 214 225, 260 279
- win vb.; p.p. [wun] 160
- wind sb. [wind] 41 133 163,  
239 263
- wind vb. [wind] 133 163, 239;  
pt. 282; p.p. 239 282
- window [wində, windɪr] 75  
112 149 204 210, 279
- wine [waan] 163
- wipe [weɪp] 163
- wise [waaz] 163
- witch 296
- with [wi, wi(v)] 81 209 217,  
278 285
- without [ədout] 210, 268 279
- wizen 264 282
- woman [wumən] 160; pl.  
[wimɪn] 14 149
- womb [wiəm] 133 177 206 239
- wonder sb. vb. [wun(d)ə, wonə]  
133 160 213 262 282; pt.  
[wunət] 213
- wood [wud] 9 135 160 183
- wooden [wudn] 135
- wool 238
- woolsey, coarse stuff [wuunsɪ]  
160 225
- word [wod] 133 142 158, 239  
251 261 267
- work vb. [wɜrk, weək] 7 27  
48 142 151 158, 250; wrought  
[rəʊt] 201, 274
- work sb. [waak] 7 17 142 151  
154 158 250, 259
- workman; pl. [wɜrkmen] 70
- world [wɜrld, wold, waald]  
47 48 65 133 142 154 158,  
251 259
- worse [waas, wos] 17 142 151,  
250 251 258 259 293
- worship [waafɪp, weefɪp] 17  
133 142 151 158
- worshipper [wɒfɪpə, weefɪpə]  
7 27 142 151
- worst [waast] 151, 258
- worth [wɒp] 133 142 158, 239  
251 261
- worthless [wɒples] 12
- worthy [waadɪ, wurdɪ] 17 158  
161
- wound sb. [wound] 55 133 186,  
239 268
- wrath [rɒp] 25 155
- wrestle 283 293
- wright [reit] 35 150 210, 247
- write [reit] 43 163, 263; pt.  
[re(e)ɪt] 6 20 124 177, 265
- wrong [rɒŋ] 155, 260
- yard [yeeəd] 20 133 142 156  
227, 239 249 255

- ye [yei, yi, yə] 76 166, 264  
year [yeiə, yiə, yɪ(r)] 33 230, 264  
yearn 239 255  
yew 271 297  
yes [jis] 153, 259  
yesterday [jistədə] 41 70 153 204 214, 259 282 283  
yield 239 264  
yoke sb. vb. [yooək, yɔək] 51 131 180, 237 246 266  
yolk 261  
yon [yon] 157, 261  
yonder 261 282 293  
Yorkshireman [jʊrkʃəməŋ] 48 158  
you [you, yu, yʊ, yə] 55 62 71 85 186 199 205, 268 297  
young [juŋ] 10 62 133 160, 239; comp. 295; sup. [juŋhɪst] 64 99 108 228, 238 239 262 283 295  
your [youə] 63, 268  
Yule [jul, jel] 26 146 183 255





## Druckfehlerberichtigung.

Seite 55	Zeile 22	lies [yan] . . . . .	statt [yan]
" 83	" 19	" pull . . . . .	" pul
" 100	" 19	" [pik <sup>i</sup> n] . . . . .	" pik <sup>i</sup> n]
" 103	" 12	" me. [ir]- . . . . .	" me. [ir-]
" 105	" 27	" C 33 22 . . . . .	" 33 22
" 119	" 6	" <) . . . . .	" <)*
" 119	" 7	" *[wur <sup>f</sup> i <sup>p</sup> ] . . . . .	" [wur <sup>f</sup> i <sup>p</sup> ]
" 120	" 9	" [dru <sup>ŋ</sup> kn] . . . . .	" [dru <sup>ŋ</sup> kn]
" 125	" 10	" defiled . . . . .	" difiled
" 135	" 25	" [ðææ <sup>ə</sup> ] und [ðæær]	" [ðææ <sup>ə</sup> ] und [ðæær]
" 138	" 24	" [kee <sup>ə</sup> g <sup>i</sup> n] . . . . .	" [kee <sup>ə</sup> f <sup>i</sup> n]
" 139	" 10	" [kons <sup>ə</sup> kree <sup>ə</sup> f <sup>i</sup> n] . . .	" [konsekree <sup>ə</sup> f <sup>i</sup> n]
" 142	" 6	" cs 4 = whole . . .	" cs 4 = hole
" 142	" 18	" me. cløyse . . . . .	" me. clōyse
" 143	" 31	" forenoon . . . . .	" forenon
" 150	" 11	" *ei > Stokesley . .	" *ei < Stokesley
" 158	" 6	" hearken . . . . .	" harken
" 162	" 21	" [fod <sup>ə</sup> ] Gloss. = fodder	" [fod <sup>ə</sup> ] 67 7 = further
" 164	" 11	" amazed . . . . .	" amased
" 164	" 15	" increased . . . . .	" encreased
" 169	" 9	" impudent . . . . .	" impendut
" 172	" 15	" [wuuns <sup>i</sup> ] . . . . .	" [wouns <sup>i</sup> ]





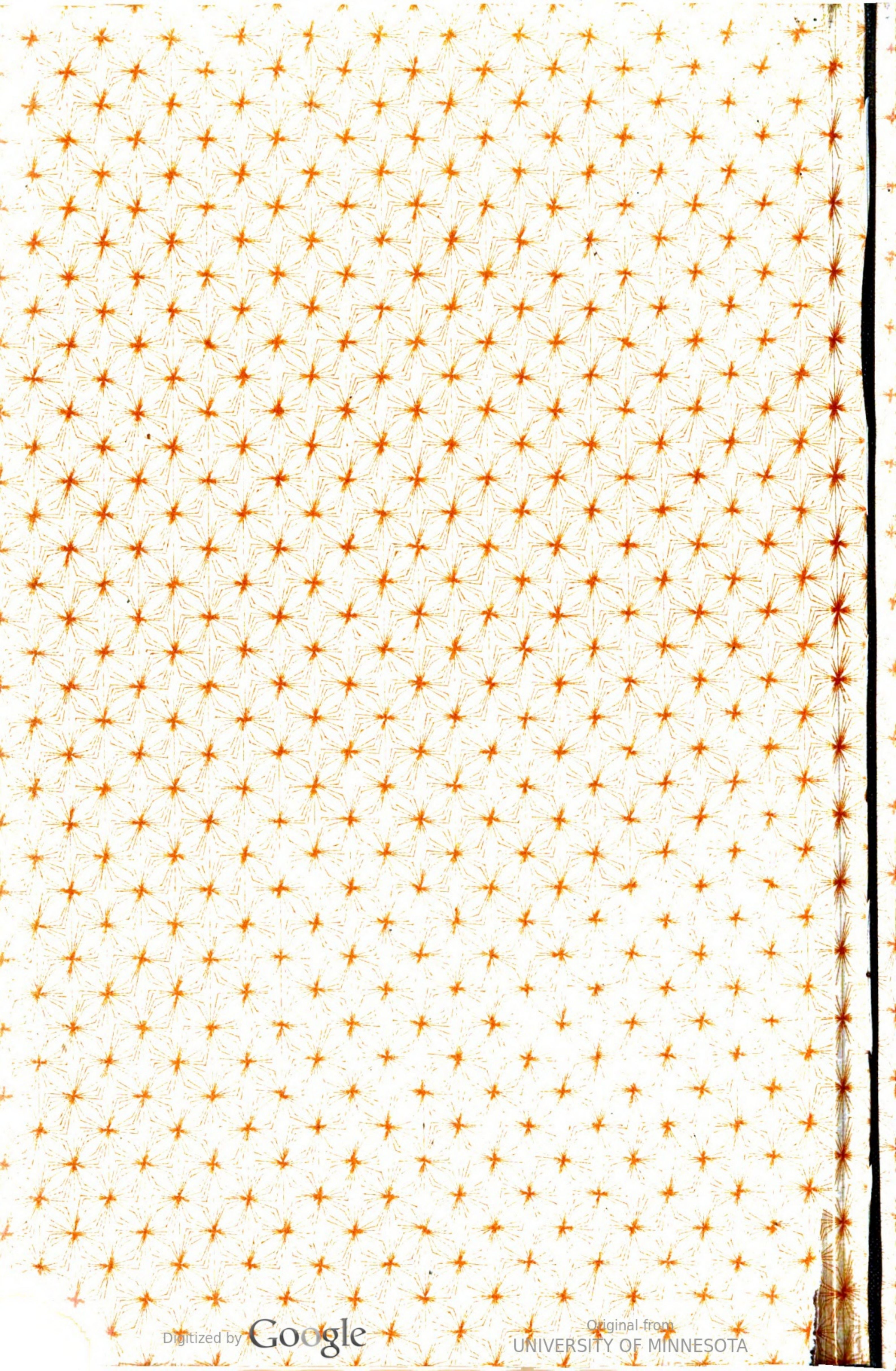














OMWL  
PD 3 .P24x  
v.124  
Palaestra



